Jahresfinanzbericht 2022

PALFINGER

INHALT

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE 3
PALFINGER AUF EINEN BLICK 4
WICHTIGE EREIGNISSE 6
VORWORT DES VORSTANDS 7
INVESTOR RELATIONS 8
KONZERNLAGEBERICHT 12
Strategie und Unternehmenssteuerung 12
Strategie 12
Strategische Ziele 14
Unternehmenssteuerung 16
Financial Highlights 20
Bericht über den Geschäftsverlauf 21
Makroökonomische Rahmenbedingungen 21
Sales und Service 22
Einkauf und Supply Chain Management 26
Produktion 28
Forschung und Entwicklung 30
Sonstige wesentliche Änderungen in der PALFINGER Gruppe 32
Bericht über finanzielle Leistungsindikatoren 33
Geschäftsentwicklung 2022 33
Vermögens-, Finanz, und Ertragslage 34
Segmentberichterstattung 38
Segment Sales und Service 38
Segment Operations 39
Bereich Holding 39
Risikobericht 40
Risikomanagementsystem 40
Risikoposition 41
Weitere rechtliche Angaben 50
Angaben gemäss § 243a UGB 50
Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens 51

KONSOLIDIERTE NICHT-FINANZIELLE ERKLÄRUNG 53
Organisatorische Verankerung der Nachhaltigkeit und Due Diligence Prozess 54
Stakeholdermanagement 55
Wesentlichkeitsanalyse 55
Nachhaltigkeitsstrategie 56
Für den lebenden Planeten, auf den wir alle angewiesen sind 58
Weniger Emissionen 58
Positiver Einfluss auf die Wertschöpfungskette 60
Für alle Menschen, die wir erreichen 61
Sicher und gesund auf allen Ebenen 61
Qualifizierte und vielfältige Mitarbeiter 63
Für ein zukunftsweisendes unternehmerisches Handeln 67
Unseren Werten verpflichtet 67
Fokus auf Governance und Transparenz 67
Offenlegung gemäss Art. 8 TaxonomieVO 68
GRI Inhaltsindex 71

KONSOLIDIERTER CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT 79
Erklärung gemäß § 243c UGB und § 267b UGB 79
Organe der Gesellschaft sowie Arbeitsweise von 80
Vorstand und Aufsichtsrat 81
Diversitätskonzept 86
Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat 87
Externe Evaluierung 87

KENNZAHLENDEFINITION 88

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022 92
Konzern-Gewinn-und Verlust-Rechnung 93
Gesamtergebnisrechnung 94
Konzernbilanz 95
Entwicklung des Konzerneigenkapitals 96
Konzern-Cashflow-Statement 98
Erläuterungen zum Konzernabschluss 99
Allgemeines 99
Konsolidierungsgrundsätze 100
Geschäftssegmente 104
Informationen über geografische Gebiete 107
Erstmalig bzw. zukünftig anzuwendende Standards und Interpretationen 108
Verwendung von Schätzungen und Ermessensspielräumen 109
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und Verlust-Rechnung 112
Erläuterungen zur Konzernbilanz 122
Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement 164
Sonstige Angaben 166
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 169
Fair-Value-Bewertung 175
Beteiligungsliste 176

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 180
BERICHTE DES ABSCHLUSSPRÜFERS 181
BERICHT DES AUFSICHTSRATS 189

IMPRESSUM
PALFINGER GESELLSCHAFTEN (ORGANIGRAMM)
FINANZKALENDER 2023

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnisse					
Umsatz	1.615.628	1.753.849	1.533.864	1.841.533	2.226.241
EBITDA	196.749	223.643	188.664	243.702	229.555
EBITDA-Marge	12,2%	12,8%	12,3%	13,2%	10,3%
EBIT (Operatives Ergebnis)	126.974	149.015	100.288	155.023	150.399
EBIT-Marge	7,9%	8,5%	6,5%	8,4%	6,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern	111.048	133.124	85.095	143.602	133.682
Konzernergebnis	57.951	80.028	49.789	86.563	71.372
Bilanz					
Net Working Capital (Durchschnitt)	334.786	352.681	348.278	361.991	423.408
Capital Employed (Durchschnitt)	1.048.266	1.113.102	1.084.139	1.051.982	1.187.463
Eigenkapital	555.726	629.092	616.449	613.857	674.873
Eigenkapitalquote	36,4%	38,3%	39,6%	36,3%	34,5%
Nettofinanzverschuldung	515.739	525.647	397.088	476.569	609.627
Gearing	92,8%	83,6%	64,4%	77,6%	90,3%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	126.502	156.031	224.669	87.408	46.148
Free Cashflow	46.775	112.355	173.319	-42.097	-29.443
Nettoinvestitionen[1)]	95.674	90.846	68.171	121.820	129.038
Abschreibungen und Wertminderungen	69.774	74.628	88.376	88.679	79.156
Wertschaffung					
ROCE	8,5%	9,9%	6,9%	11,2%	9,4%
ROE	14,4%	16,5%	10,1%	17,6%	15,4%
EVA	31.551	43.391	10.776	51.623	45.492
WACC	5,5%	6,0%	5,9%	6,3%	5,6%
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand[2)]	10.780	11.126	10.824	11.733	12.210
Frauenanteil	13,0%	13,6%	13,7%	13,3%	13,6%
Fluktuation	18,7%	16,8%	14,7%	17,1%	16,5%
Umwelt					
Produktionsbedingte CO2 Emissionen in Tonnen	55.039	36.588	30.796	31.204	31.758
Direkte Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen (Scope 1)	20.368	20.168	18.419	20.160	18.850
Indirekte Emissionen aus Strom und zugekauften Energieträgern (Scope 2)	34.671	16.421	12.377	11.044	12.908
Aktie					
Marktkapitalisierung[4)]	834.570	1.099.603	973.665	1.293.208	889.081
Kurs per Jahresultimo (EUR)	22,20	29,25	25,90	34,40	23,65
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,54	2,13	1,32	2,31	2,05
Dividende je Aktie (EUR)	0,51	0,35	0,45	0,77	0,77[3)]

1) Ab 2019 inklusive Zugänge aus Leasing (IFRS 16).
2) Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne überlassene Arbeitskräfte.
3) Vorschlag an die Hauptversammlung.
4) Berechnung auf Basis gesamter Aktienanzahl.

PALFINGER auf einen Blick

Die PALFINGER Gruppe

Hauptsitz in Bergheim bei Salzburg, Österreich
1932 als Familienunternehmen gegründet
Bestes **Vertriebs- & Servicenetzwerk** & optimale **Lösungen**
Technologie- & Innovationsführer in seiner Branche
Seit **1999** an der Börse

2.226 Mio EUR Umsatz

83 Gesellschaften

12.210 Mitarbeiter

33 Länder

31 Fertigungs- und Montagestandorte

Vertriebs- und Servicenetzwerk

≈ **5.000** Stützpunkte

> **130** Länder

≈ **200** unabhängige Generalimporteure

Produktlinien

LADEKRANE

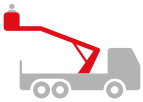
FORST- & RECYCLINGKRANE

ABROLL- & ABSETZKIPPER

LADE-BORDWÄNDE

SCHLÜSSELFERTIGE LÖSUNGEN

PERSONEN-EINSTIEGSYSTEME



HUBARBEITS-BÜHNEN

MITNAHME-STAPLER

EISENBAHN-SYSTEME

MARINEKRANE

OFFSHORE-KRANE

WINDKRANE

DAVITS

BOOTE

WINDEN

Wichtige Ereignisse 2022

Erste nachhaltige Finanzierungen

PALFINGER unterstreicht mit der Aufnahme der ersten nachhaltigen Finanzierungen in Höhe von 280 Mio. EUR den Fokus auf Nachhaltigkeit. Die Konditionen sind an Nachhaltigkeitskennzahlen gebunden, bei einer Laufzeit von bis zu sechs Jahren mit amortisierender Struktur.

Russlands Angriffskrieg

Der Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar hatte neben einer humanitären Krise auch massive wirtschaftliche Auswirkungen zur Folge. Allen Sanktionsbestimmungen der Europäischen Union entsprechend, stellte PALFINGER seinen Import und Export von und nach Russland komplett ein. Die CIS-Region agiert seither autark und eigenständig. Knappheit an Lkws und Halbleitern sowie steigende Material- und Energiekosten führten zu erheblichen Lieferverzögerungen sowie Kostensteigerungen.

Gas- und Energiekrise

Auf die sich abzeichnende Gas- und Energiekrise reagierte PALFINGER mit laufender Beobachtung der Entwicklungen am Gas- und Energiemarkt. Damit einhergehend wurden Maßnahmen zur Substitution von Gas in der Produktion als auch zur Einsparung von Energie innerhalb der gesamten Gruppe ausgearbeitet.

Hubarbeitsbühnen-drehscheibe Löbau

Im Zuge der Vision & Strategie 2030 setzt PALFINGER auf die Potenziale seiner Produktlinie Hub- und Arbeitsbühnen. Im sächsischen Löbau entstand dazu die europäische Drehscheibe für Hubarbeitsbühnen, der Standort wurde substanziell ausgebaut und übernahm die Montageinhalte des Standorts Krefeld.

Neues Headquarter NAM in Chicago

PALFINGER unterzeichnete 2022 den Vertrag zur Errichtung des neuen NAM-Headquarters in Schaumburg/Chicago. Nach dem Umbau, der 2023 abgeschlossen werden soll, wird das neue Headquarter auch als Demo- und Trainingscenter fungieren.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Jahr 2022 war durch eine Abfolge von Krisen gekennzeichnet. Vor allem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine führte zu weiteren, schwerwiegenden Unterbrechungen der weltweiten Lieferketten, einer Energiekrise in Europa und zu hohen Inflationsraten. Von den Auswirkungen blieben wir nicht verschont. Dennoch blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Nach 2021 verzeichneten wir auch 2022 einen Rekordumsatz von 2,2 Mrd. EUR, wobei das operative Ergebnis mit 150,4 Mio. EUR etwas unter jenem des Vorjahres lag. Die Zahl der Mitarbeiter stieg weltweit auf 12.210.

Wie schon in den Jahren 2020 und 2021 erwies sich die GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) als ausschlaggebend, um rasch und flexibel auf die veränderten Umstände durch den Krieg in der Ukraine und dessen Folgen reagieren zu können. Neben der GPO spielten unsere etablierten Krisen-Taskforces eine wesentliche Rolle. So wurden z.B. erfolgreich die Versorgung mit Elektronikkomponenten gesichert und Maßnahmen zur Substitution von Gas und zur Energiesicherheit der Produktion ausgearbeitet. Dennoch resultierten aus den Lieferschwierigkeiten hohe Lagerbestände, die eine negative Auswirkung auf den Cash-Flow und die Bilanzstruktur zur Folge hatten.

Angesichts der rasanten Kostensteigerungen und der hohen Inflation erwies sich die Preispolitik 2022 für PALFINGER als zentrale Herausforderung. Mit Dynamic Pricing haben wir ein flexibles Preismodell eingeführt. Damit können wir rasch auf steigende, ebenso wie auf fallende Kosten reagieren und garantieren wir ein Höchstmaß an Transparenz und die unmittelbare Weitergabe von Kostenentwicklungen.

In 2022 implementierten wir zahlreiche Zukunftsinitiativen mit Blick auf die Strategie 2030. Mit ihr und den zwei strategischen Säulen „Go for Solutions“ und „Go Digital“ fokussieren wir uns auf bestmögliche Kundennähe, nachhaltiges und profitables Wachstum sowie den Ausbau unserer Marktführerschaft. Dieses Wachstum sehen wir klar in der Elektrifizierung des Produktportfolios und der Digitalisierung aller Bereiche. Weiters stärken wir mit dem neuen Technologiezentrum in Köstendorf die Entwicklung essenzieller Schlüsselkomponenten und garantieren ihre globale Verfügbarkeit.

Mit dem völlig überarbeiteten Ladekran, den neuen Hubarbeitsbühnen sowie digitalen Innovationen, den Smart Solutions und Smart Services, waren wir auf den Leitmessen IAA und bauma vertreten. Dabei bewiesen wir einmal mehr, dass unser Unternehmen als globaler Innovationsführer die Branche prägt und neue Geschäftsfelder erschließt.

Wir bleiben daher unserer Strategie treu, gezielt in die Qualifikation unserer Mitarbeiter, zukunftsgerichtete Strukturen sowie Forschung und Entwicklung zu investieren. Bereits bis 2027 soll der Umsatz auf 3,0 Mrd. EUR bei einer EBIT-Marge von 10 Prozent steigen. Durch den optimalen Einsatz lang- und kurzfristiger Vermögenswerte soll bis 2027 auch ein Return on Capital Employed von 12 Prozent erzielt werden. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Investoren, Kunden und Partnern generieren wir jeden Tag Mehrwert. Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Entwicklung und Produktion

INVESTOR RELATIONS

- **Aktienkurs 2022 mit einem Minus von 31,25 Prozent (ATX: -19,03 Prozent)**
- **Dividende von 0,77 EUR je Aktie wird der Hauptversammlung am 30. März 2023 vorgeschlagen**
- **Eigene Aktien iHv 2.826.516 Stück**

PALFINGER legt höchsten Wert auf transparente Kommunikation und kontinuierlichen Dialog mit seinen Investoren und der nationalen und internationalen Finance-Community.

Vor allem im ersten Quartal 2022 informierten Vorstand und das Investor-Relations-Team wegen Covid-19 Investoren und Analysten mithilfe von Calls und digitalen Roadshows umfangreich über die Geschäftsentwicklungen. Ab dem zweiten Quartal wurden dazu wieder persönliche Meetings abgehalten und Investorenkonferenzen besucht. Des Weiteren war PALFINGER auf der Invest in Stuttgart, dem Börsentag München, der Gewinnmesse in Wien und am Geldtag der Oberösterreichischen Nachrichten in Linz vertreten und stand dort zahlreichen Privataktionären Rede und Antwort.

Der Capital Markets Day fand am 28. Oktober 2022 im Rahmen der Weltleitmesse bauma in München statt. Auf dem mit rund 2.500 m^2 Fläche bisher größten PALFINGER-Messestand erlebten Investoren und Analysten die neuesten Produktinnovationen und wurden vom PALFINGER Management Team über aktuelle und zukünftige Entwicklungen informiert.

PALFINGER AKTIE

Die Aktien der PALFINGER AG sind an der Wiener Börse im Prime Market gelistet. In Deutschland notieren sie im Freiverkehr in Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München und Düsseldorf. Die PALFINGER Aktie ist in den Indizes ATX Prime und ATX Global Players sowie in dem österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX enthalten. Seit 2018 sind die Aktien der PALFINGER AG im MSCI Global Small Cap Index vertreten.

Die PALFINGER Aktie startete, ausgehend vom Jahresultimokurs 2021 von 34,40 EUR, schwach in das Börsenjahr 2022. Grund dafür war die ad-hoc Gewinnwarnung vom 20. Jänner für das erste Quartal und Halbjahr 2022. Auslöser dafür waren die enormen Kostensteigerungen, die, bedingt durch den Rekordauftragsstand, nur mit Verzögerung an den Markt weitergegeben werden konnten. Der Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar setzte die Börsenkurse weltweit unter Druck. Zudem verschärfte der Krieg die bereits bestehenden Verfügbarkeitsprobleme bei Lkw und Elektronikkomponenten. Daher musste PALFINGER am 21. März eine weitere Gewinnwarnung für das Gesamtjahr 2022 veröffentlichen.

Angesichts der steigenden Inflation erhöhten die Notenbanken ab August 2022 kontinuierlich die Leitzinsen. Dies zog Rezessionssorgen und Verunsicherung am Kapitalmarkt nach sich. Zudem preisten die Börsen im Sommer die anhaltenden Lieferkettenprobleme und Kostenerhöhungen ein. Anfang September 2022 sorgte eine mögliche Energiekrise für Unruhe am Kapitalmarkt. Als im Oktober 2022 über die weitere Entwicklung der Baubranche spekuliert wurde, sank die PALFINGER Aktie Mitte des Monats kurzfristig unter 19,00 EUR. Ab Ende Oktober waren die Börsen wieder positiver gestimmt und die PALFINGER Aktie stieg an.

Am 31. Dezember 2022 lag ihr Schlusskurs bei 23,65 EUR. Dies entspricht einem Kursrückgang von 31,25 Prozent in 2022. Im Vergleich dazu verzeichnete der ATX ein Minus von 19,03 Prozent. Der durchschnittliche Tagesbörsenumsatz der PALFINGER Aktie sank im Jahr 2022 verglichen mit dem Vorjahr um 11,77 Prozent.

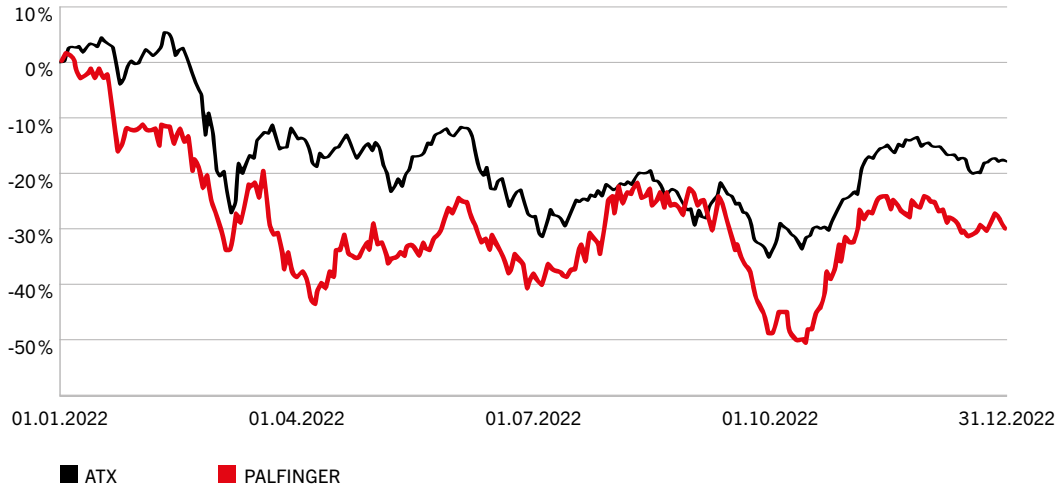
Anlagerelevante Kennzahlen per 31. Dezember 2022

ISIN	AT0000758305
Anzahl der Aktien	37.593.258
Eigene Aktien	2.826.516
Im Umlauf befindliche Aktien	34.766.742
Listing an der Wiener Börse	Prime Market
Notiz im Freiverkehr	Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München, Düsseldorf
Ticker-Symbole	Reuters: PALF.VIE; Bloomberg: PALF:AV; Wiener Börse: PAL

in EUR	2020	2021	2022
Tiefstkurs	15,40	25,60	18,78
Höchstkurs	30,50	40,00	35,50
Durchschnittskurs	22,29	35,38	24,94
Kurs per Ultimo	25,90	34,40	23,65
Ergebnis je Aktie[1)]	1,32	2,31	2,05
Operativer Cashflow je Aktie[1)]	5,98	2,53	1,33
Dividende je Aktie	0,45	0,77	0,77[2)]
Dividendenrendite bezogen auf den Durchschnittskurs	2,0%	2,2%	3,1%
Marktkapitalisierung per Ultimo in Mio. EUR[3)]	973,67	1.293,21	889,08

1) Berechnet mit dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien.
2) Vorschlag an die Hauptversammlung.
3) Berechnung auf Basis gesamter Aktienanzahl.

KURSENTWICKLUNG 2022



RESEARCH REPORTS

- Berenberg Bank
- Deutsche Bank
- Erste Group
- Hauck & Aufhäuser
- Kepler Cheuvreux
- RBI
- UBS

ANALYSEN

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 coverten sieben Analysten die Aktie der PALFINGER AG. Ihr Konsens zum Kursziel lag per Jahresende bei EUR 30,86. Im Zuge dieser Analysen wurden fünf „Kauf-Empfehlungen“, eine Empfehlung „Accumulate“ und eine „Hold-Empfehlung“ für die PALFINGER Aktie ausgesprochen.

RATINGS

Die regelmäßigen Bewertungen renommierter ESG-Ratingagenturen weisen PALFINGER als Investment für nachhaltigkeitsorientierte Investoren aus.

Der Nachhaltigkeitsindex VÖNIX weist PALFINGER auch 2021/22 wiederholt mit B+ als nachhaltiges Unternehmen aus. Nach 2021 ergab die Erhebung des Carbon Disclosure Project (CDP) 2022 die Bewertung D. Diese resultiert aus der Überarbeitung und Neustrukturierung der Berichterstattung sowie des gesamten Nachhaltigkeitsbereichs.

GREEN BRANDS bestätigte zum fünften Mal in Folge PALFINGER als Green Brand Austria 2021/22. Damit zählt PALFINGER zu den ersten österreichischen Unternehmen mit vier erfolgreichen Revalidierungen. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre.

DIVIDENDE

Die PALFINGER AG verfolgt eine kontinuierliche Dividendenpolitik. Diese sieht vor, dass rund ein Drittel des Jahresgewinns an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Im Jahr 2022 betrug der Konzerngewinn der PALFINGER AG 71,4 Mio. EUR. Auf dieser Basis schlagen PALFINGER Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 30. März 2023 eine Dividende von 0,77 EUR (2021: 0,77 EUR) je Aktie vor.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

Die PALFINGER AG hat mit der Familie Palfinger, die direkt bzw. indirekt rund 56,4 Prozent der Aktien hält, einen stabilen Kernaktionär, der auch im Aufsichtsrat vertreten ist. 2022 wurde die Auflösung der wechselseitigen Kapitalverflechtung mit der SANY-Gruppe, die 7,5 Prozent an der PALFINGER AG hielt, abgewickelt. Damit hält PALFINGER nun eigene Aktien im Ausmaß von 7,5 Prozent. Die übrigen 36,1 Prozent der Aktien befinden sich im Streubesitz. Nach Kenntnis des Unternehmens halten private Aktionäre einen signifikanten Anteil des Streubesitzes. Die Mehrheit der Streubesitz-Aktien befindet sich in den Portfolios primär kontinentaleuropäischer institutioneller Investoren.

Konzern lage bericht

PALFINGER
Geschäftsbericht 2022

KONZERNLAGEBERICHT

STRATEGIE UND UNTERNEHMENSSTEUERUNG

STRATEGIE

- **Position als führender Anbieter für Kran- und Hebelösungen ausgebaut**
- **Implementierung der Strategie 2030 vorangetrieben**
- **Adaptiertes Finanzziel bis 2027**

Vision und Strategie 2030

Globale Megatrends stellen PALFINGER stetig vor neue Herausforderungen. Als besonders relevant für das Unternehmen und seine Kunden wurden Nachhaltigkeit, der gesellschaftliche Wandel sowie die Digitalisierung identifiziert.

PALFINGER nutzt seit Jahrzehnten die sich verändernden Marktbedingungen proaktiv und erfolgreich, um seine Position als innovativer Technologieführer auszubauen. Mit der Vision und Strategie 2030 formuliert PALFINGER Antworten auf die aktuellen und künftigen Herausforderungen.

Das Mission Statement von PALFINGER lautet: Lifting Value - Creating Momentum. PALFINGER bietet seinen Kunden zukunftsfähige Hebelösungen auf höchstem Niveau an – verantwortungsbewusst und mit positiven Auswirkungen für die Menschen, den Planeten und den Erfolg von PALFINGER. Als Technologieunternehmen schafft PALFINGER aus den Herausforderungen seiner Kunden gezielt Mehrwert für diese.

Auf Basis dieser Vision entwickelte PALFINGER die Strategie 2030, die sich auf die beiden strategischen Säulen „Go for Solutions“ und „Go Digital“ stützt. Damit stärkt PALFINGER seine Position als global führender Hersteller innovativer Kran- und Hebelösungen und richtet sich auf nachhaltiges profitables Wachstum aus. Die Strategie setzt produktübergreifende Umsatz- und Ertragssteigerungen in allen Kundensegmenten und Regionen zum Ziel.

PALFINGER ist ein äußerst wertbeständiges und stabiles Unternehmen:

- PALFINGER ist als Premiummarke positioniert.
- PALFINGER ist die weltweite Nr. 1 bei Lade-, Forst- und Recyclingkranen sowie bei Lösungen im Bahnbereich.
- PALFINGER rangiert in fast allen Zielmärkten unter den TOP 3.
- PALFINGER exportiert als Global Player in mehr als 130 Länder und sichert mit seinem Netzwerk von über 5.000 Händlern, Distributoren und Servicepartnern allen Kunden Service auf höchstem Niveau.
- PALFINGER weist eine solide Bilanzstruktur auf.

Diese fundierte Basis ermöglicht PALFINGER, die Strategie 2030 umzusetzen und die dafür notwendigen signifikanten Investitionen zu tätigen. Neben der Stärkung des Kerngeschäfts in den Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) sowie Nordamerika (NAM) fokussiert PALFINGER auf die Wachstumsmärkte in den Regionen Lateinamerika (LATAM) sowie Asien und Pazifik (APAC). Das langjährige und erprobte Wertschöpfungsprinzip „in der Region für die Region“ ermöglicht PALFINGER bestmöglich in den Beschaffungs-, Produktions- und Absatzmärkten zu agieren.

Als Global Player erwirtschaftet PALFINGER einen Teil seiner Konzernumsätze im Raum der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (CIS). Seit Ausbruch des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine agiert die Region CIS autonom und wird als eigenständiger Bereich ohne Know-how-Transfer sowie ohne Produkt- bzw. Komponentenlieferungen vom Rest der Gruppe fortgeführt. Die geopolitische Lage insbesondere im Hinblick auf regulatorische Einschränkungen wird laufend evaluiert.

Strategische Säulen

Go for Solutions: Im Rahmen der Strategie 2030 treibt PALFINGER die Entwicklung des Unternehmens zu einem Komplettlösungsanbieter mit noch stärkerer Kundenorientierung konsequent voran. Dies bedeutet eine fundamentale Weiterentwicklung des Konzerns in allen Bereichen (Entwicklung, Einkauf, Produktion, Vertrieb etc.) und führt auch zu einer substanziellen Evolution der Marke PALFINGER. Die strategische Säule „Go for Solutions“ lässt sich in acht zentrale Handlungsfelder unterteilen:

1. Maximaler Kundenfokus: Durch sein breites und qualitatives Sales und Service Netzwerk ist PALFINGER nahe an seinen Kunden und steht ihnen als zentraler Ansprechpartner für alle Schritte im Produktlebenszyklus zur Verfügung.

2. One-stop-Shop für unsere Kunden: PALFINGER übernimmt die volle Systemverantwortung und bietet seinen Kunden integrierte Hebelösungen, wodurch komplexe technische Abstimmungen vermieden werden.

3. Digitale Customer Journey: Digitale Tools tragen dazu bei, etwaige Lücken entlang der Customer Journey zielgerichtet zu schließen und Berührungspunkte mit Kunden zu unterstützen, sodass die Effizienz der Lösungen maximiert wird.

4. Hard- und Software aus einer Hand: Kombinationen physischer und digitaler Bestandteile bringen innovative Lösungen am Markt zur Vereinfachung und effizienteren Gestaltung des Betriebs.

5. Reibungsloses Zusammenspiel von Fahrzeug-/stationären Installationen und Hebelösung: Um den Nutzen bei neuen Antriebstechnologien zu maximieren, ist die optimale Verbindung aller Systeme der Komplettlösung entscheidend.

6. Autonome Funktionen: Assistenzsysteme und autonome Funktionen erhöhen nicht nur die Produktivität der Kunden, sie maximieren auch die Sicherheit.

7. Öko-effiziente Lösungen: In Verbindung mit nachhaltigen Antriebsarten liefern die Lösungen von PALFINGER einen wichtigen Beitrag für eine emissionsfreie Zukunft.

8. Ein starkes Ökosystem aus Partnern: Um die anspruchsvollen Ziele zu erreichen, sind vertrauensvolle Partnerschaften entlang einer kundenorientierten, anpassungs- und widerstandsfähigen Wertschöpfungskette unerlässlich.

Go Digital: Die zweite strategische Säule von PALFINGER ist mit der ersten eng verbunden. Sie hat die digitale Transformation der Lösungen, Services und Geschäftsprozesse zum Gegenstand. Im Mittelpunkt der Digitalisierungsinitiativen stehen auch hier Kunden, Partner und Mitarbeiter.

Die Digitalisierung eröffnet PALFINGER eine Vielzahl an Möglichkeiten, die organisatorische Effizienz weiter zu erhöhen. Dabei stehen digitale Prozesse ebenso im Fokus wie auch eine Datenarchitektur, die die Grundlage für ein effektives Informationsmanagement und für sämtliche Digitalisierungsinitiativen in der Organisation darstellt. Dieser Anspruch wird für die gesamte Wertschöpfungskette von PALFINGER erhoben.

Zentraler Anwendungsbereich für Digitalisierung ist neben den internen Prozessen auch das breite Portfolio an Lösungen und dazugehörigen Services. Durch Produkt- sowie Prozessinnovationen kann PALFINGER seinen Kunden intelligentere, leichter bedienbare und sicherere Lösungen anbieten.

PALFINGER sucht proaktiv und systematisch nach neuen Technologien, deren wirtschaftliche Nutzung einen strategischen Mehrwert für das Portfolio des Konzerns verspricht. Hierbei stehen etwa datenbasierte Geschäftsmodelle, digitale Plattformen oder auch smarte Serviceleistungen, die auch umsatzseitig Potenzial aufweisen, im Vordergrund.

Geschäftsmodelle

Die strategischen Säulen finden sich in den vier Geschäftsmodellen von PALFINGER wieder. Diese Geschäftsmodelle werden zunehmend digitalisiert, spezifizieren die Wertschöpfung und gehen auf unterschiedliche Markt-, Kunden- und Anwendungsbedürfnisse ein:

- **Configured** ist das zentrale Geschäftsmodell von PALFINGER und definiert globale modulare Baukastenarchitekturen. Ziel ist, Baukästen zu entwickeln, um die Produktion kosteneffektiv mit höchster Qualität durchzuführen, verbunden mit der Möglichkeit, in der Produktspezifikation auf Kundenbedürfnisse einzugehen.
- **Standard** bedeutet die Herstellung von Standardlösungen in großer Stückzahl mit optimierten Kosten und bester Qualität aus der Baukastenarchitektur.
- **Customized** ermöglicht kundenspezifische Designanpassungen von Configured-Lösungen. Einzelne Elemente wie die Montage angepasster Steuerstände und Funkfernsteuerungen oder die elektrische Energieversorgung zur Kranspitze für die Ansteuerung spezieller Anbaugeräte können angepasst werden.
- **Project** ermöglicht neue Lösungen auf Grundlage spezifischer Kunden- und Ausschreibungsanforderungen und erweitert das Leistungsportfolio. Hier werden individuelle Einzellösungen für spezielle Anforderungen entwickelt. PALFINGER nutzt auch hier die vorentwickelten Grundkonzepte des Baukastensystems, um so weit wie möglich vorkonfigurierte Systeme zu verwenden und für Kunden optimal angepasst zu produzieren.

STRATEGISCHE ZIELE

Globale Nummer 1 für Kran- und Hebelösungen

Der Fokus auf eigene Stärken und die Nutzung von Synergien sichert die Position als globale Nummer 1 für innovative Kran- und Hebelösungen. Bei Wachstumsprodukten und in Wachstumsregionen wird die Marktposition weiter ausgebaut. Um das optimale Synergiepotenzial unter Berücksichtigung übergreifender Standards und höchster Qualitätsansprüche zu erzielen, werden Verbesserungen in allen Produktbereichen mit einem globalen Ansatz vorangetrieben.

Finanzziele

Die herausragende Umsatzentwicklung in den letzten beiden Geschäftsjahren macht es notwendig, ein neues Finanzziel zu formulieren.

Organisches Wachstum: PALFINGER setzt seinen Wachstumskurs weiterhin kontinuierlich fort. Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung soll der Umsatz bis 2027 organisch auf 3,0 Mrd. EUR steigen, unabhängig von den Entwicklungen in der Region CIS. Maßgebliche Faktoren für PALFINGER sind hierbei neben der Inflation das überdurchschnittliche Wachstum in den Regionen NAM und LATAM.

10 % EBIT-Marge: PALFINGER will eine EBIT-Marge von 10 Prozent bis 2027 erreichen. Wesentliche Faktoren dafür sind die Nutzung von Synergien durch die GPO, die Implementierung des Dynamic Pricing, die Weiterentwicklung von Shared-Service-Centern oder die Optimierung der global aufgestellten Funktionsbereiche. Zudem stellen professionalisierte Prozesse und Aktivitäten wie auch die Bündelung von Kompetenzen das erfolgreiche Agieren von PALFINGER als führender Anbieter im globalen Umfeld sicher.

12 % ROCE: Die PALFINGER Gruppe betreibt stringentes Current-Capital-Management sowie eine Fokussierung auf dem Kerngeschäft dienliche Assets. Dies gewährt den optimalen Einsatz lang- und kurzfristiger Vermögenswerte und dient dazu, bis 2027 einen Return on Capital Employed von 12 Prozent zu erreichen.

Nichtfinanzielle Ziele

In 2021 wurde eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und die Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Diese beruht auf den Kriterien Umwelt, Soziales und Governance. Im Bereich Umwelt liegt der Fokus auf einer Reduzierung des Energieverbrauchs und der Emissionen sowohl im Unternehmen als auch entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die Sicherheit der PALFINGER Produkte ist ebenso wie die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zentrales Thema im Bereich Soziales, zudem Aus- und Weiterbildung, Fluktuation, Diversität und Mitarbeiterentwicklung. Der Bereich Governance umfasst Ziele zur Korruptionsbekämpfung und Unternehmensführung. Konkrete Zielwerte werden in 2023 durch eine detaillierte Analyse der gewonnenen Daten festgelegt.

Umsetzung der Strategie in 2022

Die Strategieimplementierung wurde 2021 eingeleitet und im aktuellen Berichtsjahr intensiviert:

Go for Solutions: Die Umsetzung der strategischen Säule bedingte ein sehr hohes Investitionsniveau in den Bereichen Technologie, Kunden und Mitarbeiter. Durch den Ausbau des Technologiezentrums Köstendorf (AT) zum globalen Innovations- und Entwicklungszentrum werden dort Kernelemente wie Steuerungs-, Regel- und Antriebstechnik einheitlich und zentral entwickelt. Zur optimalen Präsentation von Lösungen, Produkten und den PALFINGER Werten wurde die PALFINGER World in Lengau (AT) weiter ausgebaut. Der Standort Löbau (DE) wird im Rahmen der überarbeiteten globalen Strategie für Hubarbeitsbühnen als wesentliches Montagewerk dieser Produktlinie in EMEA substanziell erweitert.

Wichtiger Bestandteil der Säule ist die technische Integration von Produkt und Fahrzeug zu einer gesamten Einheit. Um die bestmögliche Leistung und Kundenorientierung zu erreichen, sind die Schnittstellen zwischen allen Komponenten und Systemen entscheidend. PALFINGER steuert diese Prozesse gezielt und bietet über mehrere Aufbaucenter seinen Kunden Komplettlösungen an. Bei den Holzkranen wurde eine integrierte und standardisierte Komplettlösung für den europäischen Kurzholzmarkt erfolgreich entwickelt. Die wichtigsten Innovationen – darunter eWorX, eine gemeinsame Lösung mit ZF Friedrichshafen und Mercedes für Aufbauten auf e-Trucks sowie der „Smart Loading Assist“ als Produktinnovation der Abrollkipper – wurden im Rahmen der IAA und bauma 2022 präsentiert.

Kundennähe ist für PALFINGER ein zentrales Element in der Strategie. Entsprechend wurde das Netzwerk an Vertriebs- und Servicepartnern stetig ausgebaut und weiterentwickelt.

Go Digital: Das Transformationsprogramm zur Stärkung der Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Geschäftsmodellen konnte 2022 weiter ausgebaut werden. Dabei wurde die bereits etablierte Zusammenarbeit zwischen den globalen, für digitale Themen verantwortlichen Kernfunktionen im „Go Digital“ Steering Committee weiter gestärkt. Darüber hinaus verdeutlicht ein regelmäßiger Austausch im Digitalisierungsausschuss des Aufsichtsrates die Wichtigkeit und Unterstützung der digitalen Transformation auf allen Ebenen.

Mittels eines „Digital Cockpit“ wurde 2022 der Überblick über alle Initiativen professionalisiert.

Zentrale Voraussetzungen zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie sind die Sicherung der Datenverfügbarkeit und die Cybersicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu zählt eine integrierte System- und Applikationsarchitektur mit einem intelligenten Mix aus Cloud- und On-Premise-Systemen, welche die Möglichkeit bieten, ortsunabhängig zu arbeiten. Um Abläufe im Konzern weiter zu standardisieren und zu digitalisieren (z.B. durch den Rollout von SAP S/4 Hana), wurden die Themenbereiche Prozesse und Daten organisatorisch funktionsübergreifend gebündelt.

Dank seiner Innovationskraft und Kooperationen mit ausgewählten Partnern im Bereich der Digitalisierung bietet PALFINGER seinen Kunden smarte Funktionen und Services entlang ihrer gesamten Customer Journey. Beispielhaft stehen dafür unter anderem der Produktkonfigurator, die digital gestützte Kransteuerung „Smart Control" sowie die smarten Serviceansätze im Rahmen von „PALFINGER Connected". Zusätzlich startete die Umsetzung verschiedener Initiativen in der Produktion sowie Forschung und Entwicklung, um einerseits die Leistungsfähigkeit der Produktionsstandorte von PALFINGER durch digitale Instrumente zu erhöhen und andererseits eine durchgängige, digitale Produktentwicklung weiterzutreiben.

Ein wesentlicher Meilenstein im Bereich „Go Digital" war die Schaffung einer neuen, eigenen Produktlinie, der „Digital Product Line". Diese ergänzt und erweitert das bestehende Portfolio von PALFINGER durch neue, innovative, digitale Produkte und Services mit datengetriebenen Geschäftsmodellen. Basierend auf einem tiefen Verständnis der Kundenbedürfnisse übernimmt die Digital Product Line die Verantwortung für den gesamten, digitalen Produktlebenszyklus. Zudem werden bereits bestehende digitale Services und digitale Geschäftsmodelle weiter gezielt vorangetrieben.

Der Infrastructure Lifecycle Hub von STRUCINSPECT, einem PALFINGER Joint Venture mit VCE – Vienna Consulting Engineers und der ANGST Gruppe, wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt und konnte unter anderem zwei namhafte internationale Kunden für eine mehrjährige Zusammenarbeit gewinnen.

Ausblick: Mittelfristige Umsetzung der Strategie bis 2025

Um das zukünftige Wachstum von PALFINGER abzusichern, werden die hohen Investitionsaktivitäten fortgesetzt. Im Rahmen der digitalen Transformation sowie „Go for Solutions" stehen bis 2025 unter anderem folgende Schwerpunkte im Mittelpunkt:

- Konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Ausbau der Technologieführerschaft durch die Entwicklung vollständig integrierter und vernetzter Lösungen
- Weiterentwicklung des Händler- und Partnernetzwerkes als Basis für eine starke globale Marktpräsenz
- Verstärkte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Modernisierung der Produktionsanlagen sowie Stärkung der Supply Chain und des Lieferantennetzwerks zur Absicherung der Lieferketten
- Prozessoptimierungen in allen Funktionen und Regionen

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

- **Good Corporate Governance durch organisatorische und prozessuale Maßnahmen**
- **Qualitätsorganisation erfolgreich umstrukturiert**
- **Set-up zusätzlicher Taskforces**

Aufbau- und Ablauforganisation

Seit 2019 ermöglicht die GPO die zentrale funktionale Führung im Konzern. Die Steuerung erfolgt über Global Functions und Corporate Functions, welche vom Vorstand der PALFINGER AG geleitet werden. Global Functions umfassen die Bereiche Sales & Service, Operations, Procurement, Controlling & Regional Finance, Human Resources und Product Line Management & Engineering (PLM&E). Corporate Functions decken die Bereiche Corporate Governance, Risk Management & Compliance/Group Accounting & Taxes, Process & Quality Management, Treasury & Insurance, Information & Communication Technology & Global Business Services, Legal Counsels, Business Development, Investor Relations & Sponsoring, Marketing & Communications, PALFINGER21st/Digital Transformation, Sales & Operations Planning, Corporate Security sowie Supply Chain Management ab.

Global Functions führen direkt mit disziplinärer Verantwortung bis in die Regionen und lokalen Einheiten. Corporate Functions fungieren als Centers of Excellence und übernehmen damit gruppenweite Governance und fachliche Führung bis in die lokalen Einheiten. Beide Functions erstellen und entwickeln Strategien, Prozesse, Tools und Gruppenrichtlinien. Diese Maßnahmen gewährleisten global einheitliche Standards. Die globale Wertschöpfungsstruktur wird produkt- und regionenübergreifend genutzt.

Die PALFINGER Prozessorganisation legt klar die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten innerhalb der Gruppe fest. Ziel ist, Prozesse hinsichtlich Standardisierung, Innovation und Automatisierung voranzutreiben, um Synergien konzernweit zu heben. Im Jahr 2022 wurde das Prozess-Template im Rahmen zweier Prozess-Releases weiterentwickelt. Dabei wurden mehr als 80 Prozessinnovationen und -verbesserungen quer über alle Unternehmensbereiche hinweg eingeführt. Der konzernweite Rollout des SAP S/4 HANA ERP Systems wurde fortgesetzt. Die PALFINGER AG arbeitet seit 1. Jänner 2023 im neuen System. Weitere Go-Lives folgen im Laufe des Jahres. Ein Global Business Services Center (GBS) trägt zudem unmittelbar zu Effizienzsteigerungen bei.

Die PALFINGER Qualitätsorganisation wurde 2022 erfolgreich umstrukturiert. Damit wird das Qualitätsmanagement bei PALFINGER organisatorisch unabhängig von Procurement, Operations und PLM&E geführt. In Vorbereitung für eine gruppenweite ISO-Zertifizierung wurde ein neuer globaler Zertifizierungspartner (LRQA) ausgewählt und entsprechende Rezertifizierungen in der Region EMEA durchgeführt.

Im Bedarfsfall bedient sich PALFINGER permanenter Gremien als Steuerungsinstrument. Das Sustainability Council etwa verantwortet die Nachhaltigkeitsstrategie und treibt die entsprechenden Maßnahmen innerhalb der Organisation voran. Im Zuge der Covid-19-Pandemie wurde zusätzlich das Steuerungsinstrument der Taskforce etabliert, welche sich auf das jeweilige Thema fokussiert und die direkte und globale Steuerung über die Funktionen hinweg ermöglicht. So unterstützen und ergänzen die Taskforces in Krisensituationen die Regelorganisation. Sowohl das Sustainability Council als auch die Taskforces berichten direkt dem Vorstand.

Unternehmensplanung und Controlling

Um die strategischen Finanzziele zu erreichen, wurde ein mehrphasiger Finanzplanungsprozess etabliert. Dabei wird zwischen kurzfristiger Planung sowie mittel- und langfristigen Planungsinstrumenten unterschieden. Die strategische Planung erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Jahren. Im Zuge dieses Prozesses werden Markttrends analysiert, Geschäftsmodelle innerhalb einer Region definiert oder angepasst und Änderungen im Rahmen der Gesamtstrategie für PALFINGER durchgeführt. Der strategische Planungsprozess erfolgt alle zwei Jahre und wird von Global Controlling und Business Development koordiniert. In den Jahren dazwischen wird die Mittelfristplanung für einen Zeitraum von ebenfalls fünf Jahren erstellt. Sie spiegelt die organische Weiterentwicklung von PALFINGER angesichts sich ändernder Umstände (z.B. Covid-19-Pandemie) wider. Die kurzfristige Planung erfolgt monatlich durch die Simulation der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des laufenden Jahres auf Basis der globalen Vertriebs- und Produktionsplanung, die auf monatlicher Basis Vertriebsnachfrage und produktionsseitige Angebotskapazität zusammenführt. Zusätzlich werden in jedem Quartal die Simulation auf lokaler Ebene detaillierter aufbereitet und die wesentlichen Parameter validiert. Hierbei werden zudem Strukturkosten aktualisiert geplant.

Risiko- und Krisenmanagement

Das PALFINGER Risikomanagement identifiziert, bewertet und überwacht Risiken und stellt die Definition und Implementierung der entsprechenden Mitigationsmaßnahmen sicher. Dieser Prozess wird durch Corporate Risk Management gesteuert und koordiniert.

Der Risikokatalog beinhaltet strategische und wesentliche operative Risiken. PALFINGER definiert Risiko als die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von geplanten Ergebnissen. Daher werden Risiken mit ihrer Planabweichung bewertet und priorisiert. Der Risikomanagementprozess unterstützt aktiv die Zielerreichung von PALFINGER.

Auf Basis der priorisierten Risiken wird eine Strategie für alle wesentlichen Risiken definiert. Das Monitoring der definierten Maßnahmen zu ihrer Mitigation erfolgt zentral durch Corporate Risk Management, welches regelmäßig dem Vorstand und quartalsweise dem Aufsichtsrat berichtet. Design und Angemessenheit des gruppenweiten Risikomanagementprozesses werden gemäß Regel 83 ÖCGK jährlich von einem externen Auditor überprüft und beurteilt.

Darüber hinaus steuert Corporate Risk das Krisenmanagement. PALFINGER definiert eine Krise als schwerwiegenden Vorfall, dessen potenzielle Auswirkung beträchtlich ist. Die Ausrufung einer Krise obliegt dem Vorstand, welcher Corporate Risk Management den Auftrag zur Bildung einer Taskforce erteilt.

PALFINGER begegnete Anfang 2022 den Herausforderungen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine mit der Taskforce „Sanctions Development“ und war zusätzlich durch die angespannte Ressourcen- und Lieferkettensituation gefordert. Aufgrund der sich abzeichnenden Energiekrise in Europa und um das Unternehmen auf eine potenzielle Gasmangellage vorzubereiten, wurde zudem die Taskforce „Gas Emergency Readiness“ eingerichtet. Das erfolgreiche Set-up sicherte die rasche Reaktionsfähigkeit, proaktives Management und die Definition effektiver Maßnahmen in diesen Bereichen.

Governance und Internes Kontrollsystem

Oberste Priorität von PALFINGER ist, seine Unternehmensziele auf Grundlage von Unternehmensvision und -werten zu erreichen. Dabei gewährleistet PALFINGER eine transparente Unternehmensführung, die den internen und externen Anforderungen entspricht. Das PALFINGER Group Policy System, ein Rahmenwerk an Gruppenrichtlinien, stärkt die konzernweite Governance und fördert Compliance.

Als zentrale Plattform bildet das PALFINGER Group Policy System die Grundlage des Governance-Modells der PALFINGER Gruppe einschließlich des Internen Kontrollsystems. Corporate Governance & Compliance stellt die Aufrechterhaltung des Systems sicher und unterstützt die Global/Corporate Functions bei der Erarbeitung neuer Gruppenrichtlinien. Diese werden über das zentrale PALFINGER Group Policy System publiziert und durch Corporate Governance & Compliance an die Mitarbeiter kommuniziert. Das jeweilige Management ist für Inhalt, Aktualität und Implementierung der Gruppenrichtlinien verantwortlich. Corporate Internal Audit überprüft risikoorientiert Design und Umsetzung der Richtlinien.

Auf ihrer Basis werden Prozesse definiert sowie Prozessrisiken und -kontrollen adressiert. Um sicherzustellen, dass wesentliche Schlüsselkontrollen in allen Gesellschaften und Prozessen implementiert werden, erfolgt quartalsweise ein Reporting rechnungslegungsrelevanter Kontrollen.

Die PALFINGER Organisation handelt nach den Grundsätzen des Vier-Augen-Prinzips und der Funktionstrennung. Der interne Freigabeprozess sowie externe Zeichnungsberechtigungen werden von einer eigenen Gruppenrichtlinie geregelt.

Im Berichtsjahr wurden folgende Gruppenrichtlinien neu erarbeitet oder wesentlich adaptiert: Performance & Development Review, Learning, Exportkontrolle & Sanktionen, Prozess & Datenorganisation, Digital Marketing, Brand Management & Medienproduktion, Treasury sowie Financial Risk Management.

Compliance

PALFINGER verfolgt das Ziel, profitables und nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Als globales Unternehmen stellt es dabei sicher, dass alle Geschäftstätigkeiten nach demselben Verhaltenskodex (Code of Conduct) durchgeführt werden. Er definiert die moralischen, ethischen und rechtlichen Normen in Bezug auf Menschenrechte, Businessethik und Umweltstandards. Alle Mitarbeiter und Geschäftspartner wie z.B. Lieferanten und Händler von PALFINGER sind verpflichtet, sich an den Code of Conduct zu halten und nach ihm zu handeln.

Der aktualisierte Code of Conduct ist seit Jänner 2021 gültig und auf der Unternehmenswebsite von PALFINGER veröffentlicht. In weiterführenden Gruppenrichtlinien wird der Code of Conduct zu ausgewählten Themen spezifiziert.

Interne Schulungen erhöhen das Bewusstsein für Compliance-Themen. Corporate Governance & Compliance bedient sich der bestehenden internen Kommunikationskanäle, um aktuelle Themen und Neuerungen zur Compliance im Unternehmen zu teilen.

Zur Vermeidung und Aufdeckung von Verstößen gegen Gesetze und Gruppenrichtlinien definiert PALFINGER einen mehrstufigen Maßnahmenkatalog. Eine „Integrity Line“ ermöglicht über die Unternehmenswebsite die anonyme Meldung möglicher Verstöße bei Corporate Governance & Compliance. Entsprechende Meldungen werden durch Corporate Internal Audit evaluiert, die Prozess-Compliance identifiziert und Prozessverbesserungspotenziale aufgezeigt. Gemeinsam definieren Corporate Internal Audit und das verantwortliche Management konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Prozess-Compliance. Die Umsetzung der Maßnahmen wird von Corporate Internal Audit überprüft.

Wie in den letzten Jahren gab es bei PALFINGER auch 2022 keine nachgewiesenen Fälle von Korruption, ebenso wenig gerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen das Unternehmen oder seine Angestellten.

Um seiner Überwachungsfunktion nachzukommen, erhält der Aufsichtsrat einen jährlichen gesamthaften Bericht über die Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption.

Internal Audits

Corporate Internal Audit fungiert als zentraler Ansprechpartner für den Vorstand bzw. als Organ unabhängiger und objektiver Prüfungen der Wirksamkeit der konzernweiten Risikomanagement-, Kontroll- und Steuerungsprozesse sowie der Ablauforganisation. Diese Tätigkeiten fördern organisatorische und prozessuale Verbesserungen. PALFINGER folgt dabei einer standardisierten Revisionsmethodik.

Die wichtigsten Auditprioritäten werden jährlich aus dem Risikomanagement abgeleitet, evaluiert und priorisiert. Nach Genehmigung des Plans durch den Prüfungsausschuss führt Corporate Internal Audit neben den geplanten auch Ad-hoc Audits bzw. Sonderprüfungen gemäß dem strukturierten Audit-Prozess durch.

Die Ergebnisse werden dem verantwortlichen Management der PALFINGER Gruppe vorgelegt, Verbesserungsmaßnahmen werden gemeinsam definiert. Ihre Umsetzung wird durch Corporate Internal Audit überwacht. Das Reporting zu Auditergebnissen und Maßnahmen erfolgt an den Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2022 lag der Schwerpunkt auf der Überprüfung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Umsetzung neuer Gruppenrichtlinien im Bereich Beschaffung von indirekten Materialien/Investitionen und Dienstleistungen sowie Vorratsmanagement. Neben dem ad-hoc Audit eines strategischen Projekts wurden Prozessrisiken und -kontrollen bei der Verarbeitung von Eingangsrechnungen im GBS überprüft.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Einrichtung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems des Rechnungslegungsprozesses liegt in der Verantwortung des Vorstandes. Der Vorstand der PALFINGER AG hat dazu konzernweit verbindlich anzuwendende Gruppenrichtlinien verabschiedet und ein entsprechendes Rechnungswesen sowie ein Internes Kontrollsystem installiert. Dabei sind Funktionstrennung und Vier-Augenprinzip wesentliche Bestandteile. Risiken der Bilanzerstellung sowie Maßnahmen zur Risikominimierung werden im Risikobericht beschrieben.

Die global zuständige Corporate Function Group Accounting verantwortet die Rechnungslegung im Konzern, definiert konzernweite Standards und Gruppenrichtlinien und unterstützt die lokal verantwortlichen Finance Business Partner sowie GBS-Funktionen bei der Umsetzung der Vorgaben als Center of Excellence mit ihrem Expertenwissen.

Das IFRS-Konzernhandbuch legt einheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen fest. Damit ist die Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS-Standards im Konzern gesichert. Das Konzernhandbuch wird laufend durch Group Accounting aktualisiert und ist von den einzelnen Konzerngesellschaften eigenständig anzuwenden und umzusetzen.

In den IT-Systemen sind die Grundsätze des Internen Kontrollsystems wie z.B. eine angemessene Vergabe von Benutzerzugriffsrechten berücksichtigt. Der Zugang zu sensiblen Daten wird auf jene Gruppe von Mitarbeitern, die diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen, beschränkt.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats verantwortet das Monitoring des Rechnungslegungsprozesses und die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Vorstand präsentiert in den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats die wichtigsten Daten, Ereignisse und Fakten. So wird sichergestellt, dass der Aufsichtsrat alle nötigen Informationen zur Verfügung gestellt bekommt und über das laufende Geschäft in regelmäßigen Abständen informiert wird.

FINANCIAL HIGHLIGHTS

- **PALFINGER erzielte trotz schwieriger Rahmenbedingungen erneuten Umsatzrekord**
- **Verzögerungen und Engpässe bei externen Lieferketten führten zu hohen Lagerbeständen**
- **Erhebliche Energie- und Rohstoffpreissteigerungen stellten Herausforderung dar und verminderten die Profitabilität**

PALFINGER misst die Fortschritte in der Entwicklung der Gruppe langfristig anhand finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen. Die Wertsteigerung zeigt sich im Umsatz und bei der, trotz großer Herausforderungen, guten Profitabilität. Die massiven Anstiege bei den Rohstoff- sowie Energiekosten belasteten in Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr. Für mittel- und langfristigen Erfolg sprechen Indikatoren wie gebundenes Kapital, Gesundheit der Mitarbeiter und umweltbewusstes Wirtschaften. Die wesentlichen Kennzahlen für PALFINGER im Jahr 2022 waren:

- Umsatz
- EBIT-Marge
- Capital Employed
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Free Cashflow
- Nettofinanzverschuldung
- Energieverbrauch nach Energieträgern
- Total Recordable Injury Rate (TRIR)
- Mitarbeiterfluktuation

PALFINGER strebt langfristig profitables Wachstum an. Daher steht die Entwicklung der Kennzahlen auf lange Sicht im Fokus. Im Berichtsjahr 2022 stieg das Umsatzvolumen – getragen durch Preiserhöhungen und Wechselkurseffekte – um 20,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, welches durch den weltweiten Konjunkturaufschwung nach den ersten Pandemiewellen geprägt war. Die EBIT-Marge sank infolge gestiegener Kosten, die bedingt durch den hohen Auftragsstand nur verzögert mit Preiserhöhungen weitergegeben werden konnten, auf 6,8 Prozent. Das durchschnittliche Capital Employed erhöhte sich aufgrund der Herausforderungen in den globalen Lieferketten und des zeitgleich hohen Produktionsvolumens sowie des umfangreichen Investitionsprogramms auf 1.187,5 Mio. EUR. Der ROCE erreichte im Berichtszeitraum 9,4 Prozent. Der Free Cashflow betrug im Jahr 2022 -29,4 Mio. EUR nach -42,1 Mio. EUR 2021. Die Erhöhung des Working Capital wirkte sich negativ auf die Nettofinanzverschuldung aus, diese stieg daher im Vergleich zum Vorjahr von 476,6 Mio. EUR auf 609,6 Mio. EUR im Jahr 2022.

BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

MAKROÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- **Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine beeinflusste Weltwirtschaft maßgeblich**
- **Massive Kostensteigerung von Stahl und Energie**
- **Durchschnittliche Inflationsrate in EU bei 8,4 Prozent**

Die Erholung der Weltwirtschaft von der Covid-19-Pandemie wurde in 2022 von dem Krieg in der Ukraine und dessen Folgen in vielen Ländern gebremst. Der Krieg führte sowohl zu einer humanitären als auch einer wirtschaftlichen Krise mit globalen Auswirkungen. Dazu zählten massive Lieferkettenengpässe, erhebliche Kostensteigerungen bei Rohstoffen und Energie, hohe Finanzmarktvolatilität sowie Unsicherheiten bei Investmententscheidungen. Aufgrund ihrer hohen Abhängigkeit von russischer Energie waren die Auswirkungen des Kriegs in der EU besonders spürbar.

Laut der Europäischen Kommission erreichte die Eurozone im Jahr 2022 ein Plus von 3,5 Prozent nach einem Wachstum von 5,4 Prozent im Vorjahr. Deutschland verzeichnete ein Wachstum von 1,8 Prozent, Spanien und Italien von 5,5 bzw. 3,9 Prozent, Österreich erreichte ein Wachstum von 4,8 Prozent. Die USA erzielten ein Wirtschaftswachstum von rund 2,1 Prozent, wobei das Wachstum in Q3 und Q4 wesentlich stärker ausfiel als im ersten Halbjahr.

Die Auswirkung der globalen Entwicklung auf das durchschnittliche BIP-Wachstum fiel in den Schwellen- und Entwicklungsländern ähnlich aus. Die Weltbank bezifferte das Wachstum innerhalb dieser Gruppe 2022 mit 3,4 Prozent und damit deutlich geringer als der Durchschnitt zwischen 2011 – 2019 von 4,8 Prozent.

Als die größten Wachstumstreiber mit einem Plus von 6,9 Prozent bzw. 8,3 Prozent stachen Indien und Saudi-Arabien hervor, China verzeichnete ein Wachstum von 2,7 Prozent. Zu der Entwicklung in Indien und Saudi-Arabien trugen unter anderem staatliche Konjunkturpakete, hohe Preise für Erdöl und ein starkes wirtschaftliches Wachstum durch Infrastrukturprojekte bei.

Bedarf an Stahlprodukten und Kostenentwicklung Stahl

Für PALFINGER ist die Entwicklung rund um den Werkstoff Stahl von zentraler Bedeutung.

Der Krieg wirkte sich auf die Metall- bzw. Stahlproduktion in den verschiedenen Regionen und Volkswirtschaften unterschiedlich aus, je nachdem wie stark jene im direkten Handel mit Russland und der Ukraine verbunden waren. Die hohen Energie- und vor allem Gaspreise hatten weltweit starke Auswirkungen auf die Stahlherstellung.

Für das Jahr 2022 betrug die weltweite Stahlnachfrage 1,85 Mrd. Tonnen, das bedeutet ein Wachstum von 0,4 Prozent. Die größte Menge an Stahl wurde 2022 auch weiterhin in Asien und Ozeanien nachgefragt. Für das Jahr 2023 wird eine Nachfrage von 1,9 Mrd. Tonnen erwartet, das entspräche einem Wachstum von 2,2 Prozent. Die Stahlnachfrage in der EU wird voraussichtlich 153 Mio. Tonnen betragen.

Nach Kriegsbeginn stiegen die Stahlpreise um circa 50 Prozent, mittlerweile ist aber eine Trendumkehr zu beobachten. Aufgrund der schwachen Konjunkturprognosen, der anhaltenden Kriegssituation und schwacher Nachfrage am Weltmarkt sanken die Preise gegen Ende 2022 wieder. Nach dem rasanten Preisanstieg 2021 von Eisenerz gaben die Kosten 2022 deutlich nach. DMTU Eisenerz notierte im Dezember 2022 bei rund 110 USD pro Tonne, nachdem Mitte 2022 der Preis noch bei 151 USD lag. Hauptgrund dafür war ein Überangebot am Markt durch schwache Nachfrage und die Angst vor einem sinkenden Output der Industrie. Auch die Nachfrage aus China sank durch die anhaltend strenge Covid-19-Politik der chinesischen Regierung.

Devisen und Inflation

Die Internationalität der Gruppe führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Die größte Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung der PALFINGER AG hat der US-amerikanische Doller (USD). Die Hauptwährung im Primärstahlgeschäft ist der USD. So notiert z.B. der Stahlpreis an der London Metal Exchange in USD. Neben den Einkaufspreisen von Primärstahl werden ebenso weitere essenzielle Rohstoffe in USD bepreist. Der USD konnte generell von einer sich erholenden amerikanischen Wirtschaft profitieren. Im Vergleich zum Euro stieg er stark an, da Europa stärker vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine betroffen ist. Während der USD im September deutlich gegenüber dem Euro anstieg, näherte er sich in den letzten Monaten des Jahres wieder einer Beinahe-Parität mit dem Euro an.

Der kriegsbedingte Anstieg der Rohstoffpreise und der daraus resultierende Preisdruck führten dazu, dass die Inflation weltweit anstieg. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wurde mit einem Inflationsdurchschnitt von 6,9 Prozent der Höchstwert der 1980er Jahre erreicht. Die österreichische Inflationsrate lag im Jahr 2022 bei durchschnittlich 8,7 Prozent.

Auch der HWWI-Preisindex als Indikator für die Preisentwicklung auf den Weltrohstoffmärkten stieg seit Herbst 2021 kontinuierlich an, die sinkende Marktnachfrage führte aber zu einer Annäherung auf das Niveau des Vorjahres.

Als global agierendes Unternehmen wurde auch PALFINGER von den Entwicklungen auf den Märkten nicht verschont. Besonders die Lieferkettenengpässe und die Kostensteigerungen bei den Rohstoffen sowie Transporten stellten eine große Herausforderung dar. Infolgedessen wurden Maßnahmen gesetzt, um diesen kritischen Entwicklungen entgegenzuwirken. Im folgenden Bericht werden diese Auswirkungen sowie der Geschäftsverlauf 2022 ausgeführt.

SALES UND SERVICE

- **Rekordumsatz beeinflusst durch Preiserhöhung und Wechselkurseffekte**
- **Anhaltende Lieferverzögerungen beeinträchtigten Liefertreue**
- **Ausbau und Erweiterung des e-Commerce**

Die Global Function Sales und Service verantwortet bei PALFINGER den Vertrieb sowie das Servicegeschäft und ist in Regionen organisiert. In jeder Region wird der Sales und Service Bereich von einem Regional Sales und Service Manager geleitet.

Der Vertrieb erfolgt vorwiegend über eigene zur PALFINGER-Gruppe gehörige sowie unabhängige Generalvertreter und Händler. Das weltweite PALFINGER Vertriebs- und Servicepartnernetz in mehr als 130 Ländern umfasst rund 200 Generalimporteure und Händler sowie über 5.000 Sales- und Servicepartner.

Die bestmögliche Betreuung der Kunden vom ersten Kontakt mit PALFINGER bis hin zum After Sales Service der Produkte ist das Ziel von Sales und Service. Neben den einzelnen Produktlösungen werden mit PalDrive sofort verfügbare Komplettfahrzeuge angeboten – das sind Gesamtpakete bestehend aus Lkw, PALFINGER Produkt und Aufbaulösung.

Die Digitalisierung der Sales- und Service Prozesse wird laufend ausgebaut. Aufträge werden von Händlern bzw. Generalimporteuren vermehrt über das Produktkonfigurator-Tool an PALFINGER übermittelt. Mithilfe dessen werden die Komplexität der Kundenanfragen gemanagt und Fehler in der Angebotserstellung vermieden. Es verkürzt die Zeit von der Anfrage bis zur Auftragserfassung erheblich und unterstreicht den Ausbau der Digitalisierung bei PALFINGER. Die Endkundenapplikation PALFINGER Connected unterstützt das Fuhrparkmanagement der Kunden. Basierend auf Telematikdaten ermöglichen es die Applikationen Flottenmanagern sowie Maschinenbedienern, die PALFINGER Flotte und ihren Betriebszustand einsehen zu können.

Wesentliche Ereignisse in 2022

Der hohe Auftragseingang in den Regionen EMEA, NAM und LATAM vor allem zu Beginn des Jahres führte zu einem Rekordauftragsstand im ersten Halbjahr, der bis zum Jahresende weitgehend gehalten werden konnte. Beeinflusst durch Preiserhöhungen und Wechselkurseffekte erzielte PALFINGER einen Rekordumsatz von 2,2 Mrd. EUR.

Während sich die Nachfrage in EMEA wegen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine und der damit verbundenen abgeschwächten Konjunkturerwartung ab dem 2. Quartal reduzierte, etablierten sich NAM und LATAM als Wachstumsmärkte. Aufgrund der andauernden Covid-19-Beschränkungen in China reduzierte sich die Nachfrage am lokalen Markt. Der Bereich MARINE profitierte durch den Aufschwung bei Offshore-Windparkprojekten.

Durch den Entfall der meisten Covid-19-Restriktionen (mit Ausnahme Chinas) setzte die Wiederaufnahme des Servicegeschäfts im Laufe des Jahres im Marinebereich in vollem Umfang ein und wurde stark nachgefragt. Wartungen und Service wurden dementsprechend wieder vor Ort durchgeführt und die Kundennähe intensiviert.

Eine große Herausforderung stellte die Aufrechterhaltung der Liefertreue durch die weltweit massiv beeinträchtigten Lieferketten dar. Mangelnde Verfügbarkeiten von Lkw und Elektronikkomponenten führten zu erheblichen Verzögerungen und damit zu hohen Fertiglagerbeständen bei PALFINGER. Maßnahmen wie eine intensive Kommunikation mit Kunden sowie die gezielte Erhöhung der Ersatzteillagerbestände, um Schwankungen der Anliefertreue von Lieferanten auszugleichen, steuerten diesen Auswirkungen entgegen. Zudem wurde die Verfügbarkeit von PalDrive-Lösungen erhöht, um kurzfristige Kundenbedarfe abdecken zu können.

Um Kostenschwankungen rascher und transparenter in der Preisbildung auszugleichen, führte PALFINGER ein indexbasiertes, dynamisches Preismanagement ein. Die Profitabilität der PALFINGER Gruppe wird dadurch mit Wirkung Jänner 2023 planbarer und für den Fall zukünftiger Kostensteigerungen abgesichert.

Im Rahmen der PALFINGER Eventwoche im Mai 2022 wurden Vertriebspartnern Strategien rund um die Vertriebs- und Serviceaktivitäten für die kommenden Jahre präsentiert. Mehr als 10 Veranstaltungen wie Bodyworx-Meeting, EMEA-Sales-Conference und Training-Days wurden durchgeführt. Im September und Oktober präsentierte PALFINGER auf den erstmals nach der Covid-19-Pandemie wieder stattfindenden Messen IAA und bauma Lösungen und Produkte, die neue Maßstäbe in Bedienerfreundlichkeit setzen. Mit der Steigerung des Automatisierungsgrades erhöht PALFINGER zudem die Sicherheit und wirkt dem Facharbeitermangel entgegen.

Auf Basis der strategischen Säule „Go Digital“ wurde der Bereich des e-Commerce gezielt ausgebaut. Der e-Commerce Shop für Ersatzteile ist mit der Zentrale der digitalen Servicewelt von PALFINGER verbunden und wickelt seit Juni 2022 in EMEA bereits die gesamte Ersatzteilbestellung von Generalvertretern ab. Dies wird in weiteren Schritten bis zum Endkunden ausgerollt. Das Tool ist mit SAP verbunden, um die Ersatzteilbevorratung direkt mit den PALFINGER-Servicepartnern zu vernetzen.

Parallel dazu wurde entsprechend der strategischen Säule „Go for Solutions“ der Solutionskonfigurator auf der IAA 2022 vorgestellt. Dabei können Gesamtproduktlösungen digital konfiguriert und bestellt werden. Im ersten Schritt wurden Hebebühnen in den Konfigurator aufgenommen mit dem Ziel, weitere Produktlinien sukzessive zu integrieren.

Entwicklung in den Regionen

EMEA

Zusätzlich zum Händler- und Generalvertreternetzwerk werden manche Produkte und Lösungen für Erstausrüster (OEM) und Key Accounts direkt vertrieben. Die Kernbranchen in der Region EMEA sind Bauwirtschaft, Transport und Logistik, Vermietung und Leasing, Land- und Forstwirtschaft, Entsorgungswirtschaft sowie Eisenbahn und staatliche Organisationen.

2022 wurden neue Hebelösungen wie der Holzkran EPSILON Generation 3 oder die Ladekran-Tec-Generation mit der Steuerelektronik PALTRONIC 180 erfolgreich am Markt eingeführt. Einsatzbereite, schlüsselfertige Fahrzeuge wurden zunehmend nachgefragt und in das Verkaufsprogramm der OEMs aufgenommen. Zu Beginn des Jahres konnte der wirtschaftliche Aufschwung im Zuge der abflauenden Covid-19-Pandemie gut genutzt werden, und führte zu einem hohen Auftragsstand. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine prägte den weiteren Jahresverlauf in EMEA. Ab dem 2. Quartal waren eine zunehmende Unsicherheit am Markt sowie eine verhaltenere Nachfrage zu spüren.

Nach der Erweiterung des Produktkonfigurators auf Hubarbeitsbühnen, Hakengeräte und Absetzkipper umfasst er nun alle Produktdivisionen. Sein nahezu flächendeckender Einsatz führte 2022 zu einer deutlichen Effizienzsteigerung der Sales Prozesse. Die operativen Sales-, Service- und Marketingteams wurden durch die weitere Implementierung des globalen CRM-Systems digital unterstützt.

Zudem wurde das Wartungs- und Servicevertragsportfolio in den Kernbranchen erfolgreich etabliert. Durch den Einsatz der Telematiklösung PALFINGER Connected werden Wartungsereignisse planbarer und für Kunden günstiger. Dank des integrierten Ölüberwachungsprogramms können in den ersten fünf Jahren eines Krans bis zu 1.500 Liter Schmierstoff eingespart und damit große Mengen an Altöl vermieden werden.

Das neu eröffnete Ersatzteilcenter Bremen (DE) ergänzt die beiden Center in Lengau (AT) und Toulouse (FR). Damit ist das Hub-Netzwerk in Europa vollständig aufgebaut und stellt durch optimierte Ersatzteilbevorratung die maximale Verfügbarkeit der PALFINGER Lösungen sicher.

Im Juni wurde zudem der 40-Prozent-Minderheitsanteil an der Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A. („PALFINGER Portugal“) erworben. Die Übernahme trägt zur Umsetzung der Strategie 2030 bei und ermöglicht auf Marktentwicklungen in Portugal noch rascher und effizienter reagieren zu können.

NAM

PALFINGER besitzt und betreibt neben den unabhängigen Generalvertretern und Händlern in den USA ein eigenes Händlernetzwerk, das ein großes Gebiet im Mittleren Westen und Südosten abdeckt. Das Produkt- und Serviceangebot von PALFINGER umfasst dort eine mobile Flotte von fast 100 Servicefahrzeugen an über 10 Standorten und ermöglicht einen starken Marktzugang, Kundennähe sowie Mehrwert für den Kunden. Die wichtigsten Branchen sind die Bauwirtschaft, die Entsorgungswirtschaft sowie innerhalb der Branche Infrastruktur insbesondere die Energieversorgung und die Telekommunikationsindustrie.

Im Jahr 2022 etablierte sich NAM als starker Wachstumsmarkt. Die Nachfrage nach bestehenden Produkten wie z.B. die Vermietung von Hubarbeitsbühnen entwickelte sich weiterhin sehr erfolgreich. Zudem stieß die kürzlich eingeführte neue FHS-Serie der Mitnahmestapler vor allem im Baustoffbereich auf großes Interesse und sorgte für zusätzliches Wachstum.

PALFINGER erweiterte seine Präsenz in NAM mit einem neuen Regional Headquarter in Schaumburg, Illinois - einem Vorort von Chicago. Die Eröffnung des neuen Regional Headquarters ist im 1. Halbjahr 2023 geplant und wird auch als Demonstrations- sowie Schulungszentrum für die Region dienen.

LATAM

Die Branchen Hoch- und Tiefbau (insbesondere Bergbau), Energieversorgung und Land- und Forstwirtschaft erwiesen sich 2022 als Hauptwachstumstreiber für LATAM, führten prozentuell zum höchsten Wachstum in der Gruppe und verstärkten den positiven Trend in den Kernmärkten Brasilien, Argentinien, Chile und Peru.

Die Verwerfungen auf den internationalen Märkten führten auch in LATAM zu Engpässen in den Lieferketten. Für Unsicherheit bei den Kunden sorgten zudem die Präsidentschaftswahlen in Brasilien. Entgegen diesen Rahmenbedingungen setzte PALFINGER seinen Wachstumskurs fort und baute sein Vertriebs- und Servicenetz in ganz Lateinamerika aus.

Der Ausbau des Direktvertriebs in Brasilien und Argentinien resultierte in einer Steigerung des Auftragseingangs. Im Berichtszeitraum wurde das Network Development Program weiter vorangetrieben. Es erwies sich für PALFINGER als wichtiger Wettbewerbsvorteil in Bezug auf Standardisierung, Kooperation und Wachstum. Um interne Vertriebsprozesse zu optimieren und Kunden und Partner bestmöglich zu unterstützen, wurden Digitalisierungswerkzeuge wie Customer-Relationship-Management und Marktanalysen weiterentwickelt und verbessert.

In Rio Tercero (Argentinien) wurde ein neuer Showroom und in Sao Paulo (Brasilien) ein neuer Service Installation Standort eröffnet.

APAC

In der Region APAC verstärkte PALFINGER 2022 den Direktvertrieb und bearbeitete neben der bestehenden Händlerstruktur einige Märkte selbst. Sowohl die Einführung neuer Produkte wie auch die Erschließung neuer Märkte und Kundensegmente verliefen erfolgreich. Für PALFINGER sind die wichtigsten Branchen in der Region Bauwirtschaft und Infrastruktur, Transport und Logistik, Eisenbahn, Entsorgungswirtschaft, Land- und Forstwirtschaft und staatliche Organisationen.

Abgesehen von China verzeichneten alle Wirtschaftssektoren der Region Wachstum, was sich trotz Inflation, Preissteigerungen sowie unterbrochenen Lieferketten in steigender Nachfrage niederschlug. Einen deutlichen Aufschwung verzeichneten 2022 spezifische Branchen wie Eisenbahn, Logistik, Bauwesen, staatliche Ausschreibungen und Recycling.

In China war PALFINGER mit seinem Joint Venture mit Sany starkem Gegenwind ausgesetzt. Die Null-Covid-Politik der Regierung beeinträchtigte das ganze Jahr 2022 hindurch die größte Volkswirtschaft der Welt erheblich. Zusätzlich wirkte sich der stark angespannte Immobiliensektor negativ auf die Nachfrage aus. In Indien und Südkorea gewann PALFINGER im Rahmen großer Eisenbahnprojekte bedeutende Aufträge. In Südkorea war zudem die Recyclingindustrie von deutlichem Wachstum geprägt. In Thailand erhielt PALFINGER einen weiteren Großauftrag aus dem öffentlichen Sektor. In Japan sorgte die Stabilität in der Forstwirtschaft für eine gute Geschäftsentwicklung.

CIS

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 führte zu erheblichen wirtschaftlichen Verwerfungen. PALFINGER entspricht allen Sanktionsbestimmungen der Europäischen Union und hat seinen Import und Export von und nach Russland komplett eingestellt. Die Region agiert autark und eigenständig und bedient den russischen Markt ausschließlich durch die lokale Produktion unter Beibehaltung der finanziellen Berichterstattung.

Das Geschäftsjahr war vor allem durch Inflation und Wechselkurseffekte beeinflusst. Kernprodukte blieben Lade-, Forst- und Recyclingkran. Im zweiten Halbjahr zeigte sich eine negative Entwicklung im Bereich Forstwirtschaft.

MARINE

PALFINGER bedient mit seinem Produktportfolio vor allem die Branchen Offshore (Öl, Gas und Wind), Passagier- und Kreuzfahrt, Navy und Küstenwache, Aquakultur und Fischerei sowie Handel und Transport.

2022 war durch den weltweiten Aufschwung der Windindustrie ebenso geprägt wie durch die Rückkehr der Kreuzfahrtschifffahrt nach dem Abflauen der Covid-19-Pandemie. Positiv auf die Auftragslage wirkten sich zudem die steigenden Regierungsbudgets für Investitionen in Windfarmen in EMEA, NAM und LATAM aus. Parallel dazu verzeichnete die Offshore-Industrie für Öl und Gas im Zuge der Energiekrise erhöhte Investitionen in Ausrüstung, Service und Neubauten für die Förderung. Generell nahm das Servicegeschäft wieder Fahrt auf, wobei die Wartungsarbeiten an Kreuzfahrtschiffen eine maßgebliche Rolle einnahmen.

Der ungebrochene Aufschwung der Windindustrie resultierte in erhöhter Nachfrage nach Windkranen, Booten und Davits für den Crew Transfer. In Vietnam wurde erstmals ein bedeutender Auftrag für einen Offshore-Windpark gewonnen. Auf der WindEnergy 2022 wurde die neue PF-Kranserie vorgestellt, die eine essenzielle Rolle in der täglichen Lieferkette einnimmt. Hohes Interesse galt zudem den – 2021 erworbenen – Offshore-Passenger-Transport-Systems (OPTS). 2022 erhielt PALFINGER von Norwegens Aker BP den Auftrag zur Lieferung hochmoderner Offshore-Krane und zur Weiterentwicklung der Technologie für ferngesteuerte Krane.

Im September erweiterte PALFINGER seine Partnerschaft mit dem griechischen Generalvertreter ELTRAK. Damit kann ELTRAK das Produktportfolio von PALFINGER nicht nur für landbasierte Lösungen, sondern auch für das gesamte Marine-Portfolio vermarkten, vertreiben und servicieren. Die Produkte und Dienstleistungen von PALFINGER sind nun in Griechenland unter einem Dach vereint und machen den Generalvertreter zu einer zentralen Anlaufstelle und einem Service-Hub im Mittelmeer.

Ausblick

2023 ist mit anhaltend volatilen Rahmenbedingungen zu rechnen. Allerdings gewährt der hohe Auftragsstand bis in das 3. Quartal und darüberhinaus ein hohes Maß an Visibilität. Parallel zur Einführung des Dynamic Pricing werden die letzten Preiserhöhungen ergebniswirksam. In EMEA ist wegen des Kriegs in der Ukraine mit einer schwächeren Entwicklung der Bauwirtschaft zu rechnen. Teilweise könnte dieser mögliche Ausfall durch Infrastrukturprojekte ausgeglichen werden. In NAM und LATAM wird aufgrund besserer Rahmenbedingungen ein weiterhin starkes Wachstum erwartet.

EINKAUF UND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

- **Massiv beeinträchtigte Lieferketten**
- **Extreme Kostensteigerungen durch russischen Angriffskrieg auf Ukraine**
- **Ausbau strategischer Partnerschaften mit Lieferanten**

Die globale Funktion „Procurement“ ist in die Kategorien Raw Material, Cylinder, Control Systems & Mechatronic, Hydraulic & Equipment sowie Indirect Spend & Investment unterteilt. Sie verantwortet das gesamte Einkaufsvolumen von PALFINGER, das 2022 rund 1,3 Mrd. EUR betrug.

PALFINGER ergreift im Einkauf unterschiedliche Maßnahmen, um das Risiko instabiler Lieferketten zu reduzieren. Die Praxis des „double/multiple sourcing“ minimiert das Risiko eines Lieferantenausfalls. Über das Beschaffungsprinzip „in der Region, für die Region“ durch lokale Partnerschaften mit vorzugsweise global agierenden Lieferanten vermindert PALFINGER zudem seinen ökologischen Fußabdruck und trägt zur lokalen Wertschöpfung bei.

Um die Komplexität bei der Beschaffung von Bauteilen zu reduzieren, Prozesskosten zu senken und vor allem auch die Flexibilität zu erhöhen, setzt PALFINGER vermehrt digitale Schnittstellen zu seinen Lieferanten ein.

700 seiner weltweit 7.000 Lieferanten stuft PALFINGER als strategische Partner ein. Im Rahmen langfristiger Lieferverträge werden jährliche Bedarfsplanungen erarbeitet. Dadurch können Kosten fixiert und der Bedarf zukünftiger Volumen, vor allem bei kritischen Artikeln, sichergestellt werden.

Wesentliche Ereignisse in 2022

Anfang 2022 erwies sich die Covid-19-Lage in China als extreme Belastung. Aufgrund der strikten Null-Covid-Politik der chinesischen Regierung kam es sowohl in der Produktion als auch in den Lieferketten inner- und außerhalb der Volksrepublik zu massiven Verzögerungen und Ausfällen. Als Transportalternative zum Seeweg mussten für Elektronikkomponenten und Bauteile wie etwa Zylinder die kostenintensive Luftfracht oder Eisenbahn genutzt werden. Diese Situation besserte sich leicht im 2. Halbjahr.

Seit Ende Februar beeinträchtigte der russische Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar die ohnehin schon instabilen Lieferketten zusätzlich. Zudem führte der Krieg zur Verknappung wichtiger Rohmaterialien wie z.B. Stähle, die bisher aus der Ukraine bezogen wurden. Diese Entwicklung hatte erhebliche Kostensteigerungen zur Folge. Parallel dazu stiegen die Energiekosten – vor allem für Gas – exorbitant an. Der Krieg wirkte sich auch unmittelbar auf die Versorgung mit Kabelbäumen aus der Ukraine für die europäische Lkw-Produktion aus. Dies führte einmal mehr zu gravierenden Lieferverzögerungen. Obwohl sich die Lage im Laufe des Jahres leicht entspannte, erwiesen sich Lieferzusagen selbst im 4. Quartal noch als unzuverlässig.

Nicht nur Lkw waren von den massiven Lieferverzögerungen betroffen, sondern auch die für die Produktion kritischen Elektronikkomponenten. Die Verknappungen stellten während des gesamten Jahres 2022 eine Herausforderung dar. Die Sicherung des Nachschubs von Elektronikkomponenten ist Teil der Aufgaben der Taskforce „Supply Chain & Operations Resilience“. Durch die gebündelte Steuerung der Versorgung, konnten die Engpässe großteils durch Zukäufe am Spotmarkt und die Beschaffung von alternativen Lieferanten kompensiert werden.

Neben den Engpässen prägten die Kostensteigerungen für Rohmaterialien, Energie und Komponenten das Jahr 2022. Im Vergleich zum Jahr 2019 erhöhten sich die Kosten wesentlich. Die Kosten für Stahl erreichten ihren Zenit in der Mitte des Jahres und pendelten sich darauffolgend auf einem weiterhin erhöhten Niveau gegenüber Vorpandemiezeiten ein. Energiekosten stellten einen weiteren Unsicherheitsfaktor dar und waren während des gesamten Jahres ein wesentlicher Treiber für die Kosten von Materialien und Komponenten.

PALFINGER verfolgt konsequent einen Make-or-Buy Ansatz und forciert ihn in Richtung „Buy“. Um künftiges Wachstum sicherzustellen, ist daher – neben der Investitionen in den eigenen Werksverbund – der Ausbau der Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten essenziell. Dabei wird bereits in der Entwicklungsphase von Produkten und Lösungen eine engere Kooperation mit den Lieferanten angestrebt.

Wie sehr sich die enge Anbindung und Zusammenarbeit mit Lieferanten bewährt, zeigte sich daran, dass PALFINGER bei vielen von ihnen gerade in Krisenzeiten hohe Priorität genoss. Deswegen konnten im Berichtsjahr die Auswirkungen von Engpässen abgefedert werden. Im Mai fand im Rahmen der PALFINGER 90-Jahr-Feier ein Supplier Day statt, der dem Austausch zwischen PALFINGER und seinen Lieferanten und dem Ausblick diente.

Die strategische Säule „Go Digital“ wirkt sich ebenfalls unmittelbar auf die Gestaltung der Zusammenarbeit von PALFINGER mit seinen Lieferanten aus. Weitere Lieferanten wurden in 2022 direkt an das PALFINGER-System angebunden, wodurch die Automatisierung von Bestellungen ermöglicht wurde. So werden kürzere Lieferzeiten und eine gesteigerte Planbarkeit erreicht.

Ausblick

Mit einer Entspannung der Kosten für Rohmaterialien ist nicht vor dem 2. Halbjahr 2023 zu rechnen. In den ersten Monaten 2023 erwartet PALFINGER zudem anhaltende Lieferengpässe bei Elektronikkomponenten und Lkw. Covid-19 wird weiterhin einen Unsicherheitsfaktor, insbesondere im Raum China, für Lieferanten und Sublieferanten darstellen.

PRODUKTION

- **Guter Output trotz angespannter Lieferketten**
- **Taskforce „Gas Emergency Readiness“**
- **Umsetzung der strategischen Säulen in den Produktionswerken**

Die Produktion bei PALFINGER wird von der globalen Funktion „Operations“ verantwortet. Diese umfasst alle Produktionswerke der PALFINGER Gruppe und ist in Regionen organisiert. Mit über 6.000 Mitarbeitern ist die Hälfte der Gesamtbelegschaft von PALFINGER in der Produktion beschäftigt.

Innerhalb der Funktion treibt die global ausgerichtete Abteilung „Operations Excellence“ gemeinsam mit den Werken die Optimierung und Standardisierung von Herstellungs- und Geschäftsprozessen voran. Zusätzlich wird die digitale Transformation entlang der Wertschöpfungskette zentral gesteuert, erprobt und im Produktionsnetzwerk realisiert. So wird eine digitale Datendurchgängigkeit Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Das Wertschöpfungsprinzip „in der Region, für die Region“ forciert die kundennahe Fertigung regionaler Produkte und Lösungen. Damit stellt PALFINGER eine größere geografische Nähe zu seinen Kunden sicher, profitiert optimal von den kürzeren Lieferwegen sowie Kostenvorteilen in Best-Cost-Ländern und ermöglicht überdies die rasche Reaktion auf veränderte Marktvolumina.

Wesentliche Ereignisse in 2022

Das 2020 und 2021 beherrschende Thema Covid-19 stellte nach Beeinträchtigungen im 1. Quartal keine wesentliche Herausforderung mehr im restlichen Jahresverlauf dar. Nur in China gab es Ende 2022 wieder einen starken Anstieg von Covid-19 Erkrankungen.

Demgegenüber führte der Krieg in der Ukraine zu erheblichen Schwierigkeiten. Die dadurch zusätzlich entstandenen Probleme in den bereits global strapazierten Lieferketten belasteten das gesamte Jahr über den Output und führten zusätzlich zu hohen Lagerbeständen. Zudem beeinflusste der weltweite Facharbeitermangel maßgeblich die Produktion. Dennoch konnte ein guter Output im Jahr 2022 generiert werden, an dem die Flexibilität der Mitarbeiter einen wesentlichen Anteil hatte.

Angesichts der sich abzeichnenden Energiekrise etablierte PALFINGER die Taskforce „Gas Emergency Readiness“. Ihr Auftrag und Ziel ist es, Möglichkeiten der Erdgasubstitution sowie Energiereduktion zu evaluieren und umzusetzen. Darunter fallen in EMEA etwa die Umstellung von Gas auf Heizöl, die proaktive Bevorratung von Gas, die Vorbereitung auf Energielimitierungen, Versorgungsengpässe und Blackout-Szenarien sowie konzernweite Energiesparmaßnahmen.

Im Rahmen von „Go for Solutions“ wurde fortlaufend die Entwicklung der eigenen Kompetenzen im Aufbau für E-Lkw sowie deren Erprobung bei Prototypen umgesetzt. Dabei lag der Fokus auf der Erreichung der notwendigen Qualifikationen für Mitarbeiter in den Produktionswerken für Arbeiten im Hochvoltbereich.

Um dem spürbaren und in Zukunft verstärkt erwartbaren Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt PALFINGER zudem in seinen Fertigungswerken verstärkt auf Automatisierung.

Auf Basis der zweiten strategischen Säule „Go Digital“ wurde die Implementierung diverser Digitalisierungsprojekte begonnen. Zentrales Element ist die Anwendung einer „Internet der Dinge“-Plattform, die nach der Pilotierung im Werk Lengau auch im Werk Maribor eingeführt wurde. Weiters wurden Applikationen zur Unterstützung von direkten und indirekten Produktionsbereichen in Betrieb genommen. Sämtliche genannten Initiativen haben die Optimierung und Standardisierung von Produktions-, Beschaffungs- sowie Bestandsmanagementprozessen zum Ziel.

Entwicklung in den Regionen

EMEA

Die Werke in der Region EMEA sind zentrales Element im globalen Produktionsnetzwerk und versorgen auch Vertriebseinheiten und Werke außerhalb Europas. Materialversorgungsprobleme aus verschiedenen Sourcing Gruppen, aber speziell im Bereich Elektronik und Hydraulik, führten über das ganze Jahr hinweg zu Engpässen und damit einhergehend zu einer angespannten Bestandssituation. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine wurden in EMEA der Output teilweise reduziert und Lieferströme reorganisiert. Durch kurzfristige Änderungen in Produktdesigns, Aufbau alternativer Lieferanten und Sonderschichten konnten die Engpässe kompensiert und Rückstände schnell abgebaut werden. Zukunftsgerichtet wird mit verstärkten Outsourcing Aktivitäten und zusätzlichen internen Kapazitäten auf eine Reduzierung der Lieferzeiten hingewirkt.

Die PALFINGER AG erwarb im Mai den 35-Prozent-Minderheitsanteil an Guima Palfinger S.A.S. (Guima) von der Compagnie Générale Vincent S.A.S., sodass PALFINGER jetzt 100 Prozent der Anteile hält. Guima ist der zentrale Produktionsstandort für Hakengeräte und Absetzkipper mit Sitz in Caussade (Frankreich) mit einem bedeutenden Marktanteil in der Region EMEA und einem hohen Exportanteil in die Region NAM.

NAM

In NAM lag der Fokus auf der weiteren Stabilisierung der Produktion von Hubarbeitsbühnen, Gesamtlösungen und der Automatisierung von Schweißprozessen.

LATAM

Die Produktionswerke in LATAM konnten der steigenden Marktnachfrage durch entsprechende Kapazitätsanpassung gerecht werden. In den Werken Rio Tercero (ARG) und Caxias do Sul (BRA) wurden die Werkskonzepte gesamtheitlich überarbeitet. Daraus abgeleitet wurden die ersten Veränderungen, wie z.B. die Erneuerung des Maschinenparks in einem optimierten Wertstrom und Fabriklayout, vorgenommen.

APAC

Nach Output-Rekorden in 2021 musste der Produktionsstandort im chinesischen Rudong (SPV), ein Joint Venture mit SANY, enorme Bedarfsrückgänge verkraften. Das stark modernisierte Werk in Qingdao (China) lieferte mit einer soliden Leistung Fiberglas-Boote und übernahm weitgehend das Produktportfolio aus dem veräußerten Werk Olve (NOR). Das Werk in Hanoi (VIE) bediente erfolgreich die Nachfrage an Davit Systemen und speziellen Aluminium-Booten.

CIS

Mit der Kriegssituation in der Ukraine und den damit einhergehender Sanktionen sind die Möglichkeiten der Steuerung des Geschäfts in CIS aus Gruppenperspektive stark eingeschränkt. Dementsprechend autonom wird auch der Produktionsverbund in Russland betrieben.

Ausblick

2023 wird weiterhin vom Management der instabilen Lieferketten geprägt sein. Wesentliches Ziel ist, in den Kernproduktfamilien Kapazitäten auszubauen, um die Lieferzeiten deutlich zu reduzieren.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- **Neuordnung der Forschungs- und Entwicklungsstruktur**
- **Eröffnung Center of Excellence Köstendorf und The HUB Vienna**
- **Neue Produktlinie „Digital Product Line“**

Forschung und Entwicklung tragen wesentlich zur Positionierung von PALFINGER als weltweit innovatives Technologieunternehmen bei. Die globale Funktion Product Line Management & Engineering bündelt sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und zählt an 24 Standorten rund 700 Mitarbeiter. Drei Centers of Excellence fokussieren sich auf die Bereiche „System Management & Engineering“, „Mechatronics“ sowie „Vehicle Integration“. 2022 tätigte PALFINGER für Forschung und Entwicklung Aufwendungen (Cash-Out) in Höhe von 84,8 Mio. EUR (2021: 74,7 Mio. EUR), das entspricht 3,8 Prozent des Gesamtumsatzes (2021: 4,0 Prozent).

Als eigenständige, explorative Unternehmenseinheit ergänzt der Corporate Incubator P21st die Innovationsaktivitäten des Unternehmens. Mit dem Fokus auf externe Marktentwicklungen und deren Auswirkung auf zukünftige Bedürfnisse der Endkunden sowie der Entwicklung neuer Lösungen mit disruptivem Potenzial schafft P21st nachhaltigen strategischen Wert und Wachstumspotenzial für PALFINGER. In enger Zusammenarbeit mit den internen Forschungs- und Entwicklungsteams treibt P21st Themen wie Scouting, Kundenorientierung, Kompetenzaufbau im Umfeld neuer Technologien sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voran. Zudem fördert P21st die Innovationskultur im Unternehmen und die Zusammenarbeit zwischen PALFINGER und externen Partnern und Forschungseinrichtungen.

Wesentliche Ereignisse in 2022

Für die Ergebnisse der beiden strategischen Säulen stehen exemplarisch der Smart Loading Assist (Go Digital) und die elektrischen Hubarbeitsbühnen (Go for Solutions). Der Smart Loading Assist erweitert den Abrollkipper um ein 3D-Kamerasystem, Sensoren und eine Hochleistungs-Recheneinheit. Ähnlich einer optischen Einparkhilfe unterstützt er den Fahrer bei der korrekten Ansteuerung und präzisen Erfassung des Containers. Die integrierte Lösung Obstacle Detection erkennt mögliche Hindernisse und Personen im Gefahrenbereich. Hubarbeitsbühnen ermöglichen sichere und schnelle Einsätze in engen, dichtverbauten Gassen ebenso wie auf unebenem Gelände. Ihre Elektrifizierung vereint die wichtigen Vorteile, schadstofffrei und lärmarm zu arbeiten. Die Prototypen der mobilen und nachrüstbaren eDrive Battery Packs beweisen die Flexibilität der Elektrifizierung: Sie ermöglichen die schnelle und einfache Umrüstung auf einen emissionsfreien Betrieb.

Die Strategie 2030 führte zudem zu einer Neuordnung der Forschungs- und Entwicklungsstruktur von PALFINGER. Dabei wurde der Standort Köstendorf zum globalen Technologiezentrum ausgebaut und aufgewertet. Hier werden Kernelemente wie Steuerungs-, Regel- und Antriebstechnik einheitlich und zentral entwickelt. Ergänzend dazu wurde in Köstendorf mit der „Project Base“ ein Arbeitsumfeld geschaffen, welches den Grundsätzen des „Future Way of Work“ folgt und gemeinsames, interdisziplinäres Arbeiten fördert.

Weiterführend dazu eröffnete PALFINGER am Wiener Austria Campus „The HUB Vienna“ – einen zukunftsorientierten Standort, der nicht nur den Zugang zu jungen Talenten erleichtern soll, sondern auch als weiterer zentraler Knotenpunkt in PALFINGERs globalem Innovationsnetzwerk agiert. Die Position der Bundeshauptstadt als europäische Metropole und die Nähe zu universitären Netzwerken und Forschungseinrichtungen wie beispielsweise der TU Wien oder dem Austrian Institute of Technology (AIT) sowie zur regen Start-up-Szene spielen dabei eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der strategischen Säule „Go Digital“ wurde eine neuen Produktlinie, die „Digital Product Line“ geschaffen und mit dem Aufbau dieser in der Organisation begonnen. PALFINGER gestaltet damit die Digitalisierung seiner Produkte, um die Effizienz und Leistungsfähigkeit seiner Hebelösungen noch weiter zu steigern. Mit den gewonnenen Daten kann entlang der gesamten Wertschöpfungskette Mehrwert für die Kunden geschaffen werden. Darüber hinaus ermöglichen die digitalen Produktfunktionen und die daraus gewonnenen Daten die Entwicklung neuer Produkte und Features sowie datenbasierter Geschäftsmodelle. Die Produktlinie ist für die kommerzielle Verwertung digitaler Produkte und Lösungen, welche das bestehende PALFINGER Portfolio komplementieren, verantwortlich.

Nach den pandemiegeprägten Jahren war PALFINGER auf den essenziell wichtigen und wieder stattfindenden Messen IAA in Hannover und bauma in München stark vertreten. Produktinnovationen wie der Ladekran PK 250 TEC oder die neueste Generation der Forst- und Recyclingkrane GENERATION 3 stießen auf ebenso reges Publikumsinteresse wie Smart Solutions und Smart Services, die die Potenziale der Digitalisierung entlang der gesamten Customer Journey nutzen. Dazu zählen etwa der PALFINGER Produktkonfigurator, der e-Commerce Shop, die IMPACT Service-App für Hubladebühnen sowie PALFINGER Connected, zwei digitale Plattformen für Flottenmanager und Kranbediener.

P21st initiierte 2022 den Aufbau eines unternehmensinternen Innovationsnetzwerks, das innerhalb der Kernorganisation im Center of Excellence „System Management & Engineering“ verankert wurde. Weiters wurden neue strategische Partnerschaften mit Universitäten geschaffen, um Kollaborationen im Bereich Forschung zu etablieren und junge Talente als Mitarbeiter zu gewinnen. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Entwicklung von Virtual Reality-Trainingssimulatoren. Diese ermöglichen ein sicheres, kostengünstiges und effizientes Instrument für Training und Unterweisung von Kranführern. Damit ist es auch Neueinsteigern einfach möglich, unterschiedlichste Arbeitssituationen kennenzulernen und sie zu beherrschen.

Wichtige Kooperationen mit Partnern, Forschungsinstituten und Universitäten

PALFINGER pflegt Partnerschaften und Kooperationen mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Wirtschaft zur Entwicklung neuer Technologien, Innovationen und integrierter Lösungen. Damit ist PALFINGER in der Lage, seinen Kunden die effizientesten, innovativsten und besten Produktlösungen anzubieten. Durch das Innovationsnetzwerk erhöht PALFINGER zudem die Attraktivität als Arbeitgeber für qualifizierte Fachkräfte.

Im Rahmen der dreijährigen Partnerschaft mit der TU Graz wurde 2022 unter anderem ein Projekt zum Thema „Digitale Simulationsmodelle“ durchgeführt. Die daraus resultierende digitale Simulation des Stahlbaus in der Produktionsstätte Lengau erlaubt es, die Wirksamkeit von Veränderungen in der Produktion detailgetreu zu simulieren. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit wurde die Partnerschaft mit dem Institut für Innovation und Industriemanagement der TU Graz um weitere drei Jahre verlängert.

Ende 2022 schlossen PALFINGER und die TU Wien ein Kooperationsübereinkommen zur Zusammenarbeit mit Studierenden in Bereichen wie Digitalisierung, Elektrifizierung, Mechatronik, Maschinenbau und Nachhaltigkeit ab.

Der erfolgreiche Abschluss einer Kooperation mit dem Austrian Institute of Technology (AIT) zur Automatisierung von Ladeprozessen bei Mitnahmestaplern führte zu einem Folgeprojekt mit Fokus auf Forstkranen.

In enger Zusammenarbeit mit der ZF Friedrichshafen AG und Mercedes-Benz Trucks entwickelte PALFINGER eWorX. Damit kann jedes PALFINGER Produkt auf einem Hochvolt-Lkw aufgebaut und eingesetzt werden.

Mit der Firma EcoLog wurde der in die Forstmaschine eingebundene Forwarder Kran mit Smart Control ausgestattet.

Ausblick

Ein globales Exzellenzprogramm zielt darauf ab, die Komplexität des Produktangebots zu reduzieren sowie Synergien über alle Produktlinien hinweg zu maximieren. Zudem implementiert PALFINGER eine langfristige Roadmap für ferngesteuerte und autonome Hebesysteme für Kunden und deren Anwendungen.

SONSTIGE WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IN DER PALFINGER GRUPPE

PALFINGER und SANY beschließen Auflösung der Kreuzbeteiligung

Am 24. Juni 2022 gab die PALFINGER AG den Erwerb eigener Aktien im Ausmaß von 7,52 Prozent auf Basis der Auflösung der Kreuzbeteiligung mit SANY bekannt. Der Vollzug der Transaktion und die Überlassung der 2.826.516 Stück eigener Aktien von der SANY EUROPE GmbH fand am 28. Juli 2022 statt. Die Überlassung der eigenen Aktien an der PALFINGER AG stellt, gemeinsam mit einer Barzuzahlung in Höhe von rund 15 Mio. EUR, die Gegenleistung für die Übertragung der Beteiligung an der Sany Automobile Hoisting Machinery Co. Ltd. dar. Der Erwerb erfolgte gemäß Vereinbarung vom Dezember 2021 zum Erwerbspreis von 35,20 EUR je Aktie. Der Rückkauf hat keine Auswirkungen auf die Börsenzulassung der PALFINGER AG.

Aufsichtsrat

In der Hauptversammlung vom 24. März 2022 wurde Herr Hannes Bogner für weitere fünf Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Am 23. September 2022 legte Ellyn Shenglin Cai mit sofortiger Wirkung ihr Aufsichtsratsmandat zurück.

Weitere gesellschaftsrechtliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe

Im Februar 2022 wurde die Palfinger proizvodnja d.o.o. in Nis, Serbien als 100 Prozent-Tochter der Palfinger EMEA GmbH gegründet.

Am 11. Mai 2022 erwarb PALFINGER den 35 Prozent Minderheitsanteil an der französischen Guima PALFINGER S.A.S. (Guima) von der Compagnie Générale Vincent S.A.S., sodass PALFINGER 100 Prozent der Anteile hält.

Am 28. Juni 2022 wurden von der Palfinger Ibérica Maquinaria, S.L. L. weitere 40 Prozent der Anteile an der portugiesischen Palfinger Comércio e Aluguer de Máquinas, S.A. übernommen. PALFINGER hält damit 100 Prozent der Anteile an der Gesellschaft.

Am 8. Juli 2022 wurden durch die PALFINGER AG 10 Prozent an der KESTRELEYE GmbH erworben. Zudem wurde der Anteil der PALFINGER AG an der Paflinger Structural Inspection GmbH auf 82,2 Prozent aufgestockt.

Mit Wirkung zum 1. November 2022 wurde die Palfinger Tail Lifts GmbH in Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH umbenannt. Der operative Geschäftsbetrieb wurde auf die PTL eins GmbH abgespalten, die sodann in in Palfinger Tail Lifts GmbH umbenannt wurde.

Am 9. Dezember 2022 wurde mit der Palfinger Marine Norway Holding AS eine neue Gesellschaft etabliert, welche als Zwischenholding jeweils 100 Prozent der Anteile an der Palfinger Marine Norway AS und der Palfinger Marine Safety AS hält.

BERICHT ÜBER FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

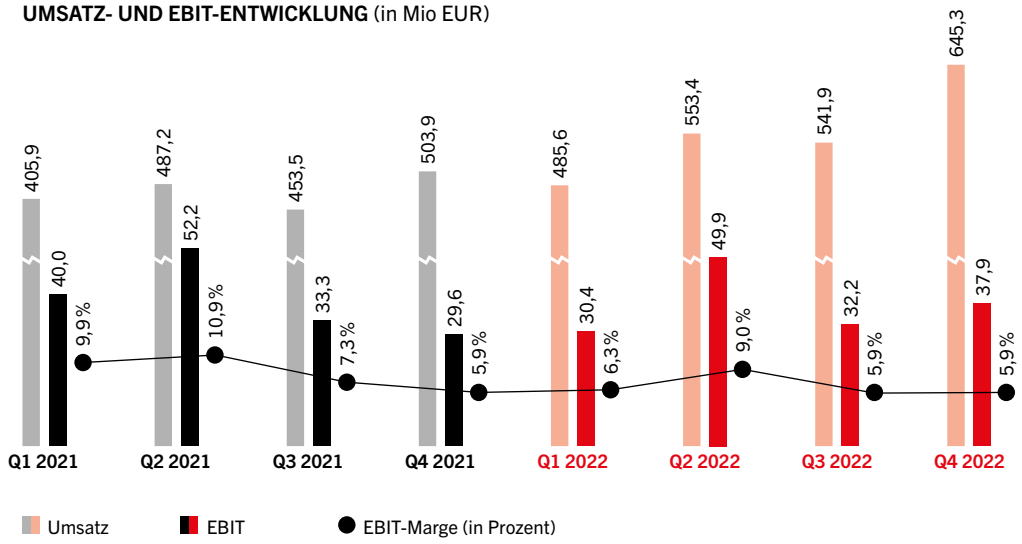
GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2022

Die abflauende Covid-19-Pandemie und der damit verbundene Wirtschaftsaufschwung waren zu Beginn des Jahres in allen Regionen zu spüren. Demgegenüber prägte der russische Angriffskrieg auf die Ukraine wesentlich den weiteren Jahresverlauf durch massive Kostensteigerungen bei Material und Energie und angespannte Lieferketten. Trotz aller Beeinträchtigungen konnte ein Rekordumsatz von 2.226,2 Mio. EUR erreicht werden. Verglichen mit dem Umsatz 2021 von 1.841,5 Mio. EUR entspricht dies einer Steigerung von 20,9 Prozent. Maßgeblich dafür waren Preiserhöhungen sowie Wechselkurseffekte vor allem beim USD.

Während die Region EMEA ein leichtes Wachstum verzeichnete, konnte in NAM und LATAM eine beträchtliche Umsatzsteigerung, vor allem getrieben durch Wechselkurseffekte und Preiserhöhungen, erzielt werden. Der Auftragseingang stieg zu Beginn des Jahres stark an und flaute im Laufe des Jahres aufgrund der volatilen Wirtschaftslage etwas ab. Dennoch konnte ein Auftragsstand generiert werden, der bis in das 3. Quartal 2023 und zum Teil darüber hinaus reicht.

Die Profitabilität des operativen Geschäfts von PALFINGER sank aufgrund der massiv gestiegenen Kosten, die wegen des hohen Auftragsstands nur verzögert durch Preiserhöhungen weitergegeben werden konnten, gegenüber dem Vorjahr auf 150,4 Mio. EUR. Das EBITDA sank von 243,7 Mio. EUR auf 229,6 Mio. EUR und die EBITDA-Marge lag bei 10,3 Prozent nach 13,2 Prozent im Geschäftsjahr 2021.

UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG (in Mio EUR)



VERMÖGENSLAGE

Kurzkonzernbilanz

in Mio. EUR	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte	757,1	826,5	878,9
Kurzfristige Vermögenswerte	799,8	866,2	1.079,2
	1.556,9	**1.692,6**	**1.958,2**
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital	616,4	613,9	674,9
Langfristige Schulden	536,1	442,8	620,6
Kurzfristige Schulden	404,4	636,0	662,7
	1.556,9	**1.692,6**	**1.958,2**

Konzernabschluss, Konzernbilanz, Seite 95, Erläuterungen zur Konzernbilanz, Seite 122

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.692,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 auf 1.958,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 826,5 Mio. EUR auf 878,9 Mio. EUR. Hauptursache dafür war das umfangreiche Investitionsprogramm. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen aufgrund der enormen Erhöhung des Working Capital von 866,2 Mio. EUR in 2021 auf 1.079,2 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022.

Das Eigenkapital stieg vor allem aufgrund von Fremdwährungseffekten und dem Konzernergebnis von 613,9 Mio. EUR auf 674,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022. Die Eigenkapitalquote sank aufgrund der Erhöhung der Bilanzsumme von 36,3 Prozent auf 34,5 Prozent zum Bilanzstichtag.

Die langfristigen Schulden stiegen von 442,8 Mio. EUR in der Vorjahresperiode auf 620,6 Mio. EUR Ende 2022. Wesentlich dafür war die Aufnahme der an Nachhaltigkeitskennzahlen gebundenen Finanzierungen von 280 Mio. EUR zur Finanzierung des erhöhten Working Capitals. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich ebenfalls von 636,0 Mio. EUR auf 662,7 Mio. EUR. Das gesamte Capital Employed war zum Stichtag 31. Dezember 2022 zu 96,4 Prozent nach 88,2 Prozent Ende 2021 langfristig abgesichert. Die Nettofinanzverschuldung stieg mit 609,6 Mio. EUR aufgrund des erhöhten Kapitalbedarfs deutlich im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gearing Ratio (Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 90,3 Prozent nach 77,6 Prozent zum Vorjahresstichtag. Die Nettoinvestitionen betrugen im Berichtszeitraum 129,0 Mio. EUR und lagen damit über dem Vorjahreswert von 121,8 Mio. EUR.

FINANZLAGE

in Mio. EUR	1–12 2020	1–12 2021	1–12 2022
Cashflow aus dem operativen Bereich	224,7	87,4	46,1
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-60,5	-137,4	-85,8
	164,2	**-50,0**	**-39,7**
Bereinigte Fremdkapitalzinsen nach Steuern	9,1	**7,9**	10,2
Free Cashflow	**173,3**	**-42,1**	**-29,4**

Konzernabschluss, Konzern-Cashflow-Statement, Seite 98

Der Cashflow aus dem operativen Bereich sank im Jahr 2022 auf 46,1 Mio. EUR nach 87,4 Mio. EUR in 2021. Hauptursache dafür war die signifikante Erhöhung des Working Capitals. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich betrug 2022 -85,8 Mio. EUR nach -137,4 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Die positive Veränderung lag vor allem am historisch größten Investitionsprogramm in 2021. Der Free Cashflow veränderte sich zum Berichtsstichtag auf -29,4 Mio. EUR nach -42,1 Mio. EUR im Jahr 2021.

Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug 2022 60,5 Mio. EUR nach -16,0 Mio. EUR in der Vorjahresperiode und stieg vor allem aufgrund des gestiegenen Finanzierungsbedarfs. Der Return on Equity sank von 17,6 Prozent zum Jahresende 2021 auf 15,4 Prozent per 31. Dezember 2022. Der Return on Capital Employed lag mit 9,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 11,2 Prozent. Die durchschnittlichen Kapitalkosten „Weighted Average Cost of Capital“ (WACC) lagen 2022 mit 5,6 Prozent aufgrund der gesunkenen Marktkapitalisierung und trotz der gestiegenen Fremdkapitalzinsen unter dem Vorjahreswert (2021: 6,3 Prozent). Diese Entwicklungen führten zu einer Verminderung des Economic Value Added von 51,6 Mio. EUR auf 45,5 Mio. EUR in der Berichtsperiode 2022.

in Mio. EUR	1–12 2020	1–12 2021	1–12 2022
NOPLAT			
EBIT (Operatives Ergebnis)	100,3	155,0	150,4
Bereinigte Ertragssteuern	-25,9	-37,6	-39,0
	74,4	**117,4**	**111,4**
Capital Employed[1)]			
Vorräte	331,6	378,4	512,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252,3	260,3	319,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-154,2	-181,3	-233,5
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-29,7	-36,3	-44,3
Current Capital	**400,0**	**421,0**	**554,1**
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	93,4	112,5	78,8
Ertragssteuerforderungen	5,9	2,2	6,7
Kurzfristige Rückstellungen	-28,5	-33,2	-39,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-114,6	-129,3	-162,6
Ertragssteuerverbindlichkeiten	-7,9	-11,1	-14,1
Net Working Capital[1)]	**348,3**	**362,0**	**423,4**
Langfristige operative Vermögenswerte	819,0	777,4	840,0
Langfristige Rückstellungen	-64,8	-69,8	-57,4
Passive latente Steuern	-9,7	-7,6	-7,3
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-0,2	-0,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-8,8	-9,9	-11,1
	1.084,1	**1.052,0**	**1.187,5**
ROCE	**6,9%**	**11,2%**	**9,4%**

1) Jahresdurchschnitt.

Cash- und Liquiditätsmanagement

Treasury folgt dem Grundsatz der jederzeitigen Sicherstellung ausreichender Liquidität für Zahlungsverpflichtungen wie auch für das weitere Unternehmenswachstum. Die wichtigste Finanzierungsquelle stellen Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit dar. Die Liquiditätsplanung gehört seit 2020 zu einem zentralen Steuerungsinstrument für PALFINGER.

Liquidität sowie Währungs- und Zinsrisiken von PALFINGER werden zentral durch Corporate Treasury gesteuert. Das Finanzmanagement basiert auf weltweit einheitlichen Konzerngrundsätzen. Auf Ebene der Tochtergesellschaften verantworten die lokalen Finance Business Partner die Einhaltung der Treasury-Richtlinien.

Innerhalb der PALFINGER Gruppe gilt der Grundsatz der internen Finanzierung. So weit wie möglich wird der Finanzierungsbedarf von Tochtergesellschaften über das „In-House Bank"-Konzept und interne Darlehen abgedeckt. PALFINGER nutzt überschüssige liquide Mittel zur Reduktion des externen Finanzierungsbedarfs und des Nettozinsaufwands. Über Verrechnungskonten werden gruppeninterne Transaktionen ausgeglichen, wodurch Banktransaktionen und -gebühren reduziert werden. Durch die zentrale Steuerung der Konzernfinanzierung kann die Gruppenbonität zur Finanzierung von Konzerngesellschaften genutzt und die erforderliche Liquidität kostengünstig gesichert werden.

Im täglichen Liquiditätsmanagement nutzt PALFINGER mithilfe von Cash-Management-Systemen Liquiditätsüberschüsse einzelner Konzernunternehmen, um den Finanzbedarf anderer zu decken (Cash-Pooling).

PALFINGER hat Zugang zu umfangreichen zugesagten Kreditlinien, die von Kernbanken zur Verfügung gestellt werden. Das sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit von PALFINGER zusätzlich ab. Der Finanzierungsbedarf wurde in 2022 durch die Aufnahme von „nachhaltigen Darlehen" im Gesamtwert von 280 Mio. EUR gedeckt. Die Finanzierungslinien, die als Liquiditätsreserve gehalten und auch zur Finanzierung des Working Capital verwendet werden, wurden in 2022 aufgestockt und auf über 300 Mio. EUR erhöht.

Factoring-Programme bestehen in Europa und den USA. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 betrugen die derart verkauften Forderungen insgesamt 79,4 Mio. EUR (2021: 48,0 Mio. EUR). Die mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken wurden weder vollständig übertragen noch zurückbehalten. Nach IFRS sind Forderungen, bei denen Risiken und Chancen nicht vollständig übertragen bzw. zurückbehalten wurden, zu einem bestimmten Prozentsatz im Unternehmen zu bilanzieren. Die Forderungen wurden daher nicht vollständig ausgebucht. Die Beurteilung der aus den verkauften Forderungen resultierenden Risiken basiert grundsätzlich auf dem Ausfallsrisiko und dem Spätzahlungsrisiko.

In die bestehende Reverse-Factoring-Struktur wurden in 2022 weitere Lieferanten eingebunden. Zum 31. Dezember 2022 waren davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 55,2 Mio. EUR (2021: 53,4 Mio. EUR) betroffen.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2022 vor allem getrieben durch Wechselkursänderungen sowie Preiserhöhungen um 20,9 Prozent auf einen Rekordumsatz von 2.226,2 Mio. EUR (2021: 1.841,5 Mio. EUR). Die Region EMEA trug 2022 als wichtigste Marktregion mit 58,6 Prozent zum Umsatz bei, gefolgt von NAM mit 23,2 Prozent und CIS mit 7,2 Prozent. Wechselkursänderungen (vor allem des USD) wirkten sich mit 93,2 Mio. EUR positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Ergebnisübersicht

in Mio. EUR	1–12 2020	1–12 2021	1–12 2022
Umsatzerlöse	1.533,9	1.841,5	2.226,2
EBITDA	188,7	243,7	229,6
EBITDA-Marge	12,3%	13,2%	10,3%
EBIT (Operatives Ergebnis)	100,3	155,0	150,4
EBIT-Marge	6,5%	8,4%	6,8%
Konzernergebnis	49,8	86,6	71,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,32	2,31	2,05
Dividende je Aktie (in EUR)	0,45	0,77	0,77[1)]

1) Vorschlag an die Hauptversammlung.

Konzernabschluss, Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Seite 93,
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Seite 112

Durch das Umsatzwachstum sowie die massiven Kostensteigerungen stiegen die Umsatzkosten von 1.393,6 Mio. EUR auf 1.714,7 Mio. EUR, wobei der relative Materialeinsatz ebenfalls über dem Vorjahresniveau lag. Die variablen Personalkosten stiegen von 202,5 Mio. EUR auf 227,8 Mio. EUR und lagen in Relation zum Umsatz unter dem Niveau von 2021. Das Bruttoergebnis stieg im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode von 447,9 Mio. EUR auf 511,5 Mio. EUR. Die Bruttoergebnismarge betrug zum Stichtag 23,0 Prozent und lag unter dem Wert von 2021 von 24,3 Prozent.

Die Strukturkosten (Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung beinhaltend) stiegen von 338,7 Mio. EUR auf 378,3 Mio. EUR. Zum Anstieg der Kosten 2022 trugen vor allem die strukturelle Weiterentwicklung der Organisation für künftiges Wachstum sowie die Ausgaben für gruppenweite zukunftsorientierte Projekte bei. Im Vergleich zur Vorjahresperiode reduzierten sich die Strukturkosten in Relation zum Umsatz von 18,4 Prozent auf 17,0 Prozent.

Das EBITDA sank von 243,7 Mio. EUR im Jahr 2021 um -5,8 Prozent auf 229,6 Mio. EUR im Jahr 2022. Die Verringerung ist eine direkte Auswirkung der massiven Kostensteigerungen bei Materialien, Rohstoffen sowie Energie in Verbindung mit der verzögerten Wirkung der implementierten Preiserhöhungen. Die EBITDA-Marge betrug 10,3 Prozent nach 13,2 Prozent im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) wurde ebenfalls durch die oben genannten Faktoren wesentlich beeinträchtigt und sank von 155,0 Mio. EUR im Jahr 2021 auf 150,4 Mio. EUR im Jahr 2022. Die EBIT-Marge reduzierte sich ebenfalls von 8,4 Prozent im Jahr 2021 auf 6,8 Prozent im Jahr 2022.

Im Vergleich zum Vorjahr sank das Finanzergebnis von -11,4 Mio. EUR um -5,3 Mio. EUR auf -16,7 Mio. EUR. Diese Entwicklung begründet sich aus dem vermehrt aufgenommenen Fremdkapital, erhöhten Zinsen sowie Wechselkurseffekten. Aufgrund der Ausweitung der Produktionskapazitäten sowie der Erhöhung der Bestände im Zuge der steigenden Anspannung der Supply Chain und der damit einhergehenden Erhöhung des Working Capital sowie des umfangreichen Investitionsprogramms erhöhte sich die Nettofinanzverschuldung erheblich von 476,6 Mio. EUR um 27,9 Prozent auf 609,6 Mio. EUR. Die absoluten Aufwendungen für Ertragsteuern lagen etwas unter dem Vorjahreswert und betrugen im Berichtszeitraum 34,8 Mio. EUR nach 35,1 Mio. EUR im Jahr 2021. Die Steuerquote stieg auf 26,0 Prozent. Das Konzernergebnis lag für das Jahr 2022 mit 71,4 Mio. EUR um -17,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 86,6 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie sank von 2,31 EUR im Vorjahr auf 2,05 EUR im Berichtszeitraum. Gemäß der Dividendenpolitik von PALFINGER werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,77 EUR (2021: 0,77 EUR) auszuschütten.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

- **Preiserhöhungen und Wechselkurseffekte als Umsatztreiber des Segments Sales und Service**
- **Rückenwind vom Markt in der Fertigung für Dritte des Segments Operations**
- **Starker Anstieg der Rohstoffpreise und Anspannung in der Supply Chain belasten Profitabilität des Segments Operations**

PALFINGER unterteilt sein Geschäft in die Segmente Sales & Service sowie Operations. Hinzu kommt der Bereich HOLDING als Kostenpool für die Konzernverwaltung und strategische Zukunftsprojekte.

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS[1)]	HOLDING	Konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	2.022.627	203.613	-	-	2.226.241
Umsatzanteil	90,9%	9,1%	-	-	-
EBITDA	162.434	89.323	-22.202	-	229.555
EBITDA-Marge	8,0%	-	-	-	10,3%
EBIT	138.913	48.633	-37.147	-	150.399
EBIT-Marge	6,9%	-	-	-	6,8%

1) Keine Darstellung der Margen in Operations aufgrund untergeordneter externer Umsätze.

SEGMENT SALES UND SERVICE

Das Segment Sales und Service umfasst die Verkaufs- und Serviceeinheiten.

Geschäftsentwicklung 2022

Der Segmentumsatz stieg von 1.705,1 Mio. EUR 2021 auf 2.022,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2022. Das stärkste Wachstum verzeichneten die Regionen NAM und LATAM, in denen das starke konjunkturelle Umfeld besonders gut genutzt werden konnte. Das Segment EBITDA verringerte sich von 205,1 Mio. EUR auf 162,4 Mio. EUR, die EBIT-Marge lag mit 6,9 Prozent im Jahr 2022 unter dem Wert von 9,8 Prozent im Jahr 2021.

in TEUR	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Umsatz	378.580	445.343	417.620	463.562	433.776	497.663	487.667	603.521
EBITDA	46.285	53.467	51.567	53.801	22.234	50.156	42.595	47.449
EBIT	39.437	43.101	42.295	41.663	16.464	44.387	36.727	41.335

Die weltweit gebremste Konjunktur war auch bei PALFINGER zu spüren. Durch den hohen Auftragsstand, eingeführte Preiserhöhungen, positive Wechselkurseffekte sowie das starke Wachstum in NAM und LATAM konnten die damit einhergehenden Auswirkungen abgefedert werden. Ähnlich zum Vorjahr verzeichneten die Produktlinien Ladekrane, Servicekrane sowie Forst- und Recyclingkrane die stärkste Entwicklung. Aufgrund des hohen Auftragseingangs verbunden mit den Anspannungen in der Supply Chain sowie der Rohstoffknappheit stiegen die Lieferzeiten im Jahresverlauf deutlich.

in TEUR	2021	2022	in % des Konzerns
Außenumsatz	1.705.105	2.022.627	90,9%
EBITDA	205.121	162.434	70,8%
Abschreibungen	38.656	23.521	29,7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	166.465	138.913	92,4%
EBIT-Marge	9,8%	6,9%	

SEGMENT OPERATIONS

Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft.

Geschäftsentwicklung 2022

Der externe Segmentumsatz lag im Jahr 2022 mit dem Rekordwert von 203,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 136,4 Mio. EUR. Das Segment-EBITDA stieg von 56,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2021 auf 89,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Das Segment-EBIT erreichte 48,6 Mio. EUR nach 20,3 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021.

in TEUR	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Umsatz	27.318	32.882	35.890	40.337	51.821	55.737	54.268	41.788
EBITDA	19.140	25.609	6.296	5.711	28.212	22.063	16.356	22.692
EBIT	10.895	16.746	-2.741	-4.569	18.846	12.174	5.965	11.648

Der klare Fokus lag 2022 darauf, mit den verfügbaren Rohstoffen und Materialien möglichst effizient maximalen Output zu produzieren. Als limitierende Faktoren führten die Material- und Personalverfügbarkeit über das ganze Jahr hinweg zu großen Herausforderungen. Zudem belasteten die stark steigenden Rohstoffpreise die Profitabilität des Segments.

Die Fertigung für Dritte, bei der PALFINGER Kunden Produktions-Know-How und -kapazitäten zur Verfügung stellt, verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen neuen Rekordumsatz. Neben dem zusätzlichen Umsatz sorgt die Fertigung für Dritte für eine optimierte Auslastung, steigert die Konkurrenzfähigkeit und fördert die Verbesserung interner Prozesse.

in TEUR	2021	2022	in % des Konzerns
Außenumsatz	136.428	203.613	9,1%
EBITDA	56.756	89.323	38,9%
Abschreibungen	36.425	40.690	51,4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	20.331	48.633	32,3%

BEREICH HOLDING

Im Bereich HOLDING sind die in der Zentrale zusammengefassten Gruppenfunktionen und die in der Holding anfallenden strategischen Projektkosten ausgewiesen.

Geschäftsentwicklung 2022

Das EBITDA im Bereich HOLDING betrug 2022 -22,2 Mio. EUR nach -18,2 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021. Das Bereichs-EBIT lag bei -37,1 Mio. EUR nach -31,8 Mio. EUR in der Berichtsperiode des Vorjahres. Der erfolgreiche Kurs und die gruppenweiten Inititativen aus dem Jahr 2021 wurden fortgesetzt. Im Fokus lagen dabei Digitalisierung und Innovation, Mitarbeiteraufbau sowie die Ausrichtung der Organisation auf weiteres Wachstum.

in TEUR	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
EBITDA	-6.948	-4.340	-2.648	-4.240	-1.313	-3.064	-6.642	-11.182
EBIT	-10.296	-7.676	-6.298	-7.505	-4.902	-6.725	-10.436	-15.084

in TEUR	2021	2022	in % des Konzerns
EBITDA	-18.175	-22.202	-9,7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	-31.773	-37.147	-24,7%

RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

- **Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine prägt die Risikoposition**
- **Proaktives Risiko- und Krisenmanagement zur Steuerung der Folgen des Ukraine-Kriegs, der angespannten Ressourcen- und Lieferketten sowie der latenten Energiekrise**
- **PALFINGER wirkt Mangel an qualifizierten Mitarbeitern durch Schaffung zukunftsgerichteter Arbeitsplätze entgegen**

Das PALFINGER Risikomanagement dient der frühzeitigen und umfassenden Identifikation, Bewertung und Überwachung von Risiken innerhalb der PALFINGER Gruppe sowie der Sicherstellung der Definition und Implementierung entsprechender Mitigationsmaßnahmen. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung operativer und strategischer Ziele. Corporate Risk Management steuert und koordiniert den Risikomanagementprozess und berichtet direkt an den Vorstand. Der Risikomanagementprozess ist in einer gruppenweit gültigen Gruppenrichtlinie dokumentiert.

Risikoidentifikation: Als Risiko versteht PALFINGER die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von Zielen, die durch unvorhersehbare zukünftige Ereignisse eintreten kann. Strategische und operative Risiken werden zwischen Corporate Risk Management und dem verantwortlichen Management und Experten diskutiert und identifizierte Risiken in einem standardisierten Katalog dokumentiert.

Risikobewertung: Die Bewertung der strategischen und operativen Risiken erfolgt im Austausch mit den Global und Corporate Functions und Experten der jeweiligen Bereiche. Die Bewertungsdimensionen umfassen die Eintrittswahrscheinlichkeit und die finanzielle Auswirkung auf das Konzernergebnis. Auf dieser Basis werden die Relevanz und die Wesentlichkeit einzelner Risiken für die PALFINGER Gruppe ermittelt.

Risikoreporting: Die Risikoposition des Konzerns wird als Teil des Planungsprozesses dargestellt und dem Management berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen Risiken der Gruppe informiert.

Risikosteuerung und Überwachung: Die Entscheidung über Mitigation oder Akzeptanz basiert auf monetären Überlegungen unter Einbeziehung des für PALFINGER akzeptablen Gesamtrisikos bzw. der Auswirkungen auf die langfristige Marktposition. Das verantwortliche Management definiert gemeinsam mit Corporate Risk Management Mitigationsmaßnahmen.

Um die Umsetzung der Risiko-Mitigationsmaßnahmen durch das jeweilige Management und die Steuerung der Risiken zu gewährleisten, erfolgt ein zentrales Monitoring durch Corporate Risk Management. Die Berichterstattung erfolgt an den Vorstand. Zusätzlich wird dem Aufsichtsrat zu seiner Überwachung des Risikomanagementprozesses regelmäßig ein Reporting über die Gesamtrisikoposition vorgelegt.

Design und Angemessenheit des gruppenweiten Risikomanagementprozesses werden (gemäß Regel 83 ÖCGK) jährlich durch einen externen Auditor überprüft und beurteilt.

Um eingetretene Risiken, die zu Krisen führen, zielgerichtet zu managen, erfolgt das Krisenmanagement im Taskforce Setting durch Corporate Risk Management. Damit werden proaktives Risiko- und Krisenmanagement in einer Funktion gebündelt. Eine Krise definiert PALFINGER als schwerwiegenden Vorfall mit potenziell beträchtlicher Auswirkung. Dazu werden der Krisenfall sowie Regelungen für das Krisenmanagement in einer Gruppenrichtlinie dargestellt. Neben den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wurden sowohl die angespannten Ressourcen- und Lieferkettensituation als auch die Energiekrise in 2022 mit Krisen-Taskforces gesteuert.

RISIKOPOSITION

Die aktuelle Risikoposition ist stark vom Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geprägt. Weitere geopolitische Risiken bestehen insbesondere im Hinblick auf China und Taiwan, die potenziell Auswirkungen auf globale Lieferketten, vor allem im Bereich der Elektronikkomponenten, haben können.

Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine stellen PALFINGER vor große Herausforderungen (insbesondere die Entwicklungen in der Region CIS und die allgemeine Abhängigkeit von Gaslieferungen u.a. aus Russland). Aus Risikosicht wurde die Problemlage, mit der PALFINGER konfrontiert ist, bisher gut bewältigt. Die volatilen Entwicklungen des Kriegs und die möglichen Auswirkungen auf die laufende Geschäftstätigkeit von PALFINGER werden durch eine Taskforce beobachtet, die gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergreift. Es ist schwierig zu prognostizieren, wie sich die russische Regierung gegenüber ausländischen Investoren verhalten wird. Eine Enteignung ausländischer Investoren kann nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Entkonsolidierung aufgrund eines potenziellen Kontrollverlustes bzw. einer Änderung der herrschenden Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen.

Aufgrund der Sanktionen der EU mit internationalen Partnern gegen Russland und der Gegensanktionen Russlands sowie der Lieferstopps russischer Güterströme nach Europa besteht ein erhöhtes Risiko weiterer Anstiege von europäischen Energiepreisen bzw. einer generellen Kosteninflation. Zudem können stellenweise weitere Engpässe bei der Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auftreten, was das Inflationsrisiko weiter verstärkt und die Sicherstellung der Materialverfügbarkeit und der Produktion gefährdet.

PALFINGER ist auch von den anhaltenden Implikationen der Pandemie sowie der angespannten Versorgungslage in den Lieferketten betroffen. Zudem stellt der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern ein weiteres strategisches Risiko dar, welches ebenfalls in der Risikoevaluierung berücksichtigt wurde. Die derzeit angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt wirkt sich aus Arbeitgebersicht negativ auf die Mitarbeiterbindung und -einstellung aus. Die wesentlichen Auswirkungen werden im Anschluss beschrieben.

Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden im Wesentlichen in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktentwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Lieferkette, Produktion, IT & Kommunikationsmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern, Risiken der Bilanzerstellung. Risiken der Nachhaltigkeit werden innerhalb dieser Kategorien im Prozess und Reporting berücksichtigt, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch erhoben und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition berücksichtigt werden. Im Zuge des Risikomanagementprozesses wurden auch Implikationen, welche aus dem Klimawandel resultierten, in den betreffenden Einzelrisiken berücksichtigt.

Die wesentlichen strategischen und operativen Risiken der PALFINGER Gruppe werden in der anschließenden Tabelle näher beschrieben:

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Strategie & Organisation		
Abhängigkeit von JV-Partnern PALFINGER setzt in ausgewählten Bereichen auf strategische Partnerschaften.	• Die Abhängigkeit in Bezug auf Performance, Integrität und Loyalität der Partner stellt ein wesentliches Risiko dar.	• Due Diligence bei Partnerwahl • Kontinuierliche Abstimmung zur Steuerung im regelmäßigen Steering Committee
Fraud und Lücken im IKS Ein etabliertes internes Kontrollsystem ist notwendig, um PALFINGERs Vermögen und Geschäftstätigkeit abzusichern, operative Risiken und Prozessrisiken zu minimieren und die Governance zu stärken.	• Lücken im IKS können zu finanziellen Schäden führen. • Durch die Etablierung von Teleworking ist das Fraud-Risiko (etwa CEO Fraud oder Manipulationen) weiter gestiegen.	• Organisatorische Verstärkung der Governance und Compliance Organisation auf Corporate Ebene • Evaluierung prozessintegrierter Kontrollen im Prozessdesign und Kontrollweiterentwicklung • Basis des Internen Kontrollsystems bildet das gruppenweite Gruppenrichtliniensystem • Standardisierung von Prozessen und Systemen wird laufend forciert, etwa durch den Roll out von S4/HANA. Laufende Prozessverbesserungen werden durch die Prozess- und Datenorganisation getrieben • Interne Audits und ad-hoc Überprüfungen von Anlassfällen adressieren das Risiko und stärken die Governance und Prozess-Compliance
Produktentwicklung & Innovation		
Technologieführerschaft PALFINGER will seine Position als Markt- und Innovationsführer langfristig absichern.	• Produktentwicklungsprojekte können kostenintensiv und komplex sein oder höhere Vorlaufkosten und/oder längere Entwicklungszeit erfordern. • Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen, auch den Klimawandel betreffend, können die Produktentwicklung verzögern oder zusätzliche Entwicklungskosten verursachen. • Mangel an qualifizierten Mitarbeitern kann zur Verschiebung von Innovationsprojekten führen.	• Gruppenweite Implementierung eines standardisierten Entwicklungsprozesses für kontinuierliche Entwicklungsarbeit und Innovationsprojekte gestartet • Ausbau des Entwicklungsstandortes Köstendorf als neues Forschungs- und Entwicklungszentrum • Enges Projektcontrolling zur Kosten- und Projektsteuerung • Implementiertes Anforderungs-Management, um sicherzustellen, dass gesetzliche und regulatorische Anforderungen umgesetzt werden • Projektpriorisierung, um mittel- und langfristig Technologieführerschaft zu halten • Investitionen in Forschung und Entwicklung • Produktentwicklung hin zu ökoeffizienten Produkten
Disruptive Technologien Disruptive Technologien und aktuelle Trends der Digitalisierung beeinflussen die PALFINGER Märkte.	• Disruptive Technologien und aktuelle Trends der Digitalisierung bergen neben Chancen auch Risiken für PALFINGER, wie bestehende Märkte zu verlieren. • Kundenverhalten kann sich aufgrund von Nachhaltigkeitsanforderungen wie z.B. ökoeffiziente Lösungen verändern.	• Etablierung eines Digital Transformation Officer sowie einer Produktlinie Digital • P21st als Innovationsschmiede neuer Geschäftsmodelle und um digitale Transformation voranzutreiben • Fokus auf Entwicklung digitaler Lösungen, welche die gesamte Wertschöpfungskette des Kunden abdecken • Fokus auf Entwicklung nachhaltiger Produkte

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Vertrieb & Service		
Absatzmarktentwicklung Makroökonomische, politische und wirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen Größe, Stabilität und Wachstum von Märkten.	• Die Leitzinserhöhung in mehreren Währungsräumen führt zu einer höheren Wahrscheinlichkeit einer Rezession. • Das volatile Marktumfeld ist auch durch geopolitische sowie länderspezifische politische Einflüsse und potenzielle Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt.	• Etabliertes Berichtswesen und Abstimmung in regelmäßigen Management-Meetings ermöglichen kurzfristige Steuerung etwa im Sales and Operations Planungszyklus • Maßnahmenkonzept für den Fall eines Umsatzrückgangs
Konsolidierung der Märkte Zusammenschlüsse von Konkurrenten und Kunden verändern den Absatzmarkt.	• Zusammenschlüsse von Konkurrenten oder Kunden können zu einer stetigen Marktkonsolidierung führen und die Marktmacht der Konkurrenz bzw. die Verhandlungsmacht der Kunden stärken.	• Aufbau strategischer Partnerschaften
Abhängigkeit von externen Partnern Marktbearbeitung erfolgt über das Vertriebs- und Servicenetzwerk großteils mit externen Händlern.	• Abhängigkeit von externen Händlern.	• Strategische Partnerschaften mit Händlern • Etablierung von Händlerstandards zur langfristigen Qualitätsverbesserung
Forderungsausfall PALFINGER gewährt Kunden Zahlungsziele.	• Ein potenzieller wirtschaftlicher Abschwung erhöht das Risiko eines Forderungsausfalls.	• Fortführung eines erhöhten und engen Forderungsmonitorings in 2023 • Implementierung eines einheitlichen Prozesses und Reportings zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken durch Management von Zahlungszielen und definierten Kreditlimits • Kreditversicherung in gezielten Bereichen
Export- und Zollbestimmungen PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regulatorien hinsichtlich Exportbestimmungen ausgesetzt.	• Wirtschaftssanktionen sowie Ein- und Ausfuhrbeschränkungen können vorhandene Marktpotenziale minimieren. • Änderungen der Zollvorschriften können zu zusätzlichen Gebühren und höheren Kosten und damit auch zu geringerer Nachfrage auf den Exportmärkten führen.	• Ausweitung von Prozessen, um Wirtschaftssanktionen zu erkennen und zu vermeiden • Zusätzliche Überwachung und Steuerung durch die in 2022 neu etablierte Taskforce „Sanctions Development“ • Strategische Ausrichtung: Bearbeitung der Märkte als Global Player mit lokaler Produktion

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Einkauf & Lieferkette		
Kostenschwankungen Die Kostenstruktur ist stark von Materialpreisen abhängig.	• Einkaufskosten für Rohstoffe, Komponenten und Energie unterliegen teils starken Schwankungen. Der Krieg in der Ukraine und die dadurch mögliche Öl- und Gasknappheit führen zu stark ansteigenden Kosten. • Die Entwicklungen der letzten Monate bedingten Kapazitätsengpässe bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Komponenten. Die Kostenstruktur wird von diesen Entwicklungen negativ beeinflusst.	• Ausweitung des bestehenden Pricing Committe und Etablierung eines Analysetools • Etablierung von Dynamic Pricing • Längerfristige Lieferverträge • Enge Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten und rollierende Bedarfsplanung
Ausfallzeiten Produktion, Lieferausfälle/ Ausfälle und Kapazitätsengpässe PALFINGERs Output wird durch die Liefer- und Rohstoffsituation sowie Kapazitätsengpässe in der Produktion beeinflusst.	• Die Rohstoffknappheit, der Krieg in der Ukraine sowie die anhaltende Covid-19-Pandemie haben Einfluss auf die Verfügbarkeit von Zukaufsteilen und Rohstoffen, aber auch von Lkw. Weiters können sich mögliche Lieferstopps von Gas durch Russland negativ auswirken. Dies kann zu Verzögerungen und Unterbrechungen der nationalen und internationalen Lieferketten führen und in weiterer Folge den geplanten Output verringern.	• Enges Monitoring in 2023 durch das Management und die einzelnen Taskforces • Implementierung multipler Beschaffungsmöglichkeiten • Wertschöpfungsprinzip „in der Region, für die Region“ • Leistungsüberwachung von Lieferanten erfolgt mit Hilfe von Auswahl-, Risiko- und Lieferantenmanagementsystemen
Import- und Zollbestimmungen PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regulatorien hinsichtlich Importbestimmungen ausgesetzt.	• Die aktuelle Lage rund um den Krieg in der Ukraine führt zu Änderungen von Import- und Zollbestimmungen, woraus Verzögerungen bei grenzüberschreitenden Transporten oder höhere Kosten resultieren.	• Optimierung der Lieferkette und Weiterentwicklung des Wertschöpfungsprinzips „in der Region, für die Region“ • Zusätzliche Überwachung und Steuerung durch die neu etablierte Taskforce „Sanctions Development“

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Produktion		
Produktqualität und -haftung PALFINGER setzt auf hohe Produktqualität und verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001.	• Durch die gute Auftragslage sowie die teils unterbrochenen oder verzögerten Rohmaterial- und Komponentenlieferungen kommt es zu hohen Auslastungen in Montage- und Produktionswerken. Dadurch kann sich die Fehleranfälligkeit erhöhen und in weiterer Folge zu Zusatzkosten für Nacharbeiten führen. • Längerfristig führt die Outsourcing-Strategie zu steigenden Mengen und höherer Abhängigkeit von externen Lieferanten. Es besteht das Risiko, dass die Umsetzung von Qualitätssicherungsstandards und -prozessen mit dem Expansionskurs nicht aufrechterhalten werden kann.	• Optimierung der neu eingeführten Qualitätsmanagementstruktur und stetige Überprüfung der Verantwortlichkeiten • Verstärkung des zentralen Qualitätsmanagements und weitere Etablierung von gruppenweiten Standards
Maschinenausfälle Wesentliche Wertschöpfungsstufen von PALFINGER liegen in der Fertigung und Montage.	• Maschinen und Produktionswerkzeuge können kurzfristig außer Betrieb sein und lokal zu Unterbrechungen der Produktionsprozesse sowie zusätzlichen Kosten führen. • Langfristige Maschinenausfälle können, vor allem bei strategisch wichtigen Standorten, zu erheblichen Verzögerungen in der gesamten Produktionskette und damit einhergehenden erhöhten Kosten führen.	• Implementierung von Maßnahmen wie laufende Erneuerungen der Maschinenparks und Optimierung der Produktionssysteme
Naturkatastrophen durch Klimawandel Der Klimawandel hat unter anderem zu einer Häufung von Naturkatastrophen geführt. PALFINGER ist als Global Player unweigerlich davon betroffen.	• Naturkatastrophen wie z.B. Erdbeben, Überschwemmungen etc. können großen Schaden an strategisch wichtigen PALFINGER Standorten anrichten.	• Health, Safety und Environment (HSE)-Kontrollen beim Neubau, der Erweiterung oder dem Kauf von Standorten • Standortanalyse hinsichtlich Klimarisiken im Zuge des jährlichen Risikomanagementprozesses
Energieversorgung PALFINGER als Industrie- bzw. Produktionsunternehmen ist stark abhängig von einer reibungslosen und sichergestellten Energieversorgung.	• Die derzeitige Energiekrise kann möglicherweise im Winter 2022/23 zu einer partiellen Energiemangellage führen. Dadurch kann es zu möglichen Produktionsausfällen, -unterbrechungen und -verzögerungen kommen, was in der Folge zu einer Gefährdung des Outputs und des Umsatzes führen kann.	• Analyse von alternativen Energierohstoffen und Umrüstungsoptionen • Standortbezogene Beobachtung • Analyse möglicher Einsparungsmaßnahmen von Gas • Etablierung Taskforce “Gas Emergency Readiness”
Mangelnde Infrastruktur, Pandemien, Gefahren und Streiks Wesentliche Wertschöpfungsstufen von PALFINGER liegen in der Fertigung und Montage.	• Mangelnde Versorgung mit Gas und Wasser sowie Ausfälle von IT-Systemen können zu Betriebsunterbrechungen führen und Mehrkosten verursachen. • Aufgrund des Klimawandels entstehende intensivere Hitze- und Kältephasen können zu hohen Schwankungen des Energiebedarfs und hohen Kosten führen. • Politische Unzufriedenheit im Allgemeinen, in der Branche oder mit PALFINGER im Besonderen können zu Streiks und somit Produktionsausfällen und Effizienzverlusten führen.	• Implementierung eines Tools zum Monitoring der gesetzlichen Vorgaben an den Standorten z.B. Brandschutzbestimmungen • Etablierung eines umfassenden zentralen Versicherungsprogramms • Faire Entlohnung und Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfelds

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
IT & Kommunikationsmanagement		
Systemausfall und Datenverfügbarkeit Operative und strategische Managemententscheidungen sind von Informationen abhängig, die von IT-Systemen generiert werden.	• Ausfall von Systemen und Prozessen kann zu operativen Stillständen führen. • Vorübergehende eingeschränkte Datenverfügbarkeit sowie Datenverluste können zu mangelhaften Informationen für operative und strategische Managemententscheidungen führen. • Physisches Eindringen in Produktionsstätten, Hauptsitz oder Rechenzentrum kann zum Diebstahl oder zur Beschädigung von Hardware und somit zum Datenverlust und zu erhöhten Kosten führen. • Aufgrund des vermehrten Teleworkings verstärkt sich das Risiko von Systemausfällen.	• Stetige Implementierung weiterer technischer Sicherheits- und Schutzmaßnahmen im Rahmen des Cybersicherheit-Maßnahmenpakets, um Risiken des Datenverlusts zu minimieren • Laufende Wartung und Verbesserung der ICT-Infrastruktur
Cyberkriminalität International agierende Unternehmen sind Zielscheibe von Cyberkriminalität.	• Cyberkriminalität und damit verbunden gezielte Angriffe auf die IT-Systeme von Unternehmen nehmen weltweit massiv zu. Systemausfälle und vorübergehende Einschränkungen in der Datenverfügbarkeit können die Folge sein.	• Laufende Investitionen zur weiteren Verbesserung der Cybersicherheit • Zentrales Center of Excellence für Datensicherheit • Implementierung von Awarenessinitiativen wie Schulungen, Newsletter
Recht & Compliance		
Compliance Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Wesentliche Compliance-Themen sind für PALFINGER u.a. • Betrug und Korruption • Sanktionen und Exportkontrolle • Kartellrecht • Datenschutz • Emittenten-Compliance • Menschenrechte • Umweltstandards	• Verstöße gegen Gesetze und internationale Normen, Betrug und Korruption können zu hohen Strafzahlungen sowie wesentlichen Reputationsschäden führen. • Sanktionsregimes werden global immer komplexer. Das zeigt sich am Beispiel des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. PALFINGER erfüllt konsequent alle Sanktionsbestimmungen, welche gegen Russland und andere Staaten erlassen wurden und werden.	• Etablierung eines jährlichen umfassenden Berichts zu Antikorruptionsmaßnahmen an Vorstand und Aufsichtsrat • Lokale Datenschutzbeauftragte; Prozessimplementierung bezüglich Sanktionen und Exportkontrollen • Verbindlicher Code of Conduct bildet die Basis für Mitarbeiter und PALFINGER Partner • Gruppenrichtlinie zur Umsetzung von Compliance-relevanten Themen zB Anti-Korruption • Gruppenweites Schulungsprogramm zu Compliance-Themen zur Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter • Interne Audits, die Compliance Risiken adressieren • Implementierung und konstante Weiterentwicklung eines umfassenden Exportkontroll- und Sanktionsprozesses inkl. Business Partner und Sanktionsprüfung • Übergabe der Leitung des operativen Geschäfts an das russische Management unter Beibehaltung der Finanzberichterstattung
Kontrollverlust durch staatliche Eingriffe PALFINGER ist dem Risiko des Verlusts von Gesellschaften durch Enteignung oder staatliche Übernahmen ausgesetzt.	• Im Zusammenhang mit der aktuellen Krisensituation in Russland besteht das Risiko, dass die russischen Gesellschaften infolge gesetzlicher Regelungen vom russischen Staat übernommen werden können.	• Laufende Überwachung der Geschäftstätigkeiten, Sanktionen und Gegensanktionen u.a. durch Taskforce „Sanctions Development“
Gerichtsverfahren und Prozesse Ausgang von laufenden Gerichtsverfahren werden bestmöglich prognostiziert und erwartete negative Auswirkungen entsprechend bilanziell berücksichtigt.	• Gerichtsverfahren und -prozesse können unerwartet nachteilig für PALFINGER ausgehen und zu höheren Strafen und Kosten führen als erwartet.	• Offene Gerichtsverfahren werden zentral über Corporate Counsels gesteuert

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Personalwesen		
Mangel an qualifizierten Mitarbeitern PALFINGER wertet seine Mitarbeiter und ihre fachliche Qualifikation langfristig als essenzielle Basis für den wirtschaftlichen Erfolg.	• Für PALFINGER sind seine Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durch einen Mangel an qualifizierten Mitarbeitern wird das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens gehemmt und die Position als Markt- und Innovationsführer gefährdet.	• Schaffung neuer zukunftsgerichteter Arbeitsplätze durch den 2022 eröffneten und erweiterten Entwicklungsstandort Köstendorf sowie des neuen „The HUB Vienna“ in Wien • Positionierung als attraktiver Arbeitgeber durch Gesundheitsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle etc. • Etablierung zusätzlicher Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, z.B. Trainingszentren zur Lehrlingsausbildung, Führungskräfteentwicklung • Attraktive und faire Bezahlung als wesentlicher Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit (Kollektivverträge, freiwillige Sozialleistungen etc.) • PALFINGER schafft attraktive Angebote, um Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten • Etablierung eines umfassenden Talent Managements • Implementierung eines einheitlichen Prozesses zur Leistungsbeurteilung und Weiterentwicklung von Mitarbeitern • Etablierung eines standardisierten Prozesses und zentrale Steuerung von Lohn- und Gehaltserhöhungen für die gesamte Gruppe
Personalkosten PALFINGER beschäftigt Mitarbeiter weltweit. Die Personalkosten stellen einen wesentlichen Anteil an den Gesamtkosten dar.	• Durch Kollektivvertragsverhandlungen oder lokale Notwendigkeiten zur Erhöhung von Löhnen und Gehältern können Personalkosten stärker steigen als geplant.	• Laufendes Monitoring von Personalkosten und des Arbeitsumfelds
Arbeitssicherheit und Gesundheit PALFINGER sieht seine Mitarbeiter langfristig als wesentliche Basis für den Erfolg und übernimmt soziale Verantwortung für die Gesundheit der Mitarbeiter.	• Arbeitsunfälle können zu Reputationsschäden sowie finanziellen Kosten für PALFINGER führen. • Die weiter anhaltende Covid-19-Pandemie stellt nach wie vor eine Gefahr für die Gesundheit der Mitarbeiter dar. Durch die hohe Ansteckungsgefahr mit Covid-19 besteht das Risiko einer Weiterverbreitung bei Mitarbeitern und deren Familien.	• Implementierung und laufende Anpassungen von Maßnahmenpaketen durch HSE bezüglich Covid-19, um die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiter bestmöglich zu schützen • Ausrollung gruppenweiter Standards für Arbeitssicherheit • Stetige Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements PALfit • Strenge Überwachung der Einhaltung von Arbeiternehmer-Schutzbestimmungen, wie z.B. Höchstarbeitszeiten und Ruhezeiten durch Führungskräfte und HR

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Finanzen & Steuern		
Fremdwährungsrisiken Durch die internationale Tätigkeit von PALFINGER entstehen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.	• Die Veränderung von Wechselkursen, insbesondere aktuell des USD, kann zu Verlusten führen. Natürliche Hedges, d.h. Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen und Zahlungseingängen aus dem operativen Geschäft in derselben Währung, reduzieren das Fremdwährungsrisiko.	• Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung entsprechender Sicherungsstrategien limitiert • Regelmäßige Meetings mit dem Vorstand zur Anpassung der Sicherungsstrategie bei Bedarf
Liquiditätsrisiko PALFINGER setzt auf ein unternehmensweites Cash-Reporting zur Steuerung des effizienten Einsatzes der Finanzmittel.	• Durch Liquiditätsengpässe können Refinanzierungskosten erhöht sein und offene Verbindlichkeiten nicht fristgerecht beglichen werden. • Beeinflusst durch die Marktsituation und das erhöhte Förderungsausfallsrisiko steht die Liquidität weiterhin im Fokus.	• Frühzeitige Abstimmung des Liquiditätsbedarfs mittels Mittel- und Langfristplanung • Zentrale Steuerung durch das unternehmensinterne Treasury: der gruppeninterne Finanzausgleich erfolgt über Cash-Pooling und ein zentrales Clearing
Zinsänderungsrisiko Gruppenweiter Finanzierungsbedarf wird mit kurzfristigen und langfristigen Finanzierungsinstrumenten abgedeckt.	• Es besteht ein Änderungsrisiko variabler Zinsen.	• Zentrale Steuerung des Zinsrisikos durch das unternehmensinterne Treasury für die gesamte Gruppe • Absicherung variabler Zinsen durch Einsatz derivativer Finanzinstrumente
Steuerrisiken Durch die internationale Tätigkeit unterliegt PALFINGER nicht nur österreichischen, sondern auch lokalen Steuergesetzen.	• Steuerliche Regelungen im internationalen Kontext sind nicht immer eindeutig; die Steuergesetzgebung ändert sich im Laufe der Zeit, vor allem in den weniger entwickelten Ländern. Bei Betriebsprüfungen lokaler Steuerbehörden kann es zu Steuernachzahlungen aus vergangenen Jahren kommen.	• Steuer-Compliance durch gruppenweite und lokale Verantwortliche sichergestellt

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Risiken der Bilanzerstellung		
Ausweis und Schätzungen Die notwendige Verwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der nichtfinanziellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertungen, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage. Die stetig steigenden Anforderungen der Kontrollorgane erhöhen den Komplexitätsgrad der Finanzberichterstattung.	• Änderungen der Buchhaltungsvorschriften im nationalen oder internationalen Umfeld können zu Fehlern im Konzernabschluss oder Korrekturen bereits gemeldeter Zahlen führen. • Durch die bilanzielle Einbeziehung von Akquisitionen und die dabei erforderliche Beurteilung von Sachverhalten können Einschätzungsrisiken entstehen. Die Zusammenführung von unterschiedlichen Buchungslogiken birgt ein gewisses Ausweisrisiko.	• Das Konzernhandbuch, in dem die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze bei PALFINGER definiert sind, stellt einen standardisierten Prozess sicher und minimiert somit das Risiko unterschiedlicher Vorgehensweisen in der Gruppe
Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts PALFINGER ist dem Risiko einer Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts aufgrund Bilanzierungsregeln ausgesetzt.	• Aufgrund eines potenziellen Kontrollverlustes bzw. Änderung der herrschenden Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen besteht das Risiko einer Entkonsolidierung.	
Impairments Die Bewertung von Vermögenswerten sowie Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden unter ermessensbehaftete Annahmen getroffen. Externe Entwicklungen können somit die Werthaltigkeit bestimmter Vermögenswerte (insbesondere Goodwill, Beteiligungen) sowie Kaufpreisallokationen beeinflussen.	• Bei einer Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. • Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Leitzinserhöhungen in mehreren Währungsräumen führen zu einer eingetrübten Marktsituation sowie einem steigenden Risiko.	• Beobachtung und Identifizierung von Anhaltspunkten für Wertminderungen

WEITERE RECHTLICHE ANGABEN

ANGABEN GEMÄSS § 243A UGB

Das Grundkapital der PALFINGER AG belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 37.593.258 EUR und war in 37.593.258 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Jede PALFINGER Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung.

Am 24. Juni 2022 gab die PALFINGER AG den Erwerb eigener Aktien im Ausmaß von 7,52 Prozent auf Basis der Auflösung der Kreuzbeteiligung mit SANY bekannt. Der Erwerb erfolgte gemäß der Vereinbarung vom Dezember 2021 zum Preis von 35,20 EUR je Aktie.

Zum 31.Dezember 2021 hielt die PALFINGER AG keine eigenen Aktien. Per Jahresende 2021 wurden die von SANY geschuldeten 7,5 Prozent PALFINGER-Aktien noch nicht an PALFINGER überlassen. Nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sind diese Aktien zum 31.12.2021 bereits als eigene Aktien in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Der Vollzug der Transaktion und die Überlassung der 2.826.516 Stück eigener Aktien von der SANY EUROPE GmbH fand am 28. Juli 2022 statt. Der Rückkauf hat keine Auswirkungen auf die Börsenzulassung der PALFINGER AG.

	Eigene Aktien	Anteil am Grundkapital %	Anteil am Grundkapital TEUR
Stand per 31.12.2021	**-**	**-**	**-**
Zugänge in 2022	2.826.516	7,5	2.827
Abgänge in 2022	-	-	-
Stand per 31.12.2022	**2.826.516**	**7,5**	**2.827**

Gem § 65 Abs 5 AktG stehen der Gesellschaft aus den eigenen Aktien keine Rechte zu.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte der PALFINGER Aktien und deren Übertragung – auch aus Vereinbarungen zwischen Aktionären – sind der PALFINGER AG nicht bekannt. Es existieren keine PALFINGER Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

In der PALFINGER Gruppe bestehen weder ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm noch ein System der Kapitalbeteiligung, bei dem ein Mitarbeiter das Stimmrecht für seine Anteile an der PALFINGER AG nicht unmittelbar ausübt.

Es gibt weiters keine Satzungsbestimmungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie zur Änderung der Satzung hinausgehende Regelungen enthalten.

In den Vereinbarungen betreffend Schuldscheindarlehen sind „Change of Control“-Klauseln inbegriffen.

Im Fall eines „Change of Control“ haben die Vorstandsmitglieder weiters ein Rücktrittsrecht und Kündigungsrecht ihrer Anstellungsverträge. In diesem Fall gebührt dem Vorstandsmitglied eine Abfindung in Höhe von bis zu zwei Jahresgesamtvergütungen, maximal jedoch im Umfang der noch offenen Laufzeit des Anstellungsvertrages.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

- **Umsatz- und EBIT-Rekord für 2023 angestrebt**
- **Erwartung leichter Entspannung in den Lieferketten**
- **Unsicherheiten durch russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine bleiben aufrecht**

PALFINGER startet mit Zuversicht in das Jahr 2023. Der hohe Auftragsstand, der bis in das 3. Quartal 2023 und darüber hinaus reicht, bietet eine gute Visibilität. Die Implementierung des Dynamic Pricing wird zudem ab dem 1. Quartal 2023 ergebniswirksam. Aufgrund dieser guten Ausgangsbasis wird für das Jahr 2023 ein Umsatz- sowie EBIT-Rekord angestrebt.

Parallel dazu erwartet PALFINGER, dass sich die Lage der globalen Lieferketten im Laufe des Jahres weiter entspannen wird, wodurch die hohen Lagerbestände reduziert werden können. Diese Entwicklungen würden sich unmittelbar positiv auf Cash-Flow und Bilanzstruktur auswirken.

PALFINGER wird weiterhin die Implementierung der Vision und Strategie 2030 forcieren. Dabei liegt der Fokus vor allem auf einem profitablen Wachstumskurs in der Region NAM.

Wesentliche Unsicherheitsfaktoren bleiben jedoch der Krieg in der Ukraine und dessen Folgen. Lieferengpässe sowie Kostensteigerungen können wegen den unvorhersehbaren Entwicklungen des Kriegs nicht ausgeschlossen werden.

Um die gesetzten Wachstumsziele erreichen zu können, plant PALFINGER für 2023 eine deutliche Steigerung des CAPEX-Volumens. Bereits bis 2027 soll der Umsatz auf 3,0 Mrd. EUR bei einer EBIT-Marge von 10 Prozent steigen, unabhängig von der Entwicklung in der Region CIS. Durch den optimalen Einsatz lang- und kurzfristiger Vermögenswerte soll bis 2027 auch ein Return on Capital Employed von 12 Prozent erzielt werden.

Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung

KONSOLIDIERTE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

PALFINGER veröffentlicht seit 2021 jährlich seine nichtfinanziellen Kennzahlen in Vorbereitung auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Rahmen einer nichtfinanziellen Erklärung in der Lageberichterstattung. Dadurch wird der Fokus stärker auf die wesentlichen Themen gelegt, die Verständlichkeit erhöht und somit eine transparente Berichterstattung für die Stakeholder von PALFINGER sichergestellt. Zudem werden Umwelt-, Soziale und Governance-Aspekte gesamthaft für das Geschäftsjahr 1. Jänner bis 31. Dezember 2022 dargestellt. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards und dem österreichischem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG, § 267a UGB) erstellt.

Der GRI-Inhaltsindex gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeitsthemen, verweist auf die jeweiligen Seiten im Bericht und befindet sich am Ende der nichtfinanziellen Erklärung.

In der nichtfinanziellen Erklärung sind alle vollkonsolidierten Gesellschaften der PALFINGER Gruppe, wie in der Beteiligungsliste im Konzernabschluss angeführt, berücksichtigt.

Seit 2013 unterstützt PALFINGER den UN Global Compact und bekennt sich zu dessen zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Anstelle des Fortschrittsberichts erfolgte 2022 erneut die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsthemen mit den UN-Prinzipien.

Im Rahmen der Mitgliedschaft im österreichischen Nachhaltigkeitsnetzwerk respACT hat PALFINGER die Landeskoordination für Salzburg seit 2019 inne. Des Weiteren ist PALFINGER unter anderem Mitglied des BDE (Bundesverband der deutschen Entsorgungs,- Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.v.), der BDSV (Bundesvereinigung deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.v.), der BSK (bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten e.v.) etc. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Webseite von PALFINGER (https://www.palfinger.com/de-de/ueber-palfinger/verbandsmietgliedschaften).

PALFINGER bekennt sich zu den Leitsätzen der OECD für multinationale Unternehmen. Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen enthält 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs). PALFINGER bezieht die SDGs in seiner Geschäftstätigkeit ganzheitlich mit ein. Direkte und indirekte Auswirkungen der Agenden von PALFINGER auf die 17 SDGs wurden evaluiert. Die wesentlichsten Auswirkungen, die die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements beeinflussen, sieht PALFINGER bei vier Entwicklungszielen: SDG 5 – Geschlechtergerechtigkeit, SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion, SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz.

ORGANISATORISCHE VERANKERUNG DER NACHHALTIGKEIT UND DUE DILIGENCE PROZESS

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Teil der Unternehmensstrategie von PALFINGER. Um das Thema bereichsübergreifend in der Organisation zu steuern, wurde ein Sustainability Council als divisionsübergreifendes Steering Committee für das Thema Nachhaltigkeit etabliert. Diesem gehören die Leiter von Global Operations, Global Human Resources, Global Product Line Management & Engineering, Business Development, Corporate HSE Management und Corporate Governance / Risk Management & Compliance an. Projektmanagement, Maßnahmenmonitoring, Erfüllung der Reportinganforderungen und Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse werden dabei durch Corporate Governance, Risk Management & Compliance gesteuert, inhaltliche Impulse erfolgen aus dem im Bereich Corporate Development angesiedelten Nachhaltigkeitsmanagement. Die Steuerung der Aktivitäten sowie die Datenerhebung für die Kennzahlenberichterstattung erfolgen in den bestehenden Controlling Prozessen und zuständigen Fachbereichen. Damit ist sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsthemen fokussiert vorangetrieben werden und nichtfinanzielle Ziele gleichwertig in den Steuerungsprozessen verankert sind. Dabei liegt der derzeitige Fokus auf der Vorbereitung auf die Anforderungen der CSRD und den korrespondierenden europäischen Berichterstattungsstandards.

Kernaufgaben des Sustainability Councils sind die Formulierung der mit der Geschäftsstrategie eng verwobenen Nachhaltigkeitsstrategie, die Definition von Kennzahlen und Zielen, die Festlegung von Maßnahmen sowie das laufende Monitoring. Für die Implementierung der definierten Maßnahmen sind die jeweiligen Global und Corporate Functions verantwortlich.

Die Überarbeitung der Steuerungsgrößen zur vollständigen Operationalisierung der neuen Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2021 gestartet und 2022 durch das Sustainability Council in enger Abstimmung mit den jeweiligen Global und Corporate Functions weiterentwickelt.

Das Sustainability Council berichtet direkt an den Vorstand. Dieser informiert den Aufsichtsrat zusätzlich zu finanziellen, operativen und strategischen Themen regelmäßig über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen und den Fortschritt der Nachhaltigkeitsaktivitäten. Damit kann der Aufsichtsrat seiner Aufsichtspflicht nachkommen.

Die Risiken und Chancen, die sich aus dem Thema Nachhaltigkeit ergeben, sind in den operativen Betrieb und die bestehenden Risikomanagementprozesse und -strukturen des Unternehmens eingebunden. Informationen zu den Risikomanagementsystemen und -prozessen sind im Lagebericht im Risikobericht beschrieben.

STAKEHOLDERMANAGEMENT

PALFINGER berücksichtigt die Auswirkungen der eigenen Tätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowohl in Hinblick auf das Unternehmen als auch auf die Umwelt sowie die Gesellschaft und bindet seine Stakeholder proaktiv ein.

Stakeholder sind juristische oder natürliche Personen, die von Unternehmensaktivitäten betroffen sind oder deren Wirken Einfluss auf PALFINGER hat. Ihre einzelnen Interessen und Ansprüche werden möglichst ausgewogen berücksichtigt. Dazu steht PALFINGER in laufendem Dialog mit den Stakeholdern. Die Interessen des Top-Managements und der Mitarbeiter von PALFINGER werden im Zuge von Mitarbeitergesprächen und -befragungen, Performance & Development Reviews, Jour Fixes mit der Führungskraft etc. miteinbezogen. Mit Anteilseignern und Fremdkapitalgebern erfolgt eine kontinuierliche und transparente Kommunikation im Rahmen von Veranstaltungen sowie in Gesprächen. Zu Kunden und Händlern wird auf internationalen Händlertagungen und Messen ebenso wie über Befragungen und den direkten Dialog Kontakt gepflegt. Zudem werden sie über Newsletter auf dem aktuellen Stand gehalten und in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Der Dialog mit Lieferanten, OEMs sowie strategischen Kooperationspartnern wird auf Tagungen und im direkten Kontakt geführt. Mit ihnen werden Liefer- und Qualitätsmanagementvereinbarungen getroffen sowie ihre Standorte besichtigt. Im Gegenzug wird ihnen der Besuch von PALFINGER Standorten ermöglicht. Mit seinem lokalen Umfeld und der Gesellschaft steht PALFINGER unter anderem durch lokale Medienarbeit sowie im Rahmen von Veranstaltungen und Werksbesichtigungen in regelmäßigem Austausch.

WESENTLICHKEITSANALYSE

2021 wurde eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und in einem mehrstufigen Prozess wurden wesentliche Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance erhoben. Diese Wesentlichkeitsanalyse behält auch für das Jahr 2022 ihre Gültigkeit. Dabei wurden auch die Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Aspekte der Diversität berücksichtigt. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette wurden, unter Berücksichtigung globaler Trends sowie gesetzlicher Vorgaben, die relevanten Themen identifiziert. Ergänzend zum laufenden Stakeholderdialog wurden qualitative Interviews mit internen und externen Stakeholdern sowie Stakeholdervertretern zur Bedeutung der Themen aus ihrer Sicht durchgeführt. Dabei wurden Vorstand, Aufsichtsrat, Top-Management und Mitarbeiter, Anteilseigner und Fremdkapitalinvestoren, Kunden und Händler, Lieferanten, OEMs sowie strategische Kooperationspartner befragt. Die Gewichtung der Interviews erfolgte entsprechend des Einflusses auf PALFINGER und des Interesses der jeweiligen Stakeholder an PALFINGER, wobei alle Stakeholdergruppen äußerst homogenen Antworten gaben.

Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse wurden mit den Stakeholdern elf relevante Aspekte identifiziert, die anschließend sechs wesentlichen Themenbereichen zugeordnet wurden. Die interne Validierung dieser Themen sowie die Integration in die Nachhaltigkeitsstrategie erfolgte durch das Sustainability Council und wurde vom Vorstand freigegeben. Die aus der vergangenen Strategie definierten Maßnahmen wurden abgeschlossen bzw., sofern diese noch im Einklang mit dem Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse sind, fortgeführt. Folgende Themen wurden als wesentlich identifiziert:

Bereich	Wesentliche Themenbereiche mit relevanten Aspekten aus der Stakeholderanalyse	Belange gem. NaDiVeG	Sustainable Development Goals
Für den lebenden Planeten, auf den wir alle angewiesen sind **(Umwelt)**	**Weniger Emissionen** • Energieverbrauch und THG-Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten	Umweltbelange	SDG 13
	Positiver Einfluss auf die Wertschöpfungskette • THG-Emissionen in der Produktanwendung • Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette	Umweltbelange	SDG 13
Für alle Menschen, die wir erreichen **(Soziales)**	**Sicher und gesund auf allen Ebenen** • Sicherheit der PALFINGER Produkte und Applikationen • Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter	Soziale Belange Arbeitnehmerbelange	SDG 8, 13
	Qualifizierte und vielfältige Mitarbeiter • Gewinnen und Halten von Experten/Talenten sowie Mitarbeiterentwicklung inklusive Aus- und Weiterbildung • Diversität und Chancengleichheit	Soziale Belange Arbeitnehmerbelange Diversitätskonzept	SDG 5, 8
Für ein zukunftsweisendes unternehmerisches Handeln **(Governance)**	**Unseren Werten verpflichtet** • Compliance mit und Leadership Commitment zu Werten, rechtlichen und ethischen Standards	Bekämpfung von Korruption Menschenrechte	SDG 8
	Fokus auf Governance und Transparenz • Klare interne Richtlinien und standardisierte Prozesse • Transparenz und korrekte Berichterstattung • Umgang mit Megatrends	Bekämpfung von Korruption Menschenrechte	SDG 8, 12

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit kommt in der Vision und Strategie 2030 besonderer Stellenwert zu. Das Sustainability Council stellt sicher, dass bei PALFINGER in allen Geschäftsprozessen neben den ökonomischen Aspekten auch Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance berücksichtigt werden. Damit ist Nachhaltigkeit für PALFINGER nicht nur Herausforderung bzw. Risiko. Vielmehr ist verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Wirtschaften eine Chance sowie ein Wertetreiber und ermöglicht neue Geschäftsfelder, Wachstum und zusätzliche Differenzierung. Die wichtigsten Grundlagen für die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie bilden die Analyse der Wertschöpfungskette sowie die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten wesentlichen Themen hinsichtlich ihres positiven wie negativen Einflusses auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft.

Das Nachhaltigkeits-Mission-Statement von PALFINGER lautet:

Verantwortung für **die Menschen, den Planeten und den Unternehmenserfolg** zu übernehmen ist ein essenzieller Bestandteil unserer Arbeitsweise. Gemeinsam mit unseren Kunden, Partnern und Investor gehen wir immer wieder neue Wege, um Geschäftsmöglichkeiten mit positiven Auswirkungen zu erschließen.

Unsere Mitarbeiter sind das Rückgrat und die treibende Kraft für die Transformation und die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen

Proaktiv zur Minimierung sowie zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels beizutragen, wird **dauerhaften Erfolg garantieren.**

Dafür setzen wir uns ein!

Die elf relevanten Aspekte der Stakeholderanalyse sind sechs wesentlichen Themenbereichen zugeordnet, wobei jeweils zwei in die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance fallen. Im Folgenden werden die sechs strategischen Themenbereiche beschrieben:

Für den lebenden Planeten, auf den wir alle angewiesen sind.
WENIGER EMISSIONEN
Als Teil der globalen Bewegung in der Industrie machen wir niedrigere CO2-Emissionen zu einer unserer Prioritäten. Deshalb werden unsere Betriebsabläufe zunehmend von erneuerbaren Energien angetrieben und sind durch eine effiziente Materialnutzung gekennzeichnet – um positive Auswirkungen zu erzielen.

POSITIVER EINFLUSS AUF DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE
Um Veränderungen in unserer Wertschöpfungskette zu bewirken, entwickeln wir unser gesamtes Produkt- und Lösungsportfolio mit dem Ziel der THG-Emissionsreduktion und kohlenstoffarmen Innovation weiter. Wir arbeiten daran, ein integrierter Lösungsanbieter für Partner im gesamten Netzwerk zu werden.

Für alle Menschen, die wir erreichen.
SICHER UND GESUND AUF ALLEN EBENEN
Sicherheit im Betrieb, eine gesunde Arbeitskultur sowie die Sicherheit unserer Produkte haben oberste Priorität. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sowie Kunden ist entscheidend für unseren Erfolg.

QUALIFIZIERTE UND VIELFÄLTIGE MITARBEITER
Um in einer globalen Wirtschaft innovativ zu sein, müssen wir die besten Mitarbeiter gewinnen und halten – in unserer Führung und in der gesamten Organisation. Das beinhaltet kontinuierliche Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung. Bei PALFINGER sehen wir Diversität als Quelle der Exzellenz und Stärke – und des Geschäftserfolgs.

Für ein zukunftsweisendes unternehmerisches Handeln.
UNSEREN WERTEN VERPFLICHTET
Um den Weg der Nachhaltigkeit weiterzuverfolgen, gehen wir über die Basisanforderungen hinaus und streben nach den höchsten menschlichen, ethischen und rechtlichen Standards.

FOKUS AUF GOVERNANCE UND TRANSPARENZ
Um den Anforderungen einer nachhaltigen Wirtschaft gerecht zu werden, entwickeln wir unser unternehmerisches Handeln kontinuierlich weiter. Dies bedarf der höchsten Standards in Governance und Transparenz.

Der Entwicklung der neuen Nachhaltigkeitsstrategie folgte 2021 die Ableitung nichtfinanzieller Ziele für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Diese decken sämtliche NaDiVeG-Belange (Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, sowie Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Diversitätskonzept) ab.

Im Bereich Umwelt setzt sich PALFINGER zum Ziel weniger Treibhausgas (THG)-Emissionen zu generieren. Dabei liegt der Fokus auf der Reduktion des Energieverbrauchs und der THG-Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten. Als zweiter Aspekt wurde der positive Einfluss entlang der gesamten Wertschöpfungskette definiert. Erreicht wird dies durch die Reduktion der THG-Emissionen in der Produktanwendung sowie die vermehrte Verwendung von erneuerbaren Energiequellen im Sinne der Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Sicherheit bei der Anwendung von PALFINGER Produkten sowie die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sind zentrale Themenstellungen im Bereich Soziales. Letzteres wird an der TRIR (Total Recordable Injury Rate) gemessen. Ein zweiter Schwerpunkt in diesem Bereich ist die Förderung der qualifizierten und vielfältigen Mitarbeiter. Dabei sind das Gewinnen und Halten von Experten und Talenten sowie die Mitarbeiterentwicklung inklusive Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung der Chancengleichheit sowie die Erhöhung der Diversität wesentliche Eckpfeiler.

Zum Bereich Governance zählt die Einhaltung der Werte von PALFINGER. Dabei liegt das Augenmerk auf der Compliance und dem Leadership Commitment mit den im Code of Conduct festgelegten Werten sowie rechtlichen und ethischen Standards. Die Erstellung von klaren internen Richtlinien und standardisierten Prozessen fokussieren auf die Bereiche Governance und Transparenz. Dazu zählt der zentrale Aspekt einer transparenten und korrekten Berichterstattung, welcher alle Aktivitäten von PALFINGER zugrunde liegt.

Ziele werden bei PALFINGER gruppenweit durch die jeweilige Fachabteilung und das Sustainability Council definiert. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die jeweilige Corporate/Global Function verantwortet. Um die Zielerreichung auf Gruppenebene zu gewährleisten, wird die Wirksamkeit der gesetzten Schritte laufend überwacht.

FÜR DEN LEBENDEN PLANETEN, AUF DEN WIR ALLE ANGEWIESEN SIND

WENIGER EMISSIONEN

PALFINGER ist darauf bedacht, in der Produktion ökologisch wie auch ökonomisch möglichst effizient zu arbeiten. Das Unternehmen legt höchsten Wert auf Klimaschutz und beschäftigt sich intensiv mit den klimawirksamen Emissionen aus eigenem Energieverbrauch. Hier stehen daher sowohl die THG-Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten als auch der Energieverbrauch im Fokus.

Die Abteilung Health, Safety & Environment (HSE) steuert die öko-effiziente Produktion innerhalb der Global Function Operations. Das Gruppenrichtlinienpaket zu den HSE-Themen wurde 2021 erarbeitet bzw. aktualisiert. Im Berichtszeitraum wurde im Zuge der geplanten Überarbeitung der Umweltrichtlinie der HSE Audit Standard erarbeitet, der in 19 Kapiteln definiert, wie u.a. die Themen Arbeitssicherheit und Umweltschutz an den einzelnen PALFINGER-Standorten umgesetzt und welche Maßnahmen ergriffen werden. Die Effektivität der definierten Maßnahmen im Umwelt- und HSE-Bereich wird dabei laufend überwacht. Für das erste Halbjahr 2023 ist zudem die Finalisierung der Umweltrichtlinie geplant. Sie wird den integrierten Managementansatz auf Basis des HSE Audit Standards abbilden.

PALFINGER verfolgt gruppenweit das langfristige Ziel, die produktionsbezogenen CO2-Emissionen zu reduzieren. Die Definition einer Klimastrategie basiert auf der Science Based Target Initiative (SBTi) hin zu einer 1,5-Grad-Ökonomie.

Der größte Energieverbrauch der PALFINGER Gruppe erfolgt aus Prozesssicht in der Produktion, vor allem durch den Betrieb von Lackier- und Galvanikanlagen. Alle anderen Prozesse der Fertigung weisen im Vergleich einen moderaten Energieverbrauch auf, wobei primär für das Heizen und Belüften der Produktionshallen Energie benötigt wird. PALFINGER hat sich eine Steigerung der Energieeffizienz und auch eine Verringerung des Energieverbrauchs zum Ziel gesetzt, wofür laufend Maßnahmen gesetzt werden. Im Jahr 2023 wird mit einem externen Partner eine Analyse des Energieeinsparungspotentials an den 10 größten Produktionsstandorten durchgeführt, aus der zielgerichtet Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs abgeleitet werden. Der zentral erfasste Treibstoffverbrauch fließt in die Darstellung der Energieeffizienz ein. Das Gros der Transporte erfolgt nicht durch PALFINGER selbst, sondern ist an Logistikunternehmen ausgelagert, wobei der Transportmix von Lkw und Schiff bestimmt wird (demnach fallen jene Transportemissionen nicht unter Scope 1).

Um die Senkung der THG-Emissionen an den Standorten von PALFINGER stetig voranzutreiben, wurde der Energieverbrauch neben der Erhebung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen als eine der relevanten Steuerungsgrößen identifiziert. Im Berichtsjahr konnte der absolute Energieverbrauch trotz höherer Produktionsmengen durch gesteigerte Energieeffizienz in der Produktion leicht auf 222,1 Mio. kWh (2021: 222,3 Mio. kWh) gesenkt werden. Der größte Teil des Energieverbrauchs fiel in der Region EMEA an. Die korrespondierende Energieintensität für den Energieverbrauch innerhalb der Organisation konnte im Berichtszeitraum signifikant auf 99,8 MWh/mEUR Umsatz (2021: 120,5 MWh/mEUR Umsatz) reduziert werden, wobei dies insbesondere auf höhere Umsätze bei leicht gestiegenem Produktionsvolumen zurückzuführen ist.

PALFINGER weist die internen produktionsbezogenen CO2-Emissionen (Scope 1 und 2) in zwei Kategorien aus: direkte Emissionen aus Brennstoffen und indirekte Emissionen aus Strom und Fernwärme. PALFINGER verursachte im Jahr 2022 18.850 (t) CO2-Äquivalente (2021: 20.160 t CO2-Äquivalente) an direkten Emissionen aus Brennstoffen – Erdgas, Diesel, Benzin, Flüssiggas, Butan, Propan und Heizöl. An indirekten Emissionen (Scope 2 „market based“) aus Strom und Fernwärme verursachte PALFINGER im Jahr 2022 12.908 t CO2-Äquivalente (2021: 11.044 t). Die leichte Steigerung bei den Emissionen für Scope 1 und 2 in 2022 auf 31.758 t CO2 (2021: 31.204 t) ist primär durch die höheren energiebezogenen Emissionen in der Region CIS bedingt. Die Intensität der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 betrug im Berichtsjahr 2022 14,27 t CO2e/mEUR Umsatz (2021: 16,94 t CO2e/mEUR Umsatz).

Das Ziel den Anteil erneuerbarer Elektrizität gruppenweit bis zum Jahr 2022 auf 75 Prozent zu erhöhen, wurde bereits 2021 mit 76,4 Prozent erreicht. Der Anteil an Grünstrom wurde im Berichtsjahr gruppenweit geringfügig auf 76,6 Prozent (2021: 76,4 Prozent) aufgrund des gestiegenen Strombedarfs vor allem an Standorten, die bereits Grünstrom beziehen, gesteigert.

in MWh	2020	2021	2022
Elektrizität			
Elektrizität	106.051	124.978	127.593
	106.051	**124.978**	**127.593**
Wärme			
Erdgas	61.940	68.216	60.589
Propan	3.214	3.201	2.967
Butan	895	905	3.520
Flüssiggas	4.203	5.190	5.164
Heizöl	408	1.434	1.311
Fernwärme	4.980	4.883	4.965
	75.640	**83.829**	**78.516**
Treibstoffe			
Diesel	12.376	12.302	12.696
Benzin	1.304	1.206	3.319
Kerosin	0	0	0
	13.679	**13.508**	**16.015**
Energieverbrauch nach Energieträgern	**195.371**	**222.315**	**222.124**

in t CO2-Äquivalenten[1)]	2020	2021	2022
Direkte Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen (Scope 1)	**18.419**	**20.160**	**18.850**
Indirekte Emissionen aus Strom und zugekauften Energieträgern (Scope 2)	**12.377**	**11.044**	**12.908**
Energieverbrauch nach Energieträgern	**30.796**	**31.204**	**31.758**

1) Die Umrechnung direkter und indirekter CO2-Äquivalente basiert größtenteils auf der Datenbank IEA 2018, Bezugsjahr 2016. Emissionsdaten enthalten Kohlendioxid (CO2), Methan (CH4) und Distickstoffoxid (N2O) sowie den Korrekturwert für Import und Export. Die restlichen Kyoto-Gase entstehen bei der direkten Verbrennung nicht, daher können die Zahlen als vollständig betrachtet werden. Die direkten Emissionsfaktoren
(Scope 1) von Benzin, Diesel, Flüssiggas und Heizöl stammen vom Umweltbundesamt Österreich. Die Umrechnung für den Energieträger Kohle basiert auf dem spezifischen Kohlenstoffgehalt (Scope 1). Die Fernwärme-Umrechnungsfaktoren sind länderspezifisch und kommen direkt vom Lieferanten.
Hinsichtlich der Datenerhebung ist festzuhalten, dass Gesellschaften bzw. Standorte, die im Laufe des Berichtsjahres erworben oder gegründet wurden, erst zu Beginn des Folgejahres verpflichtet sind, umweltbezogene Daten zu berichten. Umweltbezogene Kennzahlen werden aufgrund ihrer Wesentlichkeit verpflichtend von Fertigungs- und Montagestandorten berichtet. Die Standorte Bergheim (AT) und Ainring (DE) wurden als Unternehmenssitz bzw. Aufbaustandort aufgrund ihrer Größe im Reporting mitberücksichtigt. Die Definition der Kennzahlen sind im Kapitel Kennzahlendefinitionen angeführt

POSITIVER EINFLUSS AUF DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Für PALFINGER hat die Reduktion der Treibhausgasemissionen höchste Priorität. Daher zielt PALFINGER in seiner Produktentwicklung darauf ab, THG-Emissionen zu reduzieren und kohlenstoffarme Innovationen zu ermöglichen.

PALFINGER hat im Rahmen der Erhebung der THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erkannt, dass der wesentlichste Anteil der CO2-Emissionen in der Nutzungsphase der PALFINGER Produkte entsteht. Damit hat PALFINGER in diesem Bereich den größten Hebel, zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels beizutragen. PALFINGER hat sich daher zum Ziel gesetzt, die THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, insbesondere bei der Verwendung von PALFINGER Produkten und Lösungen, zu reduzieren. Der Fokus der Anstrengungen von PALFINGER wird daher in Zukunft verstärkt auf „externe“ THG-Emissionen, insbesondere aus der Produktanwendung, gerichtet. Die einzelnen Produktlinien verfolgen dafür spezifische Ansätze für ein nachhaltiges Produktdesign. Im Rahmen des EcoEfficiencyScoping führte PALFINGER einen strukturierten Prozess zur Verringerung der Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt ein, der gemäß den Grundsätzen von SBTi für Scope 3 „product in use“ aufgesetzt wurde. Nach einer gründlichen Analyse der vergangenen Jahre werden die Ergebnisse in die Produktentwicklungsstrategie integriert, um das Portfolio Schritt für Schritt zu optimieren. Dies wird den Kunden helfen, ihren CO2-Fußabdruck und damit ihre Gesamtbetriebskosten zu reduzieren.

Die Entwicklung der neuen umfassenden Klimastrategie basiert auf der Science-Based-Target-Initiative hin zu einer 1,5-Grad-Ökonomie und berücksichtigt THG-Emissionen sowie CO2-Einsparungspotenziale entlang der gesamten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Um THG-Emissionen zu reduzieren, investiert PALFINGER in die Produktforschung und -entwicklung und bietet neueste Technologien an. Forschung und Entwicklung sowie Innovationen und digitale Lösungen zielen darauf ab, die Effizienz der PALFINGER Produkte zu erhöhen. Zur Bündelung sämtlicher Aktivitäten im Bereich neuer mechatronischer und digitaler Produkte und Produktfunktionen wurde ein eigenes Arbeitsprogramm aufgesetzt. Näheres dazu findet sich im Lagebericht im Kapitel Forschung und Entwicklung.

PALFINGER kann auch Einfluss auf die Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette nehmen. So ist beispielsweise der Code of Conduct, indem auch Mindeststandards im Umweltbereich festgesetzt sind, für Lieferanten und Geschäftspartner verpflichtend einzuhalten.

PALFINGER arbeitete im Berichtsjahr intensiv an der Entwicklung einer geeigneten Methodik zur Berechnung der Scope 3 Emissionen und fokussierte sich dabei insbesondere auf die Kategorie „Use of Sold Products“, da bei der Verwendung der PALFINGER Produkte der deutlich größte Anteil an Treibhausgasen emittiert wird. Für die Berechnung des Wertes für das Jahr 2022 konnte die Region CIS nicht berücksichtigt werden, da entsprechende Details zur Ermittlung der Emissionswerte aufgrund der eingeschränkten Berichterstattung nicht verfügbar waren. Für das Jahr 2022 betrugen die Emissionen für Scope 3 für die Kategorie „Use of Sold Products“ 2.154.210 t CO2e. Für die anderen relevanten Scope-3-Kategorien werden im Jahr 2023 entsprechende Berechnungsmethoden definiert.

FÜR ALLE MENSCHEN, DIE WIR ERREICHEN

SICHER UND GESUND AUF ALLEN EBENEN

Sicherheit der PALFINGER Produkte und Applikationen

Produktsicherheit steht bei PALFINGER an oberster Stelle.

PALFINGER Produkte verbinden Bedienkomfort mit höchster Sicherheit. Sie werden auf dem internationalen Markt nach den in den einzelnen Ländern geltenden Normen verkauft. Entscheidend ist, dass PALFINGER diese Sicherheitsstandards anwenderfreundlich umsetzt.

PALFINGER hat sich „Null Unfälle mit PALFINGER Produkten" zum Ziel gesetzt. In die korrespondierende Kennzahl fließen alle Unfälle, in die PALFINGER-Produkte involviert waren, ein, wenn bei dem Unfall ein Personenschaden verursacht wurde (exklusive Arbeitsunfälle). Diese werden unabhängig von einer Verschuldensfrage erfasst.

Im Berichtsjahr wurden 13 Unfälle (2021: 9) im Feld mit PALFINGER Produkten gemeldet. Daraus resultierten 11 Verletzungen (2021: 7) unterschiedlichen Grades und 6 Unfälle mit Todesfolge (2021: 3). Im Berichtsjahr leitete PALFINGER in 9 Fällen (2021: 20) Produktrückrufe in die Wege, da sich in Folge der internen Erprobung und der laufenden Qualitätssicherung jeweils ein Verbesserungsbedarf zeigte.

Unfälle mit PALFINGER Produkten	2020	2021	2022
Unfallmeldungen	14	9	13
Todesfälle[1)]	3	3	6
Verletzungen unterschiedlichen Grades[1)]	12	7	11
Gerichtlich festgelegte Strafzahlungen aufgrund von Unfällen	-	-	-
Anhängige Klagen (in Verhandlung) aufgrund von Unfällen mit Produkten (Stichtag 31.12.)	7	5	6
Schuldsprüche	-	-	-

1) Unabhängig vom Verschulden.

Im Berichtsjahr 2022 gab es keine Verurteilungen von PALFINGER aufgrund der Nichteinhaltung sicherheitsrelevanter Vorschriften oder Verhaltensregeln. Unabhängig von der Verschuldensfrage prüft PALFINGER jedoch sämtliche Vorfälle mit PALFINGER Produkten, bei denen Personen zu Schaden kommen. Zum Großteil handelt es sich um Fehler in der Bedienung, in Folge derer keine Ansprüche über den Rechtsweg gegenüber PALFINGER geltend gemacht werden konnten. In diesen Fällen sind ein gutes Netzwerk und ein sicherheitssensibles Verständnis in den jeweiligen Ländern Voraussetzung dafür, dass PALFINGER von diesen Vorfällen erfährt. Alle unfallrelevanten Informationen werden unternehmensintern ausgewertet. Alle PALFINGER Produkte werden hinsichtlich der Auswirkungen auf die Gesundheit und die Sicherheit der bedienenden Personen laufend überprüft. Dabei identifizierte Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden kontinuierlich umgesetzt.

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

PALFINGER legt höchsten Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter.

In der GPO ist das globale Gesundheitsprogramm PALfit in der Global Function Human Resources verankert, während die übrigen Sicherheitsthemen im Bereich HSE in der Global Function Operations verankert sind. Das Management von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten bei PALFINGER wird nach ISO 45001 (OHSAS 18001) und den entsprechenden Zertifizierungen geregelt. 2022 arbeiteten 37 Prozent exklusive CIS (2021: 43 Prozent inklusive CIS) der Mitarbeiter an Standorten mit dieser Zertifizierung, wobei die Kennzahl aufgrund der aktuellen Situation exklusive der Region CIS erhoben werden musste. Ab 2023 werden standortübergreifende Zertifizierungen angestrebt, wodurch die entsprechende Steuerung auch im Bereich Sicherheit evaluiert und gegebenenfalls angepasst wird.

Im Bereich Sicherheit hat sich PALFINGER das Ziel gesetzt, arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Steuerung erfolgt anhand der Total Recordable Injury Rate (TRIR), mit der arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen pro 1 Million Arbeitsstunden gemessen werden. Durch ein gezieltes Maßnahmenprogramm konnte die TRIR im Jahr 2022 leicht auf 11,36 verbessert werden (2021: 11,74). Festzuhalten ist in diesem Zusammenhang jedoch, dass 2022 das Unfall-Reporting neu aufgesetzt und die Berechnungsgrundlage der TRIR überarbeitet wurde, um die Datenbasis noch genauer zu ermitteln. Obwohl durch das gezielte Maßnahmenprogramm zahlreiche Verbesserungen im Bereich Arbeitssicherheit erlangt wurden, verbesserte sich der Wert aufgrund der detaillierteren Berechnung der TRIR nur geringfügig. Im Zuge der Überarbeitung der Berechnungsgrundlage wurde auch ein Zielwert der TRIR mit 10,5 bis zum Jahr 2027 definiert. Im Berichtsjahr gab es keine durch Arbeitsunfälle bedingten Todesfälle (2021: 0 Todesfälle) sowie 2 Verletzungen mit schweren Folgen (0,085 Verletzungen mit schweren Folgen pro 1 Million Arbeitsstunden).

Angaben zu arbeitsbedingten Verletzungen[1)]	**2022**
Todesfälle	-
Verletzungen mit schweren Folgen	2
Dokumentierbare Verletzungen	274
Gearbeitete Stunden	23.589.856,79

1)Unterscheidung von Angestellten und Arbeitern aufgrund fehlender Daten nicht verfügbar.

Anzahl der Verletzungen nach Verletzungsart	**2022**
Hämatom, Bluterguss	63
Verstauchung und Zerrung	41
Leichter Schnitt	37
Geschlossener Bruch	36
Quetschungen	23
Platzwunde	17
Schwerer Schnitt	17
Stichwunde	11
Art der Verletzung unbekannt	10
Schürfwunde	8
Verbrennungen und Verbrühungen	4
Gehirnerschütterung	2
N/A	2
Offener Bruch	1
Innere Verletzungen	1
Traumatische Amputationen (Verlust eines Körperteils)	1

Bei Arbeitsbeginn erhalten Mitarbeiter im Zuge der allgemeinen Einschulung eine dokumentierte Sicherheitsunterweisung über Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz. Diese Sicherheitsunterweisungen werden in regelmäßigen Abständen, bei Änderung von Verfahren und Arbeitsplätzen sowie anlassbezogen, z.B. bei Unfällen, wiederholt. Das Learning Management Systems (LMS) organisiert und stellt online das arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Sicherheitstraining bereit. Im Berichtszeitraum wurden etwa 50 HSE-Trainings für alle PALFINGER-Standorte ausgearbeitet, die im Jahr 2023 in 15 Sprachen global zur Verfügung gestellt werden. PALFINGER verbessert laufend die Sicherheitsschulungen. Bei den regelmäßigen Arbeitssicherheits-Ausschuss-Sitzungen werden Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner und der Betriebsrat beigezogen, um die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten und deren Beteiligung sicherzustellen.

Ein gruppenweiter Standard regelt einen definierten Leistungskatalog sowie zeitliche Vorgaben für den Umfang der arbeitsmedizinischen Betreuung abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter an den Standorten. Damit ist gewährleistet, dass weltweit für jeden PALFINGER Mitarbeiter unabhängig von gesetzlichen Vorgaben arbeitsmedizinische Betreuung gesichert ist.

Dass Gesundheit und Sicherheit bei PALFINGER im Fokus stehen, hat sich seit 2020 insbesondere beim Umgang mit der Covid-19-Pandemie gezeigt. Aufgrund der sich entspannenden Pandemiesituation im Berichtszeitraum, wurden die Regelungen entsprechend der in der Gruppenrichtlinie definierten Maßnahmen angepasst. Das Pandemiegeschehen wird weiterhin überwacht. Im Bedarfsfall wird die 2020 eingeführte Taskforce wieder aktiviert, um schnellstmöglich Maßnahmen zu setzen. Diese berücksichtigt im Rahmen der globalen Vorgaben bei ihren Entscheidungen die lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen. Globale Ansprechpartner und Initiativen im Rahmen des Programmes (z.B. in Österreich: Impfangebote, Temperaturmessungen und Zutrittskontrollen in den Betriebsstätten) wurden definiert.

QUALIFIZIERTE UND VIELFÄLTIGE MITARBEITER

Das Gewinnen und Halten von Experten/Talenten sowie Aus- und Weiterbildung sind für PALFINGER wichtige Aspekte. Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter, vor allem in technischen Berufen wie Schweißer, ist weltweit eine Herausforderung. In diesem Zusammenhang spielen Fluktuation sowie Beschäftigungsstruktur eine wesentliche Rolle. Um die Hintergründe und die Motivation der Mitarbeiter, die sich entscheiden, PALFINGER zu verlassen, besser zu verstehen, werden mit diesen Exit-Gespräche geführt.

PALFINGER hat sich gruppenweit zum Ziel gesetzt, die Fluktuation im rollierenden Durchschnitt von drei Jahren bei etwa 15 Prozent zu halten. Zusätzlich zu dieser Richtgröße wird ab 2021 die freiwillige Fluktuation mit einem Zielwert bei 8 Prozent, ebenfalls im rollierenden Durchschnitt von drei Jahren, als Steuerungsgröße eingesetzt.

Die Fluktuation im Berichtsjahr 2022 war durch unterschiedliche und teilweise gegenläufige Effekte beeinflusst. Der rollierende Durchschnitt der Mitarbeiterfluktuation nahm von 17,5 in 2021 auf 15,9 Prozent in 2022 leicht ab. Im Berichtszeitraum konnten viele, auch langfristige Vakanzen besetzt werden und es wurden mehr als 2.000 Mitarbeiter eingestellt. Die freiwillige Fluktuation betrug im Berichtsjahr 2022 6,0 Prozent (2021: 5,5 Prozent).

Anzahl und Prozent	**2020**	**2021**	**2022**	**%[1)]**
Geschlecht				
Weiblich	195	225	224	12,9%
Männlich	1.264	1.371	1.517	87,1%
Generationen				
0–29	282	359	525	30,2%
30–50	826	824	897	51,5%
50+	351	413	319	18,3%
Freiwillige Fluktuation[2)]				
PALFINGER Gruppe	N/A	550	641	36,8%
Regionen				
EMEA	544	623	779	44,7%
NAM	242	384	380	21,8%
LATAM	67	152	174	10,0%
APAC	53	42	36	2,1%
CIS	170	122	160	9,2%
MARINE	279	220	149	8,6%
HOLDING	104	53	63	3,6%
Mitarbeiter-Austritte[3)]	**1.459**	**1.596**	**1.741**	**16,5%**

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeiteraustritte in 2022.
2) Beinhaltet Selbstkündigung, Selbstbeendigung während der Probezeit, unbefugte Selbstkündigung, freiwillige Kündigung.
3) PALFINGER berichtet Ein- und Austritte nur für die eigenen Mitarbeiter von Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetaildaten notwendig wäre.

Anzahl und Prozent	2020	2021	2022	%[1]
Geschlecht				
Weiblich	200	365	356	15,4%
Männlich	980	2.235	1.951	84,6%
Generationen				
0–29	447	887	932	40,4%
30–50	615	1.422	1.155	50,1%
50+	118	291	220	9,5%
Regionen				
EMEA	542	1.209	1.113	48,2%
NAM	140	461	364	15,8%
LATAM	176	370	225	9,8%
APAC	50	37	39	1,7%
CIS	93	176	153	6,6%
MARINE	100	219	254	11,0%
HOLDING	79	128	159	6,9%
Mitarbeiter-Eintritte[2]	**1.180**	**2.600**	**2.307**	**21,3%**

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeitereintritte in 2022.
2) PALFINGER berichtet Ein- und Austritte nur für die eigenen Mitarbeiter von Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetaildaten notwendig wäre.

Um Experten zu finden und langfristig zu halten, setzt PALFINGER auf Mitarbeiterentwicklung und umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehört ein Performance-&-Development-Review-Prozess in einem einheitlichen Tool. Mit Ende März 2022 wurde der PDR-Prozess erstmals ganzheitlich durchlaufen. Für das Jahr 2021 wurden 87,2 Prozent der Mitarbeitergespräche im System erfasst. Zusätzlich besteht ein umfangreiches E-Sprachlernangebot für alle Mitarbeiter sowie das global ausgerollte Lernmanagementsystem als technische Grundlage, die alle zukünftigen Lern-, Entwicklungsaktivitäten und -maßnahmen in einer Systemumgebung bündelt. Für jeden Mitarbeiter von PALFINGER besteht die Möglichkeit, monatlich zwei Stunden der Arbeitszeit für digitale und das Unternehmen relevante Lerninhalte aufzuwenden. Bei umfassenderen Weiterbildungsmaßnahmen erfolgt dies in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Zudem gibt es maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte. Die Möglichkeit des mobilen Arbeiten sowie des „New Way of Work“ in den Büroräumlichkeiten ermöglichen ein höheres Maß an Flexibilität für Mitarbeiter und trägt so zu einer besseren Work-Life-Balance bei.

Besonderen Wert legt PALFINGER auf die Lehrlingsausbildung sowohl in als auch außerhalb von Österreich. 2022 wurde der neue PALFINGER Campus fertiggestellt. Um die Erfolgsgeschichte der PALFINGER-Lehrlingsausbildung fortzuschreiben, soll die Zahl der Lehrlinge deutlich erhöht werden. Der Fokus auf die Qualität der Ausbildung schlug sich im Berichtszeitraum in Österreich in Form zahlreicher Siege und Spitzenplätze bei Lehrlingswettbewerben nieder. Weiters wurde 2022 in Österreich das Ausbildungsprogramm „Study and Work“ ins Leben gerufen, das es Mitarbeiter ermöglicht, neben der beruflichen Tätigkeit eine akademische Ausbildung zu absolvieren. Weiters wurde das Ausbildungsprogramm in China fortgesetzt und wurden 2022 zahlreiche neue Lehrlinge, die nach österreichischem Vorbild eine duale Lehrlingsausbildung erhalten, ausgebildet.

PALFINGER ist ein wichtiger Arbeitgeber in unterschiedlichen Regionen. Per Jahresende 2022 waren 12.210 Personen (2021: 11.733) bei PALFINGER beschäftigt. Zusätzlich waren per Jahresende 2022 468 (2021: 612) überlassene Arbeitskräfte beschäftigt.

Anzahl und Prozent	2020	2021	2022	%[1]
Permanentes Beschäftigungsverhältnis[2]				
Geschlecht				
Weiblich	1.231	1.305	1.378	13,0%
Männlich	8.234	8.791	9.214	87,0%
Regionen				
EMEA	5.275	5.722	5.983	56,5%
NAM	998	1.027	1.003	9,5%
LATAM	620	769	788	7,4%
APAC	268	256	309	2,9%
CIS	841	1.494	919	8,7%
MARINE	1.078	409	1.110	10,5%
HOLDING	385	419	480	4,5%
	9.465	**10.096**	**10.592**	
Temporäres Beschäftigungsverhältnis[2]				
Geschlecht				
Weiblich	18	30	57	24,4%
Männlich	141	218	177	75,6%
Regionen				
EMEA	101	157	205	87,6%
NAM	1	-	-	0,0%
LATAM	-	-	26	11,1%
APAC	-	2	-	0,0%
CIS	34	52	-	0,0%
MARINE	16	22	2	0,9%
HOLDING	7	15	1	0,4%
	159	**248**	**234**	
Eigene Mitarbeiter	**10.824**	**11.733**	**12.210**	
davon Auszubildende[3]	209	228	226	1,9%
Eigene Mitarbeiter	**10.824**	**11.733**	**12.210**	
davon SuccesFactors integriert[2]	9.624	10.344	10.826	88,7%
davon nicht SuccesFactors integriert	1.200	1.389	1.384	11,3%
Überlassene Arbeitskräfte	383	612	468	3,8%
PALFINGER GRUPPE	**11.207**	**12.345**	**12.678**	

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeiter.
2) PALFINGER berichtet Details wie Alter, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis zu Kennzahlen nur für Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetaildaten notwendig wäre.
3) Bis 2021 wurden in dieser Kennzahl Auszubildende und Praktikanten gemeinsam berichtet. Ab 2022 werden in Bezug auf eine globale Lehrlingsstrategie nur noch Auszubildende berichtet (Vergleichswert unter dieser Definition 2021: 188 und 2020: 180).

PALFINGER verfügt in der Regel über fest angestellte Mitarbeiter, wobei der Mitarbeiterstand keinen saisonalen Schwankungen unterworfen ist. Befristete Arbeitsverträge (über eine lokal definierte Probezeit hinaus) sind abgesehen von einigen wenigen Projektarbeiten, Berufspraktika sowie im Interims-Management nicht üblich. Im Geschäftsjahr 2022 waren 96,0 Prozent Mitarbeiter vollzeitbeschäftigt, rund 4,0 Prozent (2021: 2,9 Prozent) der Mitarbeiter waren teilzeitbeschäftigt. Zudem werden an PALFINGER Standorten „Überlassene Arbeitskräfte“ (Leasingpersonal) primär in den Fertigungsprozessen eingesetzt. In 2022 gab es keine signifikante Fluktuation bei den überlassenen Arbeitskräften.

PALFINGER macht bei der Vergabe betrieblicher Leistungen in Bezug auf Beschäftigungsverhältnis und Dienstdauer oder temporäre Dienstverhältnisse generell keinen Unterschied und behandelt alle Mitarbeiter fair und auf vergleichbare Art und Weise. Dies inkludiert sowohl Benefits wie betriebliche Gesundheitsförderungen (PALfit), flächendeckende Weiterbildungsangebote sowie monetäre Zuwendungen wie etwa die Teuerungsprämie in 2022. Ausnahmen, bei denen Benefits nur pro rata gewährleistet werden können, sind in wenigen Einzelfällen lokal gegeben, wenn aus steuerrechtlichen Gründen die Zuwendung an den Verbleib im Unternehmen gebunden ist. Ein Beispiel dafür sind Jahreskarten für den öffentlichen Nahverkehr, die nur ab einer Dienstdauer von mindestens 12 Monaten ausgestellt werden können.

Anzahl	**2020**	**2021**	**2022**	**%[1)]**
Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis[2)]				
Geschlecht				
Weiblich	1.064	1.154	1.229	11,8%
Männlich	8.187	8.818	9.161	88,2%
	9.251	**9.972**	**10.390**	**96,0%**
Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis[2)]				
Geschlecht				
Weiblich	185	181	206	1,9%
Männlich	188	191	230	2,1%
	373	**372**	**436**	**4,0%**
Eigene Mitarbeiter[2)]	**9.624**	**10.344**	**10.826**	**100,0%**

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeiter in 2022.
2) PALFINGER berichtet Details wie Alter, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis zu Kennzahlen nur für Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetaildaten notwendig wäre.

PALFINGER sucht für jede Position die passende Person. Dabei spielen Diversität und Chancengleichheit eine wesentliche Rolle. 2022 wurde eine neue Diversitätsstrategie innerhalb der Gruppe definiert. Das aktuell gültige Diversitätskonzept ist im Berichtsteil zur Corporate Governance enthalten.

PALFINGER bekennt sich zu messbaren Diversitätszielen und beobachtet die entsprechenden Kennzahlen. Zielsetzungen sind die Erhöhung des Anteils internationaler Mitarbeiter in Headquarter-Funktionen in Bergheim auf 20 Prozent und die Angleichung des Frauenanteils im Top-Management an den allgemeinen Frauenanteil in der PALFINGER Gruppe.

Zum Jahresende 2022 waren im Aufsichtsrat der PALFINGER AG 22,2 Prozent Frauen (2021: 30,0 Prozent) engagiert, im Vorstand war keine Frau vertreten. Zum Jahresende 2022 wurden im Global Management Team 8,3 Prozent (2021: 7,2 Prozent) der Positionen von Frauen gehalten. Die allgemeine Frauenquote bei PALFINGER betrug im Jahr 2022 13,3 Prozent (2021: 13,3 Prozent). Der Anteil internationaler Mitarbeiter im Headquarter betrug 21,7 Prozent (2021: 20,7 Prozent).

Die Gruppenrichtlinie Recruiting stellt einen standardisierten gruppenweiten State-of-the-art Recruiting Prozess sicher. Die Prozessqualität basiert auf den Prinzipien Transparenz, adäquate Kommunikation, faire Entlohnung, Diversität, Qualität und Vertraulichkeit. Für Führungsfunktionen wird gruppenweit sukzessive die Anwendung einer Potenzialanalyse implementiert.

FÜR EIN ZUKUNFTSWEISENDES UNTERNEHMERISCHES HANDELN

UNSEREN WERTEN VERPFLICHTET

Die PALFINGER Mitarbeiter leben täglich die Unternehmenswerte „Unternehmertum, Respekt und Lernen". Daher unterstützt und fördert PALFINGER seine Mitarbeiter gemäß dem Motto: „We value people. People create value." Bei PALFINGER gelten für alle Führungskräfte die Leadership-Prinzipien: DRIVE. FOCUS. INSPIRE. EMPOWER. DEVELOP. DELIVER.

Der aktuelle Code of Conduct definiert die wesentlichen Prinzipien für die Geschäftstätigkeit. Bei allen Geschäftsaktivitäten von PALFINGER ist Integrität von größter Bedeutung, wobei die PALFINGER-Werte Unternehmertum, Respekt und Lernen essenziell sind. Die proaktive Umsetzung und Einhaltung von Standards ist für PALFINGER wichtig und wird von allen Mitarbeitern und Geschäftspartnern, wie z.B. Lieferanten und Händlern, gleichermaßen gefordert. Verträge mit Mitarbeitern, Händlern, Lieferanten sowie Kooperationspartnern beinhalten verbindliche Verweise auf den PALFINGER Code of Conduct. Dieser ist auf der Unternehmenswebsite von PALFINGER veröffentlicht. Die „Integrity Line" ermöglicht, auch anonym, die Meldung von möglichen Verstößen gegen Gesetze und interne Richtlinien bzw. Fehlverhalten.

Menschenrechtsverletzungen und Korruption sind für PALFINGER untragbar. Sie widersprechen den Unternehmenswerten und schaden der Wirtschaftlichkeit. Zur Vermeidung und zur Aufdeckung von Verstößen definierte PALFINGER einen mehrstufigen Maßnahmenkatalog. Weitere Details zur Bekämpfung von Korruption finden sich im Risikobericht sowie im Corporate Governancebericht. Ein Bericht über die Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung erfolgt jährlich an den Aufsichtsrat, der damit seiner Aufsichtspflicht nachkommt. Wie schon in den Jahren zuvor, gab es auch 2022 bei PALFINGER keine bestätigten Fälle von Korruption, ebenso wenig wie gerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen das Unternehmen oder seine Angestellten.

Weder kam es 2022 zu Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an PALFINGER Standorten noch waren junge Mitarbeiter einer gefährlichen Arbeit ausgesetzt. Vermutete Verstöße gegen den Code of Conduct oder andere Gruppenrichtlinien wurden evaluiert, sofern sie sich erhärteten, wurden sie von Corporate Internal Audit untersucht und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen mit dem verantwortlichen Management festgelegt. PALFINGER musste keine Bußgelder wegen der Verletzung von Rechtsvorschriften entrichten. Gegen PALFINGER sind auch keine Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens anhängig.

FOKUS AUF GOVERNANCE UND TRANSPARENZ

Um dem Wandel gerecht zu werden, gelten die Anforderungen nachhaltigen Wirtschaftens. PALFINGER setzt dafür die höchsten Berichtsstandards und eine transparente Herangehensweise im Geschäftsleben ein.

Zur Beschreibung der Aufbau- und Ablauforganisation (Prozessorganisation) sowie der Corporate Governance und Compliance sei auf die entsprechenden Teile im Kapitel Unternehmenssteuerung im Lagebericht sowie auf den konsolidierten Corporate Governance Bericht verwiesen.

PALFINGER sieht sich aktuell insbesondere mit folgenden Megatrends konfrontiert: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel. Sie beeinflussen die Geschäftstätigkeit von PALFINGER maßgeblich und bringen viele Herausforderungen mit sich. In der Vision und Strategie 2030 werden die drei Megatrends adressiert und der Umgang mit den damit verbundenen Herausforderungen beschrieben, um sie bis 2030 zu einem Bestandteil des Erfolges von PALFINGER zu machen. Aus den Megatrends ergeben sich sowohl Risiken als auch Chancen. PALFINGER adressiert Risiken proaktiv und nutzt Chancen. Weitere Details dazu finden sich im Risikobericht des Lageberichts.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass 2022 Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und -verordnungen, Gesetze und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, im Zusammenhang mit Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen oder der Kennzeichnung vorlagen. Ebenso wenig gibt es Hinweise darauf, dass im Zusammenhang mit Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2022 Regelwidrigkeiten seitens PALFINGER auftraten.

OFFENLEGUNG GEMÄSS ART. 8 TAXONOMIEVO

Die EU definierte mit der EU-Taxonomie ein Klassifizierungssystem zur Definition von „ökologisch nachhaltigen“ Geschäftstätigkeiten. Für das Geschäftsjahr 2022 sind erstmals für die Umweltziele 1 und 2 die taxonomiekonformen Umsätze, Investitionen (CapEx) sowie operativen Aufwände (OpEx) zu erheben. Dazu wurde von PALFINGER in einem ersten Schritt eine Analyse der Wirtschaftstätigkeiten durchgeführt und diese mit den Beschreibungen in der Taxonomieverordnung (TaxonomieVO) verknüpft, um die Taxonomiefähigkeit festzustellen. Dafür wurden von den Mitarbeiter in den Ländern die jeweiligen potenziell taxonomiefähigen Umsätze, CapEx und OpEx erhoben und auf Konzernebene dahingehend geprüft, ob eine Taxonomiefähigkeit tatsächlich gegeben ist. In einem zweiten Schritt wurde die Zuordnung zu einem der beiden im Jahr 2022 gültigen Umweltziele vorgenommen und die Einhaltung der technischen Bewertungskriterien sowie der „Do No Significant Harm“-Kriterien durch den Nachhaltigkeitsmanager mit Unterstützung der jeweiligen Fachbereiche sichergestellt. Die für die Erfüllung der „Do No Significant Harm“-Kriterien durchzuführende Klimarisikoanalyse wurde dabei standortspezifisch getrennt nach relevanten taxonomiefähigen wirtschaftlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung der IPCC-Standardszenarien und der in Anlage A der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 vorgegebenen Klimagefahren durchgeführt. In einem abschließenden Schritt wurde die konzernweite Einhaltung des Mindestschutzes analysiert und der bestehende Due Diligence Prozess dafür analysiert.

Zur Sicherstellung der Einhaltung des Mindestschutzes gem. Art. 18 (EU) 2020/852 wurde der bei PALFINGER bereits standardmäßig implementierte Due Diligence Prozess analysiert. Unternehmensintern kamen die bereits im Corporate Governance Bericht sowie die in der Nichtfinanziellen Erklärung beschriebenen Prozesse zur Anwendung. Für die Gewährleistung der Einhaltung des Mindestschutzes in der Lieferkette wurde ein mehrstufiges Verfahren eingeführt. Gemäß den allgemeinen Einkaufsbedingungen („EKB“) von PALFINGER sind Lieferanten durch vertragliche Zustimmung zu den EKB verpflichtet, sich an den auf der Homepage veröffentlichten Code of Conduct zu halten. Zudem wurde seitens PALFINGER auf der Homepage ein Hinweisgebersystem installiert („Integrity Line“), über welches etwaige Missstände entlang der Lieferkette auch von Dritten gemeldet werden können. Die eingegangenen Hinweise werden in weiterer Folge durch Corporate Governance & Compliance einer Evaluierung unterzogen bzw. einer Untersuchung durch Corporate Internal Audit zugeführt, sofern die Sachlage es erfordert. Zusätzlich zu anlassbezogenen Lieferantenaudits werden von PALFINGER auf Basis eines jährlichen risikobasierten Prüfplan regelmäßig Lieferantenaudits durchgeführt, in denen neben Qualitäts- und Beschaffungsfragen auch die Aspekte Umwelt, Nachhaltigkeit, Menschenrechte und Arbeitssicherheit einer Prüfung unterzogen werden. Mit dem beschriebenen Maßnahmenpaket wird seitens PALFINGER die Einhaltung des Mindestschutzes innerhalb des Unternehmens und entlang der gesamten Lieferkette sichergestellt.

Basierend auf den Vorgaben der TaxonomieVO sind bei der Umsatzkennzahl die Umsätze aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Verhältnis zum Gesamtumsatz des Konzerns gemäß IAS 1.82a auszuweisen. Für die Berechnung der CapEx-Kennzahl sind im Nenner die gesamten Zugänge (vor Abschreibungen, Wertminderungen und Neubewertungen) entsprechend dem Anlagenspiegel von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen inklusive Zugänge von Nutzungsrechten gemäß IFRS 16 berücksichtigt. Zugänge im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen werden in die CapEx miteinbezogen. Im Zähler finden sich neben den aktivierten Ausgaben für Vermögenswerte aus taxonomiefähigen Umsätzen auch Ausgaben für den Erwerb von Produkten aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und einzelne Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, die innerhalb von 18 Monaten implementiert und in Betrieb genommen wurden. Zur Ermittlung des CapEx-Zählers wurde das bestehende konzernweite Reporting System ergänzt.

Im Zuge der im Vorjahr durchgeführten Analysen wurde seitens PALFINGER der Umsatz aus dem Verkauf von Windkranen als taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit identifiziert und dem Punkt „3.1. Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie“ zugeordnet. Aufgrund der im Februar und Dezember 2022 von der EU-Kommission veröffentlichten FAQs zur TaxonomieVO und den darin angeführten Klarstellungen hinsichtlich der Analyse von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten wird der Verkauf von Windkranen und der damit generierte Umsatz in 2022 nicht mehr als taxonomiefähig ausgewiesen, da es sich bei Windkranen nicht unmittelbar um eine Technologie für erneuerbare Energien handelt. Andere wirtschaftliche Tätigkeiten, mit denen externe Umsätze erzielt werden, die einen wesentlichen Beitrag zu einem der beiden im Berichtsjahr 2022 gültigen Umweltziele leisten, wurden in 2022 ebenfalls nicht identifiziert. Für das Berichtsjahr 2022 wurde daher kein taxonomiekonformer oder taxonomiefähiger Umsatz ausgewiesen.

Aufgrund der sich derzeit noch in Entwicklung befindlichen Taxonomieverordnung geht PALFINGER davon aus, dass sich insbesondere im Zuge der Veröffentlichungen der weiteren vier Umweltziele sowie der von der EU-Kommission bereits angekündigten Aufnahme weiterer wirtschaftlicher Tätigkeiten in die EU-Taxonomie die umsatzbezogenen wirtschaftlichen Tätigkeiten von PALFINGER umfangreicher in der EU-Taxonomie wiederfinden werden.

				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)										
Wirtschaftstätigkeiten (1)	**Code(s) (2)**	**Absoluter CapEx (3)**	**Anteil CapEx (4)**	**Klimaschutz (5)**	**Anpassung an den Klimawandel (6)**	**Wasser- und Meeresressourcen (7)**	**Kreislaufwirtschaft (8)**	**Umweltverschmutzung (9)**	**Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)**	**Klimaschutz (11)**	**Anpassung an den Klimawandel (12)**	**Wasser- und Meeresressourcen (13)**	**Kreislaufwirtschaft (14)**	**Umweltverschmutzung (15)**	**Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)**	**Mindestschutz (17)**	**Taxonomiekonformer CapExanteil, Jahr N (18)**	**Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, Jahr N-1 (19)**	**Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten) (20)**	**Kategorie Übergangstätigkeiten (21)**
		TEUR	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	F43.2	3.257	2,33%	100%	0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	J	2,33%	n/a	E	
7.4. Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	F43.2	133	0,09%	100%	0	n/a	n/a	n/a	n/a	J	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	J	0,09%	n/a	E	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tä-tigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		3.390	2,36%	100%	0	n/a	n/a	n/a	n/a								2,36%	n/a		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	F43.2	160	0,11%																	
7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamt energieeffizienz von Gebäuden	F43.2	43	0,03%																	
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		203	0,14%														0,14%	n/a		
Total (A.1 + A.2)		**3.593**	**2,50%**														**2,50%**	**n/a**		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		139.861	97,50%																	
Gesamt (A + B)		**143.454**	**100%**																	

Für die Erhebung potenziell taxonomiefähiger CapEx wurde das konzernweite Reporting System um eine Eingabemaske mit dem Rahmenwerk zuordenbaren Einzelmaßnahmen ergänzt, um die entsprechende Datenerhebung zu ermöglichen. Die gekennzeichneten Investitionen aus Einzelmaßnahmen wurden anschließend vom Nachhaltigkeitsmanager mit den jeweiligen Fachbereichen auf Taxonomiekonformität analysiert. Die taxonomiefähigen CapEx-Einzelmaßnahmen sind dabei den wirtschaftlichen Tätigkeiten „7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten", „7.4. Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)", „7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamt- energieeffizienz von Gebäuden" sowie „7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien". Bei allen taxonomiefähigen und taxonomiekonformen CapEx handelt es sich um Zugänge zu den Sachanlagen. Ein CapEx-Plan gem. Delegierter Verordnung (EU) 2021/2178, Anhang I, Punkt 1.1.2.2. war im Berichtszeitraum 2022 nicht vorhanden.

Bei den in 2022 unter 7.3 fallenden Investitionen handelt es sich um lokale Sanierungsmaßnahmen an und in Gebäuden, d.h. Aufwendungen für Fenster, Türen, Erneuerung von Gebäudeisolierungen, Leuchtmitteln und Heizungen bzw. Heizungsleitungen. Jene Investitionen, die 7.5 zuzuordnen sind, beinhalten Aufwendungen für neue Luftfilter- und Ventilationssysteme sowie Steuerungselemente für die Energieeinsparungen. Die Investitionen, die diesen beiden wirtschaftliche Tätigkeiten zuzuordnen sind, werden in 2022 als taxonomiefähig ausgewiesen. Die nHerstellung einer Taxonomiekonformität konnte mangels der erforderlichen Nachweise zur Erfüllung der technischen Bewertungskriterien nicht erreicht werden.

Bei den Investitionen unter 7.4 handelt es sich um Aufwendungen für neu installierte Ladestationen am Standort Salzburg. Unter 7.6 fällt die Installation einer neuen Fotovoltaikanlage am Standort im rumänischen Nimet. Für beide wirtschaftliche Tätigkeiten wurden die technischen Bewertungskriterien erfüllt. Ebenso wurden die zur Vermeidung der erheblichen Beeinträchtigung des zweiten Umweltziels notwendigen standortbezogenen Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt, wobei das Worst-Case-Klimaszenario RCP8.5 sowie das RCP4.5-Klimaszenario den Analysen zugrundegelegt wurde. Wesentliche Risiken, die entsprechende Pläne für Anpassungslösungen erforderlich machen würden, wurden nicht identifiziert. Weitere „Do No Significant Harm"-Kriterien waren für die wirtschaftlichen Tätigkeiten 7.4 und 7.6 nicht erforderlich, da in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 keine entsprechenden Vorgaben angeführt werden.

Im Berichtsjahr ergaben sich somit geeignete Investitionen aus Einzelmaßnahmen in Höhe von 3.390,0 TEUR, was einem Anteil von 2,36 Prozent der Gesamtzugänge der Gruppe entspricht.

Bei der Ermittlung der OpEx Kennzahl sind im Nenner die nicht aktivierten direkten Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Gebäuderenovierungen, kurzfristige Leasingverhältnisse, Wartung und Instandhaltung sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens heranzuziehen. Der Zähler ist analog jenem der CapEx für nicht aktivierte Ausgaben zu ermitteln. Im Jahr 2021 wurde die OpEx Kennzahl aufgrund fehlender Granularität in den Reporting Systemen und Unwesentlichkeit in der Berichterstattung nicht aufgenommen. 2022 wurde die Wesentlichkeit erneut geprüft und weiterhin Unwesentlichkeit festgestellt. Eine Integration der OpEx-Kennzahl wird nach Veröffentlichung der weiteren vier Umweltziele sowie der von der EU-Kommission angekündigten Aufnahme neuer wirtschaftlicher Tätigkeiten in die EU-Taxonomie evaluiert und gegebenenfalls in die Berichterstattung in einem Folgejahr aufgenommen.

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
ALLGEMEINE ANGABEN				
Organisationsprofil				
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	**2-1**: Organisationsprofil	10, 191-192		
	2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeits-berichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	171-172		Prüfungsscope entspricht Berichtsscope.
	2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	182		Berichtszeitraum 1.1.2022 - 31.12.2022, jährliche Publikation.
	2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	-		Keine Richtigstellungen von Vorjahresangaben erforderlich.
	2-5: Externe Prüfung	180		
	2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	3-7, 12-31		
	2-7: Angestellte UNGC 3-6	63-66		
	2-8: Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	64-66	PALFINGER berichtet Details wie Alter, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis zu Kennzahlen nur für Gesellschaften, die in das HR System SuccessFactors integriert sind, da ansonsten ein nicht-datenschutzkonformer Transfer von Mitarbeiterdetaildaten notwendig wäre.	
	2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	79-85		
	2-10: Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	79-85		Maßgebend für Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan und seiner Ausschüsse sind § 87 Abs 2 AktG sowie Regel 43 des ÖCGK. Die Berücksichtigung der Kriterien ist ebenfalls in § 87 Abs 2 AktG geregelt. Die Wahl erfolgt für 5 Jahre durch die Hauptversammlung, die Interessen der Aktionäre und Eigentümer sind somit gewahrt.
	2-11: Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans	80-85		
	2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	53-54, 79-85		
	2-13: Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	40-41, 53-55, 79-85		

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
	2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	40-41, 53-55, 79-85		
	2-15: Interessenkonflikte	8-10, 32, 79-85		
	2-16: Übermittlung kritischer Anliegen	18-19, 67, 79-85	Zu 2-16b erfolgte im Berichtsjahr keine systematische Erhebung, die Umsetzung der Anforderung wird 2023 evaluiert und erfolgt frühestens mit dem Berichtsjahr 2024.	
	2-17: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	12-20, 53-55, 79-85		Laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich regulatorischer Entwicklungen und sich daraus ergebender Anforderungen.
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	-		Gem. Regel 36 ÖCGK erfolgt eine jährliche Selbstevaluierung des Aufsichtsrates. Abgeleitete Maßnahmen waren insbesondere die Verbesserung der Organisation der Aufsichtsratssitzungen sowie der Vorbereitung der Sitzungsunterlagen. Weitere Prozesse und Maßnahmen waren im Jahr 2022 nicht vorhanden.
	2-19: Vergütungspolitik	79-85		Die Vergütungspolitik ist des Weiteren auf der Webseite www.palfinger.ag veröffentlicht.
	2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung	79-85		Die Vergütungspolitik ist des Weiteren auf der Webseite www.palfinger.ag veröffentlicht.
	2-21: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	-	Daten und Benchmarks sind aktuell nicht in diesem Detaillierungsgrad verfügbar, bis 2024 werden Systeme so angepasst, dass eine Auswertung möglich ist.	
	2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	7, 12-20, 53-55		

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
	2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen UNGC 10	12-20, 53-55, 67-70, 79-85		Freigabe der Gruppenrichtlinien erfolgt durch Corporate GRC. Der Code of Conduct ist ersichtlich unter: https://www.palfinger.ag/en/code-of-conduct
	2-24: Einbeziehung politischer Verpflichtungen	12-20, 53-54, 67-70, 79-85		
	2-25: Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	12-20, 39, 40-51, 53-70, 79-85		Zum jeweiligen wesentlichen Thema wird der Due Diligence Prozess dargestellt, weitere Informationen finden sich im Risikobericht und ein Beschwerdemechanismus ist durch die Integrity Line eingerichtet.
	2-26: Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	18-19, 67-69		Ein Integrity Line ermöglicht die anonyme Einmeldung von Anliegen und Ratschlägen.
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	**2-27:** Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	68, 18-20		Keine Bußgelder oder Fälle von Non-Compliance mit Gesetzen.
	2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	53		
	2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	54-56		
	2-30: Tarifverträge	-	Information, wie viele Mitarbeiter nicht unter einen Kollektivvertrag fallen, wird aktuell nicht erhoben. Die entsprechende Erhebung ist ab dem Jahr 2024 geplant.	
Offenlegung wesentlicher Themen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-1:** Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	53-56		
	3-2: Liste der wesentlichen Themen	53-56		
	3-3: Management von wesentlichen Themen	53-56		

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung
ENVIRONMENT			
Wesentlicher Aspekt: **Energieverbrauch und Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten**			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	53-56, 59-60	
GRI 302: Energie 2016	**302-1:** Energieverbrauch innerhalb der Organisation UNGC 7-9	59-60	Nicht zutreffend: PALFINGER hat keinen Kühlenergie- oder Dampfverbrauch und verkauft keine Energie.
	302-3: Energieintensität	59-60	

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
	302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	-	Eine direkte Zuordnung zu einzelnen Initiativen zur Verringerung des Energieverbrauchs (Treibstoff, Strom, Heizung) ist aufgrund der Vielzahl an Einzelmaßnahmen für das Jahr 2022 nicht möglich, ebenso erfolgt keine gesamthafte Erfassung. Die Daten werden voraussichtlich ab dem Jahr 2023 zur Verfügung stehen.	
GRI 305: Emissionen 2016	**305-1:** Direkte THG-Emissionen (Scope 1) UNGC 7-9	59-60	Nicht zutreffend: PALFINGER produziert keine biogenen CO_2-Emissionen.	
	305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) UNGC 7-9	59-60	Location-based Scope 2-Emissionen sind nicht steuerungsrelevant: Für PALFINGER ist die praxisnahe Anwendung des market-based Ansatzes sinnvoller.	
	305-4: Intensität der THG-Emissionen UNGC 7-9	59-60		
	305-5: Senkung der THG-Emissionen	-	Analog zur Verringerung des Energieverbrauchs ist die Zuordnung der Senkung der THG-Emissionen zu Einzelinitiativen nicht möglich und auch eine gesamthafte Erfassung erfolgt nicht. Die Daten werden voraussichtlich ab dem Jahr 2023 zur Verfügung stehen.	
Wesentlicher Aspekt: Emissionen in der Produktanwendung und Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	53-56, 61		
	302-5: Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	61	Der Prozess für die Messung der Reduktion des Energieverbrauchs von PALFINGER Produkten wurde erst im Jahr 2022 ausgerollt, die Erhebung spezifischer Daten kann voraussichtlich im Jahr 2023 oder 2024 begonnen werden.	
GRI 305: Emissionen 2016	**305-3:** Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) UNGC 7-9	61		
SOCIAL				
Wesentlicher Aspekt: Sicherheit der PALFINGER Produkte und Applikationen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	53-56, 62		
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	**416-1:** Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	62		Unabhängig vom Verschulden wird jeglicher Vorfall dokumentiert und untersucht. Aufgrund des Geschäftsmodells von PALFINGER werden Dienstleistungsvorfälle nicht gesondert erfasst.

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
	416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	62		
Eigens definiert	Unfälle im Zusammenhang mit PALFINGER Produkten	62		
Wesentlicher Aspekt: Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management von wesentlichen Themen	53-56, 62-64		
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	62-64		
	403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	62-64		
	403-3: Arbeitsmedizinische Dienste	62-64		
	403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	62-64		
	403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	62-64		
	403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	62-64		
	403-7: Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	62-64		
	403-8: Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	62		
	403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	62-63	Sämtliche Unfälle an PALFINGER Standorten werden einbezogen, eine Unterscheidung zwischen Angestellten (403-9a) und nicht Angestellten (403-9b) erfolgt nicht. Ein systematische Aufstellung der arbeitsbedingten Gefahren und der Beseitigungsmaßnahmen erfolgt nicht, wird im Zuge der Ausweitung von ISO45001 voraussichtlich ab 2024 möglich sein.	
	403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	-	Daten nicht vorhanden, da aufgrund unterschiedlicher lokaler Gesetzgebungen und unterschiedlicher Definitionen von berufsbedingten Erkrankungen eine systematische und vollständige Erhebung nicht möglich ist.	

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
Wesentlicher Aspekt: Aus- und Weiterbildung, Gewinnen und Halten von Experten/Talenten				
	3-3: Management von wesentlichen Themen	53-56, 64-67		
GRI 401: Beschäftigung 2016	**401-1:** Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation UNGC 3-6	64-65		
	401-2: Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmer oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	66-67		
	401-3: Elternzeit	-	Wird derzeit nicht erhoben, da eine globale Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Regelungen nicht möglich ist. Zudem wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht aktiv erhoben, welche Mitarbeiter Eltern geworden sind.	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	**404-1:** Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	-	Wird ab dem Geschäftsjahr 2023 berichtet. In 2022 erfolgte noch die Implementierung des Learning Management Systems (LMS) für den Bereich HR, mit dem die Auswertung der Aus- und Weiterbildungsstunden möglich ist.	
	404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	65-66	Bei PALFINGER gibt es aktuell keine standardisierten Programme zur Übergangshilfe.	
	GRI 404-3: Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	64		
Wesentlicher Aspekt: Diversität und Chancengleichheit				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	53-56, 67-68		
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	**405-1:** Diversität in Kontrollorganen unter Angestellten UNGC 3-6	67		
	405-2: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern UNGC 3-6		Daten sind aktuell aus Systemen nicht in ausreichender Granularität auswertbar, an einer Umsetzung wird aktuell gearbeitet und diese wird voraussichtlich bis 2024 möglich sein.	

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact	Seitenangaben	Auslassung	Anmerkung
GOVERNANCE				
Wesentlicher Aspekt: Compliance mit und Leadership Commitment zu Werten, rechtlichen und ethischen Standards				
49-51, GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	53-56		
GRI 205: Korruptions-bekämpfung 2016	**205-1:** Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	-	Betriebsstätten werden anlassbezogen auf Korruptionsrisiken überprüft. Im Berichtsjahr wurden keine (0) Betriebsstätten geprüft. Als Risiken wurden allgemein Korruptionsrisiken und insbesondere "Fraud" identifiziert.	
	205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	-	Alle Mitarbeiter und Mitglieder des Kontrollorgans werden über Korruptionsbekämpfung in Kenntnis gesetzt, Lieferanten von PALFINGER müssen den Code of Conduct akzeptieren. Eine systematische Erhebung der von Mitarbeitern absolvierten Schulungen erfolgte im Berichtsjahr nicht, entsprechende Daten werden voraussichtlich für das Jahr 2023 vorhanden sein.	
	205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen UNGC 10	18		
Wesentlicher Aspekt: Klare interne Richtlinien und standardisierte Prozesse				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	53-56, 60-61		
Wesentlicher Aspekt: Transparenz und korrekte Berichterstattung				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	49-51, 67-68		
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	**419-1:** Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich UNGC 1	18-19, 60-61		
Wesentlicher Aspekt: Umgang mit Megatrends				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	**3-3:** Management von wesentlichen Themen	49-51, 67-68		

Bergheim, am 23. Februar 2023

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Entwicklung und Produktion

Konsolidierter Corporate Governance Bericht

PALFINGER
Geschäftsbericht 2022

KONSOLIDIERTER CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT

ERKLÄRUNG GEMÄSS § 243C UND § 267B UGB

PALFINGER bekennt sich zu den Richtlinien des Österreichischen Corporate Governance Kodex (www.corporate-governance.at), erfüllt die verbindlichen L-Regeln („Legal Requirement"-Regeln) und hält sich an alle C-Regeln („Comply or Explain"-Regeln), mit den nachfolgend beschriebenen Ausnahmen.

Einzig die C-Regeln Nr. 39 und Nr. 53 (Unabhängigkeit des Aufsichtsrats sowie Unabhängigkeit der Ausschussmitglieder) **werden nicht erfüllt**.

So erfüllt die PALFINGER AG die Regel Nr. 53 nicht in vollem Umfang, unter Zugrundelegung der Kriterien für die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats gemäß Anhang 1 des Corporate Governance Kodex.

Die PALFINGER AG hat mit der Familie Palfinger, die direkt bzw. indirekt rund 56,4 Prozent der Aktien hält, einen stabilen Kernaktionär, der auch im Aufsichtsrat vertreten ist. Die HP Immobilien GmbH ist eine 100 Prozent-Tochtergesellschaft der PALFINGER Privatstiftung. Hubert Palfinger und Hannes Palfinger sind Begünstigte der PALFINGER Privatstiftung. Die PALFINGER AG mietet Geschäftsflächen am Standort Kasern von der HP Immobilien GmbH und steht mit dieser folglich in einem Geschäftsverhältnis.

Gerhard Rauch ist geschäftsführender Gesellschafter der Walser GmbH und Verwaltungsratspräsident der Walser Schweiz AG. Die Walser Schweiz AG ist PALFINGER-Vertragshändler für die Schweiz und Liechtenstein.

Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder der PALFINGER AG wurden durch die Hauptversammlung gewählt. Die bisherigen Leistungen der Mitglieder des Aufsichtsrats haben zu den Erfolgen der PALFINGER AG in den vergangenen Jahren wesentlich beigetragen. Dabei waren die ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats, die umsichtige Auswahl der einzelnen Mitglieder nach fachlichen und persönlichen Merkmalen sowie deren Kenntnis des Unternehmens und der gesamten Branche von großer Bedeutung.

Geraten Aufsichtsratsmitglieder in Interessenkonflikte, haben sie dies gemäß Regel 46 ÖCGK unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offen zu legen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Interessenkonflikte gemeldet.

Diese Vorgehensweise bzw. Sichtweise trifft auch auf die Auswahl der Ausschussmitglieder (Regel Nr. 39) zu.

Gemäß Regel Nr. 48 wurden in 2022 dem Aufsichtsrat drei Vereinbarungen mit Aufsichtsräten bzw. mit Unternehmen, an denen ein Aufsichtsrat ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat, zur Genehmigung vorgelegt. Im August 2022 wurde eine Übernahme von Kreditlinien von der PALFINGER Privatstiftung zu für die PALFINGER AG vorteilhaften Konditionen vom Aufsichtsrat genehmigt. Die Übernahme erfolgte unter Bezahlung eines Betrages von 180.000 EUR an die PALFINGER Privatstiftung. Hubert Palfinger und Hannes Palfinger sind Begünstigte der PALFINGER Privatstiftung. Im November 2022 wurde eine vorzeitige Rückführung der aushaftenden Schlussrate aus einer von Hubert Palfinger und Hannes Palfinger für eine Forderung der Gesellschaft gegenüber der Verlassenschaft von Hubert Palfinger Senior abgegebenen Ausfallsbürgschaftserklärung durch den Aufsichtsrat genehmigt. Für die vorzeitige Rückführung durch Hubert Palfinger und Hannes Palfinger sowie sonstige Sicherungsgeber wurde ein unter der Hälfte liegender Abschlag des dadurch der Gesellschaft entstehenden Zinsvorteils eingeräumt. Der Gesamtrückzahlungsbetrag reduzierte sich daher von 3.806.014,68 EUR auf 3.765.014,68 EUR. Im Dezember 2022 wurde der Abschluss eines neuen Standard-Händlervertrages mit der Walser Schweiz AG vom Aufsichtsrat genehmigt. Im Händlervertrag ist keine Entgeltlichkeit im engeren Sinn vereinbart, jedoch wird einem PALFINGER-Vertragshändler üblicherweise ein Händlerrabatt bei Einkauf von Vertragswaren eingeräumt, worin eine Entgeltlichkeit erblickt werden könnte.

www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance; www.corporate-governance.at

ORGANE DER GESELLSCHAFT SOWIE ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄSS § 243C ABSATZ 2 UND § 267B UGB

Gemäß österreichischem Aktiengesetz leitet der Vorstand der PALFINGER AG die Gesellschaft unter eigener Verantwortung zum Wohle des Unternehmens und unter Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder. Kollegialität, Offenheit, ständiger Informationsaustausch sowie kurze Entscheidungswege zählen dabei zu den obersten Prinzipien. Der Vorstand führt das für die einzelnen Segmente, Produktlinien bzw. Geschäftsbereiche und Funktionen operativ verantwortliche Management. Der Vorstand ist darüber hinaus in der Geschäftsführung einzelner österreichischer PALFINGER Holding-Gesellschaften vertreten. Martin Zehnder ist zudem Mitglied des Aufsichtsrats der Palfinger Europe GmbH.

Der Aufsichtsrat der PALFINGER AG überwacht die Geschäftsführung und unterstützt den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen. Die Grundlage für eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung bilden offene Diskussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe, die bei PALFINGER lange Tradition haben.

Gemäß Regel 36 ÖCGK befasst sich der Aufsichtsrat jährlich mit der Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere mit seiner Organisation und Arbeitsweise (Selbstevaluierung).

VORSTAND

Der Vorstand der PALFINGER AG bestand im gesamten Geschäftsjahr 2022 aus drei Personen.

Name		Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode	Diversitätsfaktoren[1)]
Andreas Klauser	(Vorsitzender)	01.06.2018	31.05.2028	männlich; geb. 1965; AT
Felix Strohbichler	(Finanzen)	01.10.2017	31.12.2027	männlich; geb. 1974; AT
Martin Zehnder	(Entwicklung und Produktion)	01.01.2008	31.12.2023	männlich; geb. 1967; CH

1) Diversitätsfaktoren beinhalten: Geschlecht, Alter und Nationalität.

Andreas Klauser

VORSTANDSVORSITZENDER (SEIT 1.6.2018)
Geboren 1965, begann Andreas Klauser seine Karriere bei STEYR Landmaschinentechnik in Oberösterreich. Bis 2015 verantwortete er in Turin, Italien, als COO von CNH Industrial für die Region EMEA die Integration von zwölf Marken und neun Teilorganisationen. Zuletzt war Klauser von den USA aus als Vorstandsmitglied von CNH Industrial sowie Global Brand President von Case IH und STEYR weltweit tätig. Seit Juni 2018 ist Andreas Klauser Vorstandsvorsitzender der PALFINGER AG. In dieser Funktion zählen die folgenden Themen zu seinen Agenden: Sales und Service, Business Development, P21st/Digitale Transformation, Human Resources, Marketing und Kommunikation sowie Investor Relations und Sponsoring.

Andreas Klauser ist überdies Vorsitzender des Aufsichtsrats der Trivest AG.

Felix Strohbichler

VORSTAND FÜR FINANZEN (SEIT 1.10.2017)
Geboren 1974, übernahm Strohbichler im Jahr 2000 die Leitung der Rechtsabteilung der PALFINGER AG. In weiterer Folge verantwortete er in leitenden Positionen verschiedene Bereiche innerhalb der PALFINGER Gruppe und war zuletzt bis 2015 Regional Manager EMEA mit den Schwerpunkten Marketing, Vertrieb und Service sowie Finanzen und Controlling. Von Mai 2015 bis September 2017 war Strohbichler Geschäftsführer der B&C Industrieholding GmbH. Seit Oktober 2017 ist er als Finanzvorstand der PALFINGER AG für die Agenden Controlling, Rechnungswesen, Steuern, Treasury, Recht, Risk Management, Internal Audit, Compliance, Sales und Operations Planning, Prozess- und Qualitätsmanagement, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Global Business Services verantwortlich.

Martin Zehnder

VORSTAND FÜR ENTWICKLUNG UND PRODUKTION (SEIT 1.1.2008)
Geboren 1967, begann Zehnder seine berufliche Laufbahn 1984 bei der Alstom Schienenfahrzeuge AG. Von 2000 bis 2005 war er als Geschäftsführer bei Keystone Europe in Frankreich im Entwicklungs- und Produktionsbereich tätig. In der PALFINGER Gruppe verantwortete Zehnder ab 2005 als Global Manufacturing Manager die Produktionswerke. Seit Jänner 2008 ist Zehnder als Vorstand für Produktion für den weltweiten Fertigungs- und Montagebereich verantwortlich. Darüber hinaus zählen die folgenden Themen zu seinen Agenden: Produktlinien-Management, Forschung & Entwicklung, Einkauf, Health / Safety und Environment (HSE) sowie Supply Chain Management.

Martin Zehnder ist überdies Mitglied des Aufsichtsrats der Rosenbauer International AG.

Im Bereich Nachhaltigkeit besteht eine gesamthafte Verantwortung des Vorstandes. Ebenso berichten die Funktionen des Konzern-Datenschutzbeauftragten und des Emittenten-Compliance-Verantwortlichen an den Gesamtvorstand.

Vergütung von Vorstand , Seite und 168

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der PALFINGER AG bestand im Jahr 2022 zunächst aus sieben von der Hauptversammlung gewählten und drei vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern. In der Hauptversammlung vom 24. März 2022 wurde Herr Hannes Bogner für weitere fünf Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Am 23. September 2022 legte Frau Ellyn Shenglin Cai mit sofortiger Wirkung ihr Aufsichtsratsmandat zurück. Den Vorsitz im Aufsichtsrat führte Hubert Palfinger. Seine Stellvertreter waren Gerhard Rauch und Hannes Palfinger.

Es fanden im Jahr 2022 sechs Aufsichtsratssitzungen (vier ordentliche Sitzungen, eine konstituierende Sitzung sowie eine außerordentliche Sitzung) statt. Die Schwerpunktthemen der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2022 waren: die laufende Geschäftsentwicklung sowie die Auswirkungen der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, dem Ukrainekrieg und der schwierigen Situation auf den Beschaffungs- und Energiemärkten. Weiters im Fokus standen Maßnahmen zur Senkung von Kosten und des eingesetzten Kapitals, Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekte, das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem sowie Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Nachhaltigkeitsschwerpunkte sowie die strategische Ausrichtung der PALFINGER Gruppe für die nächsten Jahre.

Bericht des Aufsichtsrats, Seite 166

Name	Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode	Diversitätsfaktoren[2)]
Hubert Palfinger (Vorsitzender seit 10.12.2013)	13.04.2005	HV 2025	männlich; geb. 1969; AT
Gerhard Rauch (1. Stv. des Vorsitzenden seit 6.6.2016)	09.03.2016	HV 2026	männlich; geb.1963; AT
Hannes Palfinger (2. Stv. des Vorsitzenden seit 10.12.2013)	30.03.2011	HV 2026	männlich; geb.1973; AT
Hannes Bogner	08.03.2017	HV 2027	männlich; geb. 1959; AT
Ellyn Shenglin Cai	07.03.2018	Mandat zurückgelegt am 23.09.2022	weiblich; geb.1986; CN
Isabel Diaz Rohr	05.08.2020	HV 2025	weiblich; geb. 1967; ES/DE
Sita Mazumder	07.04.2021	HV 2026	weiblich; geb. 1970; CH
Johannes Kücher[1)]	06.02.2015	[1)]	männlich; geb.1963; AT
Alois Weiss[1)]	13.02.2006	[1)]	männlich; geb.1962; AT
Erwin Asen[1)]	20.12.2017	[1)]	männlich; geb. 1971; AT

1) Vom Betriebsrat entsandt.
2) Diversitätsfaktoren beinhalten: Geschlecht, Alter und Nationalität.

Hubert Palfinger

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Hubert Palfinger war 15 Jahre lang in verschiedenen Gesellschaften der PALFINGER Gruppe tätig. 2004 übernahm er die Geschäftsführung der Industrieholding GmbH. Seit 2005 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG. Ab September 2008 war er stellvertretender Vorsitzender. Im Jahr 2013 wurde er zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Hubert Palfinger ist weiters Geschäftsführer der HP Immobilien GmbH.

Gerhard Rauch

1. STELLVERTRETER DES VORSITZENDEN

Gerhard Rauch verfügt als geschäftsführender Gesellschafter der Walser-Gruppe über umfassende Erfahrung im Karosserie- und Fahrzeugbau und kooperiert in diesem Geschäftsbereich seit Jahrzehnten mit der PALFINGER Gruppe. Herr Rauch ist geschäftsführender Gesellschafter der Walser GmbH und Verwaltungsratspräsident der Walser Schweiz AG (Generalvertretung Palfinger). Weiters ist er Verwaltungsratspräsident der Walser Zizers AG und geschäftsführender Gesellschafter jeweils der Kulhay Yachtwerft GmbH, der G.R. Liegenschafts GmbH, der Rauch Power Sports GmbH und der Coger GmbH, sowie Mitgesellschafter der GDR Admin GmbH. Herr Rauch ist überdies Miteigentümer der Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG. Weiters ist Herr Rauch wirtschaftlicher Miteigentümer der Rauch Privatstiftung und wirtschaftlicher Eigentümer der E.R. Privatstiftung. Seit 2016 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG und 1. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Hannes Palfinger

2. STELLVERTRETER DES VORSITZENDEN

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie einer sportlichen Laufbahn war Hannes Palfinger drei Jahre als Wirtschaftsprüfungsassistent bei PricewaterhouseCoopers in Wien tätig. Von 2007 bis 2010 hatte er eine Führungsposition in der Palfinger Systems GmbH inne. Hannes Palfinger ist aktuell Geschäftsführer der Clear Holding GmbH, der HP Immobilien GmbH, der Industrieholding GmbH sowie der Audiodata Lautsprecher GmbH. Seit 2011 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG und seit 2013 2. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Weitere Funktionen von Mitgliedern des Aufsichtsrats

Hannes Bogner

Hannes Bogner hält neben seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG Aufsichtsratsmandate bei der Oberbank AG, der BKS Bank AG sowie der Bank für Tirol und Vorarlberg AG.

Ellyn Shenglin Cai

Ellyn Shenglin Cai ist neben ihrer Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats bei der PALFINGER AG als Secretary of the Board of Directors und Head of Securities Investment Office der Sany Heavy Industry Co. Ltd. tätig und Mitglied des Aufsichtsrats der Putzmeister Holding GmbH.

Isabel Diaz Rohr

Isabel Diaz Rohr ist neben ihrer Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG weiters seit 1. Oktober 2021 Mitglied des Gesellschafterausschusses der Voith Management GmbH und seit 7. Dezember 2021 Mitglied des Aufsichtsrates der Voith GmbH & Co. KGaA.

Sita Mazumder

Sita Mazumder wurde am 7. April 2021 in den Aufsichtsrat der PALFINGER AG gewählt. Neben ihrer Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG ist Frau Mazumder Mitglied des Aufsichtsrats der Josef Manner & Comp AG (Wien), wo sie dem Digitalisierungsausschuss vorsteht, und Mitglied der Eidg. Elektrizitätskommission ElCom (Bern), wo sie den Vorsitz im Ausschuss Marktüberwachung führt. Ferner ist Frau Mazumder Mitglied des Verwaltungsrates und des Nominations- und Kompensationskomitees der Clientis AG (Bern), wo sie dem Strategie-Ausschuss vorsteht, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates der Hiltl AG (Zürich) sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Helsana AG.

Abgesehen von Hubert Palfinger und Hannes Palfinger ist kein Aufsichtsratsmitglied Anteilseigner oder Interessenvertreter einer Beteiligung von mehr als 10 Prozent an der PALFINGER AG.

Gemäß Regel Nr. 58 des Österreichischen Corporate Governance Kodex wird darauf hingewiesen, dass Frau Cai im Jahr 2022 bis zu ihrem Ausscheiden an den bis dahin drei (von insgesamt sechs) Sitzungen des Aufsichtsrats nicht teilgenommen hat.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, Seite 166
www.palfinger.ag/de/unternehmen/management

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats kann der Aufsichtsrat durch Beschluss aus seiner Mitte Ausschüsse für besondere Aufgaben bilden.

Prüfungsausschuss

Die Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse des Prüfungsausschusses der PALFINGER AG entsprechen den Bestimmungen des Aktiengesetzes. Im Jahr 2022 wurden drei Ausschusssitzungen abgehalten, in denen insbesondere der Jahresabschluss 2022, das Interne Kontrollsystem, das Risikomanagement, IFRS- bzw. Bilanzierungsthemen, die Interne Revision sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer behandelt wurden.

Mitglieder des Prüfungsausschusses in 2022 waren: Hannes Bogner (Vorsitzender, Finanzexperte), Hubert Palfinger, Gerhard Rauch, Hannes Palfinger, Johannes Kücher.

Nominierungsausschuss

Der Wahl in den Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung geht ein Wahlvorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung voraus. Dieser Wahlvorschlag beruht auf einer Nominierung durch den Nominierungsausschuss. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, falls sie nicht für eine kürzere Funktionsperiode gewählt werden, für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt, wobei das Geschäftsjahr, in dem gewählt wurde, nicht mitgerechnet wird. Bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern hat die Hauptversammlung gemäß § 87 Abs 2a AktG auf die fachliche und persönliche Qualifikation der Mitglieder sowie auf eine im Hinblick auf die Struktur und das Geschäftsfeld der Gesellschaft fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu achten. Weiters sind Aspekte der Diversität des Aufsichtsrats im Hinblick auf die Vertretung beider Geschlechter und die Altersstruktur sowie im Hinblick auf die Internationalität der Mitglieder angemessen zu berücksichtigen. Es ist auch darauf zu achten, dass niemand zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wird, der rechtskräftig wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung verurteilt worden ist, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Der Nominierungsausschuss ist im Jahr 2022 zu zwei Sitzungen zusammengetreten. Diskutiert wurden vor allem die folgenden Themen: die Zusammenarbeit und Arbeitsweise des Vorstands, die Verlängerung des Vorstandsmandates von Herrn Strohbichler über den 31. Dezember 2022 hinaus, die Verlängerung des Vorstandsmandates von Herrn Klauser über den 31. Mai 2023 hinaus sowie die Ausarbeitung von Vorschlägen für die Besetzung eines freiwerdenden Aufsichtsratsmandates im Zuge der Hauptversammlung 2022.

Mitglieder des Nominierungsausschusses in 2022 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Gerhard Rauch, Hannes Palfinger, Hannes Bogner (ab April 2022) sowie Isabel Diaz Rohr (ab Dezember 2022).

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss hat sich in seinen drei Sitzungen im Jahr 2022 mit dem Entgelt für die Vorstandsmitglieder befasst und Feedback-Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern durchgeführt. Weiters war der Vergütungsausschuss 2022 mit der Ausarbeitung eines neuen Long-Term-Incentive-Programms für den Vorstand sowie mit der Aufstellung des Vergütungsberichts für die Hauptversammlung 2022 befasst.

Mitglieder des Vergütungsausschusses im Jahr 2022 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Gerhard Rauch, Hannes Palfinger, Hannes Bogner (ab April 2022) sowie Isabel Diaz Rohr (ab Dezember 2022).

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, Seite 166 und 168

Projektausschuss

Der Projektausschuss ist mit der vertieften Auseinandersetzung mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie zur Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat betraut. In seinen zwei Sitzungen in 2022 hat sich der Projektausschuss insbesondere mit der Organisation des Bereichs Product Line Management & Engineering und den aktuellen Projekten sowohl in den Produktlinien als auch in den Centers of Excellence befasst.

Mitglieder des Projektausschusses im Jahr 2022 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Hannes Palfinger, Isabel Diaz Rohr, Johannes Kücher.

Digitalausschuss

Der Digitalausschuss befasst sich vertieft mit digitalen Technologien und der Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat. In den zwei Sitzungen in 2022 wurde im Digitalausschuss insbesondere ein laufendes Monitoring der bestehenden Projekte und Digitalisierungsinitiativen in den verschiedenen Unternehmensbereichen vorgenommen und die Datenschutz-Organisation und -Compliance beleuchtet.

Mitglieder des Digitalausschusses im Jahr 2022 waren: Sita Mazumder (Vorsitzende), Isabel Diaz Rohr, Hannes Palfinger, Johannes Kücher.

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, wurde als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2022 der PALFINGER AG seitens des Aufsichtsrats vorgeschlagen und von der Hauptversammlung am 24. März 2022 gewählt.

Berichte des Abschlussprüfers, Seite 180

DIVERSITÄTSKONZEPT

Unter Diversität versteht PALFINGER zusätzlich zu den primären Dimensionen wie Herkunft, kultureller Hintergrund, Geschlecht und Generation auch Sekundärdimensionen wie Arbeitsstil, Werte, Kenntnisse oder Fertigkeiten von Einzelpersonen. PALFINGER ist überzeugt, dass Vielfalt als Teil der Unternehmenskultur zum Vorteil aller Stakeholder und Mitarbeiter ist.

Bei Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung von Aufsichtsratsmandaten und bei der Nominierung von Vorstandsmitgliedern wird darauf geachtet, nach fachlichen und diversitätsbezogenen Aspekten eine Ausgewogenheit herzustellen. Diese Vorgehensweise trägt dazu bei, eine professionelle und erfolgreiche Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand zu gewährleisten. Neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation werden auch Kriterien wie Altersstruktur, Herkunft, Geschlecht, Ausbildung und Erfahrungshintergrund berücksichtigt. In der Diversitätsstrategie definiert PALFINGER konkrete Ziele und Initiativen, um die Vielfalt innerhalb der Gruppe bis zum Jahr 2022 zu erhöhen. Dazu zählen: die gemeinsame Gruppensprache Englisch, die Internationalisierung und das interkulturelle Verständnis der Mitarbeiter, familienfreundliche Rahmenbedingungen sowie ein globaler Wissenstransfer.

In 2021 hat PALFINGER globale „Mobile Working Principles“ und damit einen neuen Standard für mobiles und flexibleres Arbeiten bei PALFINGER definiert. Die gelebte Flexibilität ermöglicht die rasche Reaktion und Vereinbarkeit von beruflichen, privaten und familiären Anforderungen. Mobiles Arbeiten ist bei PALFINGER für bis zu zehn Tage im Monat möglich, sofern es im Kontext der Aufgabe sinnvoll ist. Die Mobile Working Principles sind als Orientierungsrahmen zu sehen, der je nach Land unterschiedlich angepasst werden muss.

Zwei definierte quantitative Ziele unterstützen dieses Diversitätskonzept: Damit PALFINGER von den Vorteilen eines diversen Umfelds noch stärker profitieren kann, soll der Anteil von Mitarbeitern anderer Nationalitäten in Headquarter-Funktionen deutlich auf 20 Prozent im Jahr 2022 erhöht werden. Das Bekenntnis zu den starken österreichischen Wurzeln von PALFINGER bleibt davon unberührt. Zudem soll 2022 in den Top-Managementebenen der gleiche Frauenanteil erreicht sein, der in der gesamten PALFINGER Gruppe vorherrscht.

In 2022 wurde die Diversitätsstrategie innerhalb der Gruppe neu definiert. Die Festsetzung der entsprechenden Ziele wird in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.

FÖRDERUNG VON FRAUEN IM VORSTAND, IM AUFSICHTSRAT UND IN LEITENDEN STELLEN

Im Vorstand von PALFINGER sind derzeit keine Frauen vertreten. Im Aufsichtsrat waren in 2022 drei Frauen engagiert und im Global Management Team wurden fünf Top-Management-Positionen von Frauen gehalten. Im Jahr 2022 betrug der Frauenanteil in der Gruppe 13,3 Prozent, verglichen mit einem Anteil an Frauen von 8,3 Prozent im Top-Management. In den darunterliegenden Ebenen entspricht der Anteil weiblicher Führungskräfte in etwa dem Geschlechterverhältnis der gesamten Gruppe. PALFINGER spricht auf Job-Messen gezielt weibliche Potenzialträger an, engagiert sich punktuell in Frauennetzwerken und unterstützt beispielsweise den „Mini Girls Day“ bzw. „Neugierig ins Leben“ des Landes Salzburg. Bei Neu- und Nachbesetzungen von Führungspositionen wird verstärkt versucht, Frauen zu gewinnen.

VERGÜTUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

In der Hauptversammlung am 5. August 2020 wurde die Vergütungspolitik der PALFINGER AG beschlossen. Weiters wurde die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2020 und die Folgejahre neu geregelt. Eine weitere Anpassung der Aufsichtsratsvergütung erfolgte in der Hauptversammlung vom 7. April 2021. Die Vergütungspolitik sowie der Vergütungsbericht gemäß § 78c und § 98a AktG stehen allen Interessenten auf der Unternehmenswebsite (www.palfinger.ag) zur Verfügung.

www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance

EXTERNE EVALUIERUNG

Gemäß C-Regel 62 ÖCGK hat die Gesellschaft regelmäßig, mindestens jedoch alle drei Jahre, eine externe Institution mit der Evaluierung zur Einhaltung der C-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex zu beauftragen. PALFINGER hat die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH mit der Evaluierung des Corporate Governance Berichtes 2021, mit der Ausnahme von Regel 77 bis Regel 83, beauftragt. Die Einhaltung der Regeln 77 bis 83, soweit es sich um C-Regeln handelt, wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH evaluiert.

Als Ergebnis der Evaluierung wurde festgestellt, dass PALFINGER sich mit Ausnahme der oben genannten Regelungen an alle C-Regeln („Comply or Explain"-Regeln) des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Jänner 2021 hält.

Die Berichte über die externen Evaluierungen gemäß Regel 62 ÖCGK sind ebenfalls auf der Unternehmenswebseite (www.palfinger.ag) abrufbar.

Bergheim, am 23. Februar 2023

Ing. Andreas Klauser e.h.	**Dr. Felix Strohbichler e.h.**	**DI Martin Zehnder, MBA e.h.**
Vorstandsvorsitzender	**Vorstand für Finanzen**	**Vorstand für Entwicklung und Produktion**

Konzernabschluss, Angaben über Geschäftsfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen, Seite 166
www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance

KENNZAHLENDEFINITION

FINANZEN

Capital Employed	spiegelt das investierte Kapital wider und ergibt sich aus: • immateriellen Vermögenswerten • zuzüglich Sachanlagen, Beteiligungen, Net Working Capital
Current Capital	Das Current Capital setzt sich aktivseitig aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und passivseitig aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen zusammen.
EBT	(Earnings before Taxes) ist das Ergebnis vor Ertragsteuern des Unternehmens.
EBIT	(Earnings before Interest and Taxes) ist das operative Ergebnis des Unternehmens.
EBITDA	(Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
Ergebnis je Aktie	ist das Verhältnis von Konzernergebnis zum gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien.
EVA	(Economic Value Added) gilt als Indikator für die Wertsteigerung des Unternehmens. ROCE abzüglich WACC multipliziert mit durchschnittlichem Capital Employed
Free Cashflow	zeigt, wie viel flüssige finanzielle Mittel zur Bedienung des zu verzinsenden Kapitals – des eigenen oder fremden – übrigbleiben. • Cashflow aus dem operativen Bereich und aus dem Investitionsbereich • zuzüglich Fremdkapitalverzinsung • abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen
Gearing Ratio	ist die Kennzahl über die Verschuldung des Unternehmens. Verhältnis von Nettofinanzverschuldung und Eigenkapital in Prozent
Nettofinanz-verschuldung	ergibt sich aus: • lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten • abzüglich • lang- und kurzfristigen Wertpapieren • langfristigen Ausleihungen • Kassenbestand und kurzfristigen Finanzmitteln
Nettoinvestitionen	sind die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen abzüglich Abgänge.
CAPEX	(Capital Expenditure) bezeichnet kapitalisierte Ausgaben, d.h. Investitionsausgaben für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen.

Net Working Capital	zeigt den absoluten Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital.
NOPLAT	(Net Operating Profit Less Adjusted Taxes) errechnet sich aus: • EBIT • abzüglich Steuern auf das EBIT
ROCE	(Return on Capital Employed) sagt aus, wie sich das im Unternehmen investierte Kapital verzinst. Verhältnis von NOPLAT und durchschnittlichem Capital Employed (Stichtag Vorjahr zu Stichtag dieses Jahres) in Prozent
ROE	(Return on Equity) ist eine Kennziffer zur Ertragslage des Unternehmens, die das Ergebnis im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital darstellt. Verhältnis von versteuertem Ergebnis und durchschnittlichem Eigenkapital (Stichtag Vorjahr zu Stichtag dieses Jahres) in Prozent
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) drückt die durchschnittlichen Kosten des investierten Kapitals (Eigenkapital und Fremdkapital) aus.

MITARBEITER

Vollzeitäquivalent	Das Vollzeitäquivalent ergibt sich aus den vertraglich geregelten Arbeitsstunden eines Mitarbeiters. Diese werden in Relation zur Normalarbeitszeit einer Vollzeitkraft gestellt.
Fluktuation	Mitarbeiterabgänge (in Headcounts), die innerhalb eines Jahres das Unternehmen verlassen inklusive Pensionierungen. Die Fluktuation ist der Anteil der Abgänge in Prozent des gesamten Personalstands zum Ende der Berichtsperiode des Vorjahres. Mitarbeitereintritte sind in dieser Kennzahl nicht berücksichtigt.
Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen	Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen werden unmittelbar in Stunden berücksichtigt und beinhalten jeglichen Unfallschweregrad. Diese werden in Relation zu den Normalarbeitszeiten und dem Vollzeitäquivalent der eigenen Mitarbeiter gestellt. Diese Regelung gilt – unabhängig von den jeweils nationalen Berechnungsvorschriften – als einheitlicher Berechnungsmodus.
TRIR (Total Recordable Injury Rate)	Die Ereignishäufigkeit berücksichtigt neben Toten und Unfällen mit Ausfallzeit zusätzlich medizinische Behandlungen und Unfälle mit eingeschränkter Arbeitsfähigkeit. Die Anzahl der Toten, der Unfälle mit Ausfallzeit, der Unfälle mit medizinischer/ärztlicher Behandlung, der Unfälle mit eingeschränkter Arbeitsfähigkeit in Relation zu den geleisteten Arbeitsstunden.
Frauenanteil in Führungsebene	Alle Mitarbeiterinnen mit funktionalen Führungsaufgaben („GPO Functional Line“) werden in Relation zu der Gesamtzahl an Führungskräften gesetzt.

UMWELT

Index: Energieverbrauch bezogen auf Umsatz	Der Index zeigt die Effizienz der intern eingesetzten Energie bezogen auf den Umsatz des jeweiligen Standorts (Menge 2015 = 100 %) an. Erfasst werden dabei elektrischer Strom, Treibstoff sowie Wärme- und Prozessenergie. Für die Berechnung der gruppenweiten Indizes werden die verschiedenen Produktionsstandorte nach der Menge der im Berichtsjahr verbrauchten Energie gewichtet. Ab dem Berichtsjahr 2018 wird der Index um Temperatureffekte auf Basis des Vorjahres bereinigt. Der Index ist nicht inflationsbereinigt.
Index: Gefährliche Abfälle bezogen auf Umsatz	Der Index zeigt die Intensität der erzeugten gefährlichen Abfälle bezogen auf den Umsatz des jeweiligen Standorts (Menge 2015 = 100 %) an. Für die Berechnung der gruppenweiten Indizes werden die verschiedenen Produktionsstandorte nach der Menge der im Berichtsjahr verursachten Abfälle gewichtet. Der Index ist nicht inflationsbereinigt.

Konzern abschluss zum 31.12.22

PALFINGER
Geschäftsbericht 2022

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1-12 2021	1-12 2022
Umsatzerlöse	15, 67	1.841.533	2.226.241
Umsatzkosten	17, 23, 24, 25	-1.393.591	-1.714.694
Bruttoergebnis vom Umsatz		**447.942**	**511.547**
Sonstige operative Erträge	16	36.859	35.587
Forschungs- und Entwicklungskosten	18, 24, 25	-56.049	-60.992
Vertriebskosten	19, 24, 25	-147.623	-164.118
Verwaltungskosten	20, 24, 25	-135.049	-153.154
Sonstige operative Aufwendungen	21	-19.011	-29.936
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	22	27.954	11.465
Operatives Ergebnis – EBIT		**155.023**	**150.399**
Zinserträge	26	2.923	1.956
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	26	-9.002	-12.699
Sonstige Zinsaufwendungen	26	-1.695	-1.522
Währungsdifferenzen	26	-2.430	-4.420
Sonstiges Finanzergebnis	26	-1.218	-32
Finanzergebnis		**-11.421**	**-16.717**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**143.602**	**133.682**
Ertragsteuern	27, 66	-35.082	-34.787
Ergebnis nach Ertragsteuern		**108.520**	**98.895**
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		**86.563**	**71.372**
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		**21.955**	**27.523**
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	44	2,31	2,05

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1-12 2021	1-12 2022
Ergebnis nach Ertragsteuern		**108.520**	**98.895**
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Neubewertung gemäß IAS 19	50	2.420	8.374
darauf entfallende latente Steuern		-666	-2.187
		1.754	**6.187**
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (–) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		13.545	7.774
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (–) aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen/zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	31	3.543	-180
Realisierte Gewinne (–) aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen/zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	31	-4.229	-
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (–) aus der Währungsumrechnung von langfristigen Darlehen an ausländische Tochterunternehmen (gem. IAS 21,15)		6.581	8.746
darauf entfallende latente Steuern		-1.315	-1.104
darauf entfallende tatsächliche Steuern		-331	-876
Gewinne (+) / Verluste (–) aus Cashflow Hedge	46		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+) / Verluste (–)		322	4.397
darauf entfallende latente Steuern		-334	-1.341
darauf entfallende tatsächliche Steuern		208	206
Realisierte Gewinne (–) / Verluste (+)		855	3.014
darauf entfallende latente Steuern		78	-60
darauf entfallende tatsächliche Steuern		-320	-563
		18.604	**20.013**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		**20.358**	**26.200**
Gesamtergebnis		**128.878**	**125.095**
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG		**106.245**	**97.736**
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		**22.633**	**27.359**

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.12.2021	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1, 2, 3, 28, 59	256.694	257.751
Sachanlagen	2, 29, 30,60	459.584	524.406
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5, 22, 31	64.596	57.767
Sonstige langfristige Vermögenswerte	34	6.145	5.165
Aktive latente Steuern	9, 32, 66	25.223	22.423
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	33, 55, 63	14.232	11.430
		826.474	**878.942**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	8, 35, 61	444.962	580.025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6, 36, 55, 36, 63	264.255	311.157
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	36, 63	27.153	36.204
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	38	77.427	77.068
Ertragsteuerforderungen	27, 66	2.985	10.430
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13, 37, 55, 63	6.420	3.242
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	39, 55, 63	39.834	61.120
		863.036	**1.079.246**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	29, 31	3.128	-
		866.164	**1.079.246**
Vermögenswerte		**1.692.638**	**1.958.188**
Eigenkapital			
Grundkapital	40	34.767	34.767
Kapitalrücklagen	41	86.844	86.844
Eigene Aktien	42	-96.667	-96.667
Kumulierte Ergebnisse	44, 45, 46	604.801	645.645
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	43	-71.513	-56.951
Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		**558.232**	**613.638**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	47	55.625	61.235
		613.857	**674.873**
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		300	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4, 30, 48, 55, 63	347.580	563.824
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12, 49, 55, 63	12.864	1.126
Langfristige Rückstellungen	10, 50, 64, 65	71.429	43.353
Passive latente Steuern	32, 66	6.911	7.607
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	54	3.608	4.281
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	51	88	395
		442.780	**620.586**
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4, 55, 63	189.398	121.417
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12, 49, 55, 64	300	13.112
Kurzfristige Rückstellungen	11, 52, 65	30.858	34.598
Ertragsteuerverbindlichkeiten	27, 66	15.390	12.816
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53, 55, 64	355.412	430.061
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	54	44.642	50.725
		636.000	**662.729**
Eigenkapital und Schulden		**1.692.638**	**1.958.188**

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

		Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil	
in TEUR	**Erläuterung**	**Grundkapital**	**Kapitalrücklagen**
Stand 1.1.2021		**37.593**	**86.844**
Gesamtergebnis			
Ergebnis nach Ertragsteuern		-	-
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung	44	-	-
Neubewertung gemäß IAS 19	50	-	-
Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge	46	-	-
		-	**-**
		-	**-**
Transaktionen mit Anteilseignern			
Dividenden	45	-	-
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-	-
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss[1)]		-	-
Zugang eigene Aktien	40, 42	-2.827	-
Übrige Veränderungen	42	-	-
		-2.827	**-**
Stand 31.12.2021		**34.767**	**86.844**
Stand 1.1.2022		**34.767**	**86.844**
Gesamtergebnis			
Ergebnis nach Ertragsteuern		-	-
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung	44	-	-
Neubewertung gemäß IAS 19	50	-	-
Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge	46	-	-
		-	**-**
		-	**-**
Transaktionen mit Anteilseignern			
Dividenden	45	-	-
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss[2)]		-	-
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss[3)]		-	-
Übrige Veränderungen		-	-
		-	**-**
Stand 31.12.2022		**34.767**	**86.844**

1) Die Abgänge Anteile ohne beherrschenden Einfluss enthalten -5.847 TEUR aus dem Abgang der Minderheiten an der Palfinger Iberica Gruppe und -300 TEUR aus der Put-Option der Palfinger Structural Inspection GmbH
2) Die Zugänge Anteile ohne beherrschenden Einfluss enthalten die nicht ausgeübte Put-Option PSI 300 TEUR sowie die Kapitalerhöhung PSI 666 TEUR.
3) Die Abgänge Anteile ohne beherrschenden Einfluss enthalten die Akquisitionen der Minderheiten Guima -4.768 TEUR sowie Palfinger Portugal -2.390 TEUR.

					Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil		
		Kumulierte Ergebnisse			Summe		Eigenkapital
Eigene Aktien	Andere kumulierte Ergebnisse	Neubewertung gemäß IAS 19	Bewertungs-rücklagen gemäß IFRS 9	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung		Anteile ohne beherrschenden Einfluss	
-	**549.814**	**-15.388**	**-1.392**	**-88.799**	**568.672**	**47.777**	**616.449**
-	86.563	-	-	-	**86.563**	21.956	**108.520**
-	-	-	-	17.286	17.286	509	17.795
-	-	1.585	-	-	1.585	169	1.754
-	-	-	809	-	809	-	809
-	**-**	**1.585**	**809**	**17.286**	**19.680**	**677**	**20.358**
-	**86.563**	**1.585**	**809**	**17.286**	**106.243**	**22.633**	**128.878**
-	-16.917	-	-	-	-16.917	-9.140	-26.057
-	-	-	-	-	-	500	500
-	-274	-	-	-	-274	-6.147	-6.421
-96.667	-	-	-	-	-99.494	-	-99.494
-	3	-1	-	-	2	2	4
-96.667	**-17.188**	**-1**	**-**	**-**	**-116.682**	**-14.785**	**-131.467**
-96.667	**619.189**	**-13.804**	**-584**	**-71.513**	**558.232**	**55.625**	**613.857**
-96.667	**619.189**	**-13.804**	**-584**	**-71.513**	**558.232**	**55.625**	**613.857**
-	71.372	-	-	-	71.372	27.523	98.895
					-		
-	-	-	-	14.562	14.562	-201	14.360
-	-	6.149	-	-	6.149	38	6.187
-	-	-	5.653	-	5.653	-	5.653
-	**-**	**6.149**	**5.653**	**14.562**	**26.364**	**-163**	**26.200**
-	**71.372**	**6.149**	**5.653**	**14.562**	**97.736**	**27.359**	**125.095**
-	-26.770	-	-	-	-26.770	-15.557	-42.327
-	-666	-	-	-	-666	966	300
-	-14.891	-	-	-	-14.891	-7.158	-22.049
-	-3	-	-	-	-3	-	-3
-	**-42.330**	**-**	**-**	**-**	**-42.330**	**-21.749**	**-64.079**
-96.667	**648.231**	**-7.655**	**5.069**	**-56.951**	**613.638**	**61.235**	**674.873**

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	Erläuterung	1-12 2021	1-12 2022
Cashflow aus dem operativen Bereich			
Ergebnis vor Ertragsteuern		143.602	133.682
Abschreibungen und Wertminderungen (+) / Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte		89.897	79.257
Gewinne (–) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	16, 21	-1.965	522
Zinserträge (–) / Zinsaufwendungen (+)	26	7.774	12.265
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	22, 31	-27.954	-11.465
Nicht zahlungswirksame Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	49	1.661	-888
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–) / Aufwendungen (+)		-1.557	1.604
Zunahme (–) / Abnahme (+) von Vermögenswerten		-188.900	-188.679
Zunahme (+) / Abnahme (–) von Rückstellungen		11.959	1.620
Zunahme (+) / Abnahme (–) von Verbindlichkeiten		94.034	54.831
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**128.551**	**82.749**
Erhaltene Zinsen		2.129	1.855
Gezahlte Zinsen		-8.501	-10.569
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	31	4.065	18.113
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen aus Vorjahren	56	-7.278	-
Gezahlte Ertragsteuern		-31.558	-46.000
		87.408	**46.148**
Cashflow aus dem Investitionsbereich			
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		3.617	5.709
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-128.795	-116.135
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen		223	-
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel[1)]		-10.221	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von Geschäftsbetriebe[1)]		-	-4.670
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen aus Vorjahren	56	-5.534	-560
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an at equity bilanzierten Unternehmen aus dem Vorjahr		-	15.136
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen	31	-854	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen		-	-111
Einzahlungen für sonstige Vermögenswerte		4.136	14.832
		-137.428	**-85.799**
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich			
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	45	-16.917	-28.947
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	47	-9.139	-15.557
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss[1)]	47	-6.122	-21.322
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe		-23.783	-8.783
Kapitalerhöhung Minderheitsanteile		500	-
Aufnahme langfristiger Finanzierungen		-	290.395
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen		-35.000	-71.000
Rückführung kurzfristige Finanzierungen		-	-182.164
Aufnahme kurzfristiger Finanzierungen		89.883	110.215
Tilgung Leasingverbindlichkeiten		-12.628	-12.343
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	48	-2.781	-
		-15.987	**60.494**
Cashflow gesamt		**-66.007**	**20.843**
Free Cashflow[2)]		**-42.097**	**-29.443**

1) Siehe Konsolidierungskreis
2) Summe aus dem operativen Cashflow und dem Invest-Cashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen.

in TEUR	Erläuterung	2021	2022
Finanzmittel Stand 1.1.	39	104.198	39.834
Einfluss von Wechselkursänderungen		1.643	443
Cashflow gesamt		-66.007	20.843
Finanzmittel Stand 31.12.	**39**	**39.834**	**61.120**

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in 5101 Bergheim, Salzburg, Österreich, Lamprechtshausener Bundesstraße 8, ist die börsennotierte Obergesellschaft einer Unternehmensgruppe mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Kran- und Hebelösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

Der Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2022 wurde nach den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Gemäß § 245a UGB kommt diesem Konzernabschluss nach österreichischem Recht befreiende Wirkung zu, alle zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 UGB sind erfüllt worden.

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Mutterunternehmens, der PALFINGER AG, aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften werden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter der Prämisse der Unternehmensfortführung. Zur übersichtlicheren Darstellung sind in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals sowie im Konzern-Cashflow-Statement Posten zusammengefasst und in den Erläuterungen nach dem Prinzip der Wesentlichkeit gesondert angeführt und erläutert.

Die Gliederung der Konzernbilanz wird gemäß IAS 1 nach Fristigkeiten vorgenommen. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn diese voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert oder ausgeglichen werden. Die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Der Konzernabschluss und die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht. Der Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2022 wurde von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, Österreich, geprüft. Der Vorstand der PALFINGER AG hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 am 23. Februar 2023 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und mitzuteilen, ob er den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 billigt.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine führte im ersten Halbjahr sowohl zu einer humanitären als auch zu einer wirtschaftlichen Krise mit globalen Auswirkungen. Folgen des Kriegs sind weiterhin steigende Energiepreise, Lieferkettenengpässe und eine hohe Finanzmarktvolatilität. Der Krieg in der Ukraine führte zu großen Herausforderungen, denen im Rahmen einer Taskforce begegnet wurde. Dabei sind die russischen PALFINGER-Niederlassungen organisatorisch vom Rest der Gruppe getrennt worden und agieren selbstständig und unabhängig.

Es liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die zu einer Änderung im Konsolidierungskreis führen würden.

Auf Basis der aktuellen Prognosen ergeben sich keine wesentlichen Anhaltspunkte für eine Wertminderung der firmenwerttragenden Gruppen von Zahlungsmittel generierenden Einheiten. Darüber hinaus wurde durch den Krieg in der Ukraine auch kein Wertminderungsbedarf für Vermögenswerte oder Zahlungsmittel generierende Einheiten identifiziert.

Um dem erhöhten Kreditausfallsrisiko russischer Kunden zu begegnen, wurde die Risikovorsorge (ECL) evaluiert und entsprechend angepasst.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Die PALFINGER AG erstellt den Konzernabschluss für die PALFINGER Gruppe. In den Konzernabschluss werden der Abschluss der PALFINGER AG und die Abschlüsse der von der PALFINGER AG beherrschten Unternehmen zum 31. Dezember eines jeden Jahres einbezogen. Beherrschung ist gegeben, wenn das Unternehmen die Entscheidungsgewalt über die maßgebliche Tätigkeit besitzt, variable Rückflüsse aus dem Tochterunternehmen generiert sowie diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsgewalt beeinflussen kann.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode einbezogen. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf welches die PALFINGER AG durch die Teilhabe an dessen finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungsprozessen maßgeblichen Einfluss nehmen kann, wobei weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Beherrschung vorliegt. Als widerlegbare Vermutung gilt dabei eine Beteiligung im Ausmaß von 20 bis 50 Prozent der Stimmrechte. Ein Gemeinschaftsunternehmen ist die gemeinsame Vereinbarung zwischen PALFINGER und einem oder mehreren anderen Partnern, bei der die Parteien, die gemeinschaftlich die Führung über das Gemeinschaftsunternehmen ausüben, Rechte am Nettovermögen dieses Unternehmens besitzen.

Der Konsolidierungskreis einschließlich der PALFINGER AG als Muttergesellschaft ist aus der Beteiligungsübersicht ersichtlich.

Umgründungen

Folgende Umgründungen hatten keine Auswirkung auf den Konsolidierungskreis:

Mit Wirkung zum 26. Juli 2022 wurde die OYT Mulder Holding S.L., Spanien, auf die PALFINGER Ibérica Maquinaria, S.L., Spanien, verschmolzen.

Weiters wurde mit Wirkung vom 1. November 2022 der Betrieb der Palfinger Tail Lifts GmbH, Deutschland, an die neugegründete PTL eins GmbH, Deutschland, übertragen. Die PTL eins GmbH wurde am 7. Juni 2022 als 100 Prozent Tochter der Palfinger Tail Lifts GmbH gegründet. Im Rahmen der Umgründung wurde die Palfinger Tail Lifts GmbH in Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH und die PTL eins GmbH in Palfinger Tail Lifts GmbH umfirmiert.

Neugründungen

Am 14. Februar 2022 wurde in Serbien die Palfinger Proizvodnja d.o.o. Nis, Serbien als 100-Prozent Tochter der Palfinger EMEA GmbH, Österreich, gegründet.

Am 9. Dezember 2022 wurde die Norway Holding AS, Norwegen, als 100-Prozent Tochter der Palfinger Marine GmbH, Österreich, gegründet.

Liquidationen

Im November 2022 erfolgte die Liquidation der PALFINGER Marine Panama Inc., Panama. Das Entkonsolidierungsergebnis beträgt -3 TEUR.

Akquisitionen 2021/2022

Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Am 11. Mai 2022 erwarb PALFINGER die verbleibenden 35 Prozent Minderheitsanteile an der Guima Palfinger S.A.S. von der Compagnie Générale Vincent S.A.S. PALFINGER hält damit ab Mai 100 Prozent an der Guima. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Abgang der Anteile ohne beherrschenden Einfluss und dem Kaufpreis betrug -14.430 TEUR und wurde gemäß IFRS 10.B96 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Weiters wurden am 28. Juni 2022 die verbleibenden 40 Prozent Minderheitsanteile an der Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A. von der ÁREAMPLA, S.A. erworben. PALFINGER hält damit ab Juni 100 Prozent an der Gesellschaft. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Abgang der Anteile ohne beherrschenden Einfluss und dem Kaufpreis betrug -461 TEUR und wurde gemäß IFRS 10.B96 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die Transaktion enthält ein Earnout, welches im Geschäftsjahr 2025 zur Auszahlung kommen wird.

Bei der Palfinger Structural Inspection GmbH, Österreich, wurden im Geschäftsjahr 2022 zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Die PALFINGER AG übernimmt im Zuge der Kapitalerhöhungen einen Geschäftsanteil, der einer zur Gänze einbezahlten Stammeinlage von 329 TEUR entspricht. Die Beträge wurden zuzüglich eines Agios in Höhe von 4.421TEUR, in Summe 4.750 TEUR, im März und September 2022 geleistet. Die Anteile erhöhen sich von 65,3 Prozent auf 82,2 Prozent. Die bis 2022 gültige Put-Option der Minderheitsgesellschafter wurde nicht ausgeübt.

TSK Kran- und Wechselsysteme (Palfinger Duisburg)

Am 17. November 2021 hat PALFINGER die Vorratsgesellschaft Diamond 201. GmbH erworben, die in Palfinger Duisburg GmbH umfirmiert wurde. PALFINGER hat am 19. November 2021 den Vertrag zur Übernahme des Betriebs der TSK Kran- und Wechselsysteme GmbH und der TSR Lacktechnik GmbH durch die Palfinger Duisburg GmbH unterzeichnet. Das Closing erfolgte Anfang Jänner 2022.

TSK Kran- und Wechselsysteme ist seit über 20 Jahren ein wichtiger Partner für Vertrieb und Service in Norddeutschland. Durch die Übernahme erwartet sich PALFINGER eine Stärkung der Präsenz am deutschen Markt. Der Betrieb in Duisburg soll in der Region zum zentralen Vertriebs- und Servicestandort ausgebaut werden. Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	**TSK**
Kaufpreis in bar beglichen	4.670
Kaufpreis noch nicht bezahlt	738
Bedingte Gegenleistung	220
Zwischensumme	**5.628**
Reinvermögen	-5.550
Firmenwert	**78**

in TEUR	TSK
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	215
Sachanlagen	4.585
	4.800
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	823
	823
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	73
	73
Kurzfristige Schulden	
	-
Reinvermögen	**5.550**

in TEUR	TSK
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	-506
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	-4.670
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	-
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	**-5.176**

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition mit Umsatzerlösen in Höhe von 9.838 TEUR zum Konzernumsatz bei und leisteten einen Beitrag von -962 TEUR zum Konzernergebnis. Hätte der Erwerb zum 1. Jänner des Geschäftsjahres stattgefunden, wären Umsatzerlöse und ein Konzernergebnis in gleicher Höhe erfasst worden.

Anteile an Equity-bilanzierten Unternehmen

PALFINGER und SANY HEAVY INDUSTRIES haben am 15. Dezember 2021 ein Share Sale and Purchase Agreement („SPA“) über die 7,5 Prozent Beteiligung an der Sany Automobile Hoisting Machinery („SAHM“) abgeschlossen. Die Vollzugsbedingung, das Erreichen eines Schlusskurses der an der Wiener Börse notierten PALFINGER Aktie von zumindest 34,68 EUR wurde am 16. Dezember 2021 erfüllt. Mit dem Erreichen des Zielkurses wurden sämtliche Chancen und Risiken übertragen und es erfolgte der Abgang der Beteiligung bereits im Geschäftsjahr 2021. Die tatsächliche Übertragung erfolgte im Geschäftsjahr 2022 für eine Gegenleistung bestehend aus 2.826.516 Palfinger Aktien und einer Barzuzahlung von 15 Mio. EUR.

Konzernabschluss, Wesentliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe; Beteiligungsliste, Seite 176

Konsolidierungsmethode

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt, und der Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss bewertet die PALFINGER AG die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Kosten werden als Aufwand erfasst.

Erwirbt die PALFINGER Gruppe ein Unternehmen, beurteilt sie die geeignete Klassifizierung und Designation der finanziellen Vermögenswerte und übernommenen Schulden in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt vorherrschenden Bedingungen.

Bei sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen wird der von der PALFINGER AG zuvor an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn oder Verlust erfolgswirksam erfasst.

Die vereinbarte bedingte Gegenleistung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Nachträgliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einer bedingten Gegenleistung, die einen Vermögenswert oder eine Schuld darstellt, werden in Übereinstimmung mit IFRS 3.58 in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Der Firmenwert wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, welche sich als Überschuss der übertragenen Gegenleistung zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der bisher gehaltenen Anteile ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Firmenwert ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss erwartungsgemäß profitieren werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erworbenen Unternehmens diesen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet werden.

Wenn ein Firmenwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet wurde und ein Geschäftsbereich dieser Einheit veräußert wird, wird der dem veräußerten Geschäftsbereich zuzurechnende Firmenwert als Bestandteil des Buchwerts des Geschäftsbereichs bei der Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung dieses Geschäftsbereichs berücksichtigt. Der Wert des veräußerten Anteils des Firmenwerts wird auf der Grundlage der relativen Werte des veräußerten Geschäftsbereichs und des verbleibenden Teils der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um Verluste durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen übersteigen, werden nicht erfasst, außer der Konzern trägt das wirtschaftliche Risiko. Der mit dem assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verbundene Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird weder planmäßig abgeschrieben noch einem gesonderten Wertminderungstest unterzogen.

Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Konzerninterne Forderungen und Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden vollständig eliminiert.

Währungsumrechnung im Konzern

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der PALFINGER AG, aufgestellt.

Monetäre Vermögenswerte und Schulden in einer Fremdwährung werden zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Alle Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Nicht-monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalls umgerechnet. Nicht-monetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig ist.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden aus der funktionalen Währung in Euro erfolgt zum jeweiligen Mittelkurs am Bilanzstichtag. Firmenwerte aus dem Erwerb von ausländischen Tochterunternehmen werden den erworbenen Unternehmen zugeordnet und mit dem jeweiligen Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet.

Differenzen aus der Währungsumrechnung des anteiligen Eigenkapitals werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen erfolgswirksam dargestellt. Währungsdifferenzen, die auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallen, werden mit den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss verrechnet.

Langfristige Finanzforderungen gegenüber ausländischen Tochterunternehmen, deren Abwicklung auf absehbare Zeit weder geplant noch erwartet wird, werden als Teil der Nettoinvestition in diese ausländischen Tochterunternehmen behandelt. Differenzen aus der Währungsumrechnung dieser Posten werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei Veräußerung der Nettoinvestition werden diese Währungsdifferenzen vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Insbesondere folgende Wechselkurse sind für den Konzernabschluss wesentlich:

		Stichtagskurs		**Durchschnittskurs**
1 Euro entspricht	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**1-12 2021**	**1-12 2022**
BRL	6,3101	5,6386	6,3782	5,4748
CAD	1,4393	1,4440	1,4868	1,3757
GBP	0,8403	0,8869	0,8615	0,8537
NOK	9,9888	10,5138	10,1874	10,1027
RMB	7,1947	7,3582	7,6388	7,0836
RUB	85,3004	76,7058	87,6479	72,8380
USD	1,1326	1,0666	1,1851	1,0563

GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Vorstand der PALFINGER AG steuert den Konzern anhand der Segmente Sales & Service und Operations. Diese Struktur der Geschäftssegmente folgt sowohl der Strategie des Vorstands als auch den Organisations- bzw. Managementstrukturen und trennt die unterschiedlichen Kundensegmente und Geschäftsmodelle voneinander.

PALFINGER unterteilt sein Geschäft in die Segmente Sales & Service sowie Operations. Der Bereich HOLDING dient als Kostenpool für die Konzernverwaltung und strategische Zukunftsprojekte.

Konzernlagebericht, Entwicklung der Segmente, Seite 38

Geschäftssegment Sales & Service

Das Segment Sales & Service umfasst die Verkaufs- und Serviceeinheiten.

Im Segment Sales & Service besteht ein diversifiziertes Produktportfolio. In diesem Segment wird die Strategie verfolgt, die Marktführerschaft zu halten und in Regionen, die noch im Aufbau und weniger entwickelt sind, die Kunden an die bestehenden Produkte heranzuführen, die Vertriebs- und Servicestrukturen weiter zu verstärken und die Marktanteile auszubauen.

Geschäftssegment Operations

Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft.

Geschäftsbereich Holding

Der Geschäftsbereich HOLDING bildet die Aufwendungen für gruppenweite Funktionen in der Konzernverwaltung und in der Holding anfallende Kosten für strategische Zukunftsprojekte ab. Im Bereich HOLDING werden keine Umsätze ausgewiesen.

Wertansätze

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird als Segmentergebnis berichtet.

PALFINGER setzt zur Unternehmenssteuerung auf Konzernebene das Capital Employed und dessen Einflussfaktoren bzw. den Return on Capital Employed (ROCE) ein. Das Capital Employed (Stichtag) setzt sich aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen, langfristigen operativen Vermögenswerten sowie Nettoumlaufvermögen zusammen.

Konzernlagebericht, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Seite 34

Verrechnungspreise

Die Verrechnungspreise werden entsprechend den OECD-Richtlinien festgelegt. Das Gebot der Fremdüblichkeit und Transparenz steht bei der Festlegung der Verrechnungspreise an oberster Stelle. Um eine Fremdüblichkeit gewährleisten zu können, müssen für konzerninterne Liefer- und Leistungsbeziehungen schriftliche Verträge vorliegen.

Die Verrechnung von Lieferungen zwischen Tochterunternehmen erfolgt zu Herstellkosten auf Basis einer Normauslastung zuzüglich eines gemäß einer standardisierten Funktions- und Risikoanalyse abgeleiteten Aufschlags.

Leistungen werden in verschiedene Gruppen unterteilt und entweder auf Kostenbasis (Endverrechnung, Umlage, vereinbarte Pauschale) oder mit der Kostenaufschlagsmethode verrechnet. Ob ein Gewinnzuschlag verrechnet werden kann, hängt von der genauen Zuordenbarkeit ab und ob es sich um wiederkehrende Routinefunktionen handelt.

1–12 2021

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	Konsolidierung	Summe
Außenumsatz	1.705.105	136.428	-	-	1.841.533
Innenumsatz	27.208	1.064.069	-	-1.091.277	-
Umsatz gesamt	**1.732.313**	**1.200.497**	**-**	**-1.091.277**	**1.841.533**
Abschreibungen	-38.656	-36.425	-13.598	-	-88.679
davon Wertminderung	-5.727	-6.511	-	-	-12.238
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	16.825	11.129	-	-	27.954
Operatives Ergebnis (EBIT)	166.465	20.331	-31.773	-	155.023
Segmentvermögen	1.106.248	844.316	909.527	-1.167.453	1.692.638
davon Anteile equity-bilanzierte Unternehmen	31.926	32.670	-	-	64.596
Segmentschulden	625.503	636.577	912.074	-1.095.373	1.078.780

1–12 2022

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	Konsolidierung	Summe
Außenumsatz	2.022.627	203.613	-	-	2.226.241
Innenumsatz	47	1.339.970	-	-1.340.017	-
Umsatz gesamt	**2.022.674**	**1.543.583**	**-**	**-1.340.017**	**2.226.241**
Abschreibungen	-23.521	-40.690	-14.946	-	-79.156
davon Wertminderung	-55	-523	-	-	-578
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	11.656	-191	-	-	11.465
Operatives Ergebnis (EBIT)	138.913	48.633	-37.147	-	150.399
Segmentvermögen	1.243.502	1.006.722	1.031.230	-1.323.266	1.958.188
davon Anteile equity-bilanzierte Unternehmen	36.571	21.196	-	-	57.767
Segmentschulden	721.780	737.869	1.061.016	-1.237.351	1.283.315

Die Umsatzerlöse nach Produktgruppen gliedern sich wie folgt auf:

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Kran	1.024.705	1.198.091
Hydraulische Systeme	417.134	488.427
Service	263.057	335.807
Auftragsfertigung	136.428	203.613
Sonstige	209	303
Umsatzerlöse	**1.841.533**	**2.226.241**

Die Produktgruppe Kran beinhaltet im Wesentlichen die Produkte Ladekran, Stiff Boom Crane, Timber- und Recyclingkrane sowie Marine- und Windkrane. In der Produktgruppe Hydraulische Systeme sind unter anderem die Produkte Taillift, Platforms, Hooklift, Truck Mounted Forklift und Railway sowie Marineprodukte wie Davits, Boote und Offshore. Im Bereich Service ist das Servicegeschäft für alle Produktgruppen zusammengefasst. Die Auftragsfertigung entspricht dem im Segment Operations ausgewiesenen Aussenumsatz.

Es gibt keinen einzelnen externen Kunden, der mehr als 10 Prozent zum externen Umsatz beiträgt.

Die Umsätze nach geografischen Gebieten sind in Erläuterung (15) enthalten.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, (15) Umsatzerlöse, Seite 112

INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAFISCHE GEBIETE

Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	30.030	29.588
Frankreich	16.291	16.340
Inland	91.167	99.377
Niederlande	4.849	13.055
Norwegen	48.788	34.675
Restliches Ausland	7.671	6.940
Rumänien	5.689	5.579
Russland	14.413	15.708
Schweden	9.530	8.185
Spanien	4.993	4.441
USA	7.945	8.096
Vereinigte Arabische Emirate	15.327	15.766
	256.694	**257.750**
Sachanlagen		
Brasilien	6.405	11.628
Bulgarien	62.338	69.636
Deutschland	32.108	41.804
Frankreich	5.944	5.979
Inland	145.628	161.439
Italien	5.221	5.623
Kanada	3.969	4.511
Korea	151	117
Norwegen	3.980	3.200
Polen	13.562	13.276
Restliches Ausland	21.892	26.760
Rumänien	32.220	39.244
Russland	38.313	39.715
Schweden	6.595	6.076
Slowenien	30.316	33.444
Spanien	4.155	3.348
USA	46.787	58.606
	459.584	**524.406**
Sonstige langfristige Vermögenswerte		
Brasilien	4.423	3.417
Dänemark	21	21
Deutschland	114	96
Frankreich	74	74
Indien	53	50
Inland	208	198
Restliches Ausland	740	835
Russland	220	177
Spanien	240	209
USA	53	88
	6.145	**5.165**

ERSTMALIG BZW. ZUKÜNFTIG ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende neue, überarbeitete bzw. ergänzte Standards des IASB sowie Interpretationen des IFRS IC sind erstmalig im Geschäftsjahr 2022 verpflichtend anzuwenden. Die neuen Regelungen führten zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Standards/Interpretationen	Verpflichtende Anwendung in der EU	Endorsement Status
Amendments to IFRS 3, Business Combinations; IAS 16 Property, Plant and Equipment, IAS 37 Provisions, Contigent Liabilities and Contingent Assets, and Annual Improvements 2018-2020	1. Jänner 2022	endorsed Juni 2021

Verschiedene neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen wurden veröffentlicht, sind jedoch für die Berichtsperiode bis 31. Dezember 2022 nicht verpflichtend und wurden nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen dieser neuen Regelungen auf die laufende oder künftige Berichtsperioden sowie absehbare künftige Transaktionen werden im Konzern als nicht wesentlich angesehen.

Diese sind somit für diesen Konzernabschluss nicht relevant:

Standards/Interpretationen	Verpflichtende Anwendung
Amendments to IAS 8 Accounting policies: Changes in Accounting Estimates and Errors: Definition of Accounting Estimates (Veröffentlichung Februar 2021)	1. Jänner 2023
Amendments to IAS 12 Incomce Taxes: Deffered Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction (Veröffentlichung Mai 2021)	1. Jänner 2023
IFRS 17 Insurance Contracts (Veröffentlichung: Mai 2017), including Amendments to IFRS 17 (Veröffentlichung: Juni 2020)	1. Jänner 2023
Amendments to IFRS 17 Insurance contracts: Initial Application of IFRS 17 and IFRS 9 - Comparative Information (Veröffentlichung: Dezember 2021)	1. Jänner 2023
Amendment to IAS 1 Presentation of Financial Statements: Classification of Liabilities as Current or Non-current (Veröffentlichung: Jänner 2020) and Classification of Liabilities as Current or Non-current - Defferal of Effective Date (Veröffentlichung: Oktober 2022)	1. Jänner 2024
Amendments to IAS 1 Presentation of Financial Statements and IFRS Practice Statement 2: Disclosure of Accounting policies (Veröffentlichung: Februar 2021)	1. Jänner 2023
Amendments to IFRS 16 Leases: Lease Liabilities in a Sale and Leaseback (Veröffentlichung: September 2022)	1. Jänner 2024

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSSPIELRÄUMEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die angegebenen Beträge für Vermögenswerte, Schulden und finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen können. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Der Grundsatz des „True and Fair View" wird bei der Verwendung von Schätzungen uneingeschränkt gewahrt. Risiken, welche aus dem Klimawandel resultieren können, werden in den betreffenden Einzelpositionen berücksichtigt. Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten – aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird – werden nachstehend erläutert.

(1) Kaufpreisallokationen

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (vor allem immateriellen Vermögenswerten), Schulden und Eventualschulden getroffen. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Zuge der Kaufpreisallokation werden Annahmen vor allem über die Cashflows und den Diskontierungssatz herangezogen.

(2) Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeitstests von PALFINGER in Bezug auf den Firmenwert, die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie nicht abgeschlossene aktivierte Entwicklungsprojekte basieren auf Berechnungen des Nutzungswerts, im Rahmen derer eine Discounted-Cashflow-Methode verwendet wird. Der erzielbare Betrag ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen. Wertminderungen von nichtfinanziellen Vermögenswerten werden gemäß Umsatzkostenstruktur ausgewiesen. Weitere Details zu den Wertminderungen von nichtfinanziellen Vermögenswerten sind in den Erläuterungen (28) Immaterielle Vermögenswerte und (29) Sachanlagen ersichtlich.

(3) Entwicklungskosten

Entwicklungskosten werden entsprechend der dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode aktiviert. Die erstmalige Aktivierung der Kosten beruht auf der Einschätzung des Managements, dass die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit nachgewiesen ist. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn ein Produktentwicklungsprojekt einen bestimmten Meilenstein in einem bestehenden Projektmanagementmodell erreicht hat. Für Zwecke der Ermittlung der zu aktivierenden Beträge trifft das Management Annahmen über die Höhe der erwarteten künftigen Cashflows aus dem Projekt, die anzuwendenden Abzinsungssätze und den Zeitraum des Zuflusses des erwarteten zukünftigen Nutzens. Die aktivierten Entwicklungskosten betreffen im Wesentlichen Entwicklungsleistungen in den Bereichen Krane, Hubarbeitsbühnen, Ladebordwände, Services, Eisenbahnsysteme, Offshore-Krane, Davits und Boote. Der Werthaltigkeitstest stellt dabei auf den Nutzen des einzelnen Vermögenswerts ab, unabhängig von den Ertragserwartungen des Gesamtbereichs. Weitere Details zu den aktivierten Entwicklungskosten sind in der Erläuterung (28) Immaterielle Vermögenswerte ersichtlich.

(4) Bestimmung der Laufzeit und des Zinssatzes von Leasingverhältnissen – der Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses unter Zugrundelegung der unkündbaren Grundlaufzeit des Leasingverhältnisses sowie unter Einbeziehung der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass der Konzern diese Option ausüben wird oder der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Kündigung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass der Konzern diese Option nicht ausüben wird. Der Konzern hat mehrere Leasingverträge abgeschlossen, die Verlängerungs- und Kündigungsoptionen enthalten. Er trifft bei der Beurteilung, ob hinreichende Sicherheit besteht, dass die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingverhältnisses ausgeübt oder nicht ausgeübt wird, Ermessensentscheidungen. Das heißt, er zieht alle relevanten Faktoren in Betracht, die für ihn einen wirtschaftlichen

Anreiz darstellen, die Verlängerungs- oder die Kündigungsoption auszuüben. Diese Ermessensentscheidungen müssen anlassbezogen hinterfragt und neu evaluiert werden, was zu einer Anpassung der Leasingdauer und damit zu Anpassungen der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts führen kann. Nach dem Bereitstellungsdatum bestimmt der Konzern die Laufzeit des Leasingverhältnisses erneut, wenn ein signifikantes Ereignis oder eine Änderung von Umständen eintritt, das bzw. die innerhalb seiner Kontrolle liegt und sich darauf auswirkt, ob er die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingverhältnisses ausüben wird oder nicht (z. B. Durchführung von wesentlichen Mietereinbauten oder wesentliche Anpassung des zugrunde liegenden Vermögenswerts). Bei Gebäudemieten werden die Verlängerungsoptionen in der Regel voll angesetzt, weil ein frühzeitiger Wechsel der Immobilien aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll ist. Darüber hinaus werden die Verlängerungsoptionen bei Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge nicht in die Leasinglaufzeit einbezogen, da der Konzern die Fahrzeuge in der Regel für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren anmietet und infolgedessen keine Verlängerungsoptionen ausübt. Ferner werden die Zeiträume, die sich aus einer Kündigungsoption ergeben, nur dann in die Leasinglaufzeit einbezogen, wenn hinreichend sicher ist, dass die Option nicht ausgeübt wird. Ist der Austausch eines Nutzungsrechts mit hohem Aufwand oder Kosten verbunden, wird eine Ausnützung der Verlängerungsoption in der Regel als hinreichend sicher betrachtet.

Für Einzelheiten zu den möglichen künftigen Leasingzahlungen für Zeiträume nach dem Ausübungszeitpunkt der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die nicht in der Leasinglaufzeit berücksichtigt sind, wird auf Erläuterung (30) Leasingverhältnisse verwiesen.

Leasingzahlungen werden mit jenem dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser ohne Weiteres bestimmbar ist. Andernfalls – und dies ist in der Regel im Konzern der Fall – erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d.h. dem Zinssatz, den der jeweilige Leasingnehmer zahlen müsste, wenn er Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert für eine vergleichbare Laufzeit mit vergleichbarer Sicherheit zu erwerben.

(5) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Bei Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen werden Annahmen und Schätzungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit getroffen. Die Werthaltigkeit der in Verbindung mit SANY bestehenden Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen (Sany Palfinger SPV Equipment und Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales) ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft, dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie und der wirtschaftlichen Entwicklung der Absatzmärkte von Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieser Anteile verantwortlich. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung, die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte, die Steigerung der Lohnkosten und die damit einhergehende zunehmende Wirtschaftlichkeit der Automatisierung von Hebe-, Lade- und Entladeabläufen eine maßgebliche Rolle. In den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit der Anteile im Zusammenhang mit der Partnerschaft mit SANY beeinflussen können (siehe hierzu auch Konsolidierungskreis). Bei den Anteilen der in Verbindung mit SANY bestehenden equity-bilanzierten Unternehmen (Sany Palfinger SPV Equipment Co., Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH) handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen, die Führung über die Unternehmen wird gemeinschaftlich ausgeübt und es sind keine Schutzrechte vorhanden. Die Buchwerte sowie weitere Details zu Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen sind in der Erläuterung (31) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen ersichtlich.

(6) Forderungsbewertungen

Neben einer standardisierten Forderungsbewertung auf Grundlage einer Vergangenheitsanalyse und der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung von Überfälligkeit und Länderrisiko wird bei einer Einzelwertberichtigung die Wahrscheinlichkeit des Zahlungseingangs bewertet. Dabei wird insbesondere auf die Erfahrung mit den Kunden, deren Bonität sowie etwaige Sicherheiten Rücksicht genommen. Die Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögen sind in der Erläuterung (36) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen ersichtlich. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

(7) Umsatzrealisierung aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften

Umsätze aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften werden unter Zugrundelegung der Percentage-of-Completion- Methode bilanziert. Hierbei schätzt PALFINGER den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistung am Gesamtumfang der Aufträge sowie die noch anfallenden Kosten der Aufträge. Weitere Details zur Umsatzrealisierung aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften sind in den Erläuterungen (15) Umsatzerlöse und (36) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen ersichtlich.

(8) Vorratsbewertung

Zur Berücksichtigung des Obsoletrisikos wurde eine standardisierte Obsoletbewertung implementiert. Diese berücksichtigt neben Ist- und Planverbräuchen, Mindestbeständen und Reichweitenfestlegungen auch Alternativmaterialverwendungen. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft, und es werden etwaige zusätzliche Wertberichtigungen aufgrund langer Lagerdauer, eingeschränkter Absatzkanäle oder Qualitätsmängel vorgenommen. Bei Fertigprodukten erfolgt zudem eine systematische Überprüfung in Hinblick auf eine verlustfreie Bewertung, die im Wesentlichen von den Absatzpreiserwartungen, Währungsentwicklungen, dem Verkaufszeitpunkt und den noch zu erwartenden Kosten geprägt ist. Weitere Details zu den Wertberichtigungen auf Vorräte sind in der Erläuterung (35) Vorräte ersichtlich.

(9) Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei nicht verfallbaren Verlustvorträgen wird auf Verwertbarkeit innerhalb der nächsten fünf Jahre abgestellt. Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Weitere Details zu latenten Steuern sind in der Erläuterung (32) Aktive und passive latente Steuern ersichtlich.

(10) Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Die Aufwendungen aus leistungsorientierten Plänen sowie gesetzlichen Verpflichtungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses und von Jubiläumsgeldansprüchen werden anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Alle Annahmen werden zu jedem Abschlussstichtag überprüft. Bei der Ermittlung des angemessenen Diskontierungssatzes orientiert sich das PALFINGER Management an langfristigen Marktzinssätzen. Die Sterberate basiert auf öffentlich zugänglichen Sterbetafeln für das entsprechende Land. Künftige Lohn- und Gehalts- sowie Rentensteigerungen basieren auf erwarteten künftigen Inflationsraten für das jeweilige Land. Weitere Details zu den verwendeten Annahmen sind in der Erläuterung (50) Langfristige Rückstellungen ersichtlich.

(11) Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen

Bei der Bildung der Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen werden anhand einer standardisierten Methode Garantie und Gewährleistungsverpflichtungen berücksichtigt. Diese Methode wird durch den zeitlichen Anfall der Gewährleistung, gezielte Austauschaktionen, Rückerstattungsquoten von Lieferanten, Entwicklung des sich in Gewährleistung befindlichen Umsatzes sowie Annahmen zu Bruttogewinnmargen aufgrund des implementierten Gewährleistungsprozesses wesentlich beeinflusst. Die Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen sind in der Erläuterung (52) Kurzfristige Rückstellungen ersichtlich.

(12) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben beinhalten noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile, die von den zukünftigen Ergebnisentwicklungen der erworbenen Einheiten abhängig sind. Daher kann eine Veränderung der erwarteten Basiswerte eine ergebniswirksame Anpassung der angesetzten Werte zur Folge haben. Die

Schätzungen basieren auf der mittelfristigen strategischen Unternehmensplanung der PALFINGER Gruppe. Details sind in den Erläuterungen (49) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben sowie (55) Finanzinstrumenten ersichtlich.

(13) Cashflow Hedge

Bei der Bilanzierung von Cashflow Hedges für zukünftige Zahlungsströme wird die Annahme getroffen, dass diese Zahlungsströme mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Bilanzierung von Cashflow Hedges wird eingestellt, wenn mit dem Eintritt der erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet wird. Details sind in der Erläuterung (55) Finanzinstrumente ersichtlich.

(14) Änderungen von Schätzungen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine wesentlichen Änderungen von Schätzungen vorgenommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(15) Umsatzerlöse

1–12 2021

in TEUR	Sales & Service	Operations	PALFINGER Gruppe
EMEA	1.042.914	105.685	1.148.599
NAM	363.494	6.018	369.512
LATAM	76.317	8.392	84.709
CIS	121.200	11.091	132.291
APAC	95.891	5.243	101.134
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	**1.699.817**	**136.428**	**1.836.246**
Umsatz sonstige	5.287	-	5.287
Umsatzerlöse gesamt	**1.705.105**	**136.428**	**1.841.533**

1–12 2022

in TEUR	Sales & Service	Operations	PALFINGER Gruppe
EMEA	1.148.962	154.367	1.303.328
NAM	497.955	13.060	511.016
LATAM	123.790	13.193	136.983
CIS	141.716	18.237	159.953
APAC	105.667	4.757	110.423
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	**2.018.090**	**203.613**	**2.221.704**
Umsatz sonstige	4.537	-	4.537
Umsatzerlöse gesamt	**2.022.627**	**203.613**	**2.226.241**

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz des Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus dem Vermietungsgeschäft. Im Herkunftsland Österreich wurden Umsätze von 89.502 TEUR (Vorjahr: 89.268 TEUR) erzielt.

Erwartete künftige Umsatzerlöse für zum Berichtszeitpunkt nicht erfüllte (oder teilweise nicht erfüllte) Leistungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen betragen:

in TEUR	2021	2022
Innerhalb von einem Jahr	20.424	35.808
Mehr als ein Jahr	6.729	396
Erwartete künftige Umsatzerlöse	**27.153**	**36.204**

		Operations		Sales & Service
in TEUR	1–12 2021	1–12 2022	1–12 2021	1–12 2022
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten	136.428	203.613	1.634.471	1.972.034
Umsatzerlöse Fertigungsaufträge und Dienstleistungsgeschäfte	-	-	70.633	50.593
Umsatzerlöse	**136.428**	**203.613**	**1.705.104**	**2.022.627**

Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsgeschäften stammen aus den Megarme- sowie den Service-Gesellschaften im Segment Sales & Service und betreffen Servicedienstleistungsgeschäfte, die anhand des Auftragsfortschritts realisiert wurden.

(16) Sonstige operative Erträge

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.656	1.677
Erträge aus Leistungsverrechnungen	2.293	1.275
Währungsdifferenzen	13.357	18.997
Versicherungsentschädigungen	6.674	3.081
Mieterträge	311	375
Erträge aus Werbemittelverkauf	7	5
Erträge aus Geschäftsfällen mit Personal	1.276	2.214
Erträge aus sonstigen Zuschüssen	4.714	615
Erstattung sonstige Steuern	1.472	650
Übrige sonstige operative Erträge	4.101	6.698
Sonstige betriebliche Erträge	**36.859**	**35.587**

Zu den Kursdifferenzen wird auf Erläuterung (55) Finanzinstrumente, Punkt 3 Fremdwährungsrisiko verwiesen. In den sonstigen Zuschüssen sind Covid-19-Hilfen in Höhe von 312 TEUR enthalten (Vorjahr: 4.385 TEUR).

(17) Umsatzkosten

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	-29.077	-534
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-900.214	-1.176.104
Personalaufwendungen	-308.356	-351.504
Abschreibungen	-42.846	-46.340
Ausgangsfrachten	-30.398	-35.514
Garantien und Gewährleistungen	-22.573	-18.192
Reparaturen und Instandhaltungen	-15.426	-20.151
Mieten und Leasing	-2.668	-3.877
Provisionen	-2.993	-1.038
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-9.928	-14.710
Energiekosten	-12.873	-25.569
Reisekosten	-2.079	-3.713
Fuhrpark	-2.472	-3.532
Beratungsleistungen	-3.573	-3.057
Büro- und EDV-Aufwand	-3.199	-4.145
Versicherungen	-1.532	-2.039
Ertragsunabhängige Steuern und Abgaben	-2.025	-2.544
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.359	-2.133
Umsatzkosten	**-1.393.591**	**-1.714.694**

Die Umsatzkosten stiegen etwas stärker als die Umsatzerlöse. Die Bruttogewinnmarge sank leicht auf 23 Prozent (Vorjahr: 24 Prozent).

(18) Forschungs- und Entwicklungskosten

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	19.389	12.751
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.071	-1.777
Personalaufwendungen	-53.908	-60.413
Abschreibungen	-11.035	-2.025
Erträge aus Forschungszuschüssen	2.773	3.874
Beratungsleistungen	-6.270	-7.492
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-2.678	-2.169
Reisekosten	-425	-1.288
Büro- und EDV-Aufwand	-807	-1.133
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.018	-1.319
Forschungs- und Entwicklungskosten	**-56.049**	**-60.992**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten Forschungskosten, nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten sowie das Produktmanagement.

Die Abschreibungen und Wertminderungen der Entwicklungskosten in Höhe von 12.842 TEUR (Vorjahr: 21.047 TEUR) werden in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betrugen daher 73.834 TEUR (Vorjahr: 77.096 TEUR).

(19) Vertriebskosten

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	-2	-55
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.095	-2.220
Personalaufwendungen	-96.690	-104.947
Abschreibungen	-17.714	-13.305
Werbung, Repräsentation und Marktkosten	-8.429	-16.785
Reisekosten	-3.899	-6.245
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-2.283	-2.517
Fuhrpark	-2.018	-2.872
Transportkosten	-2.057	-668
Beratungsleistungen	-4.223	-5.215
Provisionsaufwendungen	-1.163	-1.151
Büro- und EDV-Aufwand	-2.021	-2.490
Mieten und Leasing	-1.088	-1.204
Reparatur und Instandhaltung	-1.633	-1.796
Übrige sonstige Aufwendungen	-2.306	-2.649
Vertriebskosten	**-147.623**	**-164.118**

(20) Verwaltungskosten

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	26	7.433
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-658	-124
Personalaufwendungen	-67.200	-79.506
Abschreibungen	-17.084	-17.486
Beratungsleistungen	-13.396	-18.423
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	-9.510	-12.219
Büro- und EDV-Aufwand	-11.029	-12.564
Reisekosten	-1.144	-2.537
Fuhrpark	-833	-803
Werbung, Repräsentation und Marktkosten	-1.831	-3.566
Mieten und Leasing	-793	-1.177
Ertragsunabhängige Steuern und Abgaben	-1.658	-1.984
Versicherungen	-4.307	-5.247
Bankspesen	-1.028	-1.655
Reparatur und Instandhaltung	-2.842	-2.005
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.762	-1.291
Verwaltungskosten	**-135.049**	**-153.154**

Honorare des Abschlussprüfers

Für die im Geschäftsjahr 2022 erbrachten Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers PwC Wirtschaftsprüfung GmbH sowie der Gesellschaften des weltweiten PwC-Netzwerks sind folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Prüfung des Konzernabschlusses und damit zusammenhängende Bestätigungsleistungen (inklusive Reviews)	-800	-735
davon PwC Wirtschaftsprüfung GmbH	-402	-367
Steuerberatungsleistungen	-53	-26
Sonstige Leistungen	-69	-73
Honorare des Konzernabschlussprüfers	**-922**	**-834**

Darüber hinaus hat Strategy& Deutschland, eine Gesellschaft des PwC-Netzwerkes, im Geschäftsjahr 2022 Beratungsleistungen für das Projekt „Wachstumsstrategie Motus“ in Höhe von TEUR 688 abgerechnet.

(21) Sonstige operative Aufwendungen

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-691	-2.227
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-305	-3.278
Währungsdifferenzen	-10.052	-17.126
Schadensfälle	-333	-257
Aufwendungen im Zusammenhang mit sonstigen Erträgen	-122	-
Dotierung Kaufpreisverbindlichkeiten	-1.822	-
Aufwand für Rechtsstreitigkeiten	-916	-889
Pönale, Strafen	-86	-140
Dotierung Rückstellung für Rückforderung eines Zuschusses	-48	-
Mitgliedsbeiträge und Abos	-508	-424
Übrige sonstige operative Aufwendungen	-4.128	-5.595
Sonstige operative Aufwendungen	**-19.011**	**-29.936**

(22) Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Anteilige Periodenergebnisse	13.961	11.465
Ertrag aus Abgang	9.764	-
Kursgewinn aus dem Recyclen der Währungsumrechnungsgewinne aus dem OCI	4.229	-
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	**27.954**	**11.465**

Der Ertrag aus dem Abgang sowie der Kursgewinn aus dem Recyceln der Währungsumrechnungsgewinne aus dem OCI betreffen den Abgang der Beteiligung an der Sany Automobile Hoisting Machinery im Geschäftsjahr 2021.

(23) Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Materialaufwendungen	-827.435	-1.113.035
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-77.602	-87.336
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	**-905.037**	**-1.200.371**

Hinsichtlich der in den Materialaufwendungen enthaltenen Wertminderungen auf Vorräte wird auf die Erläuterung (35) Vorräte verwiesen. Die Materialaufwendungen betreffen im Wesentlichen metallische Komponenten wie Bleche, Rohre und Profile sowie Einkaufsteile und Elektro- und Hydraulikkomponenten.

(24) Personalaufwendungen

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Löhne und Gehälter	-409.018	-459.606
Aufwendungen für Abfertigungen	-6.634	-4.730
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.014	-3.508
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-85.191	-98.570
Sonstige Sozialaufwendungen	-22.298	-29.958
Personalaufwendungen	**-526.155**	**-596.370**

Aufwendungen für Abfertigungen enthalten Aufwendungen aus beitragsorientierten Plänen in Höhe von 2.000 TEUR (Vorjahr: 1.634 TEUR). Darin enthalten sind Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 2.000 TEUR (Vorjahr: 1.634 TEUR).

Aufwendungen für Altersversorgung enthalten Aufwendungen aus beitragsorientierten Plänen in Höhe von 3.253 TEUR (Vorjahr: 2.726 TEUR).

(25) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Planmäßige Abschreibungen	-76.441	-78.578
Wertminderungen	-12.237	-578
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**-88.679**	**-79.156**

Hinsichtlich der Entwicklung der planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen wird auf die Erläuterungen (28) Immaterielle Vermögenswerte, (29) Sachanlagen und (30) Leasingverhältnisse verwiesen.

Die Wertminderungen im Jahr 2021 betreffen die Marken INMAN und Velmash sowie aktivierte Entwicklungskosten. Im Geschäftsjahr 2021 wurde beschlossen, diese Marken nicht mehr zu nutzen und durch die einheitliche Marke PALFINGER abzulösen.

(26) Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis

Das Zinsergebnis und das sonstige Finanzergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

1–12 2021		Finanzinstrumente gem. IFRS 9	
in TEUR	Gesamt	Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost
Zinsertrag	2.923	2.258	-
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	-9.002	-	-7.943
Sonstiger Zinsaufwand	-1.695	-	-
Zinsergebnis	**-7.774**	**2.258**	**-7.943**
Zuschreibung zu Finanzvermögen	968	934	-
Wertminderung von Finanzvermögen	-2.187	-2.170	-
Währungsdifferenzen	-2.430	-1.623	-
Nettoergebnis	**-3.648**	**-2.859**	**-**
Finanzergebnis	**-11.422**	**-601**	**-7.943**

1–12 2022		Finanzinstrumente gem. IFRS 9	
in TEUR	Gesamt	Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost
Zinsertrag	1.956	1.931	-
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	-12.699	-	-11.747
Sonstiger Zinsaufwand	-1.522	-	-
Zinsergebnis	**-12.265**	**1.931**	**-11.747**
Erträge aus dem Abgang von Finanzvermögen	48	48	-
Verlust aus dem Abgang von Finanzvermögen	-	-	-
Zuschreibung zu Finanzvermögen	28	-	-
Wertminderung von Finanzvermögen	-107	-	-
Währungsdifferenzen	-4.420	-6.603	-
Nettoergebnis	**-4.452**	**-6.555**	**-**
Finanzergebnis	**-16.717**	**-4.624**	**-11.747**

Für Details zu Währungsdifferenzen im Finanzergebnis siehe Seite 159

	Finanzinstrumente gem. IFRS 9			
Fair Value through OCI	Fair Value through P&L/ Other Derivatives	Kaufpreisverbindlichkeit	Langfristige Rückstellungen gem. IAS 19	Leasingverhältnisse gem. IFRS 16
-	643	-	-	21
-	-	-	-	-1.059
-	-	-1.060	-635	-
-	**643**	**-1.060**	**-635**	**-1.037**
-	34	-	-	-
-	-15	-	-	-
-	-807	-	-	-
-	**-789**	**-**	**-**	**-**
-	**-145**	**-1.060**	**-635**	**-1.037**

	Finanzinstrumente gem. IFRS 9			
Fair Value through OCI	Fair Value through P&L/ Other Derivatives	Kaufpreisverbindlichkeit	Langfristige Rückstellungen gem. IAS 19	Leasingverhältnisse gem. IFRS 16
-	-	-	-	25
-	-	-	-	-952
-	-	-837	-686	-
-	**-**	**-837**	**-686**	**-927**
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	28	-	-	-
-	-107	-	-	-
-	2.183	-	-	-
-	**2.103**	**-**	**-**	**-**
-	**2.103**	**-837**	**-686**	**-927**

(27) Ertragsteuern

Der auf die Muttergesellschaft PALFINGER AG anwendbare Steuersatz beträgt unverändert 25 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021. Die österreichische Regierung hat im Zuge der Ökosozialen Steuerreform 2022 beschlossen, den Körperschaftsteuersatz ab dem Jahr 2023 auf 24 Prozent und ab dem Jahr 2024 auf 23 Prozent zu senken.

in TEUR	**1–12 2021**	**1–12 2022**
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand (–) / -ertrag (+)	-35.926	-34.970
davon aus Vorjahren	702	274
davon aus der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge	1.121	3.223
Latenter Ertragsteueraufwand (–) / -ertrag (+)	844	183
davon aus Vorjahren	-287	1.634
davon aus der Erfassung von steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren	-	123
davon aufgrund von Steuersatzänderungen	-3	-541
davon aus der Wertberichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen	-2.310	-306
Ertragsteuern	**-35.082**	**-34.787**

Die Differenz zwischen der rechnerischen und der tatsächlichen Ertragsteuerbelastung des Geschäftsjahres gemäß Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung errechnet sich wie folgt:

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	143.602	133.682
Konzernsteuersatz	25,0%	25,0%
Rechnerische Ertragsteuern	**35.900**	**33.420**
Anpassung an ausländische Steuersätze	**-2.119**	**-4.378**
Steuerminderungen aufgrund von		
Forschungs- und Bildungsfreibeträgen	-750	-992
Investitionsförderungen und andere staatliche Förderungen	-714	-1.120
Steuersatzänderungen	-235	-3.168
Steuerfreien Erträge aus der Equity-Bewertung	-6.988	-2.866
Auflösung von nicht steuerbaren Rückstellungen	-1.527	-140
Übrigen steuermindernden Posten	-761	-871
Erfassung und Verbrauch von Verlustvorträgen aus Vorjahren	-1.868	-3.152
Aperiodischen Steuern	-1.645	-3.313
Sonstige Steuereffekte (Währungsumrechnung)	-22	-
Auflösung Wertberichtigungen latenter Steuern	-41	-
Anteilsbewertungen und gruppeninternen Forderungsbewertung	-4.851	-968
	-19.401	**-16.590**
Steuermehrungen aufgrund von		
Steuersatzänderungen	145	3.482
Nicht aktivierten Verlustvorträgen	13.661	8.232
Wertberichtigungen auf Verlustvorträge	-	306
Steuerlich nicht anerkannten Aufwendungen	2.833	4.168
Dotierung von nicht steuerbaren Rückstellungen	415	119
Mindeststeuern	110	87
Aperiodischen Steuern	2.047	1.372
Nicht abzugsfähigen Quellensteuern	796	1.364
Anteilsbewertungen und konzerninterne Forderungsbewertungen	-	973
Unterschiedlichen Steuersatz	-	394
Übrigen steuermehrenden Posten	59	123
Wertberichtigungen latenter Steuern	635	1.713
	20.701	**22.335**
Ertragsteuern	**35.082**	**34.787**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(28) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	**Firmenwerte**
Anschaffungskosten	
Stand 1.1.2021	216.890
Konsolidierungskreisänderungen	3.998
Zugänge	-
Investitionsförderung	-
Abgänge	-
Umgliederungen	-
Währungsumrechnung	7.682
Stand 31.12.2021	**228.569**
Stand 1.1.2022	228.569
Konsolidierungskreisänderungen	78
Zugänge	-
Investitionsförderung	-
Abgänge	-
Umgliederungen	-
Währungsumrechnung	-3.022
Stand 31.12.2022	**225.625**
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.2021	77.471
Abschreibungen	-
Wertminderungen	-
Abgänge	-
Währungsumrechnung	3.736
Stand 31.12.2021	**81.207**
Stand 1.1.2022	81.207
Abschreibungen	-
Wertminderungen	-
Abgänge	-
Währungsumrechnung	-3.928
Stand 31.12.2022	**77.279**
Buchwerte	
Stand 31.12.2021	**147.363**
Stand 31.12.2022	**148.347**

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Entwicklungs-kosten	Marken, Kundenstock und Auftragsstand	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
25.985	130.263	78.913	35.840	40	487.931
-	-	8.961	11	-	12.969
-	19.441	-	4.434	63	23.938
-	-	-	-20	-	-20
-	-5.750	-1.190	-4.407	-	-11.347
-	-	-	387	-40	347
1.171	1.908	3.235	425	-	14.421
27.156	**145.861**	**89.919**	**36.671**	**63**	**528.239**
27.156	145.861	89.919	36.671	63	528.239
-	-	215	-	-	293
-	20.169	-	3.264	5	23.438
-	-80	-	-4	-	-84
-	-7.084	-	-252	-	-7.335
-	-	-	596	-	596
1.172	-269	168	-139	-	-2.090
28.329	**158.597**	**90.302**	**40.136**	**68**	**543.057**
18.297	55.833	60.729	26.926	-	239.256
3.285	12.109	3.683	3.332	-	22.410
-	8.938	3.285	-	-	12.223
-	-5.578	-1.182	-4.399	-	-11.159
1.034	991	2.757	298	-	8.815
22.616	**72.293**	**69.272**	**26.158**	**-**	**271.545**
22.616	72.293	69.272	26.158	-	271.545
-	12.272	5.061	3.378	-	20.711
-	570	-	-	-	570
-	-4.858	-	-151	-	-5.008
1.173	-66	364	-56	-	-2.512
23.789	**80.211**	**74.697**	**29.330**	**-**	**285.306**
4.540	**73.568**	**20.647**	**10.513**	**63**	**256.694**
4.540	**78.386**	**15.605**	**10.806**	**68**	**257.751**

Firmenwerte

Die aus den Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Firmenwerte betreffen folgende Gruppen von „Cash Generating Units“:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Sales & Service	112.602	113.268
Operations	34.761	35.079
Firmenwerte	**147.363**	**148.347**

Der erzielbare Betrag der Gruppen von „Cash Generating Units“ wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt. Danach werden die Cashflows unter Heranziehung einer Wachstumsrate extrapoliert. Als Wachstumsraten wurden 2022 für Sales & Service 1,70 Prozent (Vorjahr: 1,27 Prozent) und für Operations 1,64 Prozent (Vorjahr: 1,28 Prozent) verwendet. Im Jahr 2022 wurde eine Mittelfristplanung erstellt.

Die auf jede der Schlüsselannahmen entfallenden Werte wurden vom Management wie folgt ermittelt.

Annahme:	**Zur Wertermittlung verwendeter Ansatz:**
Absatzmengen	Die Stückzahlen basieren auf dem in der Organisation gut etablierten Sales & Operations Planning Prozess. Hierbei wird in monatlichen Zyklen der Vertriebs- und Produktionsplan anhand der zur Verfügung stehenden Ressourcen abgestimmt. Im Zyklus 9 (September) wird die Basis für die Stückzahlen für das Budget des Folgejahres gelegt. Diese Stückzahlen werden zum Teil risikoadjustiert auf Basis der Lieferperformance der vergangenen Perioden, um von einer motivierten Absatz- und Produktionsplanung zu stabilen Budget-Werten zu kommen. Geschäftsmodelle, welche nicht stückzahlengetrieben sind (z. B. Service), wurden mit der Erfahrung aus der Vergangenheit und den Erwartungen des Management für die Zukunft berücksichtigt.
Absatzpreis	Die berücksichtigten Wachstumsraten je Produktlinie / Vertriebsregion sind zum Planungszeitpunkt bereits bekannt, da Preiserhöhungen eine relative lange Vorlaufzeit haben. Die Preisentwicklung kann daher relativ genau geplant werden. Zusätzlich ist der Ansatz von Dynamic Pricing in den Regionen EMEA und APAC in den Absatzpreis in der Planung miteingeflossen.
Deckungsbeiträge	Die Annahmen basieren auf den für das Jahr 2023 budgetierten Verkaufspreisen, zu erwartenden Kostensteigerungen beim Personal und vom Einkauf vorhergesagten Materialpreisveränderungen. Der angenommene Deckungsbeitrag wird künftig zusätzlich über den Ansatz von Dynamic Pricing abgesichert.
Strukturkosten	Auf Basis von Runrates, Prognosen und bekannten Projektplänen, werden Limits für alle GPO Functions definiert.
CAPEX	Das Investitionsvolumen wird im Verhältnis zum Konzernumsatz geplant und mit einzelnen Projekten hinterlegt.

Aufgrund der Planungsunsicherheit wurden in die Berechnung des Nutzungswertes drei Szenarien einbezogen, wobei das realistische Szenario der genehmigten Planung entspricht. Das optimistische Szenario geht von einer konstant leichten Overperformance bei Umsatz und Bruttomarge aus, bei leicht erhöhten Strukturkosten. Im pessimistischen Szenario geht man von deutlich negativen Auswirkungen auf Umsatz und Bruttomarge, insbesondere in der Region EMEA in den nächsten beiden Jahren aus, die sich zum Ende der Mittelfristplanung abflachen.Die Strukturkosten können dabei nicht im entsprechenden Ausmaß reduziert werden.

Szenarien	Gewichtung	CAGR externer Umsatz Durchschnitt 2022 bis 2027	EBIT Marge Sale & Service Durchschnitt 2023 bis 2027	EBIT Marge Operations Durchschnitt 2023 bis 2027
Optimistic	10%	7,1%	6,9%	7,6%
Realistic	65%	6,2%	6,5%	7,0%
Pessimistic	25%	4,8%	4,6%	4,1%

Die angewandten Abzinsungssätze entsprechen den marktüblichen und an die spezifischen Risiken angepassten gewogenen Kapitalkosten auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten und stellen sich im Vergleich zu den korrespondierenden Abzinsungssätzen im Vorjahr wie folgt dar:

	Abzinsungssatz vor Steuern	
in Prozent	2021	2022
Operations	8,4	10,3
Sales & Service	8,8	9,5

Eine Sensitivitätsanalyse ergab, dass bei einer Erhöhung des Abzinsungsfaktors um zwei Prozentpunkte die Buchwerte in den beiden Segmenten (Gruppen von CGUs) noch immer gedeckt sind und kein Abwertungsbedarf gegeben ist. Zudem zeigte die Sensitivitätsanalyse, dass bei einer Senkung der EBITs um 20 Prozent, bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Parameter, die Buchwerte ebenso noch immer gedeckt sind und kein Abwertungsbedarf gegeben ist. Weiters deckte die Sensitivitätsanalyse auf, dass bei Wegfall der Wachstumsrate in der ewigen Rente die Buchwerte noch immer gedeckt sind. Ebenso führt eine Exkludierung des optimistischen Szenario bei gleichzeitiger Erhöhung des pessimistischen Szenarios auf 35 Prozent zu keinem Abwertungsbedarf.

Aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und der daraus resultierenden globalen wirtschaftlichen Auswirkungen wurden für alle „Cash Generating Units“, die keine Firmenwerte oder immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer beinhalten,Werthaltigkeitstests gerechnet. Es wurde kein Wertminderungsbedarf identifiziert. Bei den der Berechnung des Nutzungswerts der „Cash Generating Units“ zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten. Die Bruttogewinnmargen werden anhand der Werte ermittelt, die basierend auf den Erfahrungen des laufenden Jahres in die rollierende Planung einfließen. Die Unternehmensplanung basiert somit auf vergangenen Ergebnissen sowie auf den aktuellen Einschätzungen über die zukünftige Marktentwicklung.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer resultieren aus Unternehmenszusammenschlüssen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Operations		
Marke Nimet	4.540	4.540
	4.540	**4.540**
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	**4.540**	**4.540**

Da die fortwährende Nutzung der aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Marke Nimet vom Management auf unbestimmte Zeit beabsichtigt ist und eine Nutzungsdauer somit nicht bestimmt werden kann, wurde diesem immateriellen Vermögenswert eine unbestimmte Nutzungsdauer zugewiesen.

Entwicklungskosten

Als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wurden von PALFINGER im Geschäftsjahr 2022 Entwicklungskosten in Höhe von 20.169 TEUR (Vorjahr: 19.441 TEUR) aktiviert.

Aufgrund einer Verschlechterung der voraussichtlichen Absatzzahlen wurden Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten durchgeführt. Diese daraus resultierenden Wertminderungen betragen 570 TEUR und die größten Posten betreffen die Produktlinien AWP und Special Solutions (230 TEUR) und Crane (285 TEUR).

(29) Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	**Grundstücke und Bauten**
Anschaffungskosten	
Stand 1.1.2021	274.926
Konsolidierungskreisänderung	6.069
Zugänge	37.709
Investionsförderung	-16
Abgänge	-7.620
Umgliederungen	9.846
Währungsumrechnung	3.907
Stand 31.12.2021	**324.820**
Stand 1.1.2022	324.820
Konsolidierungskreisänderungen	4.400
Zugänge	12.202
Investitionsförderung	-377
Abgänge	-441
Umgliederungen	5.604
Währungsumrechnung	3.773
Stand 31.12.2022	**349.982**
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.2021	96.191
Konsolidierungskreisänderungen	-
Abschreibungen	10.462
Wertminderungen	14
Abgänge	-6.738
Zuschreibung	-14
Umgliederungen	-1.714
Währungsumrechnung	1.663
Stand 31.12.2021	**99.865**
Stand 1.1.2022	99.865
Konsolidierungskreisänderungen	-
Abschreibungen	11.514
Wertminderungen	8
Abgänge	-318
Zuschreibung	-
Umgliederungen	6
Währungsumrechnung	1.215
Stand 31.12.2022	**112.291**
Buchwerte	
Stand 31.12.2021	**224.956**
Stand 31.12.2022	**237.691**

Nutzungsrechte aus Leasingverträgen	Unbebaute Grundstücke	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
76.368	1.689	274.340	138.732	33.084	799.139
1.011	-	-172	-113	50	6.845
8.255	-	11.895	14.974	45.079	117.912
-	-	-	-617	-2.083	-2.716
-21.117	-	-13.513	-14.211	-1	-56.462
-	-	16.389	3.433	-34.858	-5.190
1.275	-	4.324	3.172	434	13.112
65.793	**1.689**	**293.264**	**145.369**	**41.704**	**872.639**
65.793	1.689	293.264	145.369	41.704	872.639
-	-	23	162	-	4.585
17.872	380	19.540	19.891	45.253	115.137
-	-	-259	326	1.042	731
-6.246	-	-8.361	-12.653	-34	-27.735
-	-	20.131	3.555	-29.762	-473
488	-	4.749	2.568	1.297	12.876
77.908	**2.069**	**329.086**	**159.217**	**59.500**	**977.762**
19.689	84	182.044	89.738	916	388.662
-	-	-170	-99	-	-269
11.743	-	15.886	15.939	-	54.031
-	-	-	-	-	14
-5.523	-	-11.527	-11.596	-	-35.384
-	-	-5	-30	-	-49
-	-	-44	44	-	-1.714
508	-	3.595	1.988	10	7.764
26.418	**84**	**189.778**	**95.985**	**926**	**413.055**
26.418	84	189.778	95.985	926	413.055
-	-	-	-	-	-
11.712	-	17.400	17.242	-	57.869
-	-	-	-	-	8
-5.780	-	-7.827	-9.512	-	-23.437
-	-	-	-	-	-
-	-	-20	14	-	0
121	-	3.053	1.362	110	5.861
32.470	**84**	**202.384**	**105.091**	**1.036**	**453.356**
39.375	**1.605**	**103.486**	**49.384**	**40.778**	**459.584**
45.438	**1.985**	**126.702**	**54.126**	**58.464**	**524.406**

Die Zugänge betreffen vor allem den Ausbau von Produktionskapazitäten in Österreich und Bulgarien, Ersatzinvestitionen, sowie die Neuerrichtung eines Repräsentationshubs am Standort Lengau (Palfinger World).

In Grundstücke und Bauten sind Grundwerte bebauter Liegenschaften in der Höhe von 49.783 TEUR (Vorjahr: 46.897 TEUR) enthalten. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau enthalten zum Bilanzstichtag in Bau befindliche Anlagen mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in Höhe von 52.791 TEUR (Vorjahr: 32.610 TEUR).

Im Jahr 2012 wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen, der PALFINGER berechtigt, weitere rund 19.000 m^2 neben dem Grundstück der neuen Konzernzentrale nach fünf bzw. zehn Jahren ab der geplanten Umwidmung der Grundstücke (somit erstmals im Oktober 2018) zu erwerben. Der Ausübungspreis der Option zum Erwerb dieser zusätzlichen Grundstücke beträgt 4.353 TEUR zuzüglich einer Inflationsabgeltung bis zum Ausübungszeitpunkt.

In der Berichtsperiode wurden wie im Vorjahr keine Fremdkapitalkosten auf qualifizierte Vermögenswerte aktiviert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von -731 TEUR (Vorjahr: 2.717 TEUR) gemäß IAS 20 als Kürzung der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten berücksichtigt.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte im Vojahr in Höhe von 111 TEUR betrafen eine Liegenschaft in Russland, die im Jahr 2022 veräußert hätte werden sollen. Aufgrund des aktuell herrschenden Krieges hat sich der Verkauf auf unbestimmte Zeit verzögert und die Vermögenswerte werden im Geschäftsjahr 2022 wieder als langfristig ausgewiesen. Die im Vorjahr ausgewiesenen Liegenschaften in Korea in Höhe von 3.017 TEUR wurden planmäßig veräußert.

Per 31. Dezember 2022 sind keine Sachanlagen (Vorjahr: keine) als Sicherheit für Schulden verpfändet.

(30) Leasingverhältnisse

Die nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten sind in der Bilanz unter den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte werden folgende Veränderungen erfasst:

Nutzungsrechte 2021

in TEUR	Gebäude und Grundstücke	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Fahrzeuge	Summe
Stand 1.1.2021	51.527	688	100	4.364	56.679
Zugänge	5.258	95	735	3.179	9.267
Abschreibung	–8.829	–294	–161	–2.461	–11.745
Abgänge	–15.318	–47	-	–229	–15.594
Währungsumrechnungen	758	3	-	7	768
Stand 31.12.2021	**33.396**	**445**	**674**	**4.860**	**39.375**

Nutzungsrechte 2022

in TEUR	Gebäude und Grundstücke	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Fahrzeuge	Summe
Stand 1.1.2022	33.396	445	674	4.860	39.375
Zugänge	14.230	239	497	2.906	17.872
Abschreibung	-8.755	-300	-107	-2.550	-11.712
Abgänge	-213	-	-	-253	-466
Währungsumrechnungen	373	1	-	-6	368
Stand 31.12.2022	**39.031**	**385**	**1.064**	**4.957**	**45.437**

Für die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten werden folgende Veränderungen erfasst:

Leasingverhältnisse

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	57.602	40.540
Währungsdifferenz	971	277
Zugänge	9.267	17.872
Abgänge	-15.732	-531
Zinsaufwendungen	1.060	903
Zahlungen	-12.628	-12.343
Stand 31.12.	**40.540**	**46.718**
davon kurzfristig	10.317	12.199
davon langfristig	30.223	34.519

Die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung enthält folgende Beträge aus Leasingverhältnissen:

in TEUR	2021	2022
Abschreibung auf Nutzungsrechte	-11.744	-11.712
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-1.060	-903
Aufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert, bilanziert nach IFRS 16.6	-578	-344
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse, bilanziert nach IFRS 16.6	-1.131	-1.172
Erträge aus Unterleasing von Nutzungsrechten	138	132
Erfolgswirksam erfasste Beträge	**-14.375**	**-13.999**

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr 2022 13.859 TEUR (Vorjahr: 14.337 TEUR).

Bei den für Leasingaktivitäten ausgewiesenen Nutzungsrechten handelt es sich im Wesentlichen um Mieten für verschiedene Büro-, Produktions- und Lagergebäude, Grundstücke sowie Dienstfahrzeuge. Die Vertragslaufzeiten sind abhängig vom zugrunde liegenden Nutzungsrecht und enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Leasingzahlungen für solche Optionen sind in der Leasingverbindlichkeit enthalten, sofern eine Verlängerung hinreichend sicher ist oder eine Ausübung des Kündigungsrechts unwahrscheinlich ist.

Die möglichen zukünftigen Zahlungsmittelabflüsse aus nicht berücksichtigten Verlängerungsoptionen in den nächsten fünf bzw. zehn Jahren beziehen sich auf Optionen bei Grundstücks- und Gebäudemieten.

Leasingzahlungen aus nicht ausgeübten Verlängerungsoptionen

	31.12.2021	31.12.2022
Bis 5 Jahre	4.573	1.871
Bis 10 Jahre	7.572	10.462

Die Ausübung der Verlängerungsoptionen ist zum 31. Dezember 2022 nicht hinreichend sicher.

Es gibt keine wesentlichen Restwertgarantien oder Beschränkungen bei Nutzungsrechten aus Leasingverträgen.

(31) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt.

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	49.944	64.596
Zugänge	917	-
Kapitalerhöhung	366	-
Anteilige Periodenergebnisse	13.961	11.465
Dividenden	-4.135	-18.113
Währungsumrechnung	3.543	-180
Stand 31.12.	**64.596**	**57.768**

Zusammenfassende Finanzinformationen für die nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern wesentlich sind, enthalten die nachfolgenden Tabellen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 Prozent und nicht auf den Anteil von PALFINGER an den Unternehmen beziehen.

	Palfinger France S.A.S.		Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd.[1]	
in TEUR	1–12 2021	1–12 2022	1–12 2021	1–12 2022
Umsatzerlöse	211.748	207.823	79.260	50.589
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.759	16.850	8.266	-381
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	6.356	-796
	10.759	**16.850**	**14.622**	**-1.177**

	Palfinger France S.A.S.		Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd.[1]	
in TEUR	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	7.415	9.079	10.277	11.654
Kurzfristige Vermögenswerte	104.663	110.651	105.639	54.860
Langfristige Schulden	15.870	11.735	-37	-85
Kurzfristige Schulden	43.416	53.111	50.485	24.077
Nettovermögen	**52.792**	**54.884**	**65.468**	**42.523**

	Palfinger France S.A.S.		Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd.[1]	
in TEUR	2021	2022	2021	2022
Eigentumsanteil/Stimmrechte	49%	49%	50%	50%
Buchwert 1.1.	**21.498**	**23.380**	**25.359**	**32.670**
Wertminderung	-	-	-	-
Anteilige Periodenergebnisse	5.272	5.266	4.133	-191
Währungsumrechnung	-	-	3.178	-398
Dividenden	-3.390	-5.879	-	-10.884
Umgliederung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.	**23.380**	**22.766**	**32.670**	**21.198**
davon Firmenwert	-	-	-	-
davon „Downstream"-Verkäufe	-2.202	-3.698	-65	-69
davon anteiliges Nettovermögen	25.581	26.464	32.715	21.266

1) Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag liquide Mittel von 8.447 TEUR (Vorjahr: 1.922 TEUR) und keine finanziellen Schulden sowie im Geschäftsjahr planmäßige Abschreibungen von 967 TEUR (Vorjahr: 832 TEUR), Zinserträge von 151 TEUR (Vorjahr: 183 TEUR) und einen Steueraufwand von – 408 TEUR (Vorjahr: – 406 TEUR).

Die Palfinger France S.A.S. ist ein Händler für Produkte von PALFINGER in Frankreich. Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd. ist die Produktions- und Vertriebsgesellschaft in China.

Zusammenfassende Finanzinformationen für die nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern nicht wesentlich sind, enthält die nachfolgende Tabelle, wobei sich die Angaben jeweils auf den Anteil von PALFINGER an den Unternehmen beziehen.

	Assoziierte Unternehmen		**Gemeinschaftsunternehmen**	
in TEUR	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**
Buchwerte der Anteile	5.685	11.119	2.861	2.685
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.637	6.559	1.920	-167
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	185	226	180	-8
	2.822	**6.785**	**2.100**	**-175**

(32) Aktive und passive latente Steuern

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte – unterschiedliche Nutzungsdauern	2.500	2.721
Immaterielle Vermögenswerte – steuerlich abzugsfähiger Firmenwert	203	246
Sachanlagen – unterschiedliche Nutzungsdauern	797	774
Sachanlagen - IFRS 16 Effekt	155	69
Langfristige finanzielle Vermögenswerte – steuerlich offene Abwertungen Finanzanlagen	24.763	17.270
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3	9
	28.422	**21.090**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte – Zwischengewinneliminierung, steuerliche Bewertungsunterschiede Herstellkosten	8.907	11.768
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – steuerliche Bewertungsunterschiede Wertberichtigungen	2.263	2.278
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte – steuerlich offene Abfertigungszahlungen	475	385
	11.645	**14.431**
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten – Leasingverbindlichkeiten	4.738	5.442
Langfristige Rückstellungen - unterschiedliche Ansätze Personalrückstellungen IAS 19	9.755	7.151
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	335	243
	14.829	**12.837**
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – im Wesentlichen Leasingfinanzierungen	4.914	5.448
Kurzfristige Rückstellungen – im Wesentlichen unterschiedliche Ansätze Garantierückstellungen	3.057	2.894
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.472	3.288
	12.443	**11.630**
Aktive latente Steuern	**67.339**	**59.987**

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte – Unternehmenserwerbe, Entwicklungskosten	-27.953	-26.884
Sachanlagen – unterschiedliche Nutzungsdauern	-6.910	-7.950
Sachanlagen - IFRS 16 Effekt	-9.355	-10.567
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-3.974	-5.365
	-48.192	**-50.767**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte – steuerliche Bewertungsunterschiede Herstellkosten	-445	-583
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Auftragsfertigung (POC)	-1.638	-1.886
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte – steuerliche Bewertungsunterschiede	-1.161	-3.816
	-3.244	**-6.284**
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten – steuerliche Bewertungsunterschiede	-96	-
Langfristige Rückstellungen	-230	-708
	-327	**-708**
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-46	-3
Kurzfristige Rückstellungen – im Wesentlichen unterschiedliche Ansätze Garantierückstellungen	-288	-471
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-294	-602
	-628	**-1.077**
Passive latente Steuern	**-52.391**	**-58.835**

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Aktive latente Steuern	67.339	59.987
Passive latente Steuern	-52.391	-58.835
Wertberichtigung auf latente Steuern (temporäre Differenzen)	-	-1.897
Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	3.364	15.561
Latente Steuern	**18.312**	**14.816**
davon bilanzierte aktive latente Steuern	25.223	22.423
davon bilanzierte passive latente Steuern	-6.911	-7.607

Das im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 anzuwendende österreichische Körperschaftsteuerrecht sieht einen gesetzlichen Steuersatz von 25 Prozent vor. Der durchschnittlich zu erwartende Steuersatz inländischer Konzerngesellschaften beträgt, aufgrund der Steuersatzsenkung in Österreich in 2023 auf 24 Prozent und 2024 auf 23 Prozent, zwischen 23 Prozent und 23,33 Prozent. Daher werden latente Steuern inländischer Gesellschaften zum 31. Dezember 2022 mit einem Gesamtsteuersatz von 23 Prozent bzw. 23,33 Prozent bewertet. Die für ausländische Gesellschaften zu Grunde gelegten jeweiligen landesspezifischen Ertragssteuersätze liegen zwischen 7,7 Prozent und 35,96 Prozent.

Der in der Gesamtergebnisrechnung (Gewinn-und-Verlust-Rechnung beziehungsweise Gesamtergebnisrechnung) erfasste latente Steueraufwand beziehungsweise -ertrag nach IAS 12.81 g) ii) ermittelt sich wie folgt:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	21.708	18.312
Belastet/Gutgeschrieben		
dem Gewinn oder Verlust	844	183
dem sonstigen Ergebnis	-1.657	-3.593
direkt dem Eigenkapital	-	-13
Erwerb eines Tochterunternehmens (Erstkonsolidierung)	-2.583	-73
Stand 31.12.	**18.312**	**14.816**

Die steuerlichen Verlustvorträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Nicht aktivierte Verlustvorträge		Aktivierte Verlustvorträge	
in TEUR	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Ein Jahr	1.209	5.926	48	110
Zwei Jahre	5.795	3.708	449	283
Drei Jahre	3.789	8.721	1.006	346
Vier Jahre	7.380	12.085	593	366
Fünf Jahre	6.857	9.698	263	1.080
Mehr als fünf Jahre	71.893	76.117	99	1.232
Verfallbare Verlustvorträge	**96.922**	**116.255**	**2.458**	**3.417**
Unverfallbare Verlustvorträge	**108.929**	**113.275**	**9.026**	**60.979**
	205.851	**229.530**	**11.484**	**64.396**

Im Konzern werden für steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 229.530 TEUR (Vorjahr: 205.851 TEUR) keine darauf entfallenden aktiven latenten Steuern in Höhe von 55.139 TEUR (Vorjahr: 49.456 TEUR) angesetzt, da ihre Wirksamkeit als endgültige Steuerentlastung im Rahmen der Mittelfristplanung noch nicht ausreichend gesichert ist. Davon entfallen im Wesentlichen nicht aktivierte latente Steuern auf die Steuergruppe in den USA mit 24.701 TEUR (Vorjahr: 20.150 TEUR), die von der Steuerkonsolidierung in Norwegen umfassten Gesellschaften mit 11.612 TEUR (Vorjahr: 12.417 TEUR) und die niederländischen Gesellschaften 9.968 TEUR (Vorjahr: 6.070 TEUR). Substanzielle Hinweise über ein ausreichend zu versteuerndes Einkommen in Folge von Verlusten in den vorangegangenen Geschäftsjahren können zum Abschlussstichtag nicht mit hinreichender Sicherheit nachgewiesen werden.

Für temporäre Differenzen in Höhe von 619.018 TEUR (Vorjahr: 554.324 TEUR) aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und Joint Ventures bestehen zum 31. Dezember 2022 latente Steuerschulden in Höhe von 86.100 TEUR (Vorjahr: 79.913 TEUR). Dafür werden gemäß IAS 12.39 keine passiven latenten Steuern gebildet, da PALFINGER in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf zu steuern und sich in absehbarer Zeit diese temporären Differenzen nicht auflösen werden.

Die Aktivierung latenter Steuern in Höhe von 645 TEUR (Vorjahr: 129 TEUR) auf Verlustvorträge und Zinsvorträge von insgesamt 2.709 TEUR (Vorjahr: 586 TEUR) erfolgt in Höhe der zu versteuernden temporären Differenzen, die in Bezug auf die gleiche Steuerbehörde und das gleiche Steuersubjekt vorliegen. Die daraus entstehenden zukünftigen steuerpflichtigen Einkommen können voraussichtlich mit Verlust- oder Zinsvorträgen verrechnet werden. Für alle anderen aktivierten latenten Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge ist aufgrund der in der Zukunft durch Planungsrechnungen prognostizierten zu versteuernden Ergebnisse davon auszugehen, dass diese Verlust- und Zinsvorträge vor deren Verfall genutzt werden können.

Für steuerliche Verluste in Höhe von 61.687 TEUR (Vorjahr 11.484 TEUR) und temporäre Differenzen werden latente Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 14.915 TEUR (Vorjahr: 3.235 TEUR) aktiviert, ohne dass diesen passive latente Steuern in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Die betroffenen Gesellschaften erwarten nach Verlusten im aktuellen Geschäftsjahr oder im Vorjahr in Zukunft positive steuerliche Einkünfte. PALFINGER geht davon aus, dass die zukünftigen steuerpflichtigen Einkünfte der Gesellschaften ausreichen werden, um diese aktiven latenten Steuern wahrscheinlich realisieren zu können. Davon entfallen latente Steuern in Höhe von 11.748 TEUR auf Verlustvorträge der österreichischen Steuergruppe (Vorjahr: 0 TEUR) und 2.382 TEUR (Vorjahr: 2.280 TEUR) auf Verlustvorträge in Brasilien, da auf Grundlage von Planungsrechnungen mit ausreichend positiven zu versteuernden Einkommen zu rechnen ist und in vorangegangenen Besteuerungszeiträumen bereits steuerliche Gewinne erzielt wurden.

(33) Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Ausleihungen	4.908	3.816
Finanzforderungen gegenüber Related Parties	7.697	-
Wertpapiere	1.409	1.274
Guthaben bei Kreditinstituten	141	73
Sonstige Beteiligungen	76	178
Zinsswaps aus dem CF Hedge	-	6.089
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	**14.232**	**11.430**

Die Wertpapiere bestehen aus Anteilen an Investmentfonds und Schuldverschreibungen zur gesetzlich verpflichtenden Absicherung der Personalrückstellungen.

Die Finanzforderungen gegenüber Related Parties im Vorjahr betrafen eine Forderung gegenüber Hubert und Hannes Palfinger, die 2022 vorzeitig getilgt wurde (siehe dazu auch Erläuterung (56) Angaben über Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen).

(34) Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Rückdeckungswerte und sonstige Forderungen	5.399	4.515
Aufwandsabgrenzungen	746	645
Übrige sonstige langfristige Vermögenswerte	0	4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	**6.145**	**5.165**

Rückdeckungswerte betreffen unter anderem Rückkaufsrechte für Lebensversicherungen, die die Voraussetzungen für eine Saldierung mit der Rückstellung für Pensionen gemäß IAS 19 nicht erfüllen.

(35) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	218.965	260.631
Unfertige Erzeugnisse	130.372	178.832
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	88.510	135.046
Geleistete Anzahlungen	7.115	5.515
Vorräte	**444.962**	**580.025**

Vorräte in Höhe von 524 TEUR (Vorjahr: 612 TEUR) sind zum Nettoveräußerungswert bewertet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 5.763 TEUR (Vorjahr: 2.983 TEUR) und Aufholungen von Wertminderungen aus Obsoletbewertungen auf Vorräte in Höhe von 2.390 TEUR (Vorjahr: 2.585 TEUR) vorgenommen und in den Umsatzkosten ausgewiesen.

(36) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften	27.153	36.204
Abgerechnete Forderungen	264.255	311.157
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen	**291.408**	**347.360**

Seit 2014 besteht ein Factoring-Vertrag von der PALFINGER AG bzw. von ausgewählten österreichischen und deutschen Tochtergesellschaften der PALFINGER Gruppe mit einem inländischen Kreditinstitut. Dieser Vertrag wurde 2019 um ausgewählte spanische, portugiesische und rumänische Tochtergesellschaften erweitert und in 2022 um die französische Tochtergesellschaft. Das europäische Factoring-Programm wurde in 2020 durch ein vergleichbares Programm in den USA erweitert, in welches fünf Gesellschaften integriert sind. Zur Umsetzung des amerikanischen Programmes wurde eine österreichische Kreditinstitutsgruppe mandatiert. Im Rahmen des Factoring-Vertrags werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von 110.000 TEUR (Vorjahr: 90.000 TEUR) beziehungsweise 50.000 TUSD (Vorjahr: 50.000 TUSD) verkauft. Die in Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag verkauften Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 79.400 TEUR (Vorjahr: 47.986 TEUR). Die Forderungen wurden nicht vollständig ausgebucht, da alle mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken weder übertragen noch zurückbehalten wurden. Die Beurteilung der aus den verkauften Forderungen resultierenden Risiken basiert grundsätzlich auf dem Ausfallsrisiko und dem Spätzahlungsrisiko. Bis zu einer vertraglich definierten Höhe trägt PALFINGER weiterhin ein Risiko aus kreditrisikobedingten Ausfällen. Palfinger bilanziert die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin in Höhe ihres anhaltenden Engagements (2.900 TEUR) (Vorjahr: 0 EUR) und passiviert eine korrespondierende, als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene verbundene Verbindlichkeit (2.900 TEUR) (Vorjahr: 0 TEUR).

Die aufwandswirksame Erfassung des erwarteten Verlusts stellt im Wesentlichen die Ergebniswirksamkeit der Berichtsperiode dar.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gemäß IFRS 15 in Höhe von 310.627 TEUR (Vorjahr: 262.985 TEUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben üblicherweise Zahlungsziele bis zu 120 Tagen, bei Vertragsvermögen aus Kundenverträgen bestehen üblicherweise Zahlungspläne mit Meilensteinzahlungen. Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften, die gemäß IFRS 15 der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung unterliegen, werden aufgrund der Vorschriften von IFRS 15 separat unter dem Posten „Vertragsvermögen aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

Der Konzern wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen. Demzufolge werden für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis gemeinsamer Risikomerkmale und Überfälligkeitstage zusammengefasst. Die Vertragsvermögenswerte betreffen noch nicht fakturierte laufende Arbeiten und weisen im Wesentlichen die gleichen Risikomerkmale wie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf. Der Konzern geht daher davon aus, dass die erwarteten Verlustquoten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen angemessenen Näherungswert der Verlustquoten für Vertragsvermögenswerte darstellen.

Die Entwicklung der Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	**37.808**	**27.563**
Zugang aufgrund PoC-Fortschritt	75.078	81.429
Teilabrechnungen	-86.838	-72.000
Kumulierte Anpassung	-227	-
Währungsumrechnung	1.742	-742
Stand 31.12.	**27.563**	**36.250**
Erfasste Wertminderung	-410	-46
Vertragsvermögenswerte inkl. Wertminderungen	**27.153**	**36.204**

Dem Risiko aus erwarteten Verlusten wird durch eine Wertberichtigung in Höhe von 14.088 TEUR (Vorjahr: 12.294 TEUR) Rechnung getragen. Die Wertberichtigung betrifft im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögen aus Kundenverträgen. Die Entwicklung der Wertberichtigung stellt sich wie folgt dar:

	Einzelwertberichtigung		**Standardisierte Einzelwertberichtigung**	
in TEUR	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**
Stand 1.1.	8.744	7.118	4.825	5.176
Veränderung Konsolidierungskreis	268	-	-1	-
Dotierung	844	1.254	3.644	4.441
Verbrauch	-1.662	-1.200	-540	-236
Auflösung	-1.506	-397	-2.942	-1.513
Umgliederung	12	680	-12	-680
Währungsumrechnung	418	188	202	-743
Stand 31.12.	**7.118**	**7.643**	**5.176**	**6.445**

(37) Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Derivative Finanzinstrumente	376	3.189
Forderungen assoziierte Unternehmen	1.391	-
Forderungen Related Parties	4.599	-
Sonstige Finanzierungsforderungen	54	54
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	**6.420**	**3.242**

Die Finanzierung an die Jetfly Airline GmbH in Höhe von 1.360 TEUR wurde im Geschäftsjahr 2022 zur Gänze rückgeführt. Im Vorjahr war sie in den Forderungen assoziierte Unternehmen ausgewiesen. Die Forderungen Related Parties bestanden im Vorjahr gegenüber Hubert und Hannes Palfinger (siehe dazu auch Erläuterung (56)).

(38) Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	22.057	27.134
Sonstige Forderungen	41.000	33.681
Aufwandsabgrenzungen und Entschädigungsleistungen	14.128	16.052
Forderungen gegenüber equity-bilanzierten Unternehmen	242	201
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	**77.427**	**77.068**

Die sonstigen Forderungen enthalten unter anderem Forderungen gegenüber dem Factor aus dem Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe dazu auch Erläuterung (36) sowie Forderungen gegenüber öffentlichen Stellen.

(39) Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel

Der Finanzmittelfonds entspricht dem Kassenbestand und den kurzfristigen Finanzmitteln und setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Kassenbestände	150	138
Guthaben bei Kreditinstituten	39.684	60.982
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	**39.834**	**61.120**

Zum 31. Dezember 2022 bestehen Verfügungsbeschränkungen über Finanzmittel in Höhe von 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR).

(40) Grundkapital

Das Grundkapital ist zerlegt in 37.593.258 (Vorjahr: 37.593.258) nennwertlose Stückaktien; sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Die Entwicklung der in Umlauf befindlichen Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	**2021**	**2022**
Stand 1.1.	37.593.258	34.766.742
Erwerb eigener Anteile	-2.826.516	-
Stand 31.12.	**34.766.742**	**34.766.742**

(41) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen gebundene und ungebundene Kapitalrücklagen.

(42) Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2022 beträgt der Bestand an eigenen Aktien 2.826.516 Stück (Vorjahr: 2.826.516 Stück).

Der Vollzug der Transaktion und die tatsächliche Überlassung der 2.826.516 Stück eigener Aktien von der SANY EUROPE GmbH fanden am 28. Juli 2022 statt. Der Erwerb erfolgte gemäß der Vereinbarung vom Dezember 2021 zum Preis von 35,20 EUR je Aktie.

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung vom 7. April 2021 gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 sowie Abs. 1a und 1b AktG ermächtigt, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab 20. September 2021 sowohl über die Börse als auch außerbörslich zu einem niedrigsten Gegenwert von 10 EUR je Aktie und einem höchsten Gegenwert von 100 EUR je Aktie zu erwerben. Den Erwerb über die Börse kann der Vorstand der PALFINGER AG beschließen, doch muss der Aufsichtsrat im Nachhinein von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt werden. Der außerbörsliche Erwerb unterliegt der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Falle des außerbörslichen Erwerbs kann dieser auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts durchgeführt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

Der Vorstand wurde außerdem für die Dauer von fünf Jahren gemäß § 65 Abs. 1b AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

(43) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Im Ausgleichsposten sind sowohl die Währungsumrechnung der vollkonsolidierten Gesellschaften, als auch jene der at-equity konsolidierten Unternehmen enthalten. Die Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung nach Währungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
AED	471	933
BRL	322	2.635
GBP	58	-70
NOK	1.207	-386
RMB	-642	-500
RUB	5.439	8.690
USD	10.530	8.271
Sonstige	-99	-5.011
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	**17.286**	**14.562**

(44) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie berechnet sich in Übereinstimmung mit IAS 33 aus der Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien. Der gewichtete Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 34.766.742 Stück (Vorjahr: 37.477.102 Stück).

Auf Basis des Konzernergebnisses von 71.372 TEUR (Vorjahr: 86.563 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 2,05 EUR (Vorjahr: 2,31 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(45) Kumulierte Ergebnisse

Die kumulierten Ergebnisse verringerten sich um -15.557 TEUR (Vorjahr: -274 TEUR) durch die einseitigen Kapitalerhöhungen bei der Palfinger Structural Inspection (-666 TEUR)und den Kauf der verbleibenden Minderheiten bei Guima Palfinger (-14.430 TEUR) und Palfinger Portugal(-461 TEUR) .

Dividende je Aktie

An die Aktionäre der PALFINGER AG wurden folgende Dividenden beschlossen und bezahlt:

in TEUR	Gesamt in TEUR	Anzahl der Aktien	Dividende je Aktie
Beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2021 (Hauptversammlung am 24. März 2022)	28.947	37.593.258	0,77
Beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2020 (Hauptversammlung am 7. April 2021)	16.917	37.593.258	0,45

Die Verteilung des Bilanzgewinns 2022 im Jahresabschluss der PALFINGER AG nach öUGB ist wie folgt:

in TEUR	
Jahresüberschuss 2022 der PALFINGER AG	11.731
Gewinnvortrag aus 2021	220.936
Jahresüberschuss gesamt	**232.667**
Vorgeschlagene Dividende (0,77 EUR je Aktie)	26.770
Verbleibender Jahresüberschuss	**205.897**

Der Vorschlag für die Dividende erfolgt vom Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung am 30. März 2023 in Höhe von 0,77 EUR je dividendenberechtigter Aktie.

(46) Bewertungsrücklagen gemäß IFRS 9

Die Bewertungsrücklagen gemäß IFRS 9 enthalten wie im Vorjahr nur Rücklagen aus Cashflow Hedges und umfassen Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil von Cashflow-Hedges. Der kumulierte, in die Rücklage eingestellte Gewinn oder Verlust aus einem Sicherungsgeschäft wird erst dann in die Gewinn- und Verlust-Rechnung überführt, wenn auch das gesicherte Geschäft das Ergebnis beeinflusst. Die Entwicklung der Cashflow-Hedge-Rücklage stellt sich wie folgt dar (Positionen nach Steuern):

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	**-1.392**	**-584**
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (–)		
Zinsswaps	-334	5.669
Devisentermingeschäfte	529	-2.406
	195	**3.263**
Veränderung der realisierten Gewinne (+)/Verluste (–)		
Zinsswaps	-180	264
Devisentermingeschäfte	793	2.126
	613	**2.390**
Veränderung	**808**	**5.653**
Stand 31.12.	**-584**	**5.069**

(47) Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Die nachstehende Tabelle zeigt zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen zu jedem Tochterunternehmen mit wesentlichen Anteilen ohne beherrschenden Einfluss:

31.12.2021

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Palfinger Portugal	Nimet Srl	PM Gruppe	Guima Palfinger S.A.S.
Reinvermögen						
Langfristige Vermögenswerte	2.777	12.627	645	37.911	30.842	6.528
Kurzfristige Vermögenswerte	14.798	72.372	7.688	32.211	40.472	33.534
Langfristige Schulden	199	1.037	436	785	570	1.533
Kurzfristige Schulden	9.645	46.284	2.647	22.646	25.683	16.168
	7.732	**37.677**	**5.249**	**46.691**	**45.062**	**22.360**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss						
Eigentumsanteil/Stimmrechte	30%	35%	40%	40%	25%	35%
Buchwert	1.941	13.878	2.099	18.257	9.647	7.772

31.12.2022

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Nimet Srl	PM Gruppe
Reinvermögen				
Langfristige Vermögenswerte	3.272	13.148	44.830	33.546
Kurzfristige Vermögenswerte	15.833	74.760	53.271	62.228
Langfristige Schulden	93	838	925	1.831
Kurzfristige Schulden	11.435	50.065	23.742	28.360
	7.576	**37.005**	**73.434**	**65.583**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss				
Eigentumsanteil/Stimmrechte	30%	35%	40%	25%
Buchwert	1.931	13.790	28.954	14.588

1–12 2021

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Palfinger Portugal	Nimet Srl	PM Gruppe	Guima Palfinger S.A.S.
Cashflow						
Cashflow aus dem operativen Bereich	2.356	31.757	357	18.027	5.780	5.326
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-1.314	-12.844	-70	-7.425	-13.519	-1.997
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-362	-18.911	-665	-10.092	7.709	-3.176
Anteile ohne beherrschenden Einfluss						
Anteiliger Gewinn/Verlust	1.237	9.215	1.022	6.555	2.368	2.220
Anteiliges sonstiges Ergebnis	147	16	-	-225	530	153
Dividenden	613	6.802	150	672	-	1.049

1–12 2022

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Nimet Srl	PM Gruppe
Cashflow				
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.954	28.191	28.633	13.128
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-2.307	-3.377	-30.976	9.036
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-338	-24.812	2.285	-12.099
Anteile ohne beherrschenden Einfluss				
Anteiliger Gewinn/Verlust	1.379	9.063	12.907	4.435
Anteiliges sonstiges Ergebnis	-822	38	-32	506
Dividenden	567	9.189	2.178	-

Die im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesenen Minderheiten bei der Guima Palfinger S.A.S. und der Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A. (Palfinger Portugal) wurden im Geschäftsjahr 2022 vollständig von PALFINGER erworben.

Das Reinvermögen der EPSILON Kran GmbH ist dahingehend beschränkt, dass eine Anteilsübertragung nur mit Zustimmung des Minderheitsgesellschafters erfolgen darf und von der bestehenden Vereinbarung hinsichtlich einer linearen Maximalausschüttung in Bezug auf die Eigenkapitalquote nur im Einvernehmen abgewichen werden darf.

Bei der PM Gruppe und den restlichen nicht wesentlichen Anteilen ohne beherrschenden Einfluss bestehen ebenfalls Ausschüttungsvereinbarungen bzw. können Ausschüttungen nur im Einvernehmen mit den Minderheitsgesellschaftern beschlossen werden.

(48) Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2021	Laufzeiten
Schuldscheindarlehen	203.000	1 - 7 Jahre
Beteiligungsfinanzierungen und bilaterale Darlehen	113.783	1 - 4 Jahre
Leasingverbindlichkeiten	30.223	1 - 21 Jahre
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	574	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**347.580**	

in TEUR	31.12.2022	Laufzeiten
Schuldscheindarlehen	195.000	1 - 6 Jahre
Beteiligungsfinanzierungen und bilaterale Darlehen	51.953	1 - 6 Jahre
ESG Darlehen (sustainability linked loan)	281.760	1 - 6 Jahre
Leasingverbindlichkeiten	34.519	1 - 20 Jahre
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	592	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**563.824**	

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Schuldscheindarlehen	73.543	10.000
Beteiligungsfinanzierungen und bilaterale Darlehen	98.678	93.213
Leasingverbindlichkeiten	10.317	12.199
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.860	6.005
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**189.398**	**121.417**

Die abgegrenzten Zinsaufwendungen sind in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten eine verbundene Verbindlichkeit in Höhe 2.900 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) für das anhaltende Engagement aus dem Factoring und die Verbindlichkeiten aus den passivseitigen Derivaten in Höhe 1.890 TEUR (Vorjahr: 3.061 TEUR).

Für mehr Informationen über PALFINGER Darlehen siehe dazu die Ausführungen Cash- und Liquiditätsmanagement S.36.

Der durchschnittliche Zinssatz stellt die Zinsbelastung zum 31. Dezember 2022 nach Berücksichtigung von Zinssicherungen in Prozent bezogen auf den Buchwert der Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 dar und beträgt 2,34 Prozent (Vorjahr: 1,13 Prozent).

(49) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die Entwicklung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	12.112	13.164
Dotierung	1.270	108
Auflösung	-	-996
Zinseffekt	1.059	837
Tilgung	-12.420	-560
Zugang	11.143	1.685
Stand 31.12.	**13.164**	**14.238**

Die Zugänge betreffen die Neu- und Minderheitsakquisitionen im Geschäftsjahr 2022. Es bestehen bedingte Gegenleistungen für die Firmenakquisitionen von Hinz, Equipdraulic und TSK sowie für die Minderheitsakquisition von Palfinger Portugal (Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A.) . Der Auszahlungsbetrag hängt von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten ab. Die Kaufpreisverbindlichkeiten Hinz und Equipdraulic kommen 2023 zur Auszahlung, TSK 2024 und Palfinger Portugal 2025. Bei Equipdraulic besteht zudem eine gestundete Kaufpreisforderung, die bis 2026 bezahlt wird. Außerdem besteht aus dem Erwerb des Geschäftsbetriebs der TSK noch eine offene kurfristige Kaufpreisverbindlichkeit. Die Höchstbeträge der Zahlungen für die bedingten Gegenleistungen für den Erwerbe von Hinz und TSK sind unbegrenzt.

Der Buchwert zum Stichtag beträgt 11.264 TEUR für Hinz (Vorjahr: 11.555 TEUR), 1.110 TEUR für Equipdraulic (Vorjahr: 1.285 TEUR), 971 TEUR für TSK (Vorjahr: 0 TEUR) und 869 TEUR für Palfinger Portugal (Vorjahr: 0 TEUR).

Für die Level-3-Buchwerte wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte angewandt:

Kaufpreisverbindlichkeiten	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
Hinz	Discounted-Cashflow-Methode	Risikoadäquater Zinssatz, Ergebnisse der Unternehmensplanung in SEK
Equipdraulic	Discounted-Cashflow-Methode	Risikoadäquater Zinssatz, Ergebnisse der Unternehmensplanung in EUR
Geschäftsbetrieb TSK	Discounted-Cashflow-Methode	Risikoadäquater Zinssatz, Ergebnisse der Unternehmensplanung in EUR
Minderheiten Palfinger Portugal	Discounted-Cashflow-Methode	Risikoadäquater Zinssatz, Ergebnisse der Unternehmensplanung in EUR

Sensitivitätsanalyse für bedeutende Inputfaktoren bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zum 31. Dezember 2021 und 2022:

Veränderung beizulegender Zeitwert

			bei Anstieg		bei Verringerung
in TEUR	Änderung der Annahme	2021	2022	2021	2022
Zinssatz	+/- 1 %	-149	-51	137	52
Prognostiziertes EBIT	+/- 10%	1.155	-	-1.155	-187

(50) Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2022
Rückstellung für Pensionen	10.772	8.095
Rückstellung für Abfertigungen	32.407	26.848
Rückstellung für Jubiläumsgelder	9.427	7.879
Sonstige langfristige Rückstellungen	18.824	531
Langfristige Rückstellungen	**71.429**	**43.353**

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für PALFINGER die Verpflichtung, einigen Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension wird nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt bemessen.

Die Bewertung erfolgte unter Zugrundelegung folgender Parameter:

	Pensionsantrittsalter		Zinssatz (p.a.)		Pensionserhöhungen (p.a.)	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Deutschland	63-65 Jahre	63-65 Jahre	0,46% - 0,98%	3,13% - 3,19%	1,50%	1,50% - 2,20%
Frankreich	65 Jahre	65 Jahre	0,84%	3,19%	2,50%	2,50%
Österreich	65 Jahre	65 Jahre	0,76% - 1,00%	3,19%	1,70%	2023: 5,50% 2024+: 1,70%

Die Veränderung des Zinssatzes beruht auf der Neueinschätzung aufgrund der geänderten Marktverhältnisse.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen aus Pensionszusagen 11,07 Jahre (Vorjahr: 13,18 Jahre). Für das Geschäftsjahr 2023 werden Beiträge in die Verpflichtungen aus Pensionen in Höhe von 143 TEUR (Vorjahr: 214 TEUR) erwartet.

Die Berechnung der Rückstellung für Pensionen erfolgt zum 31. Dezember 2022 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der Berechnungsvorschriften nach IAS 19. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode.

Als rechnerisches Pensionsalter in Österreich wird das frühest mögliche Anfallsalter für die Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zugrunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wird das rechnerische Pensionsalter entsprechend dem „Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten“ schrittweise angehoben. Bei der Berechnung werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt.

Als rechnerisches Pensionsalter in Deutschland wird das frühest mögliche Pensionsalter der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt; es kommen die Richttafeln 2018 G zur Anwendung.

Da die Pensionsverpflichtungen an den Verbraucherpreisindex angepasst werden, sind die Pensionspläne dem Inflationsrisiko ausgesetzt. Zudem bestehen Zinsrisiken und Risiken aufgrund der Veränderungen der Lebenserwartung für Pensionisten. Die Pensionsverpflichtungen sind zum Teil durch Rückdeckungsversicherungen abgedeckt, wodurch ein geringes Kontrahentenrisiko gegenüber Versicherungsgesellschaften besteht.

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind einmalige Abfindungen, die aufgrund arbeitsrechtlicher Vorschriften bei Kündigung der Arbeitnehmer sowie regelmäßig bei Pensionsantritt an Mitarbeiter bezahlt werden müssen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Die Rückstellungen für Abfertigungen werden in jenem Ausmaß gebildet, das sich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ergab.

Die Bewertung erfolgt unter Zugrundelegung folgender Parameter:

	Zinssatz (p.a.)		Gehaltssteigerungen (p.a.)		Fluktuationsabschlag (p.a.)	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Österreich	0,60% - 0,95%	3,16% - 3,19%	3,00%	2023: 5,50% 2024+: 3,00%	0,41% bis 0,50% (dienstaltersbez.)	0,38% bis 0,40% (dienstaltersbez.)
Slowenien	0,93%	3,19%	3,00%	2023: 5,50%; 2024+: 3,00%	2,00%	2,00%
Bulgarien	0,71%	3,18%	5,00%	2023: 12,00% 2024+: 5,00%	5,00% bis 20,00% (altersbez.)	5,00% bis 20,00% (altersbez.)
UAE und Katar	2,00% - 2,50%	4,00% - 4,40%	2,00% - 3,00%	2,00% - 3,00%	5,00% bis 10,00% (dienstaltersbez.)	5,00% bis 10,00% (dienstaltersbez.)

Die Veränderung des Zinssatzes beruht auf der Neueinschätzung aufgrund der geänderten Marktverhältnisse.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen aus Abfertigungen 10,89 Jahre (Vorjahr: 12,56 Jahre). Für das Geschäftsjahr 2023 werden Beiträge in die Verpflichtungen aus Abfertigungen in Höhe von 1.241 TEUR (Vorjahr: 1.581 TEUR) erwartet.

Dienstnehmer, deren Dienstverhältnis österreichischem Recht unterliegt und vor dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, haben unter folgenden Voraussetzungen Anspruch auf eine Abfertigung: wenn das Dienstverhältnis ununterbrochen drei Jahre gedauert hat, bei Kündigung durch den Dienstgeber sowie bei vorzeitigem Austritt aus einem wichtigen Grund; und bei Auflösung des Dienstverhältnisses bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters, wenn das Dienstverhältnis mindestens ununterbrochen zehn Jahre gedauert hat. Die Höhe der Abfertigung ist abhängig von der Höhe des Bezugs zum Zeitpunkt der Auflösung und von der Dauer des Dienstverhältnisses.

Bei Arbeitnehmern in Österreich, deren Dienstverhältnis ab dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, wird diese Verpflichtung in ein beitragsorientiertes System übertragen. Diese Zahlungen an die externe Mitarbeitervorsorgekasse werden als Aufwendungen erfasst und belaufen sich auf 1,53 Prozent der Bezüge.

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen stellen sich wie folgt dar:

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**
Nettobarwert der Verpflichtung	11.556	8.897	32.407	26.848
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-784	-802	-	-
Rückstellung	**10.772**	**8.095**	**32.407**	**26.848**

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**
Nettobarwert der Verpflichtung per 1.1.	13.669	11.556	30.885	32.407
Dienstzeitaufwand	205	229	3.934	1.680
Zinsaufwand	45	100	132	250
Gewinne (–)/Verluste (+) aus Neubewertungen	-1.641	-2.292	-758	-6.008
Tatsächliche Zahlungen	-392	-461	-1.857	-1.323
Abgeltungen	-334	-229	-13	-
Reklassifizierungen	-	-	-	-231
Währungsumrechnung	4	-6	84	73
Nettobarwert der Verpflichtung per 31.12.	**11.556**	**8.897**	**32.407**	**26.848**

Das Planvermögen besteht aus einem Pensionsfonds bei einer namhaften Versicherungsgesellschaft.

in TEUR	**2021**	**2022**
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 1.1.	755	784
Erwartete Erträge aus Planvermögen	2	6
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Neubewertungen	22	18
Währungsumrechnung	5	-6
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 31.12.	**784**	**802**

Der tatsächliche Ertrag belief sich auf 23 TEUR (Vorjahr: 24 TEUR).

Die Netto-Aufwendungen für Pensionen und Abfertigungen aus Leistungszusagen setzen sich wie folgt zusammen:

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**1-12 2021**	**1-12 2022**	**1-12 2021**	**1-12 2022**
Personalaufwendungen				
Dienstzeitaufwand	-205	-229	-3.934	-1.680
Zinsaufwendungen				
Zinsaufwand	-43	-95	-132	-250
Netto-Aufwendungen	**-248**	**-324**	**-4.066**	**-1.930**

Die Neubewertungen setzen sich wie folgt zusammen:

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**1-12 2021**	**1-12 2022**	**1-12 2021**	**1-12 2022**
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-547	68	1.204	751
Veränderung demografischer Annahmen	-	-	-568	39
Veränderung finanzieller Annahmen	-1.094	-2.360	-1.394	-6.798
Erträge aus Planvermögen	-22	-18	-	-
Gewinne (–)/Verluste (+) aus Neubewertungen	**-1.663**	**-2.310**	**-758**	**-6.008**

Realistische Änderungen der folgenden, für die Berechnung des Pensions- und Abfertigungsaufwands und der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche als wesentlich erachteten versicherungsmathematischen Parameter zum Berichtszeitpunkt bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Parameter würden zu folgenden Veränderungen des Nettobarwerts der Verpflichtung führen:

Veränderung des Nettobarwerts der Verpflichtung

			Pensionen				Abfertigungen	
		+1%		- 1%		+1%		- 1%
in TEUR	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Zinssatz	-774	-868	1.067	1.035	-3.400	-2.371	4.070	2.760
Pensionserhöhungen/Gehaltssteigerung	906	772	-694	-818	3.704	2.640	-3.179	-2.315

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Für Jubiläumsgeldverpflichtungen, die aufgrund der kollektivvertraglichen Regelungen bzw. der Betriebsvereinbarungen bestehen, wird unter Zugrundelegung derselben Rechnungsgrößen wie bei der Rückstellung für Abfertigungen vorgesorgt.

Die Entwicklung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	9.023	9.427
Dotierung	554	-1.423
Zinseffekt	33	75
Verbrauch	-183	-200
Stand 31.12.	**9.427**	**7.879**

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	15.375	18.824
Dotierung	2.920	621
Zinseffekt	860	58
Verbrauch	-325	-3
Auflösung	-22	-
Umgliederung	-	-19.047
Währungsumrechnung	16	78
Stand 31.12.	**18.824**	**531**

Die Prämienvereinbarung mit Führungskräften und dem Vorstand (Vorjahr: 18.237 TEUR) wurde 2022 zu den Verbindlichkeiten Mitarbeiter umgegliedert.

(51) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie Abgrenzungsposten.

(52) Kurzfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der kurzfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Garantie- und Gewährleistungsrückstellung		Sonstige kurzfristige Rückstellungen	
in TEUR	**2021**	**2022**	**2021**	**2022**
Stand 1.1.	13.669	21.572	9.484	9.268
Dotierung	10.580	5.035	7.803	18.520
Verbrauch	-1.711	-5.190	-7.793	-13.988
Auflösung	-1.221	-874	-364	-121
Umgliederung	-	-	-	-
Währungsumrechnung	255	364	156	12
Stand 31.12.	**21.572**	**20.907**	**9.286**	**13.691**

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Mitarbeiter in Höhe von 2.310 TEUR (Vorjahr: 2.443 TEUR). Diese umfassen vor allem Verpflichtungen für medizinische Versorgung der Mitarbeiter in den USA und kurzfristige Abfertigungsansprüche.

Zudem enthalten die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen Drohverlustrückstellungen für erwartete Verluste aus Kundenverträgen in Höhe von 4.495 TEUR (Vorjahr: 3.345 TEUR).

(53) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	**31.12.2021**	**31.12.2022**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214.065	249.951
Verbindlichkeiten gegenüber equity-bilanzierten Unternehmen	1.935	2.312
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	59.686	76.422
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	27.437	34.396
Sonstige Verbindlichkeiten	52.289	66.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**355.412**	**430.061**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 76.422 TEUR (Vorjahr: 59.686 TEUR) beinhalten Abgrenzungen für nicht konsumierte Urlaube, Leistungsprämien und Zeitausgleichsguthaben sowie Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsaufwendungen. Desweiteren erfolgte eine Reklassifizierung der LTI Zusagen von den langfristigen Rückstellungen zu den Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern. Die Verbindlichkeit beträgt 19.047 TEUR per 31. Dezember 2022. Die Auszahlung erfolgt im ersten Quartal 2023.

Die sonstigen Verbindlichkeiten von insgesamt 66.979 TEUR (Vorjahr: 52.289 TEUR) betreffen kreditorische Debitoren, Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor aus Zahlungseingängen für verkaufte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe dazu auch Erläuterung (36)) sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten.

Ende 2017 startete PALFINGER bei einzelnen Lieferanten ein Reverse-Factoring-Programm zur Finanzierung ihrer Forderungen gegenüber PALFINGER. Die Lieferanten dürfen dabei Vertragsbanken mit vorzeitigen Bezahlungen der Forderungen beauftragen. Das Programm wurde 2020 ausgeweitet. Bei den Vereinbarungen wird PALFINGER nicht von der ursprünglichen Verpflichtung entbunden und es kommt aufgrund der quantitativen und qualitativen Prüfung zu keiner signifikanten Änderung der Vertragsbedingungen. Deshalb kommt es zu keiner Änderung im Ausweis in der Konzernbilanz. Die Verbindlichkeit wird weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und im operativen Cashflow ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2022 waren davon insgesamt Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 55.151 TEUR (Vorjahr: 53.400 TEUR) betroffen.

(54) Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen

Unter den Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen werden erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Umsatzabgrenzungen ausgewiesen. Die Entwicklung der Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	**2021**	**2022**
Stand 1.1.	37.694	48.250
Zugang	35.927	54.643
Konsolidierungskreisänderung	172	-
Als Umsatz erfasst	-26.514	-46.677
Kumulierte Anpassungen	-	-325
Währungsumrechnung	971	-885
Stand 31.12.	**48.250**	**55.006**

(55) Finanzinstrumente

Die Überleitung der Buchwerte je Kategorie nach IFRS 9 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwert 31.12.2021	Kein Finanzinstrument/ Erfassunggem. IFRS 10	Bewertung gem. IFRS 16
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	14.232	-	-
davon Level 1 Fair Value			
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.255	-	-
davon Level 3 Fair Value			
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	27.153	27.153	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.420	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	77.427	36.490	-
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	39.834	-	-
Vermögenswerte	**429.321**	**63.643**	**-**
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	300	300	**-**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	317.357	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12.864	-	-
davon Level 3 Fair Value			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	88	88	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	30.223	-	30.223
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	3.608	3.608	-
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	179.081	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	300	-	-
davon Level 3 Fair Value			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	355.412	87.123	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	10.317	-	10.317
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	44.642	44.642	-
Schulden	**954.192**	**135.761**	**40.540**

zu fortgeführten Anschaffungskosten		Bewertung gem. IFRS 9 zum Fair Value erfolgsneutral	erfolgswirksam	
Financial Asset at Amortized Cost	**Financial Liabilities at Amortized Cost**	**Hedging Derivatives /Fair value OCI**	**At Fair Value through Profit or Loss / Other Derivatives**	**Buchwert der Finanzinstrumente 31.12.2021**
12.746	-	-	1.485	14.231
			1.409	
			76	
127.128	-	137.127	-	264.255
		137.127		
-	-	-	-	-
6.044	-	-	376	6.420
		-	376	
40.937	-	-	-	40.937
39.834	-	-	-	39.834
226.689	**-**	**137.127**	**1.861**	**365.677**
-	**-**	**-**	**-**	**-**
-	317.338	19	-	317.357
		19		
-	24	-	12.840	12.864
			12.840	
-	-	-	-	-
-	-	-	-	30.223
-	-	-	-	-
-	176.020	854	2.208	179.081
		854	2.208	
-	300	-	-	300
			-	
-	268.289	-	-	268.289
-	-	-	-	10.317
-	-	-	-	-
-	**761.971**	**873**	**15.048**	**818.431**

in TEUR	Buchwert 31.12.2022	Kein Finanzinstrument/ Erfassung gem. IFRS 10	Bewertung gem. IFRS 16
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	11.430	-	-
davon Level 1 Fair Value			
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	311.157	-	-
davon Level 3 Fair Value			-
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	36.204	36.204	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.242	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	77.068	43.678	-
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	61.120	-	-
Vermögenswerte	**500.221**	**79.882**	**-**
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	-	**-**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	529.304	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	1.126	-	-
davon Level 3 Fair Value			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	395	395	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	34.519	-	34.519
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	4.281	4.281	-
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	109.219	-	-
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	13.112	0	-
davon Level 3 Fair Value	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	430.061	110.819	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12.199	-	12.199
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	50.725	50.725	-
Schulden	**1.184.941**	**166.220**	**46.718**

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungsstichtag ermittelt. Bei Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Wertpapiere werden mit dem aktuellen Kurs am Stichtag bewertet.Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus L&L wird unter Berücksichtigung der Ausfallswahrscheinlichkeit und potentiellen Ausfallshöhe dieser kurzfristigen Vermögenswerte bestimmt.

			Bewertung gem. IFRS 9	
zu fortgeführten Anschaffungskosten		**zum Fair Value**		
		erfolgsneutral	**erfolgswirksam**	
Financial Asset at Amortized Cost	**Financial Liabilities at Amortized Cost**	**Hedging Derivatives /Fair value OCI**	**At Fair Value through Profit or Loss / Other Derivatives**	**Buchwert der Finanzinstrumente 31.12.2022**
3.889	-	6.089	1.453	11.430
			1.274	
		6.089	178	
133.922	-	177.235	-	311.157
-	-	117.235	-	
-	-	-	-	-
54	-	1.598	1.591	3.242
		1.598	1.591	
33.390	-	-	-	33.390
61.120	-	-	-	61.120
232.375	**-**	**184.921**	**3.044**	**420.340**
-	**-**	**-**	**-**	**-**
-	529.304	-	-	529.304
		-		
-	24	-	1.102	1.126
			1.102	
-	-	-	-	-
-	-	-	-	34.519
-	-	-	-	-
-	107.329	650	1.240	109.219
		650	1.240	
-	978	-	12.134	13.112
-	-	-	12.134	
-	319.242	-	-	319.242
-	-	-	-	12.199
-	-	-	-	-
-	**956.878**	**650**	**14.475**	**1.018.721**

Wesentliche Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Ratings als Abschlag vom berechneten Wert berücksichtigt. Der Buchwert der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden, die in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht dem Marktwert, da sie entweder kurzfristig fällig oder variabel verzinst sind. Ausfallsrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 529.304 TEUR (Vorjahr: 317.357 TEUR) entsprechen auch in etwa den Marktwerten (Level 2) in Höhe von 520.227 TEUR (Vorjahr: 322.162 TEUR).

Die Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 48 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und sind im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen (siehe Erläuterung (26) Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis).

Die Entwicklung der Level 3 Fair Values stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	12.088	12.840
Zugang	10.843	947
Aufzinsung	1.059	837
Tilgung	-12.420	-500
Auflösung ergebniswirksam	-	-996
Erhöhung ergebniswirksam	1.270	108
Stand 31.12.	**12.840**	**13.236**

Ergebnis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	1–12 2021	1–12 2022
Sonstiger Zinsaufwand	-1.059	-837
Sonstiger operativer Aufwand/Ertrag	-1.270	888
Nicht realisierter Gewinn/Verlust für Finanzinstrumente vorhanden am Abschlussstichtag	**-2.329**	**51**

Per 31. Dezember 2022 bestehen die Level 3 Fair Values aus der Verbindlichkeit in Zusammenhang mit den bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten aus den Firmenakquisitionen Hinz, Equipdraulic und TSK sowie der Minderheitsakquisition bei Palfinger - Portugal siehe auch Erläuterung (49) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben.

Kapitalsteuerung

Ziel der Kapitalsteuerung von PALFINGER ist es, die finanzielle Flexibilität, den Spielraum für wertsteigernde Investitionen und die Beibehaltung solider Bilanzrelationen zu sichern. Eine starke Eigenkapitalstruktur sichert das Vertrauen der Investoren, der Kreditgeber und des Marktes und gewährleistet eine solide Basis für eine positive Geschäftsentwicklung.

Die Nettofinanzverschuldung von PALFINGER wird zentral in Abstimmung mit dem Corporate Treasury gesteuert. Die Hauptaufgaben der Abteilung Corporate Treasury liegen in der Liquiditätssteuerung und langfristigen Liquiditätssicherung zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit, einer effizienten Inanspruchnahme von Bank- und Finanzdienstleistungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung von Ertrag und Kosten.

PALFINGER steuert seine Kapitalstruktur unter Berücksichtigung volatiler wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit dem Ziel, die Umsetzung von strategischen Projekten zu ermöglichen, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung einer erstklassigen Bonität. Zur langfristigen Orientierung starker Bilanzrelationen gelten eine Eigenkapitalquote von größer als 40 Prozent sowie eine Gearing Ratio (entspricht dem Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zum Eigenkapital) von unter 70 Prozent als Richtwert. Aufgrund des starken Bilanzsummenwachstums reduzierte sich die Eigenkapitalquote. Ende 2022 betrug die Eigenkapitalquote 34,46 Prozent (Vorjahr: 36,27 Prozent). Die Gearing Ratio lag aufgrund der gestiegenen Nettofinanzverschuldung bei 90,33 Prozent (Vorjahr: 77,64 Prozent). Die Nettofinanzverschuldung ist aufgrund des erhöhten Working Capital Finanzierungsbedarfs auf 609.627 TEUR gestiegen (Vorjahr: 476.569 TEUR) und umfasst das lang- und kurzfristige Finanzvermögen und den Cash-Bestand sowie die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasing gemäß IFRS 16). Das Eigenkapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital nach IFRS in Höhe von 674.873 TEUR (Vorjahr: 613.857 TEUR).

Zur Aufrechterhaltung einer starken Kapitalstruktur erfolgt eine stete Dividendenpolitik, die sich am Konzernergebnis des Vorjahres orientiert. Gemäß der langfristigen Dividendenpolitik, rund ein Drittel des Bilanzgewinns an die Aktionäre auszuschütten, wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,77 EUR (Vorjahr: 0,77 EUR) je Aktie vorgeschlagen.

Finanzrisiken

Entsprechend den Treasury-Richtlinien von PALFINGER wird das Hauptaugenmerk darauf gelegt, die finanziellen Risiken zu begrenzen. Aufgrund der verstärkten Internationalisierung der PALFINGER Gruppe reduziert sich die Risikokonzentration im Konzern. Dahingehend relevante Kenngrößen werden periodisch überwacht und aktiv gesteuert. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für PALFINGER neben dem Finanzierungsrisiko auch Zins- und Währungsrisiken. Zur Begrenzung und Steuerung dieser Risiken werden neben operativen Maßnahmen auch derivative Finanzinstrumente, wie Devisentermingeschäfte und Zins- und Währungsswaps, eingesetzt. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken abgeschlossen. In der Folge wird auf die einzelnen Risiken im Detail eingegangen.

1. LIQUIDITÄTSRISIKO

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um die Notwendigkeit, jederzeit ausreichend Liquidität sowohl für Zahlungsverpflichtungen als auch für das weitere Unternehmenswachstum sicherzustellen. Die Aufgabe liegt daher in der Analyse des Liquiditätsrisikos sowie in der konsequenten Sicherung der Liquidität durch Liquiditätsplanung, Vereinbarung ausreichender Kreditlinien und ausreichenden Diversifizierung der Kreditgeber.

Das Management des Liquiditätsrisikos ist eine Kernaufgabe des Corporate Treasury, das dafür effiziente Cash-Management-Systeme einsetzt. Ein unternehmensweites Cash-Reporting garantiert die notwendige Transparenz, um eine gezielte Steuerung der finanziellen Mittel vornehmen zu können. Mittel- bis Langfristplanungen ermöglichen es, einen eventuellen Finanzbedarf frühzeitig zu erkennen und mit den Bankpartnern abzustimmen. Durch die konzerninterne Finanzierungsstruktur und den Einsatz von Cash-Pooling-Lösungen in Europa und Amerika ist eine effiziente Steuerung und Verteilung der benötigten Liquidität gewährleistet.

Die bestehenden Schuldscheindarlehensverträge und Kreditvereinbarungen enthalten vertragliche Vereinbarungen zur Einhaltung von Finanzkennzahlen (Financial Covenants), welche die Einhaltung einer Konzerneigenkapitalquote nach IFRS von mindestens 25 Prozent vorsehen. Die Nichteinhaltung dieser Finanzkennzahl berechtigt den Kreditgeber zur Kündigung des jeweiligen Finanzierungsvertrags. Zum Jahresende 2022 lag die Eigenkapitalquote bei 34,46 Prozent (Vorjahr: 36,27 Prozent) und damit weit oberhalb des extern vorgegebenen Schwellenwerts.

Zur Refinanzierung fälliger Darlehen und zur Finanzierung des gestiegenen Working Capital Bedarfs wurden in 2022 drei bilaterale „nachhaltige Darlehen“ über insgesamt EUR 280 Mio. EUR mit drei Kernbanken abgeschlossen. Die Darlehen mit einer Restlaufzeit von durchschnittlich 5 Jahren sind mit 2 Nachhaltigkeits KPI`s versehen (KPI 1: Reduktion von CO2 Treibhausgasemissionen in Relation zum Umsatz, KPI 2: Reduktion der jährlichen Unfallrate gemessen als Total Recordable Injury Rate). Für beide KPI`s wurden Zielwerte definiert, wobei bei jährlicher Messung der Zielerreichung eine Unter- oder Überschreitung zu einer Konditionsanpassung von +/- 0,025% führt.

Ein weiterer Baustein in der Liquiditätssicherung ist die Aufrechterhaltung von langfristigen, unausgenutzten Kreditrahmen mit den Bankpartnern. Die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen sind auf mehrere Kernbankpartner verteilt und haben aktuell eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Jahr.

Die vertraglichen Restlaufzeiten der undiskontierten Cashflows gliedern sich wie folgt:

2021

in TEUR	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.548	-	-	215.548
Sonstige Verbindlichkeiten für Finanzinstrumente	52.741	-	-	52.741
	268.289	**-**	**-**	**268.289**
Finanzverbindlichkeiten	180.996	307.573	18.870	507.439
Leasingverbindlichkeiten	10.395	23.161	9.003	42.559
Verbindlichkeiten aus Cashflow Hedges	728	1.035	-	1.763
Verbindlichkeiten aus Derivaten Held-for-Trading	2.388	-	-	2.388
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	300	13.855	-	14.155
Undiskontierte Cashflows	**463.096**	**345.624**	**27.873**	**836.593**

2022

in TEUR	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.541	-	-	251.541
Sonstige Verbindlichkeiten für Finanzinstrumente	67.701	-	-	67.701
	319.242	**-**	**-**	**319.242**
Finanzverbindlichkeiten	122.494	473.941	86.642	683.077
Leasingverbindlichkeiten	12.325	28.299	9.449	50.073
Verbindlichkeiten aus Cashflow Hedges	887	-	-	887
Verbindlichkeiten aus Derivaten Held-for-Trading	1.703	-	-	1.703
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	11.469	1.211	1.100	13.780
Undiskontierte Cashflows	**468.120**	**503.451**	**97.191**	**1.068.762**

2. KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von Vertragspartnern. Durch die auf Basis von Bonitätsanalysen durchgeführte Einrichtung von internen Limits für Vertragspartner und den Abschluss von entsprechenden Versicherungen wird diesem Risiko begegnet. Das Kreditrisiko ist mit dem bilanziellen Wert der nicht versicherten Forderungen begrenzt.

Sämtliche überfälligen Forderungen werden im Rahmen der standardisierten pauschalen Einzelwertberichtigung einer Wertminderung unterzogen. Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte auf Basis gemeinsamer Kreditrisikomerkmale und Überfälligkeitstage zusammengefasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung keine Realisierbarkeit mehr gegeben ist.

Im Rahmen eines Factoring-Vertrags werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von 110.000 TEUR und 50.000 TUSD verkauft (siehe dazu die Ausführungen in Erläuterung (37)).

Die Gliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten stellt sich wie folgt dar:

				31.12.2021
in TEUR	**Buchwert**	**Bruttobuchwert**	**Wertberichtigung**	**erwartete Verlustquote**
Noch nicht fällige Forderungen	**222.006**	**223.715**	**1.709**	**1%**
Fällige Forderungen				
Weniger als 30 Tage überfällig	31.200	31.484	284	1%
Mehr als 30 Tage, aber weniger als 60 Tage überfällig	13.221	13.341	120	1%
Mehr als 60 Tage, aber weniger als 90 Tage überfällig	8.437	8.560	123	1%
Mehr als 90 Tage, aber weniger als 120 Tage überfällig	3.984	4.287	303	7%
Mehr als 120 Tage überfällig	12.560	21.905	9.345	43%
	69.402	**79.577**	**10.175**	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen	**291.408**	**303.292**	**11.884**	

				31.12.2022
in TEUR	**Buchwert**	**Bruttobuchwert**	**Wertberichtigung**	**erwartete Verlustquote**
Noch nicht fällige Forderungen	**247.136**	**250.366**	**3.230**	**1%**
Fällige Forderungen				
Weniger als 30 Tage überfällig	59.675	60.200	524	1%
Mehr als 30 Tage, aber weniger als 60 Tage überfällig	17.541	17.811	270	2%
Mehr als 60 Tage, aber weniger als 90 Tage überfällig	7.680	7.903	223	3%
Mehr als 90 Tage, aber weniger als 120 Tage überfällig	4.041	4.323	282	7%
Mehr als 120 Tage überfällig	11.288	20.401	9.114	45%
	100.225	**110.638**	**10.413**	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen	**347.361**	**361.004**	**13.643**	

Die restlichen Wertberichtigungen entfallen auf sonstige Forderungen.

Cash-Bestände werden dazu verwendet um die Finanzverschuldung zu reduzieren und werden in Ausnahmefällen nur kurzfristig bei Banken mit guter Bonität veranlagt. Das Kreditrisiko ist mit den bilanziellen Werten begrenzt.

3. FREMDWÄHRUNGSRISIKO

Das Fremdwährungsrisiko wird durch Wechselkursschwankungen hervorgerufen. Der Wert eines Finanzinstruments kann sich aufgrund von Bewegungen im Wechselkurs ändern.

Die Internationalität in der Gruppe führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Durch lokale Wertschöpfung werden Überhänge in Fremdwährungspositionen minimiert (natürlicher Hedge). Das sich ergebende wesentliche Fremdwährungs-Exposure wird mittels geeigneter Hedging-Instrumente gesichert. Die aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierenden operativen Fremdwährungs-Cashflows werden teils mit Devisentermingeschäften gesichert („Cashflow Hedge“).

Durch die konzerninterne Lieferung von Fertigprodukten und Komponenten in Fremdwährungsländer ergibt sich eine Risikoposition, die nicht durch natürliche Hedges gedeckt ist. Die laufenden Analysen dieser Position sind die Basis für die Erarbeitung der Sicherungsstrategie, die in regelmäßigen Meetings evaluiert wird.

Finanzgeschäfte dürfen nur auf Basis entsprechender Grundgeschäfte abgeschlossen werden. Spekulationsgeschäfte (Geschäfte ohne zugrunde liegende operative Position) sind untersagt.

Fremdwährungsdifferenzen auf Einzelabschlussebene werden je nach Verursachung im operativen Ergebnis bzw. Finanzergebnis erfasst.

Die Fremdwährungsdifferenzen haben folgende Effekte auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	1-12 2021	1-12 2022
Währungsdifferenzen Erträge	13.357	18.997
Währungsdifferenzen Aufwand	-10.052	-17.126
Währungsdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	-174	-1.439
Operatives Ergebnis – EBIT	**3.130**	**432**
Währungsdifferenzen des Finanzergebnisses	-2.430	-4.420
Ergebnis aus Währungsdifferenzen	**700**	**-3.988**

SENSITIVITÄTSANALYSE WÄHRUNGSRISIKO:
Auswirkungen auf Fremdwährungsrisiken können sich aus Transaktionen ergeben, die in einer von der jeweiligen funktionalen Währung abweichenden Währung durchgeführt werden. Bei Fair Value und Cashflow Hedges gleichen sich die wechselkursbedingten Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäft nahezu vollständig in derselben Periode in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung aus. Demzufolge sind diese Finanzinstrumente nicht mit Währungsrisiken in Bezug auf Ergebnis- oder Eigenkapitalwirkung verbunden.

Die Auswirkungen einer hypothetischen Wechselkursänderung auf Ergebnis und Eigenkapital werden im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse dargestellt. Im Rahmen dieser Analyse wird eine Veränderung der wesentlichen Wechselkurse gegenüber dem Euro am Abschlussstichtag um 10 Prozent bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Faktoren angenommen. Die Auswirkungen einer Aufwertung bzw. Abwertung des Euro um 10 Prozent gegenüber den wichtigsten Währungen werden nachfolgend dargestellt:

31.12.2021		**+10%**			**-10%**	
in TEUR	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**
AED	-16	-	-16	20	-	20
ARS	-2	-	-2	2	-	2
AUD	-	-	-	-	-	-
BRL	-411	-720	-1.132	503	880	1.383
CAD	-524	247	-277	640	-302	338
CNY	509	-	509	-622	-	-622
CZK	16	-	16	-20	-	-20
DKK	-135	-	-135	165	-	165
GBP	-152	-216	-368	186	264	450
HKD	-36	-	-36	44	-	44
HRK	69	-	69	-85	-	-85
INR	-645	-	-645	788	-	788
JPY	43	-	43	-52	-	-52
KRW	-300	-317	-617	367	388	755
VND	63	-	63	-77	-	-77
NOK	716	-1.455	-739	-876	1.778	903
PLN	33	-	33	-40	-	-40
RON	130	-	130	-159	-	-159
RUB	-397	-639	-1.037	485	782	1.267
SEK	-42	-	-42	51	-	51
SGD	-104	-	-104	127	-	127
USD	-4.612	-3.541	-8.152	5.636	4.328	9.964
Währungssensitivitäten	**-5.795**	**-6.642**	**-12.438**	**7.083**	**8.118**	**15.202**

31.12.2022		**+10%**			**-10%**	
in TEUR	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**
AED	-29	-	-29	35	-	35
ARS	2	-	2	-2	-	-2
AUD	1	-	1	-2	-	-2
BRL	-832	-806	-1.639	1.017	985	2.003
CAD	-326	-	-326	399	-	399
CNY	1.448	-15	1.433	-1.769	18	-1.751
CZK	18	-	18	-22	-	-22
DKK	-53	-	-53	65	-	65
GBP	-137	-205	-342	168	251	419
HKD	-37	-	-37	45	-	45
HRK	-	-	-	-	-	-
INR	-160	-	-160	195	-	195
JPY	465	-	465	-568	-	-568
KRW	-301	-34	-334	367	41	408
VND	-47	-	-47	58	-	58
NOK	544	-1.532	-986	-665	1.872	1.207
PLN	127	-	127	-156	-	-156
RON	-	-	-	-	-	-
RUB	-414	-	-414	506	-	506
SEK	14	-1.039	-1.025	-17	1.270	1.253
SGD	-105	-	-105	128	-	128
USD	-4.848	-2.350	-7.198	5.925	2.872	8.797
Währungssensitivitäten	**-4.670**	**-5.981**	**-10.651**	**5.707**	**7.309**	**13.016**

Die Berechnung erfolgt auf Basis der originären und derivativen Finanzinstrumente in Fremdwährung in nicht funktionaler Währung zum Abschlussstichtag, und es erfolgt eine Betrachtung vor Steuern. Fremdwährungseffekte aus konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten werden ergebniswirksam berücksichtigt, Effekte aus langfristigen konzerninternen Forderungen, die als Bestandteil der Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (IAS 21.15) gelten, und allfällige Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage werden eigenkapitalwirksam berücksichtigt. Translationsbezogene Fremdwährungseffekte aus der Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften in die Konzernwährung Euro werden nicht berücksichtigt.

4. ZINSRISIKO

Sich ändernde Zinssätze haben Einfluss auf den Wert von Finanzinstrumenten (vor allem bei langfristiger Zinsbindung) und auf das Zinsergebnis (Aufwendungen oder Ertrag), das aus den Finanzinstrumenten resultiert. Dieser Einfluss beschreibt das Zinsrisiko in seinen beiden Ausprägungsformen Wertänderungs- und Zinsergebnisrisiko.

Das Wertänderungsrisiko wirkt sich in einer Abwertung von Finanzanlagen oder einer Aufwertung von Finanzverbindlichkeiten aus. Wertänderungen wirken sich bei langen Zinsbindungen stärker aus als bei variabler Zinsbindung.

Das Zinsergebnisrisiko wird durch höhere Zinsaufwendungen bei Finanzverbindlichkeiten oder einen niedrigeren Zinsertrag bei Finanzanlagen deutlich. Das Risiko betrifft vor allem Finanzinstrumente mit variabler (kurzer) Zinsbindung.

Die variablen Finanzierungen sind mit Zinsswaps im Ausmaß von 95,0 Mio. EUR (Vorjahr: 20,0 Mio. EUR) gesichert.

Die Sensitivitätsanalyse wird auf Basis der variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten durchgeführt. Eine hypothetische Veränderung der variablen Zinssätze um 100 Basispunkte bzw. 1 Prozentpunkt pro Jahr würde zu einer Veränderung der Zinsaufwendungen um 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) führen. Eine hypothetische Erhöhung der Zinssätze um 100 Basispunkte würde zu einer Erhöhung des sonstigen Ergebnisses um 9.968 TEUR (Vorjahr: 310 TEUR) führen; eine Verringerung um 100 Basispunkte würde zu einer Verringerung des sonstigen Ergebnisses um 4.131 TEUR (Vorjahr: 1.631 TEUR) führen.

Sicherungsmaßnahmen

SICHERUNG ZUKÜNFTIGER CASHFLOWS („CASHFLOW HEDGE“)

Die Fremdwährungsrisiken der PALFINGER AG resultieren primär aus Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Konzerngesellschaften und aus dem internationalen Projektgeschäft. Diese Risiken werden zum überwiegenden Teil durch ein konzerninternes Fremdwährungsnetting reduziert oder mit Devisentermingeschäften und Währungs-Swaps gesichert. Bei der Absicherung orientiert sich PALFINGER ausschließlich am Grundgeschäft. Sowohl das eigene Kreditrisiko als auch das Kreditrisiko der Kontrahenten haben keine Auswirkung auf den beizulegenden Zeitwert von Devisentermingeschäften und Währungs-Swaps und sind daher ebenfalls keine Quelle für Ineffektivität.

Durch die Lieferung von Fertigprodukten und Komponenten primär von EMEA nach NAM, LATAM und APAC ergeben sich Risikopositionen vor allem im USD und BRL, die nicht durch natürliche Hedges gedeckt sind. Diese Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung der entsprechenden Sicherungsstrategie limitiert. In regelmäßigen Meetings mit dem Finanzvorstand wird die Sicherungsstrategie besprochen und bei Bedarf angepasst.

Projektbezogene Währungsrisiken vor allem im Marine- und Offshore-Bereich werden – sofern eine Fakturierung nicht in lokaler Währung möglich ist – auf Basis einer projektbezogenen Sicherungsstrategie an das zentrale Treasury weitergegeben und abgesichert.

Der Verkauf von Fremdwährungen über Devisentermingeschäfte stellt eine Sicherungsposition zu den operativen Fremdwährungseingängen dar. Dem Ergebnis aus dem Grundgeschäft steht ein Ergebnis mit umgekehrtem Vorzeichen aus dem Devisentermingeschäft gegenüber. Die offenen Sicherungsgeschäfte werden laufend bewertet (Mark-to-Market-Bewertung) und auf ihr Risiko hin analysiert. Die Sicherung von Fremdwährungsrisiken betrifft jeweils Cashflows, die innerhalb von maximal zwölf Monaten erwartet werden oder auf die Projektlaufzeit abgestimmt sind.

Die bestehenden Zinsswaps sichern das Zinsänderungsrisiko bei variabel verzinsten Krediten. Durch diese Zinssicherungsmaßnahme werden Belastungen des Finanzergebnisses durch unvorhersehbare Zinssatzschwankungen begrenzt.

Das Zinsänderungsrisiko wird über das Konzern-Treasury zentral für die gesamte PALFINGER Gruppe gesteuert. Durch den gestiegenen Finanzierungsbedarf der vergangenen Jahre erhöhte sich der Einfluss von Zinsänderungen auf das Finanzergebnis der PALFINGER Gruppe. Das Änderungsrisiko variabler Zinsen wird durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps) begrenzt und in Finanzierungen mit fixen Zinsen getauscht. Aufgrund des aktuell steigenden Zinsniveaus hat die Absicherung von Zinsänderungsrisiken in 2022 wieder stark an Bedeutung gewonnen.

Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von als Cashflow-Hedge klassifizierten Zins-Swaps werden erfolgsneutral im Eigenkapital als Bewertungsrücklage erfasst. Mit Eintreten der Zinszahlungen aus dem gesicherten Grundgeschäft erfolgt eine Reklassifizierung von der erfolgsneutralen Bewertungsrücklage zur erfolgswirksamen Erfassung im Zinsergebnis.

	Nominale in Kontraktwährung		Mark-to-Market-Bewertung in EUR		Maximale Laufzeit
in Tausend	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	
Devisentermingeschäfte					
CAD-Verkauf/USD-Kauf	CAD 3.910	CAD 0	46	-	
EUR-Verkauf/NOK-Kauf	EUR 2.003	EUR 265	62	5	21.07.2023
EUR-Verkauf/SEK-Kauf	EUR 0	EUR 11.500	-	-82	13.04.2023
EUR-Verkauf/CNY-Kauf	EUR 0	EUR 165	-	-2	19.01.2023
USD-Verkauf/EUR-Kauf	USD 30.751	USD 44.426	-332	460	17.11.2023
USD-Verkauf/NOK-Kauf	USD 5.135	USD 8.005	59	-439	15.12.2023
			-164	**-58**	
Zinsswaps	EUR 20.000	EUR 95.000	-630	7.094	28.06.2027
Cashflow Hedge			**-794**	**7.036**	

Der Marktwert der Sicherungsgeschäfte wird gemäß IFRS 9 als „Cashflow Hedge“ verbucht. Bewertungsgewinne und verluste zum Bilanzstichtag sind demnach im Eigenkapital darzustellen. Sobald die zugrunde liegenden Geschäfte realisiert werden, erfolgt die Auflösung der kumulierten Gewinne bzw. Verluste im sonstigen Ergebnis und die erfolgswirksame Übertragung in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung unter Kursverlusten bzw. Kursgewinnen in den sonstigen Erträgen und Aufwendungen.

Die im sonstigen Ergebnis erfassten sowie die realisierten Beträge für die „Cashflow Hedges“ sind aus der Gesamtergebnisrechnung ersichtlich. Weitere Details sind in Note (46) Bewertungsrücklage gemäß IFRS 9 ersichtlich.

SICHERUNG VON FINANZMITTELN

Derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung von Finanzmitteln und Fremdwährungsrisiken eingesetzt werden und die die Voraussetzungen für „Hedge Accounting“ nach IFRS 9 hinsichtlich Dokumentation und Effektivität nicht erfüllen, werden als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ klassifiziert. Änderungen des Fair Value dieser Finanzinstrumente erfolgen erfolgswirksam über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

	Nominale in Kontraktwährung		Mark-to-Market-Bewertung in EUR		Maximale Laufzeit
in Tausend	**31.12.2021**	**31.12.2022**	**31.12.2021**	**31.12.2022**	
AED-Verkauf/EUR-Kauf	AED 53.300	AED 58.500	119	-42	15.06.2023
CNY-Verkauf/EUR-Kauf	CNY 22.700	CNY 27.700	-166	207	16.02.2023
GBP-Verkauf/EUR-Kauf	GBP 450	GBP 430	-28	4	16.03.2023
JPY-Verkauf/EUR-Kauf	JPY 480.000	JPY 680.000	60	-99	15.06.2023
NOK-Verkauf/EUR-Kauf	NOK 425.000	NOK 706.400	-1.618	1.291	16.03.2023
PLN-Verkauf/EUR-Kauf	PLN 39.000	PLN 49.000	-90	-109	15.06.2023
RUB-Kauf/EUR-Verkauf	RUB 550.000	RUB 0	-146	-	
SEK Kauf/EUR-Verkauf	SEK 74.500	SEK 57.650	32	-109	15.06.2023
USD-Verkauf/EUR-Kauf	USD 34.875	USD 82.800	3	-794	15.06.2023
			-1.833	**349**	
Währungsswaps			**-1.833**	**349**	

Die Wertänderungen aus den Währungsswaps betragen 2.183 TEUR (Vorjahr: -807 TEUR) und sind in den Währungsdifferenzen in Höhe von 2.183 TEUR (Vorjahr: -807 TEUR) im Finanzergebnis enthalten.

Die Wertänderungen aus den Zinsswaps betragen 0 TEUR (Vorjahr: 643 TEUR)und sind im Zinsaufwand in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 643 TEUR) im Finanzergebnis enthalten.

Übrige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2022 besteht eine Verpflichtung zur Verlustabdeckung der JETFLY Airline GmbH im Ausmaß der Beteiligung von 33.33%. Die anteilige Verpflichtung beträgt zum Stichtag 0 TEUR (Vorjahr: 21,8 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für die Darstellung des Konzern-Cashflow-Statements wird für den Cashflow aus dem operativen Bereich die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelfonds entspricht dem Kassenbestand und den kurzfristigen Finanzmitteln.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erreichte im Jahr 2022 46,1 Mio. EUR nach 87,4 Mio EUR 2021. Hauptursache dafür war die signifikante Erhöhung des Working Capitals.

Die übrigen zahlungsunwirksamen Erträge bzw. Aufwendungen enthalten Währungsdifferenzen und Bewertungseffekte.

Die positive Veränderung des Cashflow aus dem Investitionsbereich lag vor allem am historisch größten Investitionsprogramm in 2021, sowie der Einzahlung aus dem Verkauf der at equity Anteile an der Sany Automobile Hoisting Machinery im Vorjahr in 2022.

Die Zugänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen enthalten nicht zahlungswirksame Investitionen in Höhe von 11.511 TEUR (Vorjahr: 6.294 TEUR).

Die Überleitung der Veränderungen zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Schuldschein-darlehen	Beteiligungs-finanzierung	ESG Darlehen	Leasing-verbindlichkeiten	Sonstige Finanzierungen	Summe
Stand 1.1.2021	**309.000**	**86.350**	**-**	**57.602**	**68.711**	**521.663**
Neue Leasingverträge	**-**	**-**	**-**	**9.267**	**-**	**9.267**
Abgänge Leasingverträge	**-**	**-**	**-**	**-15.732**	**-**	**-15.732**
Veränderungen aus Cashflow aus dem Finanzierungsbereich						
Begebung Schuldscheindarlehen	-	-	-	-	-	-
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-23.783	-	-	-	-23.783
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	-	-	-	-	-	-
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	-	-	-	-	-	-
Rückführung von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	-35.000	-	-	-	-	-35.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-12.628	-	-12.628
Aufnahme von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	89.883	89.883
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-2.781	-2.781
	-35.000	**-23.783**	**-**	**-12.628**	**87.102**	**15.691**
Unternehmenserwerb/Konsolidierungs-kreisänderung	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Währungsumrechnung	**-**	**-**	**-**	**971**	**143**	**1.114**
Zinsabgrenzungen	**2.543**	**6**	**-**	**1.060**	**-1.714**	**1.895**
Stand 31.12.2021	**276.543**	**62.573**	**-**	**40.540**	**154.242**	**533.898**

in TEUR	Schuldschein-darlehen	Beteiligungs-finanzierung	ESG Darlehen	Leasing-verbindlichkeiten	Sonstige Finanzierungen	Summe
Stand 1.1.2022	**276.543**	**62.573**	**-**	**40.540**	**154.242**	**533.898**
Neue Leasingverträge	**-**	**-**	**-**	**17.872**	**-**	**17.872**
Abgänge Leasingverträge	**-**	**-**	**-**	**-531**	**-**	**-531**
Veränderungen aus Cashflow aus dem Finanzierungsbereich						
Begebung Schuldscheindarlehen	-	-	-	-	-	-
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-
Aufnahme von ESG Darlehen	-	-	280.000	-	-	280.000
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-	-8.783	-	-	-	-8.783
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	-	-	-	-	10.395	10.395
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	-	-	-	-	-	-
Rückführung von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	-	-	-	-	-	-
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	-71.000	-	-	-	-	-71.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-12.343	-	-12.343
Aufnahme von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	110.215	110.215
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	-	-	-	-	-182.165	**-182.165**
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
	-71.000	**-8.783**	**280.000**	**-12.343**	**-61.555**	**126.319**
Unternehmenserwerb/Konsolidierungs-kreisänderung	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Währungsumrechnung	**-**	**-**	**-**	**277**	**-27**	**250**
Zinsabgrenzungen	**-543**	**-1**	**1.760**	**903**	**3.425**	**5.543**
Stand 31.12.2022	**205.000**	**53.788**	**281.760**	**46.718**	**96.085**	**683.351**

Die Summenspalte in der o. a. Tabelle entspricht der Summe aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten exklusive derivativer Finanzinstrumente.

SONSTIGE ANGABEN

(56) Angaben über Geschäftsfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen werden bei PALFINGER in assoziierte Unternehmen und Joint Ventures (Gemeinschaftsunternehmen), Key Management und Sonstige gruppiert. Die assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind aus dem Beteiligungsspiegel ersichtlich. Unter Key Management werden Aufsichtsrat und Vorstand der PALFINGER AG subsumiert. Die Angaben zu den Bezügen des Vorstandes sind in der Erläuterung (57) Angaben über Organe und Arbeitnehmer enthalten. Zu den sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen zählen im Wesentlichen Unternehmen, die vom Key Management beherrscht werden.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures resultieren aus dem normalen Lieferungs- und Leistungsaustausch. Die Transaktionen mit dem Aufsichtsrat resultieren aus den Bezügen für ihre Tätigkeit als Aufsichtsrat gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. März 2022. Die Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen vorwiegend Warenlieferungen und Mieten.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu fremdüblichen Bedingungen.

In der folgenden Aufstellung werden Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures zu 100 Prozent angegeben. Transaktionen mit Vorständen sind in der folgenden Aufstellung nicht enthalten, und es wird auf die Erläuterung „Angaben über Organe und Arbeitnehmer“ verwiesen.

	Assoziierte Unternehmen		Joint Ventures		Aufsichtsrat		Sonstige	
in TEUR	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen	12.349	15.296	1.622	1.089	-	-	13.751	1.819
Verbindlichkeiten	758	775	2.686	2.085	362	439	215	3.639
Umsatzerlöse	128.397	155.184	129	53	-	-	8.960	15.050
Sonstige operative Erträge	96	124	240	607	-	-	52	48
Bezogene Leistungen	-	-	-750	-111	-362	-439	-1.570	-896
Materialaufwendungen	-20	-18	-3.312	-3.863	-	-	-	-
Zinserträge / -aufwendungen	-	27	7	-	-	-	-199	88
Wertberichtigungen	-175	-490	-	-	-	-	-	-

In den Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 16.174 TEUR (Vorjahr: 12.014 TEUR) enthalten. Das im Vorjahr enthaltene kurzfristige Darlehen an die Jetfly Airline GmbH in Höhe von 1.360 TEUR wurde im Geschäftsjahr 2022 vollständig zurückbezahlt.

Im Rahmen der 33,33%igen Beteiligung der PALFINGER AG an der JETFLY Airline GmbH hat sich die PALFINGER AG dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, etwaige im Jahresabschluss des jeweiligen Geschäftsjahres ausgewiesene Verluste der JETFLY Airline GmbH durch die Zufuhr von Eigenkapital, und/oder durch die Gewährung von qualifiziert nachrangigen Gesellschafterdarlehen längstens bis zum 30.06. des jeweils darauffolgenden Geschäftsjahres insofern und insoweit auszugleichen, als die Mindestkapitalisierung von zumindest 300 TEUR unterschritten wird. Für die PALFINGER AG besteht diese Verpflichtung zur Verlustabdeckung anteilig mit 33,33%.

Per 30. November 2022 weist die JETFLY Airline GmbH einen Periodengewinn von 363 TEUR aus. Es besteht daher keine Verpflichtung zur Kapitalzufuhr. Der per 30. November 2021 seitens JETFLY Airline GmbH ausgewiesene Periodenverlust betrug 66 TEUR. Die anteilige Verpflichtung für PALFINGER AG zur Kapitalzufuhr betrug im Vorjahr somit 22 TEUR.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures in Höhe von 2.860 TEUR (Vorjahr: 3.444 TEUR) resultieren 1.590 TEUR (Vorjahr: 1.483 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

Für eine Forderung gegenüber der Verlassenschaft von Hubert Palfinger Senior in Höhe von 18.143 TEUR bestanden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 Sicherheiten in Höhe von 18.000 TEUR durch persönliche Ausfallbürgschaftserklärungen von Hubert Palfinger und Hannes Palfinger .

Im Zuge des Konkursverfahrens über das Vermögen der Verlassenschaft von Hubert Palfinger Senior wurde eine Forderung inklusive Zinsen in Höhe von 18.217 TEUR angemeldet. Die Forderung wurde im Konkursverfahren in Höhe von 16.132 TEUR festgestellt. Ein Betrag von 2.085 TEUR wurde bestritten. Gemäß der Empfehlung in einer Stellungnahme des Rechtsvertreters der Gesellschaft sah die PALFINGER AG von der Einleitung einer Prüfungsklage ab und traf mit den Ausfallsbürgen Hubert Palfinger und Hannes Palfinger eine Einigung, wonach die Ausfallsbürgen einen Anteil von 50 Prozent des Differenzbetrages zwischen dem festgestellten Forderungsteil und dem Haftungshöchstbetrag gemäß Ausfallbürgschaftserklärung übernehmen und auf diese Weise den Forderungsausfall der PALFINGER AG reduzieren. Tatsächlich an die Gesellschaft geflossene Zahlungen einer Konkursquote reduzieren die Ausfallsbürgschaft. Über den Gesamtbetrag wurde ein Zahlungsplan errichtet, der eine Tilgung bis 2023 vorsieht. Die Bilanzierung der Forderung berücksichtigt eine marktübliche Abzinsung. Die Forderung wurde 2022 vorzeitig vollständig getilgt.

Die in den Vorjahren von der HP Immobilien GmbH gemietete Konzernzentrale in Bergheim bei Salzburg, Österreich, wurde am 30. September 2021 auf Basis eines von der Gesellschaft in Auftrag gegebenen Bewertungsgutachtens zu einem Kaufpreis von 26.885 TEUR erworben. Der bestehende Mietvertrag wurde aufgelöst.

Im Dezember 2022 wurde der Abschluss eines neuen Standard-Händlervertrages mit der Walser Schweiz AG vom Aufsichtsrat genehmigt. Gerhard Rauch ist geschäftsführender Gesellschafter der Walser GmbH und Verwaltungsratspräsident der Walser Schweiz AG. Im Händlervertrag ist keine Entgeltlichkeit im engeren Sinn vereinbart, jedoch wird einem PALFINGER-Vertragshändler üblicherweise ein Händlerrabatt bei Einkauf von Vertragswaren eingeräumt, worin eine Entgeltlichkeit erblickt werden könnte.

(57) Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der eigenen Mitarbeiter inklusive Auszubildende und Praktikanten für den Konzern beträgt im Geschäftsjahr 2022 12.145 Personen (Vorjahr: 11.321 Personen). Zum Bilanzstichtag beträgt die Anzahl der eigenen Mitarbeiter in der PALFINGER Gruppe 12.210 Personen (Vorjahr: 11.733 Personen).

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2022 folgende Personen bestellt bzw. vom Betriebsrat delegiert:

- Hubert Palfinger, Vorsitzender[1) 2) 4)]
- Gerhard Rauch, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden[1) 2)]
- Hannes Palfinger, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden[1) 2) 3) 4)]
- Sita Monica Mazumder [3)]
- Hannes Bogner [1) 2)]
- Isabel Diaz Rohr [1) 3) 4)]
- Ellyn Shenglin Cai (bis 20. September 2022)
- Johannes Kücher (Betriebsrat) [2) 3) 4)]
- Alois Weiss (Betriebsrat)
- Erwin Asen (Betriebsrat)

1) Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses
2) Mitglied des Prüfungsausschusses
3) Mitglied des Digitalausschusses
4) Mitglied des Projektauschusses

Vorstand

- Andreas Klauser, Vorstandsvorsitzender
- Felix Strohbichler, Vorstand für Finanzen
- Martin Zehnder, Vorstand für Entwicklung und Produktion

Die laufenden kurzfristigen Bezüge des Vorstands bestehen aus mehreren Komponenten und gliedern sich wie folgt:

	Erfolgsunabhängig		Erfolgsabhängig	
in TEUR	**1-12 2021**	**1-12 2022**	**1-12 2021[1)]**	**1-12 2022[1)2)]**
Andreas Klauser	685	711	670	579
Felix Strohbichler	470	520	351	325
Martin Zehnder	525	522	424	325
Kurzfristige Bezüge	**1.680**	**1.753**	**1.445**	**1.229**

1) Enthält einen Sonderbonus für Andreas Klauser in Höhe von 200 TEUR.
2) Entspricht der Höhe der Rückstellung.

Für kurzfristige erfolgsabhängige Bezüge der Vorstände bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.029 TEUR (Vorjahr: 1.245 TEUR).

Zudem bestehen folgende langfristige erfolgsabhängige Bezüge:

Im 2. Quartal 2018 wurde eine Prämienvereinbarung mit dem Vorstand abgeschlossen, die sich an der langfristigen Unternehmenswertschaffung orientiert. Die Vereinbarung läuft bis zum Jahr 2022 und wird im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangen. Im Februar 2020 erfolgte eine Modifikation der Parameter der Berechnung der Unternehmenswertschaffung. Im Geschäftsjahr 2022 werden dafür Vorsorgen in Höhe von 2.974 TEUR (Vorjahr: 1.613 TEUR) ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betragen in der PALFINGER AG für den Vorstand und leitende Angestellte -77 TEUR (Vorjahr: -14 TEUR), für die übrigen Arbeitnehmer 1 TEUR (Vorjahr: 386 TEUR).

Die Aufwendungen für Abfertigungen enthalten Beiträge an beitragsorientierte Versorgungspläne für den Vorstand in Höhe von 48 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR).

(58) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 11. Jänner wurde ein Kaufvertrag über den Erwerb eines Grundstückes in Poing, Deutschland, zu einem Kaufpreis von 15.033 TEUR abgeschlossen. Darüberhinaus sind nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns geführt hätten.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Nachfolgend werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die zur Erstellung des Konzernabschlusses der PALFINGER Gruppe herangezogen werden, erläutert.

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(59)	**Immaterielle Vermögenswerte**		
	Mit bestimmter Nutzungsdauer	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten Lineare Abschreibung über Nutzungsdauer: Allgemein 2–15 Jahre Aktivierte Kundenbeziehungen 5–10 Jahre Es wird bei Vorliegen eines Indikators ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.	IAS 36 IAS 38
	Mit unbestimmter Nutzungsdauer und in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	Impairment-only-Ansatz: Es erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern es wird jährlich sowie bei Vorliegen von Anzeichen von Wertminderungen ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.	IAS 36 IAS 38
	Firmenwerte	Impairment-only-Ansatz (siehe oben) Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte Gruppen von „Cash Generating Units“ zugeordnet. Als maßgebliches Kriterium zur Qualifikation einer Erzeugungseinheit als „Cash Generating Unit“ wird deren technische und wirtschaftliche Eigenständigkeit zur Erzielung von Einnahmen herangezogen. Der Wertminderungsbedarf der Gruppe von „Cash Generating Units“ wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive des zugeordneten Firmenwerts) mit dem höheren Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert errechnet. Bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung und Einschätzungen getroffen, die möglicherweise nicht eintreffen. Der Nutzungswert wird als Barwert der zugehörigen zukünftigen geschätzten Cashflows vor Steuern der nächsten vier bis fünf Jahre aufgrund der Daten einer mittelfristigen Unternehmensplanung ermittelt.Die mittelfristige Unternehmensplanung wird aufgrund des volatilen Marktumfelds jährlich erstellt. Jährlich werden somit die zugrundeliegenden Annahmen plausibilisiert und aktualisiert und darauf basierend eine Anpassung der geschätzten Cashflows vorgenommen. In die jährlich aktualisierte Mittelfristplanung fließen die in der strategischen Unternehmensplanung definierten Initiativen mit ein. Nach dem Detailplanungszeitraum von 5 Jahren wird basierend auf den Annahmen des letzten Jahres mit einer ewigen Rente gerechnet. Der Diskontierungssatz wird aus einem marktüblichen und an die spezifischen Risiken angepassten gewogenen Kapitalkostensatz auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten abgeleitet. Bei der Bestimmung des gewogenen Kapitalkostensatzes wurden extern verfügbare Kapitalmarktdaten verwendet. Sofern der ermittelte Betrag den Buchwert unterschreitet, ist in Höhe dieser Differenz eine Wertminderung vorrangig auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der „Cash Generating Units“ im Verhältnis zum Buchwert zu verteilen. Der Werthaltigkeitstest wird für den gesamten aktivierten Firmenwert vorgenommen. Werden beim Unternehmenserwerb die Anteile ohne beherrschenden Einfluss mit dem Zeitwert angesetzt, werden Wertminderungen auf die einzelnen Gesellschaftergruppen aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt hierbei nach demselben Schlüssel, nach dem auch die Ergebnisse des betrachteten Tochterunternehmens zwischen den Gesellschaftern verteilt werden. Firmenwerte, die aufgrund einer Wertminderung einmal abgeschrieben wurden, werden gemäß IAS 36 in späteren Perioden nicht mehr zugeschrieben.	IFRS 3 IAS 36

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
	Forschung und Entwicklung	Aufwendungen für Forschung werden sofort ergebniswirksam erfasst. Entwicklungsaufwendungen, die auf eine wesentliche Weiterentwicklung eines Produktes oder Prozesses abzielen, werden aktiviert, wenn das Produkt oder der Prozess technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, die Entwicklung vermarktbar ist, die Aufwendungen zuverlässig bewertbar sind und PALFINGER über ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts verfügt. Alle übrigen Entwicklungsaufwendungen werden sofort ergebniswirksam erfasst. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen abgeschlossener Projekte werden zu Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen ausgewiesen. Solange ein Entwicklungsprojekt nicht abgeschlossen ist, erfolgt eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit der aufgelaufenen aktivierten Beträge, soweit nicht darüber hinaus zu weiteren Zeitpunkten Hinweise dafür bestehen, dass eine Wertminderung eingetreten sein könnte.	IAS 36 IAS 38
(60)	**Sachanlagen**		
		Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten Die Herstellungskosten enthalten neben Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie bei qualifizierten Vermögenswerten Fremdkapitalkosten. Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert. Lineare Abschreibung über Nutzungsdauer: Eigene Baulichkeiten und Investitionen in fremde Gebäude 20–50 Jahre Maschinelle und technische Anlagen 3–15 Jahre Betriebs- und Geschäftsausstattung 3–10 Jahre Bei Anlagenabgängen wird die Differenz zwischen den Buchwerten und dem Nettoveräußerungserlös erfolgswirksam in den sonstigen operativen Erträgen oder in den sonstigen operativen Aufwendungen erfasst. Es wird bei Vorliegen eines Indikators ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen	IAS 16 IAS 36
	Zuwendungen der öffentlichen Hand	Kürzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Investitionszuschüssen. Zuwendungen für Forschung werden als Erträge in den Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.	IAS 20
	Leasing als Leasingnehmer	Vermögenswerte (Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen) und Verbindlichkeiten werden nach IFRS 16 in der Bilanz angesetzt. Die Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen und die Nutzungsrechte in Höhe der erfassten Leasingverbindlichkeit angesetzt, angepasst um Vorauszahlungen und abgegrenzte Leasingzahlungen. Geringwertige Leasinggegenstände (Drucker, Laptops, Mobiltelefone und andere Büroausstattung) und kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit unter zwölf Monaten werden entsprechend der Ausnahmemöglichkeit nicht aktiviert, sondern linear als Aufwand gebucht. IFRS 16 wird zudem nicht auf immaterielle Vermögenswerte angewendet. Verträge können sowohl Leasing- als auch Nichtleasingkomponenten beinhalten. Der Konzern teilt das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis des relativen Einzelveräußerungspreises der Leasingkomponente und des aggregierten Einzelveräußerungspreises der Nichtleasingkomponente auf die einzelnen Leasingkomponenten auf. Bei der Anmietung von Grundstücken macht der Konzern von dem praktischen Behelf Gebrauch, auf eine Aufteilung von Nichtleasing- und Leasingkomponente zu verzichten und stattdessen jede Leasing- und alle damit verbundenen Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren	IFRS 16
	Fremdkapitalkosten	Aktivierung bei Erwerb oder Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts.	IAS 23

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(61)	**Vorräte**		
		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (siehe (60) Sachanlagen) oder niedrigerer Nettoveräußerungspreis am Bilanzstichtag. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren: gleitendes Durchschnittspreisverfahren Unfertige und fertige Erzeugnisse: Standardherstellungskosten, welche regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden.	IAS 2
(62)	**Vertragsvermögen aus Kundenverträgen**		
		Umsatzrealisierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Anarbeitungsgrades („Percentage of Completion") anhand der „Cost-to-Cost"-Methode oder der Meilenstein-Methode. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden Umsätze und Auftragsergebnisse im Verhältnis der tatsächlich angefallenen Herstellungskosten zu den erwarteten Gesamtkosten erfasst. Zuverlässige Schätzungen der Gesamtkosten der Aufträge, der Verkaufspreise und der tatsächlich angefallenen Kosten sind auf monatlicher Basis verfügbar. Bei der Meilenstein-Methode wird der Anarbeitungsgrad aufgrund der Erreichung bestimmter definierter Meilensteine ermittelt. Für technologische und finanzielle Risiken, welche während der verbleibenden Laufzeit des Projekts eintreten können, wird je Auftrag eine Einzeleinschätzung vorgenommen und ein entsprechender Betrag in den erwarteten Gesamtkosten angesetzt. Drohende Verluste werden sofort als Aufwand realisiert, wenn wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die Auftragserlöse übersteigen werden.	IFRS 15
(63)	**Finanzinstrumente**		
		Die finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von Finanzinvestitionen, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet erfasst werden, werden darüber hinaus Transaktionskosten berücksichtigt, die direkt dem Erwerb der Vermögenswerte zuzurechnen sind. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die hier aufgeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen. Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Schulden spiegelt die Auswirkung des Risikos der Nichterfüllung von Seiten der Gegenpartei wider. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines finanziellen Vermögenswerts wird das Kreditrisiko der Banken anhand deren Ratings berücksichtigt. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einer finanziellen Schuld wird das eigene Kreditrisiko anhand des Ratings durch Banken berücksichtigt. Für alle derivativen Finanzinstrumente und Wertpapiere liegen Marktwerte vor, für die sonstigen Finanzinstrumente erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts anhand der diskontierten erwarteten Cashflows. Käufe oder Verkäufe finanzieller Vermögenswerte werden am Handelstag erfasst. Wertminderungen werden für alle Finanzinstrumente erfolgswirksam erfasst. Bei Entfall des Wertminderungsgrunds wird eine Wertaufholung erfolgswirksam erfasst	IFRS 7 IFRS 9 IFRS 13 IAS 32
	Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	„Fair value through P&L": Folgebewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	
	Ausleihungen	„At amortized cost": Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderung	

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
	Forderungen	„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderung auf Wertberichtigungskonten „Fair value through OCI“: Betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Forderungsportfolios, wo noch ungewiss ist, welche Forderungen wann an den Factor verkauft werden sollen. PALFINGER wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen an, in dem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Die standardisierte Einzelwertberichtigung erfolgt auf Grundlage einer Bewertungsmatrix, die basierend auf einer Vergangenheitsanalyse der Ausfällle der letzten fünf Jahre und der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung von Überfälligkeit und Länderrisiko erstellt wurde. Bei der Einzelwertberichtigung wird die Wahrscheinlichkeit des Zahlungseingangs bewertet. Dabei wird insbesondere auf die Erfahrung mit den Kunden, deren Bonität sowie etwaige Sicherheiten Rücksicht genommen. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.	
	Kassabestand und kurzfristige Finanzmittel	Tageswerte („Mark-to-Market“)	
	Verbindlichkeiten	„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode	
	Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	Gestundete Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Berechnung wird intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitadäquaten Marktzinsen erstellt. Konkret wird von der strategischen Unternehmensplanung der zu zahlende Betrag abgeleitet und auf den Bilanzstichtag abgezinst.	
	Derivative Finanzinstrumente	Derivative Finanzinstrumente, bei denen die Kriterien des IFRS 9 für „Hedge Accounting“ nicht erfüllt werden, werden gemäß IFRS 9 als „Fair value through P&L“ klassifiziert und erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.	
	Cashflow Hedge	Zur Minimierung des Risikos künftiger Einzahlungsschwankungen werden erwartete Fremdwährungserlöse und Zinsrisiken bei PALFINGER durch den Abschluss von Devisenterminkontrakten und Zinsswaps abgesichert. Zur Herstellung der periodengerechten Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung werden die besonderen Bestimmungen des IFRS 9 über „Hedge Accounting“ angewendet. Die sich zum Bilanzstichtag ergebenden Marktwerte werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und unter den Rücklagen gemäß IFRS 9 ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt nach Maßgabe der künftigen Realisation im entsprechenden Geschäftsjahr.	

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(64)	**Langfristige Personalverpflichtungen**		IAS 19
	Leistungsorientierte Pläne	Leistungsorientierte Pläne betreffen Pensionszusagen in Österreich, Frankreich, Norwegen und Deutschland sowie Abfertigungsverpflichtungen in Österreich, Slowenien, Bulgarien, Südkorea, Katar sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) durch einen Aktuar zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Der laufzeitadäquate Abzinsungssatz wird auf Basis der Rendite erstrangiger, festverzinslicher Industrieanleihen, d. h. ein Rating von AA oder besser, bestimmt. Neubewertungen werden gemäß IAS 19 bei Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungsverpflichtungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.	
	Beitragsorientierte Pläne	Beitragsorientierte Pläne bestehen bei verschiedenen Konzerngesellschaften aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen, darüber hinaus wurden einzelvertragliche Pensionsvereinbarungen abgeschlossen. Die Beiträge werden in der Periode als Aufwendungen erfasst, für die sie entrichtet werden.	
	Sonstige langfristige Personalrückstellungen	Die sonstigen langfristigen Personalverpflichtungen betreffen im Wesentlichen kollektivvertragliche Zusagen für Zahlungen von dienstzeitabhängigen Jubiläumsgeldern für Dienstnehmer der österreichischen und slowenischen Gesellschaften sowie Prämienvereinbarungen mit Vorstand und weiteren Führungskräften. Neubewertungen werden gemäß IAS 19 bei Rückstellungen für Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgswirksam in den Personalaufwendungen erfasst.	
(65)	**Sonstige Rückstellungen**		
		Rückstellungen werden zum erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt; bei langfristigen Rückstellungen wird der Barwert angesetzt.	IAS 37
(66)	**Ertragsteuern**		
		Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und ein Aufrechnungsanspruch vorhanden ist. Latente Steuern werden nach der Liability-Methode angesetzt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der jeweils gültige Landessteuersatz angewendet. Aktive latente Steuern werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Steuervorteile auch realisiert werden. Zur Berechnung latenter Steuern werden die Steuersätze, die bei der Umkehr der temporären Differenzen nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag zu erwarten sind, herangezogen. Veränderungen der Steuern führen grundsätzlich zu Steueraufwendungen bzw. -erträgen. Steuern auf im sonstigen Ergebnis erfasste Sachverhalte werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte werden erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt.	IAS 12

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(67)	**Umsatzrealisierung**		
		Verkauf von Produkten	IFRS 15
		Für den Verkauf von Serienprodukten werden Umsatzerlöse erfasst, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware entsprechend den Lieferkonditionen erhält. Der Erlös wird zu diesem Zeitpunkt erfasst, unter der Voraussetzung, dass der Erlös und die Kosten verlässlich bestimmt werden können, die Gegenleistung wahrscheinlich erhalten wird und die Leistungsverpflichtung erfüllt ist. Die Leistungsverpflichtung ist normalerweise bei Eigentumsübergang entsprechend den INCOTERMS erfüllt.	
		Bei manchen Verträgen handelt es sich um Mehr-Komponenten-Verträge, die neben dem Verkauf von Serienprodukten noch zusätzliche Leistungsverpflichtungen wie beispielsweise Garantieverlängerungen und erweiterte Garantien (service type warranty), Service und Wartung oder Kommissionierung enthalten. Gemäß IFRS 15 wird die Gegenleistung auf die Komponenten entsprechend der relativen Einzelveräußerungspreise aufgeteilt.	
		Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäfte Im Projektgeschäft wurden Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen in der Vergangen-heit nach Maßgabe des jeweiligen Anarbeitungsgrades („Percentage of Completion“) erfasst. IFRS 15 definiert Kriterien für die Erfassung von Umsatzerlösen über einen bestimmten Zeitraum. Fast alle Verträge im Projektgeschäft erfüllen die Kriterien für eine Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen bestimm-ten Zeitraum, da hier Vermögenswerte erstellt werden, die keine alternative Nutzungsmöglichkeit aufweisen, und PALFINGER während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages jederzeit das Recht auf Zahlung der bereits erbrachten Leistung hat. Das Projektgeschäft umfasst in der Region EMEA Projekte im Bereich Railwaysysteme und im Bereich Offshore-Krane, Winden, Davits und Boote.	
		Bei langfristigen Dienstleistungsgeschäften werden die Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung zufließt, während diese erbracht wird.	
		Wesentliche Finanzierungskomponenten bei Laufzeiten von über zwölf Monaten werden getrennt vom Umsatz bilanziert. Hierzu bestehen meist Ratenzahlungsvereinbarungen.	
		Wesentliche Vertragsanbahnungskosten werden nur bei einer Vertragsdauer von über zwölf Monaten aktiviert. Derzeit bestehen keine wesentlichen Vertragsanbahnungskosten.	
		Variable Gegenleistungen sowie Rücknahmeverpflichtungen gibt es nur in seltenen Fällen.	

FAIR-VALUE-BEWERTUNG

PALFINGER bewertet Finanzinstrumente wie beispielsweise Derivate und bedingte Kaufpreisverpflichtungen sowie Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss wiederkehrend mit dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, werden in der Erläuterung „Finanzinstrumente“ angeführt.

Der beizulegende Zeitwert ist als Preis definiert, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld bezahlt würde. Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird davon ausgegangen, dass der Geschäftsvorfall, in dessen Rahmen der Verkauf des Vermögenswerts oder die Übertragung der Schuld erfolgt, entweder auf dem Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Schuld stattfindet oder auf dem vorteilhaftesten Markt, falls kein Hauptmarkt vorhanden ist. PALFINGER bemisst den beizulegenden Zeitwert anhand der Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung zugrunde legen würden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Marktteilnehmer in ihrem besten wirtschaftlichen Interesse handeln.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines nichtfinanziellen Vermögenswerts wird die Fähigkeit des Marktteilnehmers berücksichtigt, durch die höchste und beste Verwendung wirtschaftlichen Nutzen zu erzeugen.

PALFINGER wendet bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts Bewertungstechniken an, die unter den jeweiligen Umständen sachgerecht sind und für die ausreichend Daten zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts zur Verfügung stehen, wobei wenn möglich beobachtbare Inputfaktoren verwendet werden.

Die bilanzierten bzw. angegebenen beizulegenden Zeitwerte werden, basierend auf dem niedrigsten Level der verwendeten Inputfaktoren, folgenden Kategorien zugeordnet:

- Level 1 – in aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte Preise.
- Level 2 – andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.
- Level 3 – Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

BETEILIGUNGSLISTE

Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft[1]	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2021	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2022	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2021	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2022	FW[4]
Vollkonsolidierte Unternehmen						
PALFINGER AG, Bergheim (AT)						EUR
Andrés N. Bertotto S.A.I.C., Río Tercero (AR)	PAM	70,00	70,00	70,00	70,00	ARS
Elesa centro de montaje y servicios S.A, Madrid (ES)	PIB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
EPSILON Kran GmbH, Salzburg (AT)	EMEA	65,00	65,00	65,00	65,00	EUR
Equipdraulic SL, Barcelona (ES)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Equipment Technology, LLC, Oklahoma City (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Guima Palfinger S.A.S., Caussade (FR)	EMEA	65,00	100,00	65,00	100,00	EUR
Hinz Bunsön 7:1, Borlänge (SE)	HINZ	100,00	100,00	100,00	100,00	SEK
Hinz Fastighets AB, Borlänge (SE)	HINZ	100,00	100,00	100,00	100,00	SEK
INMAN AO, Ischimbai (RU)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul (BR)	PAM	99,85	99,85	99,85	99,85	BRL
Mega Repairing Machinery Equipment LLC, Dubai (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED
Megarme Inspection & Engineering Services LLC, Dubai (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED[6]
Megarme General Contracting Company LLC, Abu Dhabi (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED
Nimet Srl, Lazuri (RO)	PPT BG	60,00	60,00	60,00	60,00	RON
Noreq BV, Houten (NL)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Omaha Standard, LLC, Council Bluffs (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger AB, Borlänge (SE)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	SEK
OYT Mulder Holding, S.L.U., Madrid (ES)	EMEA	100,00	-	100,00	-	EUR
Palfinger Americas GmbH, Salzburg (AT)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Area Units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur (SG)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Canarias Maquinaria S.L., Las Palmas de Gran Canaria (ES)	PIB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger comércio e aluguer de máquinas S.A., Samora Correira (PT)	PIB	60,00	100,00	60,00	100,00	EUR
Palfinger Crane Rus OOO, St. Petersburg (RU)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Palfinger Cranes India Pvt. Ltd., Chennai (IN)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	INR
Palfinger Danmark AS, Middelfart (DK)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	DKK
Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH, Ganderkesee-Hoykenkamp (DE)[5]	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Duisburg GmbH, Ainring (DL)[5]	PD	-	100,00	-	100,00	EUR
Palfinger EMEA GmbH, Bergheim (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Equipment (Nantong) Co. Ltd., Nantong (CN)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger Europe GmbH, Salzburg (AT)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger GmbH, Ainring (DE)[5]	PP	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Hayons S.A.S., Silly en Gouffern (FR)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Ibérica Maquinaria S.L., Madrid (ES)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Japan K.K., Yokohama (JP)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	JPY
Palfinger Kama Cylinders OOO, Neftekamsk (RU)	EMEA	51,00	51,00	51,00	51,00	RUB
Palfinger Korea Co., Ltd., Seongnam-si (KR)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	KRW
Palfinger Lifting Solutions Italy S.r.l., Bozen (IT)	PEU	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Canada Inc., Langley (CA)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	CAD
Palfinger Marine Czech s.r.o., Slaný (CZ)	PALM EU	100,00	100,00	100,00	100,00	CZK
Palfinger Marine DK AS, Munkebo (DK)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	DKK
Palfinger Marine Do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (BR)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	BRL
Palfinger Marine Doha WLL, Doha (QU)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	QAR
Palfinger Marine Europe B.V., Schiedam (NL)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Germany GmbH, Dägeling (DE)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Hong Kong Limited, Hong Kong (CN)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	HKD
Palfinger Marine Italy Srl, Livorno (IT)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Korea Ltd., Sacheon-si (KR)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	KRW
Palfinger Marine LSE (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao City (CN)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY

Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft[1)]	Direkte Beteiligung[2)] (in Prozent) 2021	Direkte Beteiligung[2)] (in Prozent) 2022	Indirekte Beteiligung[3)] (in Prozent) 2021	Indirekte Beteiligung[3)] (in Prozent) 2022	FW[4)]
Vollkonsolidierte Unternehmen						
Palfinger Marine Montagens Industriais do Brasil Ltda., Porto Alegre (BR)	PALM BR	99,00	99,00	99,00	99,00	BRL
Palfinger Marine Netherlands B.V., Haderwijk (NL)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Norway AS, Bergen (NO)	PM HO	100,00	100,00	100,00	100,00	NOK
Palfinger Marine Norway Holding AS, Nesttun (NO)	PALMA	-	100,00	-	100,00	NOK
Palfinger Marine Panama Inc., Panama Stadt (PA)	PALM US	100,00	-	100,00	-	PAB
Palfinger Marine Poland sp. z.o.o., Gdynia (PL)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	PLN
Palfinger Marine Rus OOO, St. Petersburg (RU)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Palfinger Marine Safety AS, Seimsfoss (NO)	PM HO	100,00	100,00	100,00	100,00	NOK
Palfinger Marine Spain, S.L., Cádiz (ES)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine UK Limited, Gosport Hampshire (UK)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	GBP
Palfinger Marine USA Inc., New Iberia (US)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Marine Vietnam Co., Ltd., Hung Yen (VN)	PM NL	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger North America, LCC, Council Bluffs (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Platforms GmbH, Krefeld (DE)5)	PDB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Poland sp.z.o.o., Solec Kujawski (PL)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	PLN
Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD, Cherven Brjag (BG)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger proizvodna tehnologija Hrvatska d.o.o., Delnice (HR)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	HRK
PALFINGER proizvodnja d.o.o., Marburg (SI)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger proizvodnja d.o.o., Nis (SRB)	EMEA	-	100,00	-	100,00	RSD
Palfinger S.r.l., Bozen (IT)	PSUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger S. Units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Structural Inspection GmbH, Wien (AT)	PAG	65,28	82,18	65,28	82,18	EUR
Palfinger systems units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Tail Lifts GmbH, Ganderkesee-Hoykenkamp (DE)5)	PDB	-	100,00	-	100,00	EUR
Palfinger Tail Lifts Limited, Welwyn Garden City (UK)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	GBP
Palfinger Tail Lifts s.r.o., Bratislava (SK)	PDB	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Taiwan Co., Ltd., Taipei City (TW)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	TWD
Palfinger Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger US Holdings, Inc., Council Bluffs (US)	PAM	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger USA Operations, LLC, Wilmington (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger, Inc., Niagara Falls (CA)	PAM	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger USA, LLC, Tiffin (US)	OSP	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Podyomnie Maschini AO, Velikiye Luki (RU)	EMEA	75,03	75,03	75,03	75,03	RUB
SMZ OOO, Arkhangelsk (RU)	PM/HKPM	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB
Velmash-S OOO, Velikiye Luki (RU)	PM/HKPM	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB

Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft[1]	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2021	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2022	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2021	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2022	FW[4]
Equity-bilanzierte Unternehmen						
Assoziierte Unternehmen						
Crane Center Kamaz OOO, Nabereschnye Tschelny (RU)	EMEA	49,00	49,00	49,00	49,00	RUB
Palfinger France S.A.S., Étoile sur Rhône (FR)	EMEA	48,94	48,94	48,94	48,94	EUR
STEPA Farmkran Gesellschaft m.b.H., Elsbethen (AT)	EMEA	45,00	45,00	45,00	45,00	EUR
JETFLY Airline GmbH, Hörsching (AT)	PAG	33,30	33,30	33,30	33,30	EUR
Gemeinschaftsunternehmen						
Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH, Salzburg (AT)	PSUG	50,00	50,00	50,00	50,00	EUR
PALFINGER SANY Cranes OOO, Moskau (RU)	PSV	100,00	100,00	50,00	50,00	RUB
Palfinger Neptune Marine Equipment Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	PM NL	50,00	50,00	50,00	50,00	CNY
Sonstige Beteiligungen						
Atheno AS, Stord (NO)	PALM AS	6,20	6,20	6,20	6,20	NOK
KESTRELEYE GmbH, Klagenfurt (AT)	PAG	-	10,00	-	10,00	EUR
Rosendal Hamn Eigedom AS, Rosendal (NO)	PALM AS	3,00	3,00	3,00	3,00	NOK
Rosendal Utvikling AS, Rosendal (NO)	PALM AS	8,50	8,50	8,50	8,50	NOK
Sunnhordlandsdiagonalen AS, Valen (NO)	PALM AS	4,54	4,54	4,54	4,54	NOK

1) Obergesellschaft:
EMEA = Palfinger EMEA GmbH, Bergheim (AT)
HKPM = Holding Company Podyomnie Maschini AO, Arkhangelsk (RU)
HINZ = Palfinger AB, Borlänge (SE)
MP = Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul (BR)
OSP = Omaha Standard, LLC, Council Bluffs (US)
PAG = PALFINGER AG, Bergheim (AT)
PALM AS = Palfinger Marine Safety AS, Seimsfoss (NO)
PALM BR = Palfinger Marine Do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (BR)
PALM EU = Palfinger Marine Europe B.V., Schiedam (NL)
PALM US = Palfinger Marine USA Inc., New Iberia (US)
PALMA = Palfinger Marine GmbH, Salzburg (AT)
PAM = Palfinger Americas GmbH, Salzburg (AT)
PAP = Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur (SG)
PAUG = Palfinger Area Units GmbH, Salzburg (AT)
PEU = Palfinger Europe GmbH, Salzburg (AT)
2) Aus Sicht der Obergesellschaft
3) Aus Sicht der PALFINGER AG
4) FW = funktionale Währung
5) Für diese Gesellschaften wurde § 264 (3) dHGB bzw. § 264b dHGB in Anspruch genommen.
6) Gesellschaft wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert

PIB = Palfinger Ibérica Maqiunaria S.L., Madrid (ES)
PM = Podyomnie Maschini AO, Velikiye Luki (RU)
PM NL = Palfinger Marine Netherlands B.V., Barneveld (NL)
PM NO = Palfinger Marine Norway AS, Bergen (NO)
PP = Palfinger Platforms GmbH, Krefeld (DE)
PPT = Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD, Cherven Brjag (BG)
PSUG = Palfinger S. Units GmbH, Salzburg (AT)
PSV = Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH, Salzburg (AT)
PSYSU = Palfinger systems units GmbH, Salzburg (AT)
PTL DE =Palfinger Tail Lifts GmbH, Ganderkesee (DE)
PUSH = Palfinger US Holdings, Inc., Council Bluffs (US)
VMS = Velmash-S OOO, Velikiye Luki (RU)
PD = Palfinger GmbH, Ainring (DE)
PDB = Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH, Ganderkesee (DE)

Bergheim, am 23. Februar 2023

Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Entwicklung und Produktion

Erklärungen

& Berichte

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters nach bestem Wissen und Gewissen, dass der Konzernlagebericht inklusive der nichtfinanziellen Erklärung zum 31. Dezember 2022 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, sowie dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen zudem nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der PALFINGER AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2022 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, sowie dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Bergheim, am 23. Februar 2023

Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA
Vorstand für Entwicklung und Produktion

BERICHTE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und dem Konzern-Cashflow-Statement für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

WERTHALTIGKEIT DER BUCHWERTE ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDER EINHEITEN („CASH GENERATING UNITS“)

- Sachverhalt

  Der Konzern führt mindestens einmal jährlich bzw. bei Vorliegen von Anhaltspunkten, dass eine Wertminderung vorliegt, einen Wertminderungstest (Impairment Test) nach den Vorschriften des IAS 36 für zahlungsmittelgenerierende Einheiten durch.

  Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, soweit der Buchwert des einzelnen Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts bzw. einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Bei der Beurteilung, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, sind externe und interne Informationsquellen zu berücksichtigen.

  Der Konzern ermittelt den Nutzungswert zahlungsmittelgenerierender Einheiten mittels eines Discounted Cashflow-Modells. Aufgrund der Planungsunsicherheit wurden in die Berechnung des Nutzungswertes drei Szenarien einbezogen, wobei das realistische Szenario der vom Aufsichtsrat genehmigten Planung entspricht. Neben Prognosen der zukünftigen Cashflows ist insbesondere auch der Abzinsungssatz vor Steuern als stark ermessensbehaftet einzustufen. Da sich bereits geringfügige Änderungen im Cashflow in der ewigen Rente als auch im Abzinsungsfaktor wesentlich auf den Nutzungswert und damit den erzielbaren Betrag auswirken können, bestehen im Hinblick auf die Ermittlung des Nutzungswerts erhebliche Schätzunsicherheiten.

  Es besteht somit das Risiko für den Konzernabschluss, dass eine bestehende Wertminderung nicht oder nicht angemessener Höhe identifiziert wird. Außerdem besteht das Risiko, dass die damit im Zusammenhang stehenden Anhangangaben nicht sachgerecht sind.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

  Unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten haben wir die Angemessenheit der im Bewertungsmodell hinterlegten Annahmen zu den zukünftigen Cashflows und die Annahmen zu den wesentlichen Bewertungsparametern der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten beurteilt.

  Wir haben die rechnerische Richtigkeit des Bewertungsmodells überprüft. Wir haben nachvollzogen, ob die in der Planungsrechnung verwendeten Annahmen in Bezug auf das realistische Szenario mit der vom Vorstand aufgestellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Planung übereinstimmen und die wesentlichen Treiber für die künftige Entwicklung (wie Umsatzerwartungen, Auszahlungen für Aufwendungen, Investitionen, Veränderungen im Working Capital) analysiert und kritisch gewürdigt. Insbesondere haben wir nachvollzogen, ob die aufgrund der Ukraine-Krise bestehenden Unsicherheiten in den Planungsannahmen angemessen berücksichtigt wurden. Die Prognosegüte vergangener Planungsrechnungen haben wir gewürdigt, indem wir die historischen Planwerte mit den tatsächlichen eingetretenen Werten verglichen haben und wesentlichen Abweichungen nachgegangen sind. Die Annahmen in Bezug auf Diskontierungszinssatz und Wachstumsrate haben wir unter Einbeziehung unserer internen Bewertungsspezialisten überprüft. Die Angaben zum Wertminderungstest im Konzernanhang haben wir auf ihre rechnerische Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit hin beurteilt. Das vom Konzern eingesetzte Bewertungsmodell ist geeignet, um einen IFRS-konformen Werthaltigkeitstest (Impairment Test nach IAS 36) durchzuführen. Die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Bewertungsparameter sind vertretbar. Die von IAS 36 geforderten Anhangangaben sind vollständig und sachgerecht.

- Verweis auf weitergehende Informationen

  Weitergehende Informationen zu diesem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt finden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 unter Anhangangabe 28 – „Immaterielle Vermögenswerte" in Unterpunkt – „IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE MIT UNBESTIMMTER NUTZUNGSDAUER" sowie Anhangsabgabe – „Verwendung von Schätzungen und Ermessensspielräumen".

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortlichkeit zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN NACH ARTIKEL 10 DER EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. März 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Juli 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Pessenlehner.

Wien

23. Februar 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG MIT BEGRENZTER SICHERHEIT DER KONSOLIDIERTEN NICHT-FINANZIELLEN ERKLÄRUNG 2022

Wir haben die Prüfung mit begrenzter Sicherheit der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2022 der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der „Konzern") zum 31. Dezember 2022 durchgeführt.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die ordnungsgemäße Aufstellung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie Verordnung" (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Dazu zählen auch die Ausgestaltung, Einrichtung und Erhaltung interner Kontrollen, die für die Erstellung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2022 erforderlich sind, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

VERANTWORTUNG DES PRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine zusammenfassende Beurteilung mit begrenzter Sicherheit abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) und zu ausgewählten Fragen bei der gesonderten Prüfung von nichtfinanziellen Erklärungen und nichtfinanziellen Berichten gemäß § 243b und § 267a UGB sowie von Nachhaltigkeitsberichten (KFS/PE 28) sowie der International Standards on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) – Assurance engagements other than audits or reviews of historical financial information – durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere zusammenfassende Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten auf die für Abschlussprüfungen von kleinen und mittelgroßen Gesellschaften geltende Haftungshöchstgrenze von EUR 2 Mio. beschränkt.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Kritische Würdigung der Wesentlichkeitsanalyse des Unternehmens unter Berücksichtigung der Anliegen externer Stakeholder
- Analyse der Risiken hinsichtlich der wesentlichen nichtfinanziellen Belange / Angaben
- Aktualisierung des Überblicks über die verfolgten Konzepte einschließlich der angewandten Due Diligence-Prozesse sowie der Prozesse zur Sicherstellung der realitätsgetreuen Darstellung im Bericht

- Aktualisierung des Verständnisses der Berichterstattungsprozesse durch Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation

- Evaluierung der berichteten Angaben durch analytische Tätigkeiten hinsichtlich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation

- Überprüfung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung hinsichtlich seiner Vollständigkeit gemäß den Anforderungen laut § 267a UGB, der EU-Taxonomie Verordnung (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021

- Beurteilung der Gesamtdarstellung der Angaben und nichtfinanziellen Informationen

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist:

- die Prüfung der Prozesse und der internen Kontrollen insbesondere hinsichtlich Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit,

- die Durchführung von Prüfungshandlungen an einzelnen Standorten sowie von Messungen bzw. eigenen Beurteilungen zur Prüfung der Verlässlichkeit und Richtigkeit der erhaltenen Daten,

- die Prüfung der Vorjahreszahlen, zukunftsbezogener Angaben oder Daten aus externen Studien,

- die Prüfung der korrekten Übernahme der Daten und Verweise aus dem Jahres- bzw. Konzernabschluss in die nichtfinanzielle Berichterstattung und

- die Prüfung von Informationen und Angaben auf der Homepage oder weiteren Verweisen im Internet.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung 2022 in wesentlichen Belangen nicht mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021 übereinstimmt.

Wien

23. Februar 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat nahm die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2022 wahr und kam zu einer konstituierenden Sitzung am 24. März 2022 und vier ordentlichen Sitzungen am 23. Februar, 13. Juni, 27. September und 13. Dezember 2022, sowie einer außerordentlichen Sitzung am 24. August 2022, jeweils unter Teilnahme des Vorstands, zusammen. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend schriftlich und mündlich über den Geschäftsgang und die Lage der Gesellschaft sowie der Konzernunternehmen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand – auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen – regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Neben der aktuellen Entwicklung und Planung befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 den Auswirkungen der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Covid-19, der Ukraine-Krise und der schwierigen Lage auf den Beschaffungsmärkten, größeren Investitionsentscheidungen sowie Akquisitions-, Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekten, der Strategie in den einzelnen Segmenten, der Nachhaltigkeitsstrategie und -berichterstattung, den Entwicklungen im gruppenweiten Risikomanagement sowie den damit einhergehenden ökonomischen, ökologischen sowie gesellschaftlichen Risiken.

Ferner wurden im Jahr 2022 drei Prüfungsausschusssitzungen abgehalten, in denen sich der Prüfungsausschuss schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss 2022, dem Internen Kontrollsystem, dem Risikomanagement, IFRS- bzw. Bilanzierungsthemen, der Internen Revision sowie der Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer befasste.

Im Nominierungsausschuss wurden im Jahr 2022 in zwei Sitzung vor allem die folgenden Themen diskutiert: die Zusammenarbeit und Arbeitsweise des Vorstands, die Verlängerung des Vorstandsmandates von Herrn Strohbichler über den 31. Dezember 2022 hinaus, die Verlängerung des Vorstandmandates von Herrn Klauser über den 31. Mai 2023 hinaus, sowie die Ausarbeitung eines Vorschlags für die Besetzung eines freiwerdenden Aufsichtsratsmandates im Zuge der Hauptversammlung 2022.

Der Vergütungsausschuss hat sich im Jahr 2022 in drei Sitzungen schwerpunktmäßig mit dem Entgelt für die Vorstandsmitglieder sowie derAusarbeitung eines neuen Long-Term-Incentive-Programms für den Vorstand sowie mit der Aufstellung des Vergütungsberichts für die Hauptversammlung 2022 befasst.

Der Projektausschuss ist mit der vertieften Auseinandersetzung mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie zur Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat betraut und kam in 2022 zu zwei Sitzungen zusammen.

Der Digitalausschuss befasst sich vertieft mit digitalen Technologien und der Vorbereitung von hiermit zusammenhängenden Berichts- und Beschlusspunkten für den Aufsichtsrat und trat in 2022 zu zwei Sitzungen zusammen.

Frau Cai hat im September 2022 ihr Aufsichtsratsmandat zurückgelegt. Bis dorthin hatte sie an keiner der Sitzungen des Aufsichtsrates teilgenommen. Die Funktionsweise des Aufsichtsrates war hierdurch jedoch in keiner Weise beeinträchtigt. Ein Aufsichtsratsentgelt wird von Frau Cai nicht verrechnet.

Für weitere Details der Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seinen Ausschüssen wird auf den Corporate-Governance-Bericht 2022 verwiesen.

Der Jahresabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2022 und der Lagebericht 2022 inklusive nichtfinanzieller Erklärung gemäß § 267a UGB wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der PALFINGER AG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Nach ihrem abschließenden Ergebnis gab die Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass für 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt wurde. Dies gilt auch für den

Konzernabschluss 2022. Der nach IFRS (wie in der EU anzuwenden) aufgestellte Konzernabschluss wurde um den Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen gemäß § 245a UGB ergänzt.

Der Aufsichtsrat billigte den aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2022. Der Jahresabschluss 2022 der PALFINGER AG ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat erklärte sich mit dem gemäß § 244 ff UGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2022 einverstanden. Der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 2022 wurde seitens des Aufsichtsrats geprüft und gebilligt.

Die Evaluierung der Einhaltung der Regeln des ÖCGK durch die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 führte die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH durch. Es wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der PALFINGER AG zur Einhaltung des Corporate Governance Kodex den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Die Einhaltung der Regeln 77 bis 83, soweit es sich um C-Regeln handelt, wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH evaluiert.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeitern von PALFINGER Dank und Anerkennung für ihren großen Einsatz und die hervorragenden Leistungen im Geschäftsjahr 2022 aus.

Bergheim, am 23. Februar 2023

Ing. Hubert Palfinger e.h.

IMPRESSUM

PALFINGER AG

Lamprechtshausener Bundesstraße 8
5101 Bergheim
Österreich
www.palfinger.ag
GRI 102-3

Kontakt

Investor Relations
Tel. +43 662 2281-81100
Fax +43 662 2281-81070
www.palfinger.ag

Andreas Klauser, Vorstandsvorsitzender
DW 81008, a.klauser@palfinger.com

Felix Strohbichler, Vorstand für Finanzen
DW 81006, f.strohbichler@palfinger.com

Hannes Roither, Konzernsprecher
DW 81100, h.roither@palfinger.com

Beratung und inhaltliches Konzept

Grayling Austria GmbH
UKcom Finance

Satz
Inhouse produziert mit SmartNotes

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen. Ebenso können sich in Einzelfällen aufgrund interner Kontrollschleifen zur Verbesserung der Datenqualität Änderungen in den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Vorjahre ergeben haben.

Veröffentlicht am 23. Februar 2023

Druck- und Satzfehler vorbehalten

Bildnachweis Cover:
Golden Dayz

PALFINGER AG
Österreich, Bergheim

100%

PALFINGER EMEA GmbH
Österreich, Bergheim

- 65% **EPSILON Kran GmbH**
  Österreich, Salzburg
  35% Steindl Holding GmbH
- 45% **STEPA Farmkran GmbH**
  Österreich, Elsbethen
  55% STEINDL KRANTECHNIK GmbH
- 100% **PALFINGER Europe GmbH**
  Österreich, Salzburg
  - 100% **PALFINGER Lifting Solutions S.r.l.**
    Italien, Bozen
  - 100% **PALFINGER Deutschland Beteiligungs GmbH**
    Deutschland, Ganderkesee-Hoykenkamp
    - 100% **PALFINGER Tail Lifts GmbH**
      Deutschland, Ganderkesee-Hoykenkamp
    - 100% **PALFINGER Tail Lifts r.r.o.**
      Slowakei, Bratislava
    - 90% **PALFINGER Platforms GmbH**
      Deutschland, Krefeld
      10% PALFINGER Europe GmbH
    - 90% **PALFINGER GmbH**
      Deutschland, Ainring
      10% PALFINGER Europe GmbH
      - 100% **PALFINGER Duisburg GmbH**
        Deutschland, Duisburg
  - 100% **PALFINGER Hayons S.A.S.**
    Frankreich, Silly en Gouffern
  - 100% **Guima PALFINGER S.A.S.**
    Frankreich, Caussade
    35% Compagnie générale Vincent
  - 48,94% **PALFINGER France S.A.S.**
    Frankreich, Étoile sur Rhône
    51,06% Group Vincent et.al.
  - 100% **PALFINGER AB**
    Schweden, Borlänge
    - 100% **Hinz Fastighets AB**
      Schweden, Borlänge
    - 99% **Handelsbolaget Bunsön 7.1**
      Schweden, Borlänge
      1% Hinz Fastighets AB
  - 100% **Equipdraulic, S.L.**
    Spanien, Barcelona
  - 100% **PALFINGER Tail Lifts Limited**
    Vereinigtes Königreich, Welwyn Garden City
  - 100% **PALFINGER Danmark AS**
    Dänemark, Middelfart
  - 100% **PALFINGER Produktionstechnik Bulgaria EOOD**
    Bulgarien, Cherven Brjag
  - 60% **Nimet Srl**
    Rumänien, Lazuri
    40% Samy Numan
- 100% **PALFINGER proizvodnja d.o.o.**
  Slowenien, Marburg
- 100% **PALFINGER proizvodna tehnologija Hrvatska d.o.o.**
  Kroatien, Delnice
- 100% **PALFINGER proizvodnja d.o.o.**
  Serbien, Nis
- 100% **PALFINGER Poland sp.z.o.o**
  Polen, Solec Kujawski
- 100% **PALFINGER Ibérica Maquinaria, S.L.**
  Spanien, Madrid
  - 100% **PALFINGER comércio e aluguer de máquinas, S.A.**
    Portugal, Samora Correira
  - 100% **PALFINGER Canarias Maquinaria S.L.**
    Spanien, Las Palmas de Gran Canaria
  - 100% **Elesa centro de montaje y servicios, S.A**
    Spanien, Madrid
- 100% **INMAN AO**
  Russland, Ischimbai
- 51% **PALFINGER Kama Cylinders OOO**
  Russland, Neftekamsk
  49% KAMAZ PAO
- 49% **Crane Center Kamaz OOO**
  Russland, Nabereschnyje Tschelny
  49% KAMAZ PAO, 2% Shareholder: N.N.
- 100% **PALFINGER Crane Rus OOO**
  Russland, St. Petersburg
- 75,03% **Podyomnie Maschini AO**
  Russland, Velikiye Luki
  24,97% Steindl PM GmbH
- 100% **SMZ OOO**
  Russland, Arkhangelsk
- 100% **Velmash-S OOO**
  Russland, Velikiye Luki

100%

PALFINGER Area Units GmbH
Österreich, Salzburg

- 100% **PALFINGER Americas GmbH**
  Österreich, Salzburg
  - 70% **Andrés N. Bertotto S.A.I.C. (Hidro-Grubert)**
    Argentinien, Río Tercero
    30% Familie Bertotto
  - 99,85% **Madal PALFINGER S.A.**
    Brasilien, Caxias do Sul
    0,15% Retail Shareholders
  - 100% **PALFINGER, Inc.**
    Kanada, Niagara Falls
  - 100% **PALFINGER US Holdings, Inc.**
    USA, Council Bluffs
    - 100% **Omaha Standard, LLC**
      USA, Council Bluffs
      - 100% **PALFINGER USA, LLC**
        USA, Tiffin
    - 100% **Equipment Technology, LLC**
      USA, Oklahoma City
    - 100% **PALFINGER North America, LLC**
      USA, Council Bluffs
    - 100% **Palfinger USA Operations, LLC**
      USA, Council Bluffs
  - 99,99% **PALFINGER Cranes India Pvt. Ltd.**
    Indien, Chennai
    0,01% PALFINGER Asia Pacific Pte. Ltd.
  - 100% **PALFINGER Asia Pacific Pte. Ltd.**
    Singapur, Singapur
    - 100% **PALFINGER Trading (Shanghai) Co., Ltd.**
      China, Shanghai
    - 100% **PALFINGER Equipment (Nantong) Co., Ltd.**
      China, Nantong
    - 100% **PALFINGER Japan K.K.**
      Japan, Yokohama
    - 100% **PALFINGER Taiwan Co., Ltd.**
      Taiwan, Taipeh
  - 100% **PALFINGER Korea Co., Ltd.**
    Südkorea, Seongnam-si
  - 50% **Sany PALFINGER SPV Equipment Co., Ltd.**
    China, Nantong
    50% SANY Automobile Hoisting Machinery Co Ltd.
  - 7,5% **SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd.**
    China, Changsha
    92,5% SANY Automobile Manufacturing Co., Ltd

100%

PALFINGER S. Units GmbH
Österreich, Salzburg

- 100% **PALFINGER s.r.l.**
  Italien, Bozen
- 50% **PALFINGER Sany International Mobile Cranes Sales GmbH**
  Österreich, Salzburg
  50% SANY Belgium Holding S.A.
- 100% **PALFINGER SANY Cranes OOO**
  Russland, Moskau
- 82,18% **PALFINGER Structural Inspection GmbH**
  Österreich, Wien
  34,72% VCE Vienna Consulting Engineers ZT GmbH et al.
- 33,33% **JETFLY Airline GmbH**
  Österreich, Hörsching
  33,33% Pierer Industrie et al AG
  30% FSS Vermögensverwaltungs GmbH
  3,33% Kletzmaier Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H.
- 10% **KESTRELEYE GmbH**
  Österreich, Klagenfurt

☐ Vollkonsolidierung

☐ Bewertung nach Equity und sonstige Beteiligungen

Stand per 31. Dezember 2022

PALFINGER AG
Österreich, Bergheim

100%

PALFINGER Marine GmbH
Österreich, Salzburg

- 100% **PALFINGER Marine Netherlands B.V.**
  Niederlande, Harderwijk
- 100% **PALFINGER Marine Vietnam Co., Ltd.**
  Vietnam, Hung Yen
- 50% **Palfinger Neptune Marine Equipment Technology (Shanghai) Co., Ltd.**
  China, Shanghai
  50% Jiangyin Neptune Marine Appliance Co. Ltd. (CN)
- 100% **PALFINGER Marine Poland sp. z.o.o.**
  Polen, Gdynia
- 96,65% **PALFINGER Marine Do Brasil Ltda.**
  Brasilien, Rio de Janeiro
  3,35% PALFINGER Marine Safety AS
- 99% **PALFINGER Marine Montagens Industriais do Brasil Ltda.**
  Brasilien, Porto Alegre
  1% Koch Metalúrgica Ltda.
- 100% **PALFINGER Marine Korea Ltd.**
  Südkorea, Sacheon-si
- 100% **PALFINGER Marine Rus OOO**
  Russland, St. Petersburg
- 100% **PALFINGER Marine Rus OOO**
  Russland, St. Petersburg
- 100% **PALFINGER Marine Norway Holding AS**
  Norwegen, Nesttun
- 100% **PALFINGER Marine Norway AS**
  Norwegen, Nesttun
- 100% **PALFINGER Marine Safety AS**
  Norwegen, Seimsfoss
  - 100% **PALFINGER Marine USA Inc.**
    USA, New Iberia
  - 100% **PALFINGER Marine Canada Inc.**
    Kanada, Langley
  - 100% **PALFINGER Marine LSE (Qingdao) Co., Ltd.**
    China, Qingdao
  - 100% **PALFINGER Marine Hong Kong Limited**
    China, Hongkong
- 100% **PALFINGER Marine UK Limited**
  Vereinigtes Königreich, Gosport Hampshire
- 100% **PALFINGER Marine DK AS**
  Dänemark, Munkebo
- 100% **PALFINGER Marine Spain SL**
  Spanien, Cádiz
- 100% **PALFINGER Marine Italy Srl**
  Italien, Livorno
- 100% **PALFINGER Marine Germany GmbH**
  Deutschland, Dägeling
- 100% **PALFINGER Marine Europe B.V.**
  Niederlande, Schiedam
- 100% **PALFINGER Marine Czech s.r.o.**
  Tschechische Republik, Slaný
- 100% **Noreq BV**
  Niederlande, Houten

100%

PALFINGER systems units GmbH
Österreich, Salzburg

- 100%* **Mega Repairing Machinery Equipment LLC**
  Vereinigte Arabische Emirate, Dubai
- 100%* **Megarme Inspection & Engineering Services LLC**
  Vereinigte Arabische Emirate, Dubai
- 100%* **Megarme General Contracting Company LLC**
  Vereinigte Arabische Emirate, Abu Dhabi
- 100%* **PALFINGER Marine Doha WLL**
  Katar, Doha

☐ Vollkonsolidierung
☐ Bewertung nach Equity und sonstige Beteiligungen
* Anteile teilweise treuhänderisch gehalten

Stand per 31. Dezember 2022

JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2022

DER

PALFINGER AG, BERGHEIM BEI SALZBURG

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, Rechte		8.153.372,00		8.331
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		73.352.869,25		69.580
2. technische Anlagen und Maschinen		15.218,00		2
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung		10.195.511,00		7.801
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		9.298.287,12		8.254
		92.861.885,37		85.637
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		365.970.503,46		360.093
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		72.249.668,17		79.909
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*72.249.668,17*		*79.909*	
3. Beteiligungen		129.940,25		0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		521.055,62		521
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		827.742,58		918
6. sonstige Ausleihungen		0,00		12.295
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*7.775*	
		439.698.910,08		453.736
		540.714.167,45		547.704
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		791.211,11		890
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		271.356,17		149
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*0*	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		821.383.454,25		697.393
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*201.511.308,95*		*0*	
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		516.091,00		1.848
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*500.000,00*		*500*	
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		6.894.986,13		6.212
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*112.848,36*		*119*	
		829.065.887,55		705.602
III. Wertpapiere und Anteile				
sonstige Wertpapiere und Anteile		230,70		0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		708.260,37		2.167
		830.565.589,73		708.659
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.966.031,36		4.933
D. Aktive latente Steuern		13.218.088,89		2.165
		1.389.463.877,43		1.263.461

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital		37.593.258,00		37.593
Nennbetrag eigener Anteile		-2.826.516,00		-2.826
ausgegebenes Kapital		34.766.742,00		34.767
II. Kapitalrücklagen				
gebundene		90.087.230,78		90.087
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage		290.691,34		291
2. Rücklage für eigene Anteile		2.826.516,00		2.827
		3.117.207,34		3.118
IV. Bilanzgewinn		232.667.139,22		249.883
davon Gewinnvortrag	*220.936.519,98*		*347.182*	
		360.638.319,34		377.855
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		3.028.247,09		3.829
2. Rückstellungen für Pensionen		1.357.256,41		1.846
3. Steuerrückstellungen		0,00		1.090
4. sonstige Rückstellungen		32.773.313,65		30.209
		37.158.817,15		36.974
C. Verbindlichkeiten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	*462.691.460,21*		*531.488*	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*528.975.280,73*		*317.144*	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		620.176.892,00		486.461
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	*91.514.392,00*		*169.678*	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*528.662.500,00*		*316.783*	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.753.287,10		7.056
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	*8.753.287,10*		*7.056*	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*0*	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		355.243.802,40		349.130
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	*355.243.802,40*		*349.130*	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*0*	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		496.203,61		1.119
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	*496.203,61*		*1.119*	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*0*	
5. sonstige Verbindlichkeiten		6.996.555,83		4.866
davon aus Steuern	*917.127,91*		*850*	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*909.853,05*		*800*	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	*6.683.775,10*		*4.506*	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*312.780,73*		*360*	
		991.666.740,94		848.632
		1.389.463.877,43		1.263.461

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		42.354.086,64		33.328
2. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		0,00		20
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		221.381,78		92
c) übrige		9.449.615,63		9.571
		9.670.997,41		9.683
3. Aufwendungen für Material		-166.247,41		-156
4. Personalaufwand				
a) Gehälter		-41.493.200,41		-37.699
davon Erstattung aus Kurzarbeit	*0,00*		*2.369*	
b) soziale Aufwendungen		-9.948.627,41		-9.551
davon Aufwendungen für Altersversorgung	*119.885,12*		*201*	
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	*-6.428,78*		*-553*	
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	*-8.701.627,45*		*-7.955*	
		-51.441.827,82		-47.250
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-9.151.923,25		-7.764
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-79.144.265,90		-59.628
davon Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	*-130.711,13*		*-91*	
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6		-87.879.180,33		-71.787
8. Erträge aus Beteiligungen		80.006.375,00		75.004
davon aus verbundenen Unternehmen	*80.000.000,00*		*75.000*	
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		11.793,87		11
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		34.611.294,40		18.278
davon aus verbundenen Unternehmen	*13.885.199,50*		*7.543*	
11. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen		3.047.781,21		2.024
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-715.420,37		-22.375
davon Abschreibungen	*-715.420,37*		*-22.375*	
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	*-624.960,29*		*-20.197*	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-36.772.603,27		-19.125
davon betreffend verbundene Unternehmen	*-3.014.303,81*		*-842*	
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13		80.189.220,84		53.817
15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 14)		-7.689.959,49		-17.970
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		19.420.578,73		17.037
davon latente Steuern	*11.052.944,89*		*-623*	
17. Ergebnis nach Steuern		11.730.619,24		-933
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		11.730.619,24		-933
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00		-96.366
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		220.936.519,98		347.182
21. Bilanzgewinn		232.667.139,22		249.883

ANHANG

ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft wurde mit Satzung vom 13. Oktober 1988 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und ist beim Handelsgericht Salzburg unter der Firmenbuchnummer FN 33393 h eingetragen.

Der Jahresabschluss der PALFINGER AG wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Unter Bezugnahme auf § 221 Abs. 1 UGB handelt es sich bei der Gesellschaft um eine große Kapitalgesellschaft.

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 249.883,3 (Vorjahr: TEUR 249.883,3) einen Betrag von TEUR 28.946,8 (Vorjahr: TEUR 28.946,8) auszuschütten und den verbleibenden Betrag von TEUR 220.936,5 (Vorjahr: TEUR 220.936,5) auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiters wurde der Vorstand in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 3. November 2011 ermächtigt, gemäß § 169 AktG das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 31. Oktober 2016 um bis zu weitere EUR 10.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000.000 Stück neuen, auf Inhaber oder Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, d. h., Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder
- wenn die Kapitalerhöhung zum Zwecke der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse erfolgt, oder
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder
- um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 27. Jänner 2014 beschlossen und der Aufsichtsrat hat am 17. Februar 2014 diesem Beschluss zugestimmt, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 35.730.000,00 durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um EUR 1.863.258,00 auf EUR 37.593.258,00 durch Ausgabe von 1.863.258 auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien, je mit Stimmrecht und mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1 je Stückaktie, gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde am 14. Mai 2014 ins Firmenbuch eingetragen.

Der Vorstand wurde durch die ordentliche Hauptversammlung vom 7. April 2021 gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 sowie Abs. 1a und 1b AktG ermächtigt, auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft im Ausmaß von bis zu 10 Prozent

des Grundkapitals der Gesellschaft während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab 20. September 2021 sowohl über die Börse als auch außerbörslich zu einem niedrigsten Gegenwert von 10 EUR je Aktie und einem höchsten Gegenwert von 100 EUR je Aktie zu erwerben. Den Erwerb über die Börse kann der Vorstand der PALFINGER AG beschließen, doch muss der Aufsichtsrat im Nachhinein von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt werden. Der außerbörsliche Erwerb unterliegt der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Falle des außerbörslichen Erwerbs kann dieser auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts durchgeführt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

Der Vorstand wurde außerdem für die Dauer von fünf Jahren gemäß § 65 Abs. 1b AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden.

Mit 15. Dezember 2021 wurde zwischen Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur und SANY ein Share Purchase Agreement abgeschlossen, in dem vereinbart wurde, Anteile an der Sany Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., gegen eigene Anteile der PALFINGER AG sowie eine Cash Zuzahlung zu verkaufen. Gleichzeitig wurde ein Abtretungsvertrag der eigenen Aktien von der Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur an die PALFINGER AG abgeschlossen.

Als aufschiebende Bedingung für das Zustandekommen des Vertrags wurde das Erreichen eines Zielkurses der Palfinger-Aktie von zumindest EUR 34,65 vereinbart. Mit dem Erreichen des Zielkurses am 16. Dezember 2021 wurden sämtliche Chancen und Risiken in Bezug auf die Beteiligung übertragen.

Der für den Abschluss maßgebliche Schlusskurs betrug EUR 35,20, wodurch sich das Eigenkapital der PALFINGER AG durch die Rücknahme der eigene Aktien in Höhe von EUR 99.493.363,20 verringerte.

Der Vollzug der Transaktion und die Überlassung der 2.826.516 Stück eigener Aktien fand am 28. Juli 2022 statt.

Seit dem Geschäftsjahr 2018 besteht eine langfristige Prämienvereinbarung mit Führungskräften, die bei Eintritt der vereinbarten Kennzahlen voraussichtlich im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden dafür Vorsorgen in Höhe von TEUR 1.762,7 (Vorjahr: TEUR 767,2) ergebniswirksam erfasst.

Zur Optimierung des Working Capital schlossen die PALFINGER AG bzw. ausgewählte österreichische und deutsche Tochtergesellschaften bereits im Jahr 2014 einen Factoring-Vertrag ab. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von TEUR 60.000 verkauft. In den Jahren 2019 und 2022 wurde das maximale Volumen auf TEUR 110.000 erhöht und weitere europäische Tochtergesellschaften eingebunden.

Die PALFINGER AG in ihrer Eigenschaft als Garantiegeber garantiert unbedingt und unmittelbar, dass die Forderungsverkäufer jederzeit ihre Verpflichtungen unter diesem Factoring Vertrag erfüllen werden und dass insbesondere die Fakturierungs-, Kredit- und Einziehungspraktiken der angekauften Forderungen nicht zum Nachteil des Faktors geändert werden.

Die PALFINGER AG wird für Schäden aus Pflichtverletzungen der Forderungsverkäufer auf Anforderung des Faktors, noch vor endgültiger Klärung des Schadensfalls, Entschädigung leisten. Über den tatsächlichen Eintritt des Garantiefalls ist abschließend erst in einem etwaigen Rückforderungsprozess zu befinden.

Diese Garantie ist eine selbstständige Garantie und keine Bürgschaft und wurde zum Stichtag mit TEUR 62.035,0 (Vorjahr: TEUR 34.328,3) bewertet. Die Garantie wird im Bericht unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Weiters fungiert die PALFINGER AG auch als Garantiegeber unbedingt und unmittelbar für die Factoring-Vereinbarungen von amerikanischen Tochtergesellschaften mit einem maximalen Volumen in Höhe von TUSD 50.000,0. Diese Garantie wird zum Stichtag mit TUSD 7.872,6 (Vorjahr: TUSD 6.925,4) bewertet.

Darüber hinaus besteht seit dem Jahr 2017 für ausgewählte Lieferanten von österreichischen und europäischen Tochtergesellschaften die Möglichkeit, an einem Reverse-Factoring-Programm zur Finanzierung ihrer Forderungen gegenüber PALFINGER teilzunehmen. Das maximale Volumen dieses Programms beläuft sich auf TEUR 70.000,0. Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der PALFINGER AG hieraus Garantien in Höhe von TEUR 55.150,9 (Vorjahr: TEUR 53.410,3) übernommen.

Zwischen den Konzerngesellschaften und der PALFINGER AG gib es einen Vertrag zur Betriebsmittelfinanzierung, welcher in beiden Gesellschaften über ein sogenanntes Clearingkonto in der Bilanz dargestellt wird.

Die PALFINGER AG ist Gruppenträger der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG (Antrag vom 1. Dezember 2005), welcher die Palfinger Europe GmbH, die Palfinger Marine GmbH, die EPSILON Kran GmbH, die Palfinger S. Units GmbH, die Palfinger Area Units GmbH, die Palfinger Americas GmbH, die Palfinger EMEA GmbH, die Palfinger systems units GmbH sowie die Palfinger Structural Inspection GmbH angehören.

Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Danach hat das Gruppenmitglied im Falle eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines Verlustes eines Gruppenmitgliedes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten.

Der Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
KöSt-Aufwand aus der Gruppenbesteuerung	0,0	1.089,5
Lat. Steuerertrag/Steueraufwand inkl. Verlustvortrag	-11.052,9	623,1
Steuerumlagen der Gruppenmitglieder	-22.676,9	-28.395,1
Steuerumlagen an Gruppenmitglieder	14.227,3	9.615,6
Nicht anrechenbare Quellensteuer	27,3	22,0
Körperschaftsteuer für Vorperioden	54,7	8,3
Summe	-19.420,6	-17.036,6

B BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistische ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet.

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Lizenzen und EDV-Software	3 bis 5	33 bis 20

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

2 Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Grundstücke und Bauten	20 bis 25	5 bis 4
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10	25 bis 10

Für die Zugänge des Geschäftsjahres wurde ab dem Zeitpunkt ihrer Aktivierung eine monatliche Abschreibung berechnet (pro rata temporis).

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

3 Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

Wenn Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert vorliegen, ist dieser im Rahmen der Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ermitteln. Liegt der ermittelte beizulegende Wert unter dem Beteiligungsbuchwert, ist von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen. Liegen diese Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert nicht mehr vor oder ergeben sich aus anderen Ursachen Anhaltspunkte für einen nach Vornahme einer Abschreibung gestiegenen beizulegenden Wert, hat eine Zuschreibung zu erfolgen.

Die Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung sowie die Bewertung basieren auf dem subjektiven Unternehmenswert, der nach anerkannten Bewertungsverfahren im Rahmen einer Discounted-Cashflow-Methode ermittelt wurde. Der beizulegende Wert ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen.

Aufgrund der Ergebnissituation und der Planungsrechnung wurde, unter Anwendung der oberhalb beschriebenen Bewertungsmethode, im laufenden Geschäftsjahr eine Zuschreibung auf den Beteiligungsansatz der Palfinger Systems Units GmbH, Salzburg, in Höhe von EUR 435.000,00 vorgenommen.

Weiters sind in den Finanzanlagen Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit Buchwerten in Höhe von TEUR 72.249,7 (Vorjahr: TEUR 79.908,6) enthalten. Auf Grund der Fremdwährungsbewertung der britischen Pfund, der russischen Rubel und der norwegischen Kronen zum Stichtag waren im Geschäftsjahr 2022 Zuschreibungen in Höhe von TEUR 2.564,9 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 625,0 vorzunehmen. Durch die Umwidmungen von Finanzierung kam es zu Abgängen von Ausleihungen mit Buchwerten in Höhe von TEUR 9.598,9

Die Ausleihungen beinhalteten in Vorjahren eine Forderung gegenüber der Verlassenschaft von Hubert Palfinger Senior. Die Aufgrund des Übergangs der Forderung auf die Ausfallsbürgen bestehende Forderung per 31.Dezember 2021 in Höhe von TEUR 12.295,5 wurde im Jahr 2022 zur Gänze getilgt.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von TEUR 100,6 (Vorjahr: TEUR 154,1) verrechnet, Zuschreibungen in Höhe von TEUR 47,8 vorgenommen und Rückzahlungen in Höhe von TEUR 12.443,9 (Vorjahr: TEUR 4.622,0) getätigt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens lagen die Kurswerte zum 31. Dezember 2022 zum Teil über den Buchwerten. In diesen Fällen wurden Zuschreibungen der Buchwerte auf die höheren Kurswerte bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen. In Fällen in denen die Kurswerte unter den historischen Anschaffungskosen lagen, wurde eine Abschreibung auf die niedrigeren Kurswerte vorgenommen.

Die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen ist im Beteiligungsspiegel (Beilage 2) dargestellt.

4 Vorräte

Die mengenmäßige Erfassung der Vorräte erfolgte im Zuge von permanenten Inventuren sowie für einzelne Bereiche in Form einer vorgelagerten Stichtagsinventur, welche bis spätestens 23. Dezember 2022 abzuschließen war.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen und bei von Konzernunternehmen gelieferten Materialen zu Standardpreisen.

5 Forderungen

Forderungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen in Fremdwährung wurden mit dem jeweiligen Devisengeldkurs zum Entstehungszeitpunkt bzw. dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Die Forderungen aus Finanzierung gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis werden verzinst.

6 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Stichtagkurs aktiviert.

7 Rückstellungen

Rückstellung für Abfertigung, Rückstellung für den Abfertigungen ähnlichen Verpflichtungen (Jubiläumsgeld) und Pensionen

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Pensionsverpflichtungen erfolgte zum 31. Dezember 2022 unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (Dezember 2020) nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der Berechnungsvorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IAS 19 revised 2011). Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode.

Die Berechnungen basieren auf einem Rechnungszinssatz von 3,17% p.a. (Vorjahr: 0,71% p.a.) für Abfertigungen, 3,19% p.a. (Vorjahr: 0,84% p.a.) für Jubiläumsgelder und 3,19% p.a. (Vorjahr: 0,80% p.a.) für Pensionen. Für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurde eine Gehaltssteigerung von 5,5% p.a. für 2023 und 3,0% für die Jahre ab 2024 (Vorjahr: 3,0% p.a.) angenommen.

Die Valorisierung der zukünftigen Pensionsansprüche wurde mit 5,5% für das Jahr 2023 und für die Jahre ab 2024 mit 1,7% p.a. (Vorjahr: 1,7% p.a.) angenommen. Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühestmögliche Anfallsalter für die Alterspension gem. Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zu Grunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnungsmäßige Pensionsalter entsprechend dem „Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten“ schrittweise angehoben. Bei der Berechnung wurden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt. Die Abfertigungsansprüche wurden bis zu jeweiligen Ausscheiden, gewichtet nach Wahrscheinlichkeiten (maximal bis zum Pensionsalter), verteilt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Fluktuation bei der Jubiläumsgeldrückstellung wurde in Form von jährlichen Ausscheidewahrscheinlichkeiten, welche aus den Ausscheidedaten der Jahre 2017 bis 2021 ermittelt wurden, berücksichtigt.

Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Jubiläumsgeld:
0 bis 2 – 6,06%, 3 bis 4 – 6,29%, 5 bis 9 – 5,71%, 10 bis 14 – 2,42%,
15 bis 19 - 1,36%, 20 bis 24 - 2,67%, 25 bis 99 – 2,68%;

Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Abfertigungen:
0 bis 10 - 0,00%, 11 bis 15 – 0,00%, 16 bis 25 - 0,40%, 26 bis 99 - 0,38%;

Bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 7,09% (Vorjahr: 7,29%) berücksichtigt. Die Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Berechnung wurden die biometrischen Rechnungsgrundlagen AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt.

8 Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Leistungsprämien, Rückstellungen für Fremdwährungsderivate, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Sie werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgeschriebenen werden nicht gebildet.

9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden gemäß dem Höchstwertprinzip mit dem Devisenbriefkurs des Entstehungszeitpunktes bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet. Die Verbindlichkeiten aus Finanzierung gegenüber verbundenen Unternehmen werden verzinst.

10 Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden ausschließlich zum Zweck der Absicherung von geplanten operativen Positionen abgeschlossen. Finanzgeschäfte, denen keine operativen Positionen gegenüberstehen, werden nicht getätigt.

Es werden Währungssicherungsgeschäfte zum Hedging von operativen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung und zur Sicherung von Fremdwährungsfinanzierungen von Konzerngesellschaften in USD, NOK, PLN, JPY, CNY, GBP, RUB, SEK und AED eingesetzt. Zinssicherungen werden ebenfalls durchgeführt.

Die variablen Finanzierungen wurden im Geschäftsjahr 2022 mit Zinsswaps im Ausmaß von TEUR 95.000,0 (Vorjahr: TEUR 20.000,0) gesichert.

Der Umfang der offenen derivativen Finanzinstrumente und Fair Values in Summe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 ist in folgender Tabelle dargestellt:

TEUR	Nominalbetrag Währung Kauf		Markt-to-Market-Bewertung in EUR
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswaps)			
EUR-Kauf / USD-Verkauf extern	EUR	42.007,3	460,2
USD-Kauf / NOK-Verkauf intern	USD	8.009,6	438,6
NOK-Kauf / USD-Verkauf extern	NOK	74.274,2	-438,9
EUR-Kauf / SEK-Verkauf intern	EUR	11.500,0	82,3
SEK-Kauf / SEK-Verkauf extern	SEK	127.165,3	-82,3
EUR-Kauf / NOK-Verkauf intern	EUR	268,6	-4,8
NOK-Kauf / EUR-Verkauf extern	NOK	2.848,2	4,7
EUR-Kauf / CNY-Verkauf intern	EUR	164,6	1,6
CNY-Kauf / EUR-Verkauf extern	CNY	1.200,0	-1,6
USD-Kauf / EUR-Verkauf intern	USD	6.430,4	132,4
DTG Finanzierungen	EUR	173.888,0	350,2
Zinsswaps	EUR	95.000,0	7.093,8
Gesamt			8.036,2

Der Umfang der offenen derivativen Finanzinstrumente und Fair Values in Summe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 ist in folgender Tabelle dargestellt:

TEUR	Nominalbetrag Währung Kauf		Markt-to-Market-Bewertung in EUR
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswaps)			
EUR-Kauf / USD-Verkauf extern	EUR	26.749,9	-331,5
USD-Kauf / NOK-Verkauf intern	USD	5.142,6	-59,2
NOK-Kauf / USD-Verkauf extern	NOK	45.919,0	58,7
CAD-Kauf / USD-Verkauf intern	CAD	3.910,0	-46,2
USD-Kauf / CAD-Verkauf extern	USD	3.113,5	46,3
EUR-Kauf / NOK-Verkauf intern	EUR	2.008,6	-62,8
NOK-Kauf / EUR-Verkauf extern	NOK	20.751,7	62,4
USD-Kauf / EUR-Verkauf intern	USD	3.747,5	57,1
DTG Finanzierungen	EUR	86.240,9	-1.832,7
Zinsswaps	EUR	20.000,0	-630,2
Gesamt			-2.738,1

Die Bewertung erfolgt nach der „markt-to-market Methode“. Es wird das Ergebnis berechnet, das bei Auflösung des Sicherungsgeschäftes am Bilanzstichtag realisiert würde. Zum Bilanzstichtag ergaben sich positive Marktwerte in Höhe von TEUR 10.193,1 (Vorjahr: TEUR 678,1) und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 2.156,9 (Vorjahr: TEUR 3.416,2).

Die angeführten Werte sind Barwerte (Present Value).

11 Sonstige Pflichtangaben

Verpflichtungen für die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Anlagen bestehen für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR 1.946,2 (Vorjahr: TEUR 870,4) und in Höhe von TEUR 8.524,7 (Vorjahr: TEUR 3.182,9) für die nächsten fünf Jahre. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen keine derartigen Verpflichtungen.

Zum Stichtag 31.12.2022 haften keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten begeben wurden, aus.

Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern betragen TEUR 13.132,1 (Vorjahr: TEUR 2.165,1) und beziehen sich auf Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz der Personalrückstellungen, Rückstellungen, Sachanlagen, Finanzanlagen sowie den Forderungen. Für die Berechnung der latenten Steuern kam ein Steuersatz von 23 % zur Anwendung.

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich im laufenden Geschäftsjahr wie folgt:

	TEUR
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2021	**2.165,1**
Veränderung Abfertigungsrückstellungen	-200,1
Veränderung Pensionsrückstellungen	-107,0
Veränderung Jubiläumsgeldrückstellungen	-73,0
Veränderung pauschale Forderungswertberichtigungen	17,1
Veränderung Sachanlagevermögen	-191,2
Veränderung langfristige Rückstellungen	-21,4
Veränderung Finanzanlagen	-0,4
Veränderung steuerliche Verteilung sonstiger Kosten	54,3
Veränderung latente Steuern auf Verlustvortrag	12.769,5
Anpassung Steuersatz von 25% auf 23%	-1.194,8
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2022	**13.218,1**

C ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ

1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Beilage 1) dargestellt.

2 Vorräte

Im Geschäftsjahr 2022 waren bei den Vorräten keine Obsoletbewertungen vorzunehmen.

3 Forderungen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 821.383,5 (Vorjahr: TEUR 697.392,6) stammen mit TEUR 711.455,9 (Vorjahr: TEUR 586.725,6) aus Finanzierung und Clearing, mit TEUR 27.166,9 (Vorjahr: TEUR 33.574,4) aus Steuerumlageverrechnungen, mit TEUR 80.000,0 (Vorjahr: TEUR 75.000,0) aus phasenkongruenter Gewinnausschüttung 2022 und mit TEUR 2.760,7 (Vorjahr: TEUR 2.092,6) aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 516,1 (Vorjahr: TEUR 1.848,1) stammen in Höhe von TEUR 16,1 (Vorjahr: TEUR 17,2) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 500,0 (Vorjahr: TEUR 1.830,9) aus Finanzierung.

In dem Posten Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

4 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine eigenen Aktien im Umlaufvermögen gehalten.

5 Eigenkapital

Das Grundkapital ist zerlegt in 37.593.258 (Vorjahr: 37.593.258) nennwertlose Stückaktien; sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Auf Grund der vertraglich vereinbarten Rücknahme von eigenen Aktien hat sich das Grundkapital im Geschäftsjahr 2021 in Höhe des Nennwerts dieser eigenen Aktien von TEUR 37.593,3 auf TEUR 34.766,7 reduziert.

Der Erwerb eigener Anteile hatte nachfolgende Auswirkungen auf die Rücklagen:

	2022 EUR
Nennbetrag eigener Aktien	2.826.516,00
Aktienkurs	35,20
Anschaffungskosten	99.493.262,20

Andere Aktiengattungen bestehen nicht. Die gebundene Kapitalrücklage beträgt 2022 TEUR 90.087,3 (Vorjahr: TEUR 90.087,3).

Ein Bilanzgewinn bis zu einer Höhe von TEUR 13.218,1 (Vorjahr: TEUR 2.165.1) ist gemäß § 235 UGB ausschüttungsgesperrt.

6 Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten mit TEUR 3.028,2 (Vorjahr: TEUR 3.829,4) Vorsorgen für Abfertigungen und mit TEUR 1.357,3 (Vorjahr: TEUR 1.846,4) Vorsorgen für Pensionen.

Für Körperschaftsteuer war im Jahr 2022 eine Steuerrückstellung in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 1.089,5) zu bilden.

7 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 32.773,3 (Vorjahr: TEUR 30.208,5) enthalten als wesentliche Posten Rückstellungen für Zinsswaps zur Absicherung von Finanzierungen in Höhe von TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 630,2), Rückstellungen für Wechselkursderivate in Höhe von TEUR 1.239,6 (Vorjahr: TEUR 2.207,6), Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 1.114,4 (Vorjahr: TEUR 1.333,2), nicht konsumierte Urlaube in Höhe von TEUR 3.168,1 (Vorjahr: TEUR 2.665,1), Prämien in Höhe von TEUR 22.139,4 (Vorjahr: TEUR 19.638,4) sowie ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 4.251,7 (Vorjahr: TEUR 2.604,2).

8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten zum 31. Dezember 2022 Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 203.000,0 (Vorjahr: TEUR 274.000,0). Im laufenden Geschäftsjahr wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 71.000,0 rückgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 355.243,8 (Vorjahr: TEUR 349.129,6) betreffen mit TEUR 354.413,8 (Vorjahr: TEUR 349.124,0) Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing und in Höhe von TEUR 830,0 (Vorjahr: TEUR 5,6) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.887,0 (Vorjahr: TEUR 4.397,4) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Im laufenden Geschäftsjahr bestanden Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 89.232,5 (Vorjahr: TEUR 18.500,0).

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 266.820,3 (Vorjahr TEUR 188.874,4) resultieren aus Bürgschaften und Haftungen für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 265.913,5 (Vorjahr: TEUR 187.952,9).

Die PALFINGER AG hat sich im November 2022 bereit erklärt für die bis zum 31. Dezember 2022 eingegangenen Verpflichtungen der Palfinger GmbH, der Palfinger Platforms GmbH, der Palfinger Tail Lifts GmbH, der Palfinger Duisburg GmbH und der Palfinger Deutschland Beteiligungs GmbH im folgenden Geschäftsjahr (d.h. bis 31. Dezember 2023) einzustehen und sohin sicherzustellen, dass die Gesellschaften mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet sind, diesen Verpflichtungen im genannten Zeitraum vollumfänglich nachkommen zu können.

Im Rahmen der 33,33%igen Beteiligung der PALFINGER AG an der JETFLY Airline GmbH; FN 173725 t, hat sich die PALFINGER AG dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, etwaige im Jahresabschluss des jeweiligen Geschäftsjahres ausgewiesene Verluste der JETFLY Airline GmbH durch die Zufuhr von Eigenkapital, und/oder durch die Gewährung von qualifiziert nachrangigen Gesellschafterdarlehen längstens bis zum 30.06. des jeweils darauffolgenden Geschäftsjahres insofern und insoweit auszugleichen, als die Mindestkapitalisierung von zumindest EUR 300.000,- unterschritten wird. Für PALFINGER AG besteht diese Verpflichtung zur Verlustabdeckung anteilig mit 33,33%.

D ERLÄUTERUNGEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1 Umsatzerlöse

	2022 TEUR	2021 TEUR
Umsatzerlöse Inland	23.937,1	19.741,0
Umsatzerlöse EU	11.931,2	8.780,8
Umsatzerlöse Drittland	6.485,8	4.806,4
	42.354,1	33.328,2

2 Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 9.449,6 (Vorjahr: TEUR 9.571,4) beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne in Höhe von TEUR 9.081,4 Vorjahr: TEUR 7.831,9).

3 Personalaufwand

Die Aufwendungen für Jubiläumsgeldrückstellung im Posten Gehälter betragen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 200,2 (Vorjahr: TEUR 113,5).

Der aus der Bewertung der Personalrückstellungen entstehenden Zinsaufwand wird im Finanzergebnis erfasst.

Die Aufwendungen für Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen betragen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 534,9 (Vorjahr: TEUR 441,7).

4 Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 9.151,9 (Vorjahr: TEUR 7.764,3) und enthalten TEUR 204,8 (Vorjahr: TEUR 171,6) für geringwertige Vermögensgegenstände. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 79.380,6 (Vorjahr: TEUR 59.537,4) beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Beratungs- und Consultingleistungen	19.362,1	14.608,1
Werbe-, Messe-, Ausstellungs-, Sponsoringkosten	11.658,0	4.133,9
Versicherungskosten	3.388,1	2.888,0
Miete- und Leasingkosten	2.821,2	2.829,2
Reisekosten	2.262,7	1.051,8
Fremdleistungen vU	7.185,3	5.587,4
Sonstige Fremdleistungen	9.944,7	7.739,9
Kursverluste	7.262,7	7.117,0
Wartungsgebühren und sonstige EDV Kosten	11.318,9	9.419,6
Reparaturen und Instandhaltung	1.310,5	1.178,6
Schulungs- und Fortbildungskosten	923,8	666,0

Die Aufwendungen des Abschlussprüfers 2022 werden im Konzernabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, zum 31.12.2022 angegeben.

E SONSTIGE ANGABEN

1 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach Abschluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, geführt hätten.

2 Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs 3 UGB sind alle Unternehmen, die dem Konzern der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, angehören. Geschäfte mit diesen Gesellschaften werden wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Abs. 1 Z 20 UGB werden nicht angegeben, da sie dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zufügen könnten.

3 Konsolidierungskreis

Die PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist beim Landesgericht Salzburg hinterlegt.

4 Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Anzahl der Beschäftigten betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres:

	2022	2021
Vorstände	3	3
Angestellte	465	408
Arbeiter	0	0
	468	411

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inkl. Zinsen) verteilen sich im Jahr 2022 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen (inkl. MVK) TEUR	Pensionen TEUR
Vorstände und leitende Angestellte	-40,2	-36,3
andere Arbeitnehmer	72,0	-71,2
	31,8	-107,5

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inkl. Zinsen) verteilen sich im Jahr 2021 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen (inkl. MVK) TEUR	Pensionen TEUR
Vorstände und leitende Angestellte	85,4	-99,2
andere Arbeitnehmer	480,2	-94,0
	565,6	-193,2

Die laufenden Bezüge des Vorstandes betrugen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 1.891,1 (Vorjahr: TEUR 1.826,7). Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Höhe von TEUR 438,6 (Vorjahr: TEUR 361,5).

Für kurzfristige erfolgsabhängige Bezüge der Vorstände bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.028,2 (Vorjahr: TEUR 1.444,9).

Zudem bestehen folgende langfristige erfolgsabhängige Bezüge:

Im zweiten Quartal 2018 wurde eine neue Prämienvereinbarung mit dem Vorstand abgeschlossen, die sich an der langfristigen Unternehmenswertschaffung orientiert. Die neue Vereinbarung läuft bis zum Jahr 2022 und wird voraussichtlich im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden dafür Vorsorgen in Höhe von TEUR 3.130,7 (Vorjahr: TEUR 1.865,1) ergebniswirksam erfasst.

Es wurden keine Vorschüsse und / oder Kredite an Organe der Gesellschaft gewährt.

Vorstände waren im Geschäftsjahr 2022

Ing. Andreas KLAUSER
DI Martin ZEHNDER, MBA
Dr. Felix STROHBICHLER

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2022

Ing. Hubert PALFINGER jun. (Vorsitzender)
Gerhard RAUCH (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Ing. Mag. Hannes PALFINGER (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Mag. Hannes BOGNER
Ellyn SHENGLIN CAI (bis 20. September 2022)
Isabel Diaz ROHR
Dr. Sita Monica MAZUMDER

sowie vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegiert

Johannes KÜCHER
Alois WEISS
Erwin ASEN

Bergheim bei Salzburg, am 23. Februar 2023

Der Vorstand:

Ing. Andreas KLAUSER e.h.

Dr. Felix STROHBICHLER e.h.

DI Martin ZEHNDER, MBA e.h.

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, Rechte	21.126.147,52	2.368.980,61	0,00	457.167,40	23.952.295,53
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	107.942.569,74	3.967.533,43	0,00	3.068.188,31	114.978.291,48
2. technische Anlagen und Maschinen	41.257,85	14.674,80	0,00	0,00	55.932,65
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	21.742.794,61	5.662.008,84	212.143,99	0,00	27.192.659,46
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.254.406,11	4.569.236,72	0,00	-3.525.355,71	9.298.287,12
	137.981.028,31	14.213.453,79	212.143,99	-457.167,40	151.525.170,71
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	380.724.280,23	5.442.730,92	0,00	0,00	386.167.011,15
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	84.968.047,14	0,00	11.107.421,70	0,00	73.860.625,44
3. Beteiligungen	0,00	129.940,25	0,00	0,00	129.940,25
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	521.055,62	0,00	0,00	0,00	521.055,62
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	926.297,75	0,00	0,00	0,00	926.297,75
6. sonstige Ausleihungen	13.675.535,79	100.578,50	13.776.114,29	0,00	0,00
	480.815.216,53	5.673.249,67	24.883.535,99	0,00	461.604.930,21
	639.922.392,36	22.255.684,07	25.095.679,98	0,00	637.082.396,45

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg

	kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, Rechte	12.794.688,52	3.000.700,01	0,00	-3.535,00	15.798.923,53	8.153.372,00	8.331.459,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	38.362.834,49	2.886.286,74	0,00	-376.301,00	41.625.422,23	73.352.869,25	69.579.735,25
2. technische Anlagen und Maschinen	39.512,85	1.201,80	0,00	0,00	40.714,65	15.218,00	1.745,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.942.135,61	3.263.734,70	208.721,85	0,00	16.997.148,46	10.195.511,00	7.800.659,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.298.287,12	8.254.406,11
	52.344.482,95	6.151.223,24	208.721,85	-376.301,00	58.663.285,34	92.861.885,37	85.636.545,36
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.631.507,69	0,00	0,00	435.000,00	20.196.507,69	365.970.503,46	360.092.772,54
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.059.454,00	624.960,29	1.508.512,14	2.564.944,88	1.610.957,27	72.249.668,17	79.908.593,14
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.940,25	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	521.055,62	521.055,62
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	8.095,09	90.460,08	0,00	0,00	98.555,17	827.742,58	918.202,66
6. sonstige Ausleihungen	1.379.993,80	0,00	1.332.157,47	47.836,33	0,00	0,00	12.295.541,99
	27.079.050,58	715.420,37	2.840.669,61	3.047.781,21	21.906.020,13	439.698.910,08	453.736.165,95
	92.218.222,05	9.867.343,62	3.049.391,46	2.667.945,21	96.368.229,00	540.714.167,45	547.704.170,31

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2022

Gesellschaft, Sitz, Land	Beteiligung %	Währung	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
Palfinger Marine GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	3.318,8	-619,3
Palfinger S. Units GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	2.799,7	2.261,7
Palfinger Area Units GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	163.331,8	-163,9
Palfinger systems units GmbH, Salzburg, Österreich	100,00	EUR	14.833,3	-10,5
Palfinger Strutural Inspection GmbH, Österreich	74,90	EUR	2.863,9	-3.188,3
Palfinger EMEA GmbH, Österreich	100,00	EUR	110.648,5	75.966,6
JETFLY Airline GmbH, Österreich	33,33	EUR	1.171,9	363,1
KESTRELEYE GmbH	10,00	EUR	26,2	9,1

LAGEBERICHT

ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

A BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1 Marktbericht

Die Erholung der Weltwirtschaft von der Pandemie wurde 2022 von dem Krieg in der Ukraine, sowie durch die hohen Energiepreise und Inflation in vielen Ländern gebremst. Diese Ereignisse führten sowohl zu einer lokalen humanitären als auch einer wirtschaftlichen Krise mit globalen Auswirkungen. Der Internationale Währungsfonds prognostiziert 2022 ein Weltwirtschaftswachstum von 2,9 Prozent und korrigiert damit die Prognosen vom Vorjahr deutlich nach unten.

Laut der Europäischen Kommission erreicht die Eurozone im Jahr 2022 ein Plus von 3,3 Prozent nach einem Wachstum von 5,4 Prozent im Vorjahr. Die USA erzielten ein Wirtschaftswachstum von rund 1,8 Prozent wobei das Wachstum vor allem in den Zeiträumen Q3 und Q4 wesentlich stärker ausfiel als im ersten Halbjahr.

Die Auswirkungen der globalen Entwicklungen auf das durchschnittliche BIP-Wachstum fielen in den Schwellen- und Entwicklungsländern ähnlich aus. Die Weltbank beziffert das Wachstum innerhalb dieser Gruppe 2022 mit 3,4 Prozent und damit deutlich geringer als der Durchschnitt zwischen 2011 – 2019 von 4,8 Prozent.

Als die größten Wachstumstreiber mit einem Plus von 7,5 Prozent bzw. 7,0 Prozent stechen Indien und Saudi-Arabien hervor, China verzeichnet ein Wachstum von 4,3 Prozent. Zu der Entwicklung in Indien und Saudi-Arabien tragen unter anderem staatliche Konjunkturpakete, hohe Preise für Erdöl und ein starkes wirtschaftliches Wachstum durch Infrastrukturprojekte bei.

Globale Auswirkungen des Krieges sind weiterhin steigende Energiepreise, Lieferketten-Engpässe, hohe Finanzmarktvolatilität und Unsicherheiten bei Investmententscheidungen. Aufgrund ihrer hohen Abhängigkeit von russischer Energie sind die Auswirkungen des Krieges in der EU besonders spürbar.

Bedarf an Stahlprodukten und Kostenentwicklung Stahl

Für PALFINGER ist die Entwicklung rund um den Werkstoff Stahl von zentraler Bedeutung.

Für das Jahr 2022 betrug die weltweite Stahlnachfrage 1,85 Milliarden Tonnen, das bedeutet ein Wachstum von 0,4 Prozent. Für das Jahr 2023 wird eine Nachfrage von 1,9 Milliarden Tonnen erwartet, das entspräche einem Wachstum von 2,2 Prozent. Die Stahlnachfrage in der EU wird 153 Millionen Tonnen betragen; die größte Menge an Stahl wurde 2022 auch weiterhin in Asien und Ozeanien nachgefragt. Nach dem rasanten Preisanstieg 2021 von Eisenerz gaben die Kosten 2022 deutlich nach. DMTU Eisenerz notierte im Oktober 2022 bei rund 100 USD pro Tonne, nachdem Mitte 2022 der Preis bei 151 USD lag. Hauptgrund dafür ist ein Überangebot am Markt durch schwache Nachfrage und Angst vor sinkendem Output der Industrie. Auch die Nachfrage aus China ist durch die anhaltend strenge COVID-19-Politik gesunken.

Nach Kriegsbeginn stiegen auch die Kurse von Stahl um circa 50 Prozent, mittlerweile ist aber eine Trendumkehr zu beobachten, denn aufgrund der schwachen Konjunkturprognosen, der anhaltenden Kriegssituation und schwacher Nachfrage am Weltmarkt sinken die Preise wieder.

Devisen und Inflation

Die Internationalität der Gruppe führt zu Zahlungsströmungen in verschiedenen Währungen. Die größte Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung der PALFINGER AG hat der USD. Die Hauptwährung im Primärstahlgeschäft ist der USD. So notiert zum Beispiel der Stahlpreis an der London Metal Exchange in USD. Neben den Einkaufspreisen von Primärstahl werden ebenso weitere essenzielle Rohstoffe in USD bepreist.

Der kriegsbedingte Anstieg der Rohstoffpreise und der darin resultierende Preisdruck führten dazu, dass die Inflation weltweit anstieg. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wurde mit einem Inflationsdurchschnitt von 6,9 Prozent der Höchstwert der 1980er Jahre erreicht. Die österreichische Inflationsrate lag im Jahr 2022 bei durchschnittlich 8,7 Prozent.

Auch der HWWI-Preisindex als Indikator für die Preisentwicklung auf den Weltrohstoffmärkten stieg seit dem Herbst 2021 kontinuierlich an, die sinkende Marktnachfrage führte aber zu einer Annäherung auf das Niveau des Vorjahres.

Als global agierendes Unternehmen war auch PALFINGER von den Entwicklungen der Märkte nicht verschont geblieben. Besonders die Lieferketten-Engpässe und die Kostensteigerungen bei den Rohstoffen sowie Transporten stellten eine große Herausforderung dar. Infolgedessen wurden Maßnahmen gesetzt, um diesen kritischen Entwicklungen entgegenzuwirken.

2 Geschäftsverlauf

Die im Jahr 2019 etablierte GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) baut auf globale Strukturen und bereichsübergreifende Zusammenarbeit, um Synergien zu nutzen und Effizienzsteigerungen zu ermöglichen. Die GPO wurde auch im Jahr 2022 weiter vorangetrieben, die ganzjährigen Herausforderungen aufgrund der instabilen Lieferketten konnten aufgrund der bereits gefestigten Organisationsform bestmöglich gelöst werden.

Die Palfinger AG investierte im Jahr 2022 weiter in Strukturen für die Zukunft und stärkte somit weitere wichtige zentrale Funktionen. Insbesondere bei den folgenden Strukturen fand ein personeller Aufbau im Vergleich zum Vorjahr statt: Controlling und Regional Finance (Ausbau des Business Intelligence Competence Centers, sowie Aufbau der Prozess Organisation), HR Organisation, Palfinger 21st, ICT und Process & Quality Management.

Im Bereich Marketing wurden im Jahr 2022 zwei große Auftritte von Palfinger bei der IAA und BAUMA organisiert, welche aufgrund der Pandemie in den vergangenen Jahren abgesagt bzw. nur eingeschränkt möglich waren.

Im Beriech der Infrastruktur konnte das Bauvorhaben der Palfinger World weiter vorangetrieben werden, so dass eine planmäßige Eröffnung im 1.HJ 2023 möglich ist. Gestiegene Energiepreise sowie der neu eröffnete Bürostandort in Wien führten in dem Bereich zu einer Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund der geopolitischen Krisen kam es insbesondere bei USD und RUB zu großen unterjährigen Kursschwankungen, welche in der Palfinger AG zu einem positiven Effekt aus Kursgewinnen in der Höhe von 1,9 mEUR führten.

3 Zweigniederlassungen

Zum 31. Dezember 2021 hatte die PALFINGER AG Zweigniederlassungen in Kasern bei Salzburg (Franz-Wolfram-Schererstraße 24, 5020 Salzburg), sowie in Wien (Jakov-Lind-Straße 5, 1020 Wien).

4 Finanzielle Leistungsindikatoren (update durch Group accounting)

Geschäftsergebnis, Ertragslage

TEUR	2021	2022
Umsatzerlöse	33.328	42.354
Betriebserfolg	-71.786	-87.879
Finanzerfolg	53.816	80.189
Ergebnis vor Steuern	-17.970	-7.690
Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-933**	**11.731**

Cashflow-Berechnung

TEUR	2021	2022
Netto-Geldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-65.692	-257.930
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-58.538	183.115
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	69.244	73.356
Veränderung Finanzmittel	-54.986	-1.459

Vermögenslage

TEUR	2021	2022
AKTIVA	1.263.461	1.389.463
Eigenkapital	377.855	360.638
Eigenkapitalquote	29,9%	26,0%
PASSIVA	1.263.461	1.389.463

Anlagevermögen - Investitionen

TEUR	2021	2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.722	2.369
Sachanlagen	44.719	14.213
Finanzanlagen	6.375	5.673
Summe der Investitionen	**55.816**	**22.256**

5 Nicht finanzielle Leistungen

Durch die unterschiedlichen Bereiche der Palfinger AG werden zur Steuerung des Unternehmens bereichsspezifische nicht finanzielle Leistungsindikatoren verwendet. Dies betrifft vor allem den Bereich Produktion, die Wertschöpfung/Montage (z.B.: Liefertreue, Produktivität, Rabattentwicklung, Garantiefälle). Übergeordnet finden vor allem die Kennzahlen zur Personalentwicklung betreffend Mitarbeiterstand sowie Fortbildung Verwendung. Die Entwicklung des Know-hows der Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung hat bei der Palfinger AG höchste Priorität, die Anzahl der durchschnittlichen Mitarbeiter sowie die Fortbildungskosten für Personal stellen sich in der Palfinger AG wie folgt dar:

TEUR	**2021**	**2022**
produktiv	0	0
indirekt produktiv	420	480
Summe Personalstand	**420**	**480**
Ausgaben für Fortbildung	440	656

Umweltbelange

PALFINGER ist darauf bedacht, in der Produktion, sowohl ökologisch als auch ökonomisch möglichst effizient zu arbeiten, legt Wert auf den Klimaschutz und beschäftigt sich intensiv mit klimawirksamen Emissionen aus dem eigenen Energieverbrauch. Hier stehen daher sowohl die Emissionen in der Produktion und an PALFINGER Standorten als auch der Energieverbrauch im Fokus.

Die Abteilung Health, Safety & Environment (HSE) steuert die öko-effiziente Produktion innerhalb der Global Function Operations.

PALFINGER verfolgt gruppenweit das langfristige Ziel, die produktionsbezogenen CO2-Emissionen zu reduzieren.

Für PALFINGER ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen von höchster Priorität. Daher zielt PALFINGER in seiner Produktentwicklung darauf ab, Emissionen zu reduzieren und kohlenstoffarme Innovation zu ermöglichen.

PALFINGER hat im Rahmen der Erhebung der Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erkannt, dass der wesentlichste Anteil der CO2-Emissionen in der Nutzungsphase der PALFINGER Produkte entsteht, womit PALFINGER in diesem Bereich den größten Hebel hat, zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels beizutragen. PALFINGER hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, insbesondere bei der Verwendung von PALFINGER Produkten und Lösungen, zu reduzieren. Der Fokus der Anstrengungen von PALFINGER wird daher in Zukunft verstärkt auch auf „externen“ Emissionen, insbesondere aus der Produktanwendung, gelegt.

Um die Emissionen zu reduzieren, investiert PALFINGER in die Produktforschung und -entwicklung und bietet neueste Technologien an. Forschung und Entwicklung sowie Innovationen und digitale Lösungen zielen darauf ab, die Effizienz der PALFINGER Produkte zu erhöhen. Kooperationen unterstützen dabei neue Herangehensweisen. Zur Bündelung sämtlicher Aktivitäten im Bereich neuer mechatronischer und digitaler Produkte und Produktfunktionen wurde ein eigenes Arbeitsprogramm aufgesetzt. Näheres dazu findet sich im Lagebericht im Kapitel Forschung & Entwicklung.

Zudem kann PALFINGER Einfluss auf die Umweltauswirkungen in der Wertschöpfungskette nehmen, indem Lieferanten sich zur Einhaltung der im Code of Conduct genannten Kriterien verpflichten, welche auch Mindeststandards im Umweltbereich festsetzen.

Weiterführende Maßnahmen der PALFINGER Gruppe betreffend Umweltbelange sind im nicht-finanziellen Bericht des Konzerns angeführt und erläutert. Der Geschäftsbericht des Konzerns umfasst die nicht-finanzielle Berichterstattung.

Als Klimabündnis-Betrieb unterstützt Palfinger auch aktiv den Klimaschutz.

Arbeitnehmerbelange

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER MITARBEITER

PALFINGER legt höchsten Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter.

In der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION ist das globale Gesundheitsprogramm PALfit in der Global Function Human Resources verankert, während die übrigen Sicherheitsthemen im Bereich HSE in der Global Function Operations verankert sind. Das Management von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten bei PALFINGER wird nach ISO 45001 (OHSAS 18001) und den entsprechenden Zertifizierungen geregelt.

Im Bereich Sicherheit hat PALFINGER sich zum Ziel gesetzt, arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Steuerung erfolgt anhand der Total Recordable Injury Rate (TRIR) mit der arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen pro 1 Millionen Arbeitsstunden gemessen werden.

Bei Arbeitsbeginn erhalten Mitarbeiter im Zuge der allgemeinen Einschulung eine dokumentierte Sicherheitsunterweisung über Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz. Diese Sicherheitsunterweisungen werden in regelmäßigen Abständen, bei Änderung von Verfahren und Arbeitsplätzen sowie anlassbezogen, z.B. bei Unfällen, wiederholt.

Auch in der Covid-19-Pandemie zeigte sich, dass Gesundheit und Sicherheit bei PALFINGER im Fokus stehen. Für das Covid-19-Pandemiemanagement wurde eine Covid-19-Taskforce eingerichtet, ein „Stage Plan“ (Stufenplan mit Sicherheits-Levels für die Betriebsstätten, abhängig von der aktuellen Pandemielage) entwickelt und in eine Gruppenrichtlinie mit entsprechenden Maßnahmen festgehalten. Die zentrale Covid-19-Taskforce steuert das Thema proaktiv global, initiiert laufende Verbesserungen zu Maßnahmenpaketen und arbeitet in enger Abstimmung mit den lokalen Taskforces. Diese berücksichtigen im Rahmen der globalen Vorgaben die lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen bei ihren Entscheidungen. Globale Ansprechpartner und Initiativen im Rahmen des Programmes (z.B. in Österreich: Impfangebote, Temperaturmessungen und Zutrittskontrollen in den Betriebsstätten) wurden definiert.

QUALIFIZIERTE & VIELFÄLTIGE MITARBEITER

Das Gewinnen und Halten von Experten/Talenten sowie Aus- und Weiterbildung sind für PALFINGER wichtige Aspekte. Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter, vor allem in technischen Berufen wie Schweißer, ist weltweit eine Herausforderung. Demnach spielen Fluktuation sowie Beschäftigungsstruktur eine wesentliche Rolle.

Die Fluktuation im Berichtsjahr war durch unterschiedliche und teilweise gegenläufige Effekte beeinflusst. PALFINGER hat sich grundsätzlich gruppenweit zum Ziel gesetzt, die Fluktuation im rollierenden Durchschnitt von 3 Jahren bei etwa 15 Prozent zu halten. Zusätzlich zu dieser Richtgröße wird ab 2021 freiwillige Fluktuation mit einem Zielwert bei 8 Prozent, ebenfalls im rollierenden Durschnitt von 3 Jahren, als Steuerungsgröße eingesetzt. Um die Hintergründe und Motivation der Mitarbeiter, die sich entschieden haben, PALFINGER zu verlassen, besser zu verstehen, werden mit diesen Exit-Gespräche durchgeführt.

Um Experten zu finden und langfristig zu halten, setzt PALFINGER auf die Mitarbeiterentwicklung und umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Globale Einführung des Performance & Development Review-Prozesses in einem einheitlichen Tool, Ausweitung des E-Sprachlernangebots für alle Mitarbeiter, Go-Live des globalen Lernmanagementsystems als technische Grundlage, die alle zukünftigen Lern-, Entwicklungsaktivitäten und -maßnahmen in einer Systemumgebung bündelt sowie Führungskräfteweiterentwicklungsprogramme, die Gruppenrichtlinie Mobiles Arbeiten und damit die Förderung von Flexibilität und einer besseren Life-Balance. Weiters legt PALFINGER Wert auf die Lehrlingsausbildung vor allem in aber auch außerhalb von Österreich und investierte 2021 in einen neuen PALFINGER Campus, um die Zahl der Lehrlinge deutlich zu erhöhen und die Erfolgsgeschichte der PALFINGER-Lehrlingsausbildung fortzuschreiben. Das Ausbildungsprogramm in China wurde zum wiederholten Male erfolgreich abgeschlossen, in dem nach österreichischem Vorbild chinesische Lehrlinge eine duale Lehrlingsausbildung beendeten.

PALFINGER sucht für jede Position die passende Person. Dabei spielen Diversität und Chancengleichheit eine wesentliche Rolle.

PALFINGER bekennt sich zu messbaren Diversitätszielen und beobachtet die entsprechenden Kennzahlen. Zielsetzungen sind die Erhöhung des Anteils internationaler Mitarbeiter in Headquarters-Funktionen in Bergheim auf 20 Prozent und die Angleichung des Frauenanteils im Top-Management an den allgemeinen Frauenanteil in der PALFINGER Gruppe.

Die Gruppenrichtlinie Recruiting stellt einen standardisierten gruppenweiten state-of-the-art Recruiting Prozess sicher. Die Prozessqualität basiert auf den Prinzipien Transparenz, adäquate Kommunikation, faire Entlohnung, Diversität, Qualität und Vertraulichkeit. Für Führungsfunktionen wird gruppenweit sukzessive die Anwendung einer Potenzialanalyse implementiert.

B BERICHT ÜBER DIE VORRAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

PALFINGER startet mit Zuversicht in das Jahr 2023. Der hohe Auftragsstand, der bis in das 3. Quartal 2023 und darüber hinaus reicht, bietet eine gute Visibilität. Die Implementierung des Dynamic Pricing wird zudem ab dem 1. Quartal 2023 ergebniswirksam. Aufgrund dieser guten Ausgangsbasis wird für das Jahr 2023 ein Umsatz- sowie EBIT-Rekord angestrebt.

Parallel dazu erwartet PALFINGER, dass sich die Lage der globalen Lieferketten im Laufe des Jahres weiter entspannen wird, wodurch die hohen Lagerbestände reduziert werden können. Diese Entwicklungen würden sich unmittelbar positiv auf Cash-Flow und Bilanzstruktur auswirken.

PALFINGER wird weiterhin die Implementierung der Vision und Strategie 2030 forcieren. Dabei liegt vor allem der Fokus auf einem profitablen Wachstumskurs in der Region NAM.

Wesentliche Unsicherheitsfaktoren bleiben jedoch der Krieg in der Ukraine und dessen Folgen. Lieferengpässe sowie Kostensteigerungen können wegen den unvorhersehbaren Entwicklungen des Kriegs nicht ausgeschlossen werden.

Um die gesetzten Wachstumsziele erreichen zu können, plant PALFINGER für 2023 eine deutliche Steigerung des CAPEX-Volumens. Bis 2024 soll der Umsatz auf 2,5 Mrd. EUR bei einer EBIT-Marge von 10 Prozent steigen. Durch den optimalen Einsatz lang- und kurzfristiger Vermögenswerte soll bis 2024 auch ein Return on Capital Employed von 12 Prozent erzielt werden. Das Umsatzziel von 3 Mrd. EUR soll bis 2030, unabhängig von der Entwicklung in der Region CIS, erreicht werden.

2 Risikomanagementsystem

Das PALFINGER Risikomanagement dient der frühzeitigen und umfassenden Identifikation, Bewertung und Überwachung von Risiken innerhalb der PALFINGER Gruppe sowie der Sicherstellung der Definition und Implementierung von entsprechenden Mitigationsmaßnahmen. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung operativer und strategischer Ziele. Corporate Risk Management steuert und koordiniert den Risikomanagementprozess und berichtet direkt an den Vorstand. Der Risikomanagementprozess ist in einer gruppenweit gültigen Gruppenrichtlinie dokumentiert.

RISIKOIDENTIFIKATION

Als Risiko versteht PALFINGER die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von Zielen, die durch unvorhersehbare zukünftige Ereignisse eintreten kann. Strategische und operative Risiken werden durch Corp. Risk Management und dem verantwortlichen Management und Experten diskutiert und identifizierte Risken in einem standardisierten Risikokatalog dokumentiert.

RISIKOBEWERTUNG

Die Bewertung der lang- und kurzfristigen Risiken erfolgt im Austausch mit den Global und Corporate Functions und Experten aus den jeweiligen Bereichen. Die Bewertungsdimensionen umfassen die Eintrittswahrscheinlichkeit und die finanzielle Auswirkung auf das Konzernergebnis. Auf Basis dessen wird auch die Relevanz und Wesentlichkeit der einzelnen Risiken für die PALFINGER Gruppe ermittelt.

RISIKO REPORTING

Die Risikoposition des Konzerns wird als Teil des Planungsprozesses dargestellt und an das Management berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen Risiken der Gruppe informiert.

RISIKOSTEUERUNG UND ÜBERWACHUNG

Die Entscheidung über Mitigation oder Akzeptanz von Risiken basiert auf monetären Überlegungen unter Einbeziehung des für PALFINGER akzeptablen Gesamtrisikos bzw. der Auswirkungen auf die langfristige Marktposition. Das verantwortliche Management definiert gemeinsam mit Corporate Risk Management Mitigationsmaßnahmen.

Um die Umsetzung der Risiko-Mitigationsmaßnahmen durch das jeweilige Management und die Steuerung der Risiken zu gewährleisten, erfolgt ein zentrales Monitoring durch Corporate Risk Management. Die Berichterstattung erfolgt an den Vorstand. Zusätzlich wird dem Aufsichtsrat zu seiner Überwachung des Risikomanagementprozesses regelmäßig ein Reporting über die Gesamtrisikoposition vorgelegt.

Ein externer Auditor überprüft und beurteilt jährlich Design und Angemessenheit des gruppenweiten Risikomanagementprozesses (gemäß Regel 83 ÖCGK).

Um eingetretene Risiken, die zu Krisen führen, eng und zielgerichtet zu steuern, erfolgt das Krisenmanagement im Taskforce Setting durch Corporate Risk Management. Corporate Risk Management bündelt damit proaktives Risiko- und Krisenmanagement in einer Funktion. Eine Krise definiert PALFINGER als schwerwiegenden Vorfall mit potenziell beträchtlicher Auswirkung. Dazu werden der Krisenfall sowie Regelungen für das Krisenmanagement in einer Gruppenrichtlinie dargestellt. Neben den Auswirkungen des Ukraine-Krieges wurden sowohl die angespannten Ressourcen- und Lieferketten Situation als auch die Energiekrise in 2022 mit Krisen-Taskforces gesteuert.

RISIKOPOSITION

Die aktuelle Risikoposition ist stark vom Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geprägt. Zudem bestehen weitere geopolitische Risiken insbesondere im Hinblick auf China und Taiwan, die potenziell Auswirkungen auf globale Lieferketten im Bereich der Elektronikkomponenten haben könnten.

Die Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine stellen PALFINGER vor große Herausforderungen (insbesondere die Entwicklungen in der Region CIS und die allgemeine Abhängigkeit von Gaslieferungen u.a. aus Russland). Aus Risikosicht wurde die Problemlage mit der PALFINGER konfrontiert ist, bisher gut bewältigt. Die volatilen Entwicklungen des anhaltenden Krieges und die möglichen Auswirkungen auf die laufende Geschäftstätigkeit von PALFINGER werden durch eine Taskforce beobachtet und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergriffen. Es ist schwierig zu prognostizieren, wie sich die russische Regierung gegenüber ausländischen Investoren verhalten wird. Eine Enteignung ausländischer Investoren kann nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Entkonsolidierung aufgrund eines potenziellen Kontrollverlustes bzw. Änderung der herrschenden Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen.

Aufgrund der Sanktionen der EU mit internationalen Partnern gegen Russland und der Gegensanktionen Russlands sowie der Lieferstopps russischer Güterströme nach Europa besteht ein erhöhtes Risiko weiterer Anstiege von europäischen Energiepreisen bzw. einer generellen Kosteninflation. Zudem können stellenweise weitere Engpässe bei der Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auftreten, was zum einen das Inflationsrisiko weiter verstärkt und zum anderen die Sicherstellung der Materialverfügbarkeit und der Produktion gefährdet.

PALFINGER ist auch von den weiter anhaltenden Implikationen der Pandemie sowie der angespannten Versorgungslage in der Supply Chain betroffen. Zudem stellt der Mangel an qualifizierten Mitarbeiter ein weiteres strategisches Risiko dar, welches ebenfalls in der Risikoevaluierung berücksichtigt wurde. Die derzeitig angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt wirkt sich aus Arbeitgebersicht negativ auf die Mitarbeiterbindung und -einstellung aus.

Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden im Wesentlichen in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktentwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Lieferkette, Produktion, IT & Kommunikationsmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern, Risiken der Bilanzerstellung. Risiken der Nachhaltigkeit werden innerhalb dieser Kategorien im Prozess und Reporting berücksichtigt, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch erhoben und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition berücksichtigt werden. Im Zuge des Risikomanagement¬prozesses wurden auch Implikationen, welche aus dem Klimawandel resultierten, in den betreffenden Einzelrisiken berücksichtigt.

Die wesentlichen strategischen und operativen Risiken der PALFINGER Gruppe werden in der anschließenden Tabelle näher beschrieben:

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Strategie & Organisation		
Abhängigkeit von JV-Partnern PALFINGER setzt in ausgewählten Bereichen auf strategische Partnerschaften.	• Die Abhängigkeit in Bezug auf Performance, Integrität und Loyalität der Partner stellt ein wesentliches Risiko dar.	• Due Diligence bei Partnerwahl • Kontinuierliche Abstimmung zur Steuerung im regelmäßigen Steering Committee
Fraud und Lücken im IKS Ein etabliertes internes Kontrollsystem ist notwendig, um PALFINGERs Vermögen und Geschäftstätigkeit abzusichern, operative Risiken und Prozessrisiken zu minimieren und die Governance zu stärken.	• Lücken im IKS können zu finanziellen Schäden führen. • Durch die Etablierung von Teleworking ist das Fraud-Risiko (etwa CEO Fraud oder Manipulationen) weiter gestiegen.	• Organisatorische Verstärkung der Governance und Compliance Organisation auf Corporate Ebene • Evaluierung prozessintegrierter Kontrollen im Prozessdesign und Kontrollweiterentwicklung • Basis des Internen Kontrollsystems bildet das gruppenweite Gruppenrichtliniensystem • Standardisierung von Prozessen und Systemen wird laufend forciert etwa durch den Roll out von S4/HANA. Laufende Prozessverbesserungen werden durch die Prozess- & Datenorganisation getrieben • Interne Audits und Ad-hoc Überprüfungen von Anlassfällen adressieren das Risiko und stärken die Governance und Prozess-Compliance
Produktentwicklung & Innovation		
Technologieführerschaft PALFINGER will seine Position als Markt- und Innovationsführer langfristig absichern.	• Produktentwicklungsprojekte können kostenintensiv und komplex sein oder höhere Vorlaufkosten und/oder längere Entwicklungszeit erfordern. • Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen auch den Klimawandel betreffend können die Produktentwicklung verzögern oder zusätzliche Entwicklungskosten verursachen. • Mangel an qualifizierten Mitarbeitern kann zur Verschiebung von Innovationsprojekten führen.	• Gruppenweite Implementierung eines standardisierten Entwicklungsprozesses für kontinuierliche Entwicklungsarbeit und Innovationsprojekte gestartet • Ausbau des Entwicklungsstandort Köstendorf als neues Forschungs- und Entwicklungszentrum • Enges Projektcontrolling zur Kosten- und Projektsteuerung • Implementiertes Anforderungs-Management, um sicherzustellen, dass gesetzliche und regulatorische Anforderungen umgesetzt werden • Projektpriorisierung, um mittel- und langfristig Technologieführerschaft zu halten • Investitionen in Forschung und Entwicklung • Produktentwicklung hin zu ökoeffizienten Produkten
Disruptive Technologien Disruptive Technologien und aktuelle Trends der Digitalisierung beeinflussen die PALFINGER Märkte.	• Disruptive Technologien und aktuelle Trends der Digitalisierung bergen neben Chancen auch Risiken für PALFINGER, wie bestehende Märkte zu verlieren. • Kundenverhalten kann sich aufgrund von Nachhaltigkeitsanforderungen wie zB ökoeffiziente Lösungen verändern.	• Etablierung eines Digital Transformation Officer sowie einer Produktlinie Digital • P21st als Innovationsschmiede neuer Geschäftsmodelle und um digitale Transformation voranzutreiben • Fokus auf Entwicklung digitaler Lösungen, welche die gesamte Wertschöpfungskette des Kunden abdecken • Fokus auf Entwicklung nachhaltiger Produkten

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Vertrieb & Service		
Absatzmarktentwicklung Makroökonomische, politische und wirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen Größe, Stabilität und Wachstum von Märkten.	• Die Leitzinserhöhung in mehreren Währungsräumen führt zu einer höheren Wahrscheinlichkeit einer Rezession. • Das volatile Marktumfeld ist auch durch geopolitische sowie länderspezifische politische Einflüsse und potenzielle Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt.	• Etabliertes Berichtswesen und Abstimmung in regelmäßigen Management-Meetings ermöglichen kurzfristige Steuerung etwa im Sales and Operations Planungszyklus • Maßnahmenkonzept für den Fall eines Umsatzrückgangs
Konsolidierung der Märkte Zusammenschlüsse von Konkurrenten und Kunden verändern den Absatzmarkt.	• Zusammenschlüsse von Konkurrenten oder Kunden können zu einer stetigen Marktkonsolidierung führen und die Marktmacht der Konkurrenz bzw. die Verhandlungsmacht der Kunden stärken.	• Aufbau strategischer Partnerschaften
Abhängigkeit von externen Partnern Marktbearbeitung erfolgt über das Vertriebs- und Servicenetzwerk großteils mit externen Händlern.	• Abhängigkeit von externen Händlern.	• Strategische Partnerschaften mit Händlern • Etablierung von Händlerstandards zur langfristigen Qualitätsverbesserung
Forderungsausfall PALFINGER gewährt Kunden Zahlungsziele.	• Ein potenzieller wirtschaftlicher Abschwung erhöht das Risiko eines Forderungsausfalls.	• Fortführung eines erhöhten und engen Forderungsmonitorings in 2023 • Implementierung eines einheitlichen Prozesses und Reportings zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken durch Management von Zahlungszielen und definierten Kreditlimits • Kreditversicherung in gezielten Bereichen
Export- und Zollbestimmungen PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regulatorien hinsichtlich Exportbestimmungen ausgesetzt.	• Wirtschaftssanktionen sowie Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen können vorhandene Marktpotenziale minimieren. • Änderungen der Zollvorschriften können zu zusätzlichen Gebühren und höheren Kosten und damit auch zu geringerer Nachfrage auf den Exportmärkten führen.	• Ausweitung von Prozessen, um Wirtschaftssanktionen zu erkennen und zu vermeiden • Zusätzliche Überwachung und Steuerung durch die in 2022 neu etablierte Taskforce „Sanctions Development“ • Strategische Ausrichtung: Bearbeitung der Märkte als globaler Player mit lokaler Produktion

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Einkauf & Lieferkette		
Kostenschwankungen Die Kostenstruktur ist stark von Materialpreisen abhängig.	• Einkaufskosten für Rohstoffe, Komponenten und Energie unterliegen teils starken Schwankungen. Der Krieg in der Ukraine und die dadurch mögliche Öl- und Gasknappheit führen zu stark ansteigenden Kosten. • Die Entwicklungen der letzten Monate bedingten Kapazitätsengpässe bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Komponenten. Die Kostenstruktur wird von diesen Entwicklungen negativ beeinflusst.	• Ausweitung des bestehenden Pricing Committees und Etablierung eines Analysetools • Etablierung von Dynamic Pricing • Längerfristige Lieferverträge • Enge Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten und rollierende Bedarfsplanung
Ausfallzeiten Produktion, Lieferausfälle/ Ausfälle und Kapazitätsengpässe PALFINGERs Output wird durch die Liefer- und Rohstoffsituation sowie Kapazitätsengpässe in der Produktion beeinflusst.	• Die Rohstoffknappheit, der Krieg in der Ukraine sowie die anhaltende Covid-19-Pandemie haben Einfluss auf die Verfügbarkeit von Zukaufsteilen und Rohstoffen, aber auch von Lkws. Weiters können sich mögliche Lieferstopps von Gas durch Russland negativ auswirken. Dies kann zu Verzögerungen und Unterbrechungen der nationalen und internationalen Lieferketten führen und in weiterer Folge den geplanten Output verringern.	• Enges Monitoring in 2023 durch das Management und die einzelnen Taskforces • Implementierung multipler Beschaffungsmöglichkeiten • Wertschöpfungsprinzip „in der Region, für die Region“ • Leistungsüberwachung von Lieferanten erfolgt mit Hilfe von Auswahl-, Risikomanagement- und Lieferantenmanagementsystemen
Import- und Zollbestimmungen PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regulatorien hinsichtlich Importbestimmungen ausgesetzt.	• Die aktuelle Lage rund um den Krieg in der Ukraine führt zu Änderungen von Import- und Zollbestimmungen, woraus Verzögerungen bei den grenzüberschreitenden Transporten oder höhere Kosten resultieren.	• Optimierung der Lieferkette und Weiterentwicklung des Wertschöpfungsprinzips „in der Region, für die Region“ • Zusätzliche Überwachung und Steuerung durch die neu etablierte Taskforce „Sanctions Development“

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Produktion		
Produktqualität und -haftung PALFINGER setzt auf hohe Produktqualität und verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001.	• Durch die gute Auftragslage sowie die teils unterbrochenen oder verzögerten Rohmaterial und Komponentenlieferungen kommt es zu hohen Auslastungen in Montage- und Produktionswerken. Dadurch kann sich die Fehleranfälligkeit erhöhen und in weiterer Folge zu Zusatzkosten für Nacharbeiten führen. • Längerfristig führt die Outsourcing-Strategie zu steigenden Mengen und höherer Abhängigkeit von externen Lieferanten. Es besteht das Risiko, dass die Umsetzung von Qualitätssicherungsstandards und -prozessen mit dem Expansionskurs nicht aufrechterhalten wird.	• Optimierung der neu eingeführten Qualitätsmanagementstruktur und stetige Überprüfung der Verantwortlichkeiten • Verstärkung des zentralen Qualitätsmanagements und weitere Etablierung von gruppenweiten Standards
Maschinenausfälle Wesentliche Wertschöpfungsstufen von PALFINGER liegen in der Fertigung und Montage.	• Maschinen und Produktionswerkzeuge können kurzfristig außer Betrieb sein und lokal zu Unterbrechungen der Produktionsprozesse sowie zusätzlichen Kosten führen. • Langfristige Maschinenausfälle können, vor allem bei strategisch wichtigen Standorten, zu erheblichen Verzögerungen in der gesamten Produktionskette und damit einhergehenden erhöhten Kosten führen.	• Implementierung von Maßnahmen wie laufende Erneuerungen der Maschinenparks und Optimierung der Produktionssysteme
Naturkatastrophen durch Klimawandel Der Klimawandel hat unter anderem zu einer Häufung von Naturkatastrophen geführt. PALFINGER ist als global Player unweigerlich davon betroffen.	• Naturkatastrophen wie z.B. Erdbeben, Überschwemmungen etc. können großen Schaden an strategisch wichtigen PALFINGER Standorten anrichten.	• Health, Safety und Environment (HSE)-Kontrollen beim Neubau, der Erweiterung oder dem Kauf von Standorten • Standortanalyse hinsichtlich Klimarisiken im Zuge des jährlichen Risikomanagementprozesses
Energieversorgung PALFINGER als Industrie- bzw. Produktionsunternehmen ist stark abhängig von einer reibungslosen und sichergestellten Energieversorgung.	• Die derzeitige Energiekrise kann möglicherweise im Winter 2022/23 zu einer partiellen Energiemangellage führen. Dadurch kann es zu möglichen Produktionsausfällen, -unterbrechungen und -verzögerungen kommen, was in der Folge zu einer Gefährdung des Outputs und des Umsatzes führen kann.	• Analyse von alternativen Energierohstoffen und Umrüstungsoptionen • Standortbezogene Beobachtung • Analyse möglicher Einsparungsmaßnahmen von Gas • Etablierung Taskforce “Gas Emergency Readiness”
Mangelnde Infrastruktur, Pandemien, Gefahren und Streiks Wesentliche Wertschöpfungsstufen von PALFINGER liegen in der Fertigung und Montage.	• Mangelnde Versorgung mit Gas und Wasser, sowie Ausfälle von IT-Systemen können zu Betriebsunterbrechungen führen sowie Mehrkosten verursachen. • Aufgrund des Klimawandels entstehende intensivere Hitze- und Kältephasen können zu hohen Schwankungen des Energiebedarfs und hohen Kosten führen. • Politische Unzufriedenheit im Allgemeinen, in der Branche oder mit PALFINGER im Besonderen können zu Streiks und somit Produktionsausfällen und Effizienzverlusten führen.	• Implementierung eines Tools zum Monitoring der gesetzlichen Vorgaben an den Standorten z.B. Brandschutzbestimmungen • Etablierung eines umfassenden zentralen Versicherungsprogramms • Faire Entlohnung und Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfelds

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
IT & Kommunikationsmanagement		
Systemausfall und Datenverfügbarkeit Operative und strategische Managemententscheidungen sind von Informationen abhängig, die von IT-Systemen generiert werden.	• Ausfall von Systemen und Prozessen kann zu operativen Stillständen führen. • Vorübergehende eingeschränkte Datenverfügbarkeit sowie Datenverluste können zu mangelhaften Informationen für operative und strategische Managemententscheidungen führen. • Physisches Eindringen in Produktionsstätten, Hauptsitz oder Rechenzentrum kann zum Diebstahl oder zur Beschädigung von Hardware und somit zum Datenverlust und zu erhöhten Kosten führen. • Aufgrund des vermehrten Teleworkings verstärkt sich das Risiko von Systemausfällen.	• Stetige Implementierung weiterer technischer Sicherheits- und Schutzmaßnahmen im Rahmen des Cybersicherheit-Maßnahmenpakets, um Risiken des Datenverlusts zu minimieren • Laufende Wartung und Verbesserung der ICT-Infrastruktur
Cyberkriminalität International agierende Unternehmen sind Zielscheibe von Cyberkriminalität.	• Cyberkriminalität und damit verbunden gezielte Angriffe auf die IT-Systeme von Unternehmen nehmen weltweit massiv zu. Systemausfälle und vorübergehende Einschränkungen in der Datenverfügbarkeit können die Folge sein.	• Laufende Investitionen zur weiteren Verbesserung der Cybersicherheit • Zentrales Center of Excellence für Datensicherheit • Implementierung von Awarenessinitiativen wie Schulungen, Newslettern
Recht & Compliance		
Compliance Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Wesentliche Compliance-Themen sind für PALFINGER u.a. • Betrug und Korruption • Sanktionen und Exportkontrolle • Kartellrecht • Datenschutz • Emittenten-Compliance • Menschenrechte • Umweltstandards	• Verstöße gegen Gesetze und internationale Normen, Betrug und Korruption können zu hohen Strafzahlungen sowie wesentlichen Reputationsschäden führen. • Sanktionsregimes werden global immer komplexer. Das zeigt sich am Beispiel des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. PALFINGER erfüllt konsequent alle Sanktionsbestimmungen, welche gegen Russland und andere Staaten erlassen wurden und werden.	• Etablierung eines jährlichen umfassenden Berichts zu Antikorruptionsmaßnahmen an Vorstand und Aufsichtsrat • Lokale Datenschutzbeauftragte; Prozessimplementierung bezüglich Sanktionen und Exportkontrollen • Verbindlicher Code of Conduct bildet die Basis für Mitarbeiter und PALFINGER Partner • Gruppenrichtlinie zur Umsetzung von Compliance-relevanten Themen zB Anti-Korruption • Gruppenweites Schulungsprogramm zu Compliance-Themen zur Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter • Interne Audits, die Compliance Risiken adressieren • Implementierung und konstante Weiterentwicklung eines umfassenden Exportkontroll- und Sanktionsprozesses inkl. Business Partner und Sanktionsprüfung • Übergabe der Leitung des operativen Geschäfts an das russische Management unter Beibehaltung der Finanzberichterstattung
Kontrollverlust durch staatliche Eingriffe PALFINGER ist dem Risiko des Verlusts von Gesellschaften durch Enteignung oder staatliche Übernahmen ausgesetzt.	• In Zusammenhang mit der aktuellen Krisensituation in Russland besteht das Risiko, dass die russischen Gesellschaften infolge gesetzlicher Regelungen vom russischen Staat übernommen werden können.	• Laufende Überwachung der Geschäftstätigkeiten, Sanktionen und Gegensanktionen u.a. durch Taskforce „Sanctions Development“
Gerichtsverfahren und Prozesse Ausgang von laufenden Gerichtsverfahren werden bestmöglich prognostiziert und erwartete negative Auswirkungen entsprechend bilanziell berücksichtigt.	• Gerichtsverfahren und -prozesse können unerwartet nachteilig für PALFINGER ausgehen und zu höheren Strafen und Kosten führen als erwartet.	• Offene Gerichtsverfahren werden zentral über Corporate Counsels gesteuert

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Personalwesen		
Mangel an qualifizierten Mitarbeitern PALFINGER wertet seine Mitarbeiter und ihre fachliche Qualifikation langfristig als essenzielle Basis für den wirtschaftlichen Erfolg.	• Für PALFINGER sind seine Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durch einen Mangel an qualifizierten Mitarbeitern wird das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens gehemmt und die Position als Markt- und Innovationsführer gefährdet.	• Schaffung neuer zukunftsgerichteter Arbeitsplätze durch den 2022 eröffneten und erweiterten Entwicklungsstandort Köstendorf sowie des neuen „The HUB Vienna“ in Wien • Positionierung als attraktiver Arbeitsgeber durch Gesundheitsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle etc. • Etablierung zusätzlicher Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, z.B. Trainingszentren zur Lehrlingsausbildung, Führungskräfteentwicklung • Attraktive und faire Bezahlung als wesentlicher Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit (Kollektivverträge, freiwillige Sozialleistungen etc.) • PALFINGER schafft attraktive Angebote, um Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten • Etablierung eines umfassenden Talent Managements • Implementierung eines einheitlichen Prozesses zur Leistungsbeurteilung und Weiterentwicklung von Mitarbeitern • Etablierung eines standardisierten Prozesses und zentrale Steuerung von Lohn- und Gehaltserhöhungen für die gesamte Gruppe
Personalkosten PALFINGER beschäftigt Mitarbeiter weltweit. Die Personalkosten stellen einen wesentlichen Anteil an den Gesamtkosten dar.	• Durch Kollektivvertrags-verhandlungen oder lokale Notwendigkeiten zur Erhöhung von Löhnen und Gehältern können Personalkosten stärker steigen als geplant.	• Laufendes Monitoring von Personalkosten und des Arbeitsumfelds
Arbeitssicherheit und Gesundheit PALFINGER sieht seine Mitarbeiter langfristig als wesentliche Basis für den Erfolg und übernimmt soziale Verantwortung für die Gesundheit der Mitarbeiter.	• Arbeitsunfälle können zu Reputationsschäden sowie finanziellen Kosten für PALFINGER führen. • Die weiter anhaltende Covid-19-Pandemie stellt nach wie vor eine Gefahr für die Gesundheit der Mitarbeiter dar. Durch die hohe Ansteckungsgefahr mit Covid-19 besteht das Risiko einer Weiterverbreitung bei Mitarbeitern und deren Familien.	• Implementierung und laufende Anpassungen von Maßnahmenpaketen durch HSE bezüglich Covid-19, um die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiter bestmöglich zu schützen • Ausrollung gruppenweiter Standards für Arbeitssicherheit • Stetige Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements PALfit • Strenge Überwachung der Einhaltung von Arbeiternehmer-Schutzbestimmungen, wie z.B. Höchstarbeitszeiten und Ruhezeiten durch Führungskräfte und HR

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Finanzen & Steuern		
Fremdwährungsrisiken Durch die internationale Tätigkeit von PALFINGER entstehen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.	• Die Veränderung von Wechselkursen insbesondere aktuell des USD kann zu Verlusten führen. Natürliche Hedges, d.h. Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen und Zahlungseingängen aus dem operativen Geschäft in derselben Währung reduzieren das Fremdwährungsrisiko.	• Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung entsprechender Sicherungsstrategien limitiert • Regelmäßige Meetings mit dem Vorstand zur Anpassung der Sicherungsstrategie bei Bedarf
Liquiditätsrisiko PALFINGER setzt auf ein unternehmensweites Cash-Reporting zur Steuerung des effizienten Einsatzes der Finanzmittel.	• Durch Liquiditätsengpässe können Refinanzierungskosten erhöht sein und offene Verbindlichkeiten nicht fristgerecht beglichen werden. • Beeinflusst durch die Marktsituation und das erhöhte Förderungsausfallsrisiko steht die Liquidität weiterhin im Fokus.	• Frühzeitige Abstimmung des Liquiditätsbedarfs mittels Mittel- und Langfristplanung • Zentrale Steuerung durch das unternehmensinterne Treasury: der gruppeninterne Finanzausgleich erfolgt über Cash-Pooling und ein zentrales Clearing
Zinsänderungsrisiko Gruppenweiter Finanzierungsbedarf wird mit kurzfristigen und langfristigen Finanzierungsinstrumenten abgedeckt.	• Es besteht ein Änderungsrisiko variabler Zinsen.	• Zentrale Steuerung des Zinsrisikos durch das unternehmensinterne Treasury für die gesamte Gruppe • Absicherung variabler Zinsen durch Einsatz derivativer Finanzinstrumente
Steuerrisiken Durch die internationale Tätigkeit unterliegt PALFINGER nicht nur österreichischen, sondern auch international lokalen Steuergesetzen.	• Steuerliche Regelungen im internationalen Kontext sind nicht immer eindeutig; die Steuergesetzgebung ändert sich im Laufe der Zeit, vor allem in den weniger entwickelten Ländern. Bei Betriebsprüfungen lokaler Steuerbehörden kann es zu Steuernachzahlungen aus vergangenen Jahren kommen.	• Steuer-Compliance durch gruppenweite und lokale Verantwortliche sichergestellt

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Risiken der Bilanzerstellung		
Ausweis und Schätzungen Die notwendige Verwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der nichtfinanziellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertungen, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage. Die stetig steigenden Anforderungen der Kontrollorgane erhöhen den Komplexitätsgrad der Finanzberichterstattung.	• Änderungen der Buchhaltungsvorschriften im nationalen oder internationalen Umfeld können zu Fehlern im Konzernabschluss oder Korrekturen bereits gemeldeter Zahlen führen. • Durch die bilanzielle Einbeziehung von Akquisitionen und die dabei erforderliche Beurteilung von Sachverhalten können Einschätzungsrisiken entstehen. Die Zusammenführung von unterschiedlichen Buchungslogiken birgt ein gewisses Ausweisrisiko.	• Das Konzernhandbuch, in dem die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze bei PALFINGER definiert sind, stellt einen standardisierten Prozess sicher und minimiert somit das Risiko unterschiedlicher Vorgehensweisen in der Gruppe
Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts PALFINGER ist dem Risiko einer Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts aufgrund Bilanzierungsregeln ausgesetzt.	• Aufgrund eines potenziellen Kontrollverlustes bzw. Änderung der herrschenden Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen besteht das Risiko einer Entkonsolidierung. • Eine Reklassifizierung als Finanzbeteiligung ist mit einer Neubewertung verbunden und kann zu Verlusten führen.	•
Impairments Die Bewertung von Vermögenswerten sowie Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden unter Annahmen getroffen. Externe Entwicklungen können somit die Werthaltigkeit bestimmter Vermögenswerte (insbesondere Goodwill, Beteiligungen) sowie Kaufpreisallokationen beeinflussen.	• Bei einer Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. • Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Leitzinserhöhungen in mehreren Währungsraumen führen zu einer eingetrübten Marktsituation sowie einem steigenden Risiko.	• Beobachtung und Identifizierung von Anhaltspunkten für Wertminderungen

C BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung tragen wesentlich zur Positionierung von PALFINGER als weltweit innovatives Technologieunternehmen bei. Die globale Funktion Product Line Management & Engineering bündelt sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und zählt an 24 Standorten rund 700 Mitarbeiter. Drei Centers of Excellence fokussieren sich auf die Bereiche „System Management & Engineering“, „Mechatronics“ sowie „Vehicle Integration“. 2022 tätigte PALFINGER für Forschung und Entwicklung Aufwendungen (Cash-Out) in Höhe von 84,8 Mio. EUR (2021: 74,7 Mio. EUR), das entspricht 3,8 Prozent des Gesamtumsatzes (2021: 4,0 Prozent).

Als eigenständige, explorative Unternehmenseinheit ergänzt der Corporate Incubator P21st die Innovationsaktivitäten des Unternehmens. Mit dem Fokus auf externen Marktentwicklungen und deren Auswirkung auf zukünftige Bedürfnisse der Endkunden sowie der Entwicklung neuer Lösungen mit disruptivem Potenzial schafft P21st nachhaltigen strategischen Wert und Wachstumspotential für PALFINGER. In enger Zusammenarbeit mit den internen Forschungs- und Entwicklungsteams treibt P21st Themen wie Scouting, Kundenorientierung, Kompetenzaufbau im Umfeld neuer Technologien sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle voran. Zudem fördert P21st die Innovationskultur im Unternehmen und die Zusammenarbeit zwischen PALFINGER und externen Partnern und Forschungseinrichtungen.

Für die Ergebnisse der beiden strategischen Säulen stehen exemplarisch der Smart Loading Assist (Go Digital) und die elektrischen Hubarbeitsbühnen (Go for Solutions). Der Smart Loading Assist erweitert den Abrollkipper um ein 3D-Kamerasystem, Sensoren und eine Hochleistungs-Recheneinheit. Ähnlich einer optischen Einparkhilfe unterstützt er den Fahrer bei der korrekten Ansteuerung und präzisen Erfassung des Containers. Die integrierte Lösung Obstacle Detection erkennt mögliche Hindernisse und Personen im Gefahrenbereich. Hubarbeitsbühnen ermöglichen sichere und schnelle Einsätze in engen, dichtverbauten Gassen ebenso wie auf unebenem Gelände. Ihre Elektrifizierung vereint die wichtigen Vorteile, schadstofffrei und lärmarm zu arbeiten. Die Prototypen der mobilen und nachrüstbaren eDrive Battery Packs beweisen die Flexibilität der Elektrifizierung: Sie ermöglichen die schnelle und einfache Umrüstung auf einen emissionsfreien Betrieb.

Die Strategie 2030 führte zudem zu einer Neuordnung der Forschungs- und Entwicklungsstruktur von PALFINGER. Dabei wurde der Standort Köstendorf zum globalen Technologiezentrum ausgebaut und aufgewertet. Hier werden Kernelemente wie Steuerungs-, Regel- und Antriebstechnik einheitlich und zentral entwickelt. Ergänzend dazu wurde in Köstendorf mit der „Project Base“ ein Arbeitsumfeld geschaffen, welches den Grundsätzen des „Future Way of Work“ folgt und gemeinsames, interdisziplinäres Arbeiten fördert.

Weiterführend dazu eröffnete PALFINGER am Wiener Austria Campus „The HUB Vienna“ – einen zukunftsorientierten Standort, der nicht nur den Zugang zu jungen Talenten erleichtern soll, sondern auch als weiterer zentraler Knotenpunkt in PALFINGERs globalem Innovationsnetzwerk agiert. Die Position der Bundeshauptstadt als europäischer Metropole, die Nähe zu universitären Netzwerken und Forschungseinrichtungen wie beispielsweise der TU Wien oder dem Austrian Institute of Technology (AIT) sowie zur regen Start-up-Szene spielen dabei eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der strategischen Säule „Go Digital“ wurde eine neuen Produktlinie, die „Digital Product Line“ geschaffen und mit dem Aufbau dieser in der Organisation begonnen. PALFINGER gestaltet damit die Digitalisierung seiner Produkte, um die Effizienz und Leistungsfähigkeit seiner Hebelösungen noch weiter zu steigern. Mit den gewonnenen Daten kann entlang der gesamten Wertschöpfungskette Mehrwert für die Kunden geschaffen werden. Darüber hinaus ermöglichen die digitalen Produktfunktionen und die daraus gewonnenen Daten die Entwicklung neuer Produkte und Features sowie datenbasierter Geschäftsmodelle. Die Produktlinie ist für die kommerzielle Verwertung digitaler Produkte und Lösungen, welche das bestehende PALFINGER Portfolio komplementieren, verantwortlich.

Nach den pandemiegeprägten Jahren war PALFINGER auf den essenziell wichtigen und wieder stattfindenden Messen IAA in Hannover und bauma in München stark vertreten. Produktinnovationen wie der Ladekran PK 250 TEC oder die neueste Generation der Forst- und Recyclingkrane GENERATION 3 stießen auf ebenso reges Publikumsinteresse wie Smart Solutions und Smart Services, die die Potenziale der Digitalisierung entlang der gesamten Customer Journey nutzen. Dazu zählen etwa der PALFINGER Produktkonfigurator, der e-Commerce Shop, die IMPACT Service-App für Hubladebühnen sowie PALFINGER Connected, zwei digitale Plattformen für Flottenmanager und Kranbediener.

P21st initiierte 2022 den Aufbau eines unternehmensinternen Innovationsnetzwerks, das innerhalb der Kernorganisation im Center of Excellence „System Management & Engineering" verankert wurde. Weiters wurden neue strategische Partnerschaften mit Universitäten geschaffen, um Kollaborationen im Bereich Forschung zu etablieren und junge Talente als Mitarbeiter zu gewinnen. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Entwicklung von Virtual Reality-Trainingssimulatoren. Diese ermöglichen ein sicheres, kostengünstiges und effizientes Instrument für Training und Unterweisung von Kranführern. Damit ist es auch Neueinsteigern einfach möglich, unterschiedlichste Arbeitssituationen kennenzulernen und sie zu beherrschen.

D BERICHT ÜBER IKS UND RMS IM HINBLICK AUF RECHNUNGSLEGUNGSPROZESSE

Das interne Kontrollsystem ist ein integraler Bestanteil des unternehmensweiten Risikomanagements bei PALFINGER. Es stellt die Gesamtheit aller organisatorischen Grundsätze, Maßnahmen und Kontrollen im Unternehmen dar, um die Einhaltung von Richtlinien und die Abwehr von Fehlern und Schäden, die durch eigenes Personal oder Dritte verursacht werden können, zu gewährleisten.

a) Kontrollumfeld

In der Konzernzentrale ist die global zuständige Corporate Function für Group Accounting eingerichtet. Sie verantwortet die Rechnungslegung im Konzern, setzt konzernweite Standards und Gruppenrichtlinien fest und unterstützt die lokale Geschäftsführung. Zusätzlich ist die Corporate Function Global Controlling & Regional Finance für das monatliche finanzielle Reporting der Einzelgesellschaften zuständig. Parallel dazu definiert der Code of Conduct die wichtigsten ethischen und moralischen Leitlinien und Werte von PALFINGER. Er ist von den Mitarbeiter:inenn, Lieferanten, Händlern und Geschäftspartnern verpflichtend einzuhalten.

b) Kontrollmaßnahmen

Das PALFINGER Internal Control System (P-ics) umfasst ein quartalsweises Reporting rechnungslegungsrelevanter Kontrollen in allen Gesellschaften und Prozessen. Damit werden die Effektivität des operativen Geschäfts sowie die Befolgung interner wie auch externer Vorschriften und Gesetze gesichert, zusätzlich erhöht es die Zuverlässigkeit der Buchhaltungssysteme und der Finanzberichterstattung. In den internen IT-Systemen sind die IKS-Grundsätze wie z.B. eine angemessene Vergabe von Benutzerzugriffsrechten berücksichtigt. Der Zugang zu sensiblen Daten wird auf jene Gruppe von Mitarbeiter, die diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen, beschränkt (Minor-Rights-Prinzip). Direkt im System eingerichtete automatisierte Geschäftsprozesskontrollen gewährleisten die Ordnungsmäßigkeit dieser IT-Systeme.

c) Information und Kommunikation

Das IFRS-Konzernhandbuch legt einheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen fest. Damit ist die Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS Standards im Konzern gesichert. Das Konzernhandbuch wird laufend durch Group Accounting aktualisiert und ist von den einzelnen Konzerngesellschaften eigenständig anzuwenden und umzusetzen.

Die konzerneinheitlichen Gruppenrichtlinien reduzieren die Risiken der Geschäftsprozesse – von der Beschaffung bis zur Zahlung – auf ein Minimum. Sie schreiben Maßnahmen und Regeln zur Risikovermeidung vor wie das Vier-Augenprinzip und Funktionstrennungen, um das Risiko von Fehlern und Schäden durch eigenes Personal oder Dritte zu minimieren.

d) Überwachung

Der Bereich Corporate GRC & Internal Audit überwacht die Einhaltung der Gruppenrichtlinien und die Implementierung der internen Kontrollen. Basierend auf dem von Aufsichtsrat der PALFINGER AG genehmigten Audit Plan führt Corp. GRC & Internal Audit regelmäßig Ad-hoc-Prüfungen durch. Die Ergebnisse der Prüfungen werden an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der PALFINGER AG berichtet. PALFINGER arbeitet kontinuierlich daran, die Wirksamkeit, Effizienz und Genauigkeit des gesamten Systems zu verbessern.

Durch das enge Zusammenspiel zwischen Controlling und dem Rechnungswesen werden laufend Ist-Vergleiche durchgeführt, und es besteht eine gegenseitige Kontrolle und Abstimmung. Die Informationen des internen und externen Rechnungswesens basieren auf derselben Datenbasis und werden monatlich für das Berichtswesen abgestimmt.

E ANGABEN ZU KAPITAL-, ANTEILS-, STIMM- UND KONTROLLRECHTEN UND DAMIT VERBUNDENEN VERPFLICHTUNGEN

Das Grundkapital der PALFINGER AG belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 37.593.258 EUR und war in 37.593.258 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Jede PALFINGER Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung.

Zum 31. Dezember 2022 hielt die PALFINGER AG 2.826.516 Stück eigene Aktien.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte der PALFINGER Aktien und deren Übertragung – auch aus Vereinbarungen zwischen Aktionären – sind der PALFINGER AG nicht bekannt. Es existieren keine PALFINGER Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

Die PALFINGER AG hat mit der Familie Palfinger, die direkt bzw. indirekt rund 56,4 Prozent der Aktien hält, einen stabilen Kernaktionär, der auch im Aufsichtsrat vertreten ist. 2022 wurde die Auflösung der wechselseitigen Kapitalverflechtung mit der SANY-Gruppe, die 7,5 Prozent an der PALFINGER AG hielt, abgewickelt. Damit hält PALFINGER nun eigene Aktien im Ausmaß von 7,5 Prozent. Die übrigen 36,1 Prozent der Aktien befinden sich im Streubesitz. Nach Kenntnis des Unternehmens halten private Aktionäre einen signifikanten Anteil des Streubesitzes. Die Mehrheit der Streubesitz-Aktien befindet sich in den Portfolios primär kontinentaleuropäischer institutioneller Investoren.

In der PALFINGER Gruppe bestehen weder ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm noch ein System der Kapitalbeteiligung, bei dem ein Mitarbeiter das Stimmrecht für seine Anteile an der PALFINGER AG nicht unmittelbar ausübt.

Es gibt weiters keine Satzungsbestimmungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie zur Änderung der Satzung hinausgehende Regelungen enthalten.

In den Vereinbarungen betreffend Schuldscheindarlehen sind „Change of Control"-Klauseln inbegriffen.

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der PALFINGER AG und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots.

Bergheim bei Salzburg, am 23. Februar 2023

Der Vorstand:

Ing. Andreas KLAUSER e.h.

Dr. Felix STROHBICHLER e.h.

DI Martin ZEHNDER, MBA e.h.

BESTÄTIGUNSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag en-dende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Über-einstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Ver-antwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestäti-gungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Überein-stimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen er-füllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

- Sachverhalt

Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 365.970.503,46 (Vorjahr EUR 360.093.772,54) stellen einen wesentlichen Anteil der Bilanzsumme der Gesellschaft dar. Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu ihren Anschaffungskosten zu bilanzieren. Gemäß § 204 Abs. 2 UGB sind Anteile an verbundenen Unternehmen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abzuschreiben. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung ist eine Zuschreibung vorzunehmen. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 20.196.507,69) vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden bei Vorliegen von Anhaltspunkten auf einen möglichen Wertminderungsbedarf überprüft. Die Überprüfung der Werthaltigkeit erfordert wesentliche Schätzungen des Managements über die künftige Marktentwicklung im Planungszeitraum. Die Schätzungen der gesetzlichen Vertreter sind mit erheblichen Unsicherheiten und Ermessensspielräumen verbunden, insbesondere in Bezug auf die verwendeten Planungsannahmen und die Wachstumsrate für die ewige Rente.

Für den Abschluss besteht aufgrund dieser Schätzunsicherheiten das Risiko, dass mögliche Abwertungserfordernisse der Anteile an verbundenen Unternehmen nicht identifiziert und erfasst werden, weshalb dies als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt identifiziert wurde.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben im Zusammenhang mit der Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen, bei denen ein Risiko eines möglichen Abwertungserfordernisses identifiziert wurde, das entsprechende Bewertungsmodell geprüft. Dabei haben wir die von den gesetzlichen Vertretern verwendete Bewertungsmethode überprüft sowie die verwendeten Parameter (geplante Zahlungsströme, Wachstumsraten und Diskontierungszinsätze) beurteilt. Wir haben untersucht, ob die verwendeten Modelle anerkannten Bewertungsgrundsätzen entsprechen und ob die verwendeten Annahmen plausibel und angemessen sind.

Die von der Gesellschaft eingesetzten Bewertungsmodelle sind für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen geeignet. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Bewertungsparameter sowie der ermittelte Wertminderungsbedarf und die damit verbundenen Angaben sind vertretbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Weitergehende Informationen zu diesem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt finden sich im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 unter Anhangangabe 3 – „Finanzanlagevermögen“ unter Abschnitt B „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

URTEIL

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

ERKLÄRUNG
Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. März 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Juli 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Pessenlehner.

Wien

23. Februar 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

i-report.palfinger.ag/2022

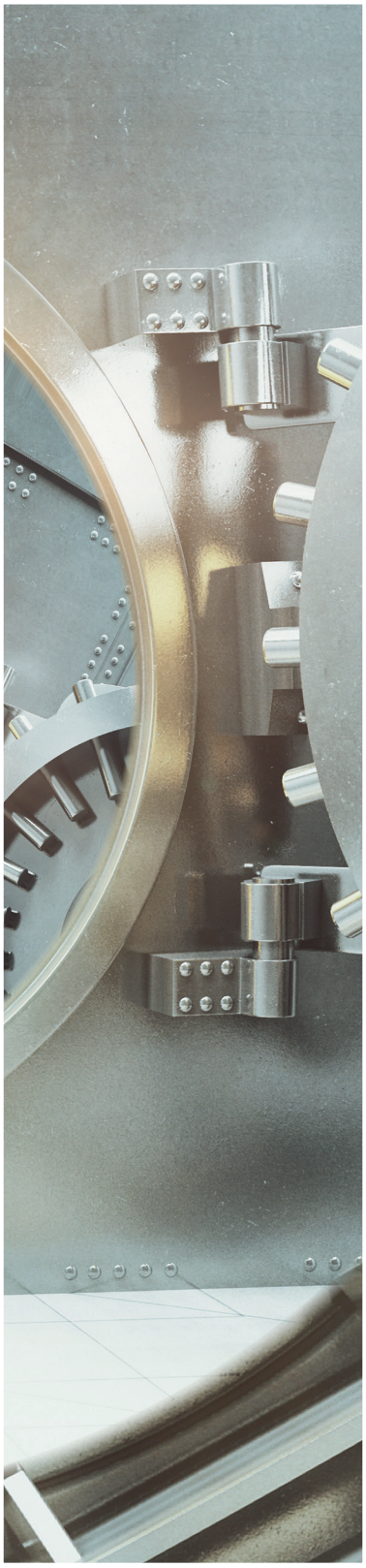
Finanzkalender 2023

24. Februar	**Bilanzpressekonferenz 2022**
30. März	**Hauptversammlung**
03. April	**Ex-Dividendentag**
04. April	**Record Date Dividende**
06. April	**Dividendenzahltag**
28. April	**Ergebnisveröffentlichung 1. Quartal 2023**
28. Juli	**Ergebnisveröffentlichung 1. Halbjahr 2023**
30. Oktober	**Ergebnisveröffentlichung 1.–3. Quartal 2023**

Weitere Termine wie Messen werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

Investoren und Interessenten, die regelmäßig über Neuigkeiten der PALFINGER Gruppe informiert werden wollen, haben auf der Website (www.palfinger.ag) die Möglichkeit, sich für das Infoservice zu registrieren.
Die PALFINGER Investor Relations App steht ebenfalls auf der Website sowie in den gängigen App Stores zum Download zur Verfügung.
www.palfinger.ag/de/investoren; www.palfinger.ag/de/investoren/ir-service

Unter i-report.palfinger.ag finden Sie die digitale Version des integrierten Geschäftsberichts sowie die Möglichkeit zum Download.
i-report.palfinger.ag



PALFINGER AG
Lamprechtshausener Bundesstraße 8
5101 Bergheim, Österreich
www.palfinger.ag